

## 13. ANHANG

### 13.1. KATEGORIENSYSTEM

Auf Basis der Interviews und des Leitfadens wurde für die Auswertung folgendes Kategoriensystem erstellt, in das alle drei Gruppen integriert wurden. Nicht jede Kategorie ist für jede Gruppe relevant, vor allem im Fall der Nichtnutzer. Alle Kategorien, mit gekennzeichneten Ausnahmen, sind jedenfalls relevant für die Gruppe der Facebook-Nutzer. Da im Interview-Leitfaden die Themen den Erfordernissen der Befragung nach anders angeordnet waren, ist bei den Fragen im Leitfaden (siehe Punkt 13.2.) jeweils vermerkt, welcher Kategorie sie zugeordnet wurden.

Grundsätzlich sind die Kategorien, mit einzelnen Ausnahmen, in drei Abstufungen nach Oberkategorie, Unterkategorie und Feinkategorie unterteilt und mit Ankerbeispielen belegt.

#### 1. Soziodemographie

##### 1.1. Alter

*„Ich bin 22 Jahre alt“ (NN4, 6)*

##### 1.2. Beschäftigung

*„Ich studiere und ich arbeite, geringfügig“ (NN5, 8)*

##### 1.3. Wohnsituation

*„Wir sind zu dritt, die anderen sind bei FB“ (NN7, 10)*

#### 2. Internetnutzung

##### 2.1. Geräte

*„I-Phone und Mac.“ (FN2, 15)*

##### 2.2. Zeit

*„zwischen einer Stunde und manchmal auch 6“ (EN4, 24f.)*

### 2.3. Aktivitäten

*„Ja, e-mails checken und, kommt halt drauf an, in der Lernwoche halt für die Uni und sonst, größtenteils eh FB, youtube und ja, so Fun-Seiten halt“ (FN2, 23f.)*

## 3. Facebook-Fakten

### 3.1. Geräte

*„Laptop und Handy.“ (FN3, 63)*

### 3.2. Mitgliedschaft

#### 3.2.1. Zeit-Mitgliedschaft

*„Ich glaub 2 Jahre ungefähr“ (FN1, 42)*

#### 3.2.2. Anlass

*„Ich war damals auf eine Sprachreise und jeder hat von FB geredet, und ja, dann hab ich mir ein Konto erstellt“ (FN2, 41f.)*

### 3.3. Ehemalige Mitgliedschaft/Nichtmitgliedschaft (nur EN und NN)

#### 3.3.1. Zeit-Abmeldung (nur EN)

*„Ca. ein Jahr, ganz genau weiß ich das jetzt auch nicht mehr“ (EN2, 42f.)*

#### 3.3.2. Zeit-Mitgliedschaft (nur EN)

*„Ein halbes Jahr etwa.“ (EN5, 37)*

#### 3.3.3. Anlass-Abmeldung (nur EN)

*„FB hat mir eigentlich nichts gegeben, was ich nicht auch von, also mit e-mail Kontakten gehabt hätte, und zum anderen wars zu dem Zeitpunkt so, dass da gerade das Diaspora, dieses offene und privatere Netz herauskommen sollte“ (EN5, 39ff.)*

#### 3.3.4. Anlass-Anmeldung (nur EN)

*„ich war vorher auf MySpace, dann hab ich MySpace abgestellt, dann sind irgendwie alle Freunde bei FB gewesen, dann hab ich mir gedacht, meld ich mich auch bei FB an“ (EN1, 62ff.)*

### 3.3.5. Grund Nicht-Anmeldung (nur NN)

*„also ich habe nie irgendwie ein Bedürfnis gehabt, das zu benutzen, es ist jetzt nicht so, dass mir das überhaupt nicht gefällt oder dass ich es irgendwie verdammen will, aber ich hab eigentlich nie die Notwendigkeit gesehen, das zu benutzen“ (NN3, 91ff.)*

### 3.3.6. Reaktionen

*„es hat die meisten nicht gestört, ein paar waren überrascht und haben es gar nicht bemerkt dass ich abgemeldet war“ (EN5, 201f.)*

## 3.4. Soziales Kapital

### 3.4.1. Facebook-Freunde

*„Um die 300 würd ich sagen“ (FN1, 52)*

### 3.4.2. (Offline-) Begegnungen

*„Einmal im Monat? ... 12. Ja, 12 – 15“ (FN4, 62)*

### 3.4.3. Reine Facebook-Kontakte

*„Oft sind es halt ehemalige Schulkollegen oder so, und es ist ganz nett, wenn man einmal kurz sich meldet“ (FN4, 70f.)*

### 3.4.4. Anzahl Nutzer/Nichtnutzer

*„Relativ viel glaub ich, [...] sicher mehr als 80 Prozent“ (NN4, 131)*

## 3.5. Identität-Profilgestaltung

*„einzig meine Fotos, man kann nur sehen dass ich studiert hab, mein Geburtsdatum und vielleicht meine gefällt-mir-Seiten“ (FN4, 175ff.)*

## 3.6. Öffentlichkeit

*„Vielleicht bei links die ich poste, dass ich mir denk, das schauen sich vielleicht manche auch an, aber sonst, wenn ich mir was ausmach, dann denk ich nicht so, dass ich, dass ich das bedenk, dass da jetzt jemand anderer das auch liest“ (FN5, 238ff.)*

## 4. Facebook-Alltag

### 4.1. Form

#### 4.1.1. Häufigkeit

*„Jeden Tag 4 mal oder 5 mal“ (FN1, 67)*

#### 4.1.2. Dauer-Einzelfall

*„Also wenn das so untermittags ist am Handy, dann schau ich obs irgendwas Neues gibt, also das sind ein paar Minuten höchstens, und am Abend bin ich dann schon länger“ (FN3, 73f.)*

#### 4.1.3. Dauer-pro Tag

*„eine Dreiviertelstunde, eine halbe Stunde, weil ich immer nur so kurz bin, eigentlich“ (FN5, 70)*

#### 4.1.4. Bindung

*„Ja ich mein wenn ich wirklich den ganzen Tag nicht online bin dann les ich mir halt, weiß ich nicht die letzten 2,3 Stunden, was sich so getan hat“ (FN2, 84f.)*

#### 4.1.5. Integration

*„wenn ich aufsteh dann check ich halt gleich meine e-mails und auch FB und oft auch bevor ich irgendwas am Abend mich fertig mach, schau ich, was für Veranstaltungen man besuchen kann an dem Abend“ (FN1, 81ff.)*

#### 4.1.6. Entwicklung

*„Es ist weniger geworden einfach“ (EN2, 166)*

#### 4.1.7. Problemfaktoren

*„Aber ich hab mich mittlerweile damit abgefunden, dass es mich einfach permanent ablenkt, dass ich es halt jetzt einfach immer offen hab“ (FN2, 169f.)*

## 4.2. Inhalt

### 4.2.1. Aktivitäten

*„Also ich schau mal meine Statusmeldungen an, ich check auch ob mir jemand eine Nachricht geschrieben hat, das passiert öfter, dass ich persönliche Nachrichten bekomme, und ganz ehrlich schau ich natürlich auch, was schreiben die Leute zu meinem Profil dazu“ (FN4, 105ff.)*

### 4.2.2. Information/Zeitvertreib

*„Was überwiegt, ja ich würd schon sagen Zeitvertreib fast“ (FN2, 121)*

### 4.2.3. Personensuche

*„Ja ich mein sicher kriegt man einen Eindruck mal @, verschiedene, ich weiß nicht, Bücher oder Musik, wenns grad angegeben ist“ (FN5, 110f.)*

## 5. Kommunikation

### 5.1. Kommunikationsmittel

#### 5.1.1. Geräte/Dienste

*„Telefon. Sonst Skype manchmal, aber auch nicht mehr so, eigentlich“ (NN6, 41)*

#### 5.1.2. Handynutzung

*„Ja ich würd sagen, im Schnitt eine halbe Stunde bis dreiviertel Stunde“ (EN3, 200)*

#### 5.1.3. Internetdienste

*„Mail, FB und Messenger.“ (FN3, 170)*

#### 5.1.4. Wertung/Bevorzugung

*„Eigentlich in letzter Zeit Skype, weil, also früher war ich da nie, aber jetzt find ich es doch ganz praktisch mit dem Telefonieren auch, und weil vorher war ich eigentlich immer eher in MSN, ja und jetzt würd ich sagen Skype“ (FN5, 187ff.)*

## 5.2. Facebook

### 5.2.1. Intensität-Facebook aktive Kommunikation

*„20 Prozent vielleicht“ (FN2, 124)*

### 5.2.2. Intensität-Vergleich restliche Kommunikation

*„60 bis 70 Prozent über FB ca“ (FN2, 210)*

### 5.2.3. Nutzung FB-Dienste

*„Nachrichten und Kommentare, aber hauptsächlich Nachrichten, also Kommentare selten“ (FN5, 197f.)*

### 5.2.4. Adressaten

*„Es war ein erweiterter Freundeskreis sag ich mal“ (EN1, 243)*

### 5.2.5. Thementiefe

*„Man kann sagen quasi nur oberflächlich“ (FN2, 229)*

## 5.3. Bedeutung Kommunikationsmittel

### 5.3.1. Wahl

*„Ja wenn es wirklich dringend ist oder mich freuts einfach nicht, dann tu ich telefonieren, oder wenn ich gerade so unterwegs bin eher schnell ein SMS schreiben, wenn ich mir irgendwas ausmach, und sonst, wenn ich schon online bin und schon am Computer sitz, dann immer FB“ (FN2, 213ff.)*

### 5.3.2. Persönliche/mediale Kommunikation

*„also ich persönlich bevorzuge eigentlich die persönliche Kommunikation mit Treffen, nur manche Leute haben halt keine Zeit und es geht einfach nicht anders“ (EN5, 174f.)*

### 5.3.3. Kontaktiert werden

*„Ich freu ich über Anrufe halt eigentlich glaub ich ein bisschen mehr“ (FN4, 411.)*

## 6. Facebook-Einflüsse

### 6.1. Kommunikation

#### 6.1.1. Verdrängung Kommunikationsmittel

*„Also e-mail hats völlig verdrängt währenddessen eigentlich“ (EN1, 257)*

#### 6.1.2. Veränderung Kommunikation Einzelfall

*„Ja man hat halt mit mehreren Leuten [...], die man nicht so gut kennt, hat man halt so kleinen Kontakt immer, weil man sich halt immer was schreibt und chattet“ (FN1, 340ff.)*

#### 6.1.3. Veränderung Kommunikation allgemein

*„Es wird glaub ich distanzierter ein bisserl“ (EN5, 393)*

#### 6.1.4. Anzahl persönliche Gespräche

*„Ich würd sagen es wird eher mehr, dass man sich öfter trifft wegen FB“ (FN2, 240)*

#### 6.1.5. Kontaktmöglichkeiten

*„Eben wahrscheinlich auch FB oft oder wenn dann würd ich sagen Telefonnummer weil e-mail würde mir jetzt ja auch niemand schreiben, der mich nicht so gut kennt“ (FN1, 261f.)*

### 6.2. Freizeit

#### 6.2.1. Internet

*„wenn ich zum Beispiel einen Artikel les von der Presse und ich denk mir, ok den share ich jetzt dann oder dass ich halt ein Lied reinstell, was ich halt sonst einfach nicht gemacht hätte“ (FN2, 143ff.)*

#### 6.2.2. Sonstige Aktivitäten

*„mit Veranstaltungen und so, und, ja keine Ahnung Fortgeh-technisch auch, weil du da von Clubs und so auch immer wieder deine Flyer quasi zugeschickt bekommst“ (FN2, 147ff.)*

#### 6.2.3. Gewohnheiten allgemein

*„Ja, ich junk weniger herum glaub ich“ (EN1, 176)*

#### 6.2.4. Verdrängung

*„Ja, also es hat MySpace verdrängt“ (EN1, 182)*

### 6.3. Gespräche

#### 6.3.1. Facebook-Inhalte

*„Hin und wieder vielleicht schon mal, wenn halt irgendwer ein lustiges Video zum Beispiel hochlädt oder sowas, da dann halt schon“ (EN2, 292f.)*

#### 6.3.2. Facebook-Unternehmen

*„Ja also wir haben schon öfters Diskussionen irgendwie geführt und auch andere und so, man liest ja auch relativ viel in der Zeitung“ (NN3, 130f.)*

#### 6.3.3. Facebook-Sprache

*„Ja, 'gefällt mir' @“ (NN7, 130)*

### 6.4. Nichtnutzung (nur EN und NN)

#### 6.4.1. Ausschluss

*„Manchmal schon, also es entstehen dann manchmal Diskussionen auf FB die eine gewisse Eigendynamik erreichen [...] und ich bin dann der einzige, der nichts davon weiß“ (EN5, 219ff.)*

#### 6.4.2. Informationsnachteile

*„Ja gewissermaßen manchmal über, in Zusammenhang mit so, mit so Veranstaltungen, ist der Informationsfluss manchmal etwas spärlich“ (NN4, 169f.)*

#### 6.4.3. Fremdzugang

*„ich glaub einmal bis jetzt oder so, dass halt irgendeine Freundin da war, bei FB drinnen war und dann haben wir Fotos geschaut von einer alten Schulkollegin von mir“ (NN1, 179f.)*

## 7. Facebook-Wertung

### 7.1. Eigendefinition

*„das ist eine Möglichkeit, in dieser schnellen Zeit, wo man eigentlich gar keine Zeit hat, so viele Leute, die man eigentlich gern sehen möchte, und aber keine Zeit hat, sie sehen zu können, trotzdem irgendwie in Kontakt bleiben zu können und sich quasi auch unterhalten zu lassen“ (FN4, 45ff.)*

### 7.2. Vorteile-Mitgliedschaft/Nicht-Mitgliedschaft

*„dass man schon irgendwie irgendwo den Kontakt zu Leuten, die man nicht so oft sieht, aufrecht erhalten kann, und auch immer sieht, was sie so machen“ (FN5, 306f.)*

*„Ich seh den Vorteil, dass ich persönlichen Kontakt eher wahrnehmen kann vielleicht oder halt muss dadurch, weil ich nicht alle meine Freunde irgendwie mit einer Nachricht pro Woche so über FB auf dem Laufenden halten kann“ (NN1, 188ff.)*

### 7.3. Nachteile-Mitgliedschaft/Nicht-Mitgliedschaft

*„Nachteile seh ich, dass irgendwie halt alles da von mir gespeichert ist und ich teilweise mich halt auch ur geärgert hab, dass ich Sachen nicht löschen konnte.“ (FN1, 301f.)*

*„vielleicht Nachrichten dann doch nur mehr Leute bekommen, die bei diesen gewissen Sachen dabei sind, und andere gar nicht mehr oder sehr viel später, das vielleicht als Nachteil“ (EN2, 350ff.)*

### 7.4. Mögliche Abmeldung/(Wieder-) Anmeldung

*„Wahrscheinlich, dass irgendein Alternativangebot bei weitem besser ist.“ (FN2, 360)*

*„also wenn ich jetzt merk, dass ich vielleicht wirklich sozial isoliert wär“ (EN1, 378f.)*

### 7.5. Informationsgehalt

*„Besser zu kennen nein, aber besser infomiert zu sein auf jeden Fall, weil du einfach viel erfährst, was sie so den Tag über machen oder was sie denken“ (FN4, 533f.)*

### 7.6. Unternehmenszukunft

*„Ja ich glaub schon, also nicht mehr so lang, ich find das ist bei MySpace eben auch so schnell gegangen, dass, alle waren auf einmal, alle bei FB“ (FN5, 327f.)*

## **13.2. LEITFÄDEN**

### **13.2.1. Leitfaden Facebook-Nutzer**

Wie in Punkt 13.1. bereits erwähnt, sind den Fragen Bezeichnungen zugeordnet, die ausdrücken, zu welcher Kategorie sie gehören. Unterfragen sind grundsätzlich der Kategorie der Oberfrage zugeordnet, außer es ist extra bezeichnet.

#### ***Soziodemographie***

- Wie alt bist du? [1.1.]
- Was ist deine derzeitige Beschäftigung? [1.2.]
  - hast du studiert?
- Wie ist deine Wohnsituation? [1.3.]
  - sind Mitbewohner bei FB?

#### ***Alltag - Internet***

- Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet? [2.1.]
- Wie lange bist du pro Tag ungefähr im Internet beschäftigt? [2.2.]
  - falls unterschiedlich: wovon hängt das ab?
  - schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft er den ganzen Tag?
- Was machst du, wenn du im Internet bist? [2.3.]
  - kannst du einige Dienste oder Seiten aufzählen, die du häufig aufrufst/verwendest?
  - eher zur Unterhaltung oder Information genutzt?
  - bist du bei anderen Social Network Sites oder Social Communities (Xing, Twitter, StudiVZ)

#### ***Alltag - Facebook***

- Wie würdest du jemandem FB erklären, der noch nie von diesem Dienst gehört hat? [7.1.]
- Seit wann bist du Mitglied bei FB? [3.2.1.]

- Was waren deine Beweggründe, dich anzumelden? [3.2.2.]
  - gab es einen konkreten Anlass?
- Wie viele „Freunde“ hast du auf Facebook? [3.4.1.]
  - wie viele dieser Personen triffst du ungefähr auch gelegentlich abseits von Facebook? (ca. einmal im Monat) [3.4.2.]
  - wie viele triffst du häufig? (ca. einmal in der Woche) [3.4.2.]
  - gibt es Personen, mit denen du ohne Facebook keinen Kontakt hättest? [3.4.3.]
  - wie bedeutsam sind solche Kontakte für dich? [3.4.3.]
- Auf welchen Geräten nutzt du FB? (z.B. Computer, Smartphone) [3.1.]
- Wie häufig loggst du dich ein? [4.1.1.]
- Wie lange bist du ungefähr auf FB online, wenn du dich eingeloggt hast? [4.1.2.]
  - bleibst du online, auch wenn du gerade nichts aktiv tust?
  - wenn dauerhaft online: wie oft siehst du auf der Seite nach?
- Wie viel Zeit verbringst du an einem Tag ca. aktiv auf FB? [4.1.3.]
- Wie integrierst du FB in deinen Tagesablauf? [4.1.5.]
  - Also hast du z.B. bestimmte Gewohnheiten wann du auf FB online gehst? (z.B. Nach dem Aufstehen, zurück nach Hause...)
- Hast du das Gefühl, etwas zu versäumen wenn du länger keinen Zugang zu FB hast? [4.1.4.]
  - wenn ja, welcher Zeitraum ist das ungefähr?
  - wenn ja, worum geht es? Kontrolle über das eigene Profil? Informationen zu verpassen?
  - liest du versäumte Meldungen im News-Feed auf der Startseite nach?
  - meldest du dich, etwa per Statusmeldung, bei deinen Freunden ab wenn du weißt, dass du länger als normal keinen Zugang haben wirst? (z.B. bei Urlauben)
- womit beschäftigst du dich wenn du auf FB online bist? [4.2.1.]
  - siehst du dir andere Profile an?
  - siehst du dir Fotos an?
  - tust du das weil du etwas wissen willst oder eher aus Langeweile?
  - suchst du nach FB Profilen von Leuten, die dich interessieren? [4.2.3.]
  - wie hilfreich ist das, um jemanden zu beurteilen? [4.2.3.]
  - spielst du Spiele auf FB?
  - was überwiegt bei deiner FB-Nutzung, Information oder Unterhaltung/Zeitvertreib? [4.2.2.]
  - kannst du abschätzen wie viel deiner FB-Zeit du aktiv kommunizierst? (z.B. Pinnwand-Einträge verfassen oder kommentieren, Statusmeldungen oder private Nachrichten schreiben, Chatten) [5.2.1.]

- wie häufig arbeitest du an der Gestaltung deines Profils? (Statusmeldungen, Profilbild, Fotos, Infos, Fan-Seiten, Gruppen) [3.5.]
- wie gut repräsentiert dich dein FB-Profil? [3.5.]
- kann jemand, der dein Profil sieht, abschätzen wer und wie du bist? [3.5.]
- Auf welche Weise hat sich im Laufe der Zeit dein Nutzerverhalten von FB geändert? (z.B. wie lange bist du online, wie häufig siehst du nach, wie aktiv bist du, spielst du Spiele auf FB, wie viele Fotos stellst du online) [4.1.6.]
  - wovon hängt so etwas ab? (z.B. Bedenken bezüglich Datenschutz, Änderungen des Interesses, andere Dienste)
- Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten, denen du im Internet nachgehst? (z.B. besuchst du andere Seiten häufiger/weniger häufig?) [6.2.1.]
- Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten außerhalb des Internets? (z.B. Computerspiele, Fernsehen, Freizeitaktivitäten) [6.2.2.]
- Welche Gewohnheiten hast du geändert, seit du bei FB angemeldet bist? (allgemein, z.B. welche Seiten besucht man als erstes nach dem Einschalten?) [6.2.3.]
- Wurden irgendwelche Tätigkeiten ganz verdrängt? (z.B. auch Substitution einer Social Network Site durch eine andere) [6.2.4.]
- Lenkt der Dienst dich ab wenn du etwas für Schule/Studium/Arbeit erledigen solltest? [4.1.7.]
  - wie gehst du damit um?
- Hast du manchmal das Gefühl, zu viel Zeit auf FB zu verbringen? [4.1.7.]
  - Haben sich Familie/Freunde/Bekannte bei dir beschwert, dass du zu viel Zeit auf FB verbringst?

### **Kommunikation**

- Welche Geräte oder Dienste verwendest du zur Kommunikation? (z.B. Handy, Computer) [5.1.1.]
- Wie lange pro Tag telefonierst du ungefähr? [5.1.2.]
- Wie viele SMS schreibst du? [5.1.2.]
- Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das? [5.1.3.]
  - schreibst du e-mails?
  - verwendest du Instant Messenger?
  - bist du in Internetforen aktiv?
  - chattest du im Internet?
  - schreibst du blogs?
  - welchen Dienst verwendest du hauptsächlich oder am liebsten? Warum? [5.1.4.]

- Wie viel deiner Kommunikation läuft über FB im Vergleich zu allen anderen Kommunikationsmitteln? (außer persönliche Gespräche) [5.2.2.]
- Welche Wege der Kommunikation nutzt du auf FB? [5.2.3.]
  - Statusmeldungen, private Nachrichten, öffentliche Nachrichten (Pinnwand), andere Meldungen kommentieren, Aktivitäten kommentieren, Chat-Funktion, anstupsen
- Was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du allgemein wählst? (z.B. persönliches Gespräch, e-mail, FB-Nachricht oder SMS) [5.3.1.]
  - Personen-, Themen-, Situationsbezogen?
- hat FB bestimmte Nutzungsweisen verdrängt? (Chat, SMS, Telefon, e-mail) [6.1.1.]
- Mit wem kommunizierst du über FB? [5.2.4.]
  - eher enger Freundeskreis oder weiter Freundeskreis?
- Welche Themen kommunizierst du über FB? [5.2.5.]
  - eher oberflächlich oder auch tiefergehend?
- In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation (also über Internet oder Telefon) und persönliche Kommunikation (also face-to-face)? [5.3.2.]
  - ergänzend, erweiternd, substituierend
- Wenn du etwas auf FB schreibst, inwiefern bedenkst du, dass das sehr viele Personen lesen können? [3.6.]
  - ist dir das egal/stört es dich teilweise?
  - hast du schon einmal negative Erfahrungen damit gemacht?
  - kontrollierst du aktiv, mit den Möglichkeiten die FB bietet, wer welche Inhalte von dir lesen kann?
- Macht es für dich einen Unterschied ob du mittels FB oder auf andere Weise kontaktiert wirst? (beispielsweise Einladung über Facebook oder Handy/SMS/e-mail) [5.3.3.]
  - empfindest du es als unpersönlich, wenn du mittels öffentlicher Nachrichten auf FB kontaktiert wirst?
  - ist es dir wichtig, in bestimmten Situationen persönlich/per Anruf/per SMS/per e-mail kontaktiert zu werden?
- Wenn du jemanden kennen lernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du? (Telefonnummer, FB-Name, Skype-Account, mail Adresse) [6.1.5.]
- Wonach fragen andere Leute, wenn sie dich kennen lernen? [6.1.5.]
- Welchen Einfluss hat FB auf persönliche Gespräche? (Quantität) [6.1.4.]
  - werden sie mehr weil man mehr Leute kennt?
  - werden sie weniger weil man mehr über FB kommuniziert?

## **Facebook - Online/Offline**

- Wie viele deiner Freunde, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB registriert? [3.4.4.]
  - wie wird mit Nichtnutzer umgegangen, z.B. bei Einladungen? (werden sie extra kontaktiert)
  - haben sich Nichtnutzer schon beschwert, dass sie bestimmte Dinge nicht mitbekommen haben?
- Sprichst du mit Freunden und Bekannten über Vorgänge auf FB? [6.3.1.]
  - worüber wird gesprochen?
- Wird auch über das Unternehmen FB gesprochen? [6.3.2.]
- Kennst du Formulierungen, die von FB inspiriert sein könnten und im Alltag verwendet werden? [6.3.3.]
  - zum Beispiel „gefällt mir“
  - werden Gruppen/Seiten zitiert?

## **Abschluss**

- Welche Vorteile hat deine Mitgliedschaft bei FB für dich? [7.2.]
- Welche Nachteile siehst du in deiner FB-Mitgliedschaft? [7.3.]
- Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dich von FB abzumelden? [7.4.]
  - was müsste geschehen damit du dich abmeldest?
- Wie lange wird FB deiner Meinung nach so beliebt bleiben wie es derzeit ist? [7.6.]
- Was hat sich an deiner Kommunikation verändert, seitdem du FB nutzt? [6.1.2.]
  - mehr/weniger? anders?
- Hast du das Gefühl, andere Leute besser zu kennen oder allgemein besser informiert zu sein, seit du FB nutzt? [7.5.]
  - wenn ja, sind das nützliche Informationen oder ist das nur Gewohnheit, mehr zu erfahren?
- Welchen Einfluss hat deiner Meinung nach FB darauf, wie Menschen miteinander kommunizieren? [6.1.3.]
  - denkst du, dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?

## 13.2.2. Leitfaden ehemalige Nutzer

### *Soziodemographie*

- Wie alt bist du? [1.1.]
- Was ist deine derzeitige Beschäftigung? [1.2.]
  - hast du studiert?
- Wie ist deine Wohnsituation? [1.3.]
  - sind Mitbewohner bei FB?

### *Alltag - Internet*

- Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet? [2.1.]
- Wie lange bist du pro Tag ungefähr im Internet beschäftigt? [2.2.]
  - falls unterschiedlich: wovon hängt das ab?
  - schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft er den ganzen Tag?
- Was machst du, wenn du im Internet bist? [2.3.]
  - kannst du einige Dienste oder Seiten aufzählen, die du häufig aufrufst/verwendest?
  - eher zur Unterhaltung oder Information genutzt?
  - bist du bei anderen Social Network Sites oder Social Communities (Xing, Twitter, StudiVZ)

### *Alltag - Facebook*

- Wie würdest du jemandem FB erklären, der noch nie von diesem Dienst gehört hat? [7.1.]
- Seit wann bist du nicht mehr Mitglied bei FB? [3.3.1.]
  - wie lange warst du Mitglied? [3.3.2.]
- Aus welchem Grund hast du dich abgemeldet? [3.3.3.]
- Was waren deine Beweggründe, dich anzumelden? [3.3.4.]
  - gab es einen konkreten Anlass?
- Wie viele „Freunde“ hattest du ca. auf Facebook, zum Zeitpunkt der Abmeldung? [3.4.1.]
  - wie viele dieser Personen hast du ungefähr auch gelegentlich abseits von Facebook getroffen? (ca. einmal im Monat) [3.4.2.]
  - wie viele hast du häufig getroffen? (ca. einmal in der Woche) [3.4.2.]

- triffst du weniger oder mehr Leute seit der Abmeldung? [3.4.2.]
- gibt es Personen, mit denen du ohne Facebook keinen Kontakt mehr hast?  
[3.4.3.]
- wenn ja, gehen diese Kontakte ab? [3.4.3.]
- Auf welchen Geräten hast du FB? genutzt (z.B. Computer, Smartphone) [3.1.]
- Wie häufig hast du dich eingeloggt? [4.1.1.]
- Wie lange warst du ungefähr auf Facebook online, wenn du dich eingeloggt warst?  
[4.1.2.]
  - warst du online, auch wenn du gerade nichts aktiv tatest?
  - wenn dauerhaft online: wie oft hast du auf der Seite nachgesehen?
- Wie viel Zeit hast du an einem Tag ca. aktiv auf FB verbracht? [4.1.3.]
  - merkst du dass du mehr Zeit hast seit du nicht mehr dabei bist?
- Wie war FB in deinen Tagesablauf integriert? [4.1.5.]
  - Also hattest du z.B. bestimmte Gewohnheiten wann du auf FB online gegangen bist? (z.B. Nach dem Aufstehen, zurück nach Hause...)
- Hattest du das Gefühl, etwas zu versäumen wenn du länger keinen Zugang zu FB hattest? [4.1.4.]
  - wenn ja, welcher Zeitraum war das ungefähr?
  - wenn ja, worum ging es? Kontrolle über das eigene Profil? Informationen zu verpassen?
  - hast du versäumte Meldungen im News-Feed auf der Startseite nachgelesen?
  - hast du dich, etwa per Statusmeldung, bei deinen Freunden abgemeldet wenn du wusstest, dass du länger als normal keinen Zugang haben wirst? (z.B. bei Urlauben)
- hast du nach FB Profilen von Leuten gesucht, die dich interessierten? [4.2.3.]
  - wie hilfreich ist das, um jemanden zu beurteilen?
  - wenn ja: vermisst man diese Möglichkeit, über fast jede Person gewisse Informationen leicht einholen zu können?
- kannst du abschätzen wie viel deiner FB-Zeit du aktiv kommuniziert hast? (z.B. Pinnwand-Einträge verfassen oder kommentieren, Statusmeldungen oder private Nachrichten schreiben, Chatten) [5.2.1.]
- wie gut hat dich dein FB-Profil repräsentiert? [3.5.]
  - konnte jemand, der dein Profil sah, abschätzen wer und wie du bist?
- Auf welche Weise hat sich im Laufe der Zeit dein Nutzerverhalten von FB geändert? (z.B. wie lange warst du online, wie häufig hast du nachgesehen, wie aktiv warst du, spieltest du Spiele auf FB, wie viele Fotos stelltest du online) [4.1.6.]

- wovon hängt so etwas ab? (z.B. Bedenken bezüglich Datenschutz, Änderungen des Interesses, andere Dienste)
- Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten, denen du im Internet nachgehst, ausgeübt? (z.B. besuchst du andere Seiten häufiger/weniger häufig seit du abgemeldet bist?) [6.2.1.]
- Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten außerhalb des Internets ausgeübt? (z.B. Computerspiele, Fernsehen, Freizeitaktivitäten) [6.2.2.]
- Welche Gewohnheiten hast du geändert, seit du bei FB angemeldet warst und seit du wieder abgemeldet bist? (allgemein, z.B. welche Seiten besucht man als erstes nach dem Einschalten?) [6.2.3.]
- Wurden irgendwelche Tätigkeiten ganz verdrängt? (z.B. auch Substitution einer Social Network Site durch eine andere) [6.2.4.]
- Hat der Dienst dich abgelenkt wenn du etwas für Schule/Studium/Arbeit erledigen solltest? [4.1.7.]
  - wie bist du damit umgegangen?
- Hattest du manchmal das Gefühl, zu viel Zeit auf FB zu verbringen? [4.1.7.]
- Haben sich Familie/Freunde/Bekannte bei dir beschwert, dass du zu viel Zeit auf FB verbracht hast?
  - wenn ja, worüber haben sie sich beschwert?

### **Kommunikation**

- welche Geräte oder Dienste verwendest du zur Kommunikation? (z.B. Handy, Computer) [5.1.1.]
- Wie lange pro Tag telefonierst du ungefähr? [5.1.2.]
- Wie viele SMS schreibst du? [5.1.2.]
- wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das? [5.1.3.]
  - schreibst du e-mails?
  - verwendest du Instant Messenger?
  - bist du in Internetforen aktiv?
  - chattest du im Internet?
  - schreibst du blogs?
  - welchen Dienst verwendest du hauptsächlich oder am liebsten? Warum? [5.1.4.]
- Wie viel deiner Kommunikation lief über FB im Vergleich zu allen anderen Kommunikationsmitteln? (außer persönliche Gespräche) [5.2.2.]
- welche Wege der Kommunikation hast du auf FB genutzt? [5.2.3.]

- Statusmeldungen, private Nachrichten, öffentliche Nachrichten, andere Meldungen kommentieren, Aktivitäten kommentieren, Chat-Funktion, anstupsen
- fehlt dir diese Art der Kommunikation seit du abgemeldet bist?
- wodurch hast du sie substituiert?
- was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du allgemein wählst? (z.B. persönliches Gespräch, e-mail oder SMS) [5.3.1.]
  - Personen-, Themen-, Situationsbezogen?
- hat FB bestimmte Nutzungsweisen verdrängt? (Chat, SMS, Telefon, e-mail) [6.1.1.]
- Mit wem hast du über FB kommuniziert? [5.2.4.]
  - eher enger Freundeskreis oder weiter Freundeskreis?
- Welche Themen hast du über FB kommuniziert? [5.2.5.]
  - eher oberflächlich oder auch tiefergehend?
- In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation (also über Internet oder Telefon) und persönliche Kommunikation (also face-to-face)? [5.3.2.]
  - ergänzend, erweiternd, substituierend
- Wenn du etwas auf FB geschrieben hast, inwiefern hast du bedacht, dass das sehr viele Personen lesen können? [3.6.]
  - war dir das egal/störte es dich teilweise?
  - hast du negative Erfahrungen damit gemacht?
  - hast du aktiv kontrolliert, mit den Möglichkeiten die FB bietet, wer welche Inhalte von dir lesen kann?
- Wenn du jemanden kennen lernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du? (Telefonnummer, FB-Name, Skype-Account, mail Adresse) [6.1.5.]
- Wonach fragen andere Leute, wenn sie dich kennen lernen? [6.1.5.]
- Siehst du einen Unterschied darin ob man per FB oder einem anderen Medium kontaktiert wird? [5.3.3.]

### **Facebook - Online/Offline**

- Wie viele deiner Freunde, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB registriert? [3.4.4.]
- Wie haben deine Freunde darauf reagiert, als du dich abgemeldet hast? [3.3.6.]
- Versuchen Personen dich zu überreden, dass du dich wieder registrierst? [3.3.6.]
  - bekommst du Einladungen per e-mail?
- Wie reagieren Personen, die du neu kennen lernst, darauf dass du nicht bei FB bist? [3.3.6.]
  - erwarten Personen, die du neu kennen lernst, dass du Mitglied bist?

- Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB? [6.3.1.]
- Wird auch über das Unternehmen FB gesprochen? [6.3.2.]
- Kennst du Formulierungen, die von FB inspiriert sein könnten und im Alltag verwendet werden? [6.3.3.]
  - zum Beispiel „gefällt mir“
  - werden Gruppen/Seiten zitiert?
- Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen weil du nicht mehr aktiv dabei bist? [6.4.1.]
- Inwiefern hast du das Gefühl, schlechter informiert zu sein oder bestimmte Sachen später zu erfahren als andere seit du nicht mehr dabei bist? [6.4.2.]
  - Inwieweit profitierst du von Informationen von anderen Personen, die bei FB sind?
- Hast du schon einmal über Profile von Freunden Zugang zu FB genutzt? [6.4.3.]
  - wenn ja, warum?

### **Abschluss**

- Welche Vorteile siehst du darin, kein Mitglied bei FB zu sein? [7.2.]
- Welche Nachteile siehst du darin? [7.3.]
- Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dich wieder bei FB anzumelden? [7.4.]
  - Was müsste geschehen damit du dich wieder anmeldest?
- Wie lange wird FB deiner Meinung nach so beliebt bleiben wie es derzeit ist? [7.6.]
- Was hat sich an deiner Kommunikation verändert, während du FB genutzt hast/nicht mehr nutzt? [6.1.2.]
  - mehr/weniger? anders?
- Hattest du das Gefühl, andere Leute besser zu kennen oder allgemein besser informiert zu sein, als du FB genutzt hast? [7.5.]
  - wenn ja, waren das nützliche Informationen oder war das nur Gewohnheit, mehr zu erfahren?
  - vermisst man das, ständig etwas über andere zu erfahren?
- Welchen Einfluss hat deiner Meinung nach FB darauf, wie Menschen miteinander kommunizieren? [6.1.3.]
  - denkst du, dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?

### **13.2.3. Leitfaden Nichtnutzer**

#### ***Soziodemographie***

- Wie alt bist du? [1.1.]
- Was ist deine derzeitige Beschäftigung? [1.2.]
  - hast du studiert?
- Wie ist deine Wohnsituation? [1.3.]
  - sind Mitbewohner bei FB?

#### ***Alltag - Internet***

- Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet? [2.1.]
- Wie lange bist du pro Tag ungefähr im Internet beschäftigt? [2.2.]
  - falls unterschiedlich: wovon hängt das ab?
  - schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft er den ganzen Tag?
- Was machst du, wenn du im Internet bist? [2.3.]
  - kannst du einige Dienste oder Seiten aufzählen, die du häufig aufrufst/verwendest?
  - eher zur Unterhaltung oder Information genutzt?
  - bist du bei anderen Social Network Sites oder Social Communities (Xing, Twitter, StudiVZ)

#### ***Kommunikation***

- welche Geräte oder Dienste verwendest du zur Kommunikation? (z.B. Handy, Computer) [5.1.1.]
- Wie lange pro Tag telefonierst du ungefähr? [5.1.2.]
- Wie viele SMS schreibst du? [5.1.2.]
- wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das? [5.1.3.]
  - schreibst du e-mails?
  - verwendest du Instant Messenger?
  - bist du in Internetforen aktiv?
  - chattest du im Internet?
  - schreibst du blogs?

- welchen Dienst verwendest du hauptsächlich oder am liebsten? Warum? [5.1.4.]
- was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du allgemein wählst? (z.B. persönliches Gespräch, e-mail oder SMS) [5.3.1.]
  - Personen-, Themen-, Situationsbezogen?
- In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation (also über Internet oder Telefon) und persönliche Kommunikation (also face-to-face)? [5.3.2.]
  - ergänzend, erweiternd, substituierend
- Macht es für dich einen Unterschied, auf welche Weise du kontaktiert wirst? (beispielsweise persönlich oder Handy/SMS/e-mail) [5.3.3.]
- Wenn du jemanden kennen lernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du? [6.1.5.] (Telefonnummer, Skype-Account, mail Adresse)

### **Facebook**

- Wie würdest du jemandem FB erklären, der noch nie von diesem Dienst gehört hat? [7.1.]
- Warum bist du nicht Mitglied bei Facebook? [3.3.5.]
- Überlegst du manchmal, dich doch zu registrieren? [7.4.]
  - was müsste geschehen, damit du dich registrieren würdest?
- Wie viele deiner Freunde, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB registriert? [3.4.4.]
- Versuchen Personen dich zu überreden, dass du dich registrierst? [3.3.6.]
  - bekommst du Einladungen per e-mail?
- Wie reagieren deine Freunde darauf, dass du nicht Mitglied bist? [3.3.6.]
- Wie reagieren Personen, die du neu kennen lernst, darauf dass du nicht bei FB bist? [3.3.6.]
  - erwarten Personen, die du neu kennen lernst, dass du Mitglied bist?
- Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB? [6.3.1.]
- Wird auch über das Unternehmen FB gesprochen? [6.3.2.]
- Kennst du Formulierungen, die von FB inspiriert sein könnten und im Alltag verwendet werden? [6.3.3.]
  - zum Beispiel „gefällt mir“
  - werden Gruppen/Seiten zitiert?
- Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen weil du nicht aktiv dabei bist? [6.4.1.]
- Inwiefern hast du das Gefühl, schlechter informiert zu sein oder bestimmte Sachen später zu erfahren als andere? [6.4.2.]

- Inwieweit profitierst du von Informationen von anderen Personen, die bei FB sind?
- Hast du schon einmal über Profile von Freunden Zugang zu FB genutzt? [6.4.3.]
  - wenn ja, warum?

### **Abschluss**

- Welche Vorteile siehst du darin, kein Mitglied bei Facebook zu sein? [7.2.]
- Welche Nachteile siehst du darin? [7.3.]
- Wie lange wird FB deiner Meinung nach so beliebt bleiben wie es derzeit ist? [7.6.]
- Welchen Einfluss hat deiner Meinung nach FB darauf, wie Menschen miteinander kommunizieren? [6.1.3.]
  - denkst du, dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?

## 13.3. INTERVIEWS

### 13.3.1. Transkription

Aussprache im Dialekt wurde ins Hochdeutsche übertragen, ohne dabei allerdings Besonderheiten der gesprochenen Sprache zu verändern. Umgangssprachliche Formulierungen und Satzbau wurden jedenfalls beibehalten.

Ansonsten wurden folgende Abkürzungen verwendet:

- FB Facebook wurde grundsätzlich mit FB abgekürzt
- ... Pause von 3 Sekunden
- @ Lachen
- --- Einzelne Angaben, wie zum Beispiel der Arbeitgeber, wurden nicht in die Transkription übernommen, um Anonymität zu wahren
- ??? Unverständlich

### 13.3.2. Transkript FN1

1 Transkript FN1  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 FN1: Ich bin 24.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 FN1: Studentin.  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation?  
10 FN1: Ich wohn alleine hier.  
11  
12 **Alltag - Internet**  
13  
14 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
15 FN1: Meinen Laptop.  
16 R: Handy nicht?  
17 FN1: Nein. Zu teuer.  
18 R: Wie lange bist du ungefähr pro Tag im Internet beschäftigt?  
19 FN1: Hm, eine Stunde. Also zurzeit, es waren auch Zeiten wo es ein ganzer Tag war @.  
20 R: Aha. Wovon hängt das ab?  
21 FN1: Ich weiß nicht, mal hab ich mehr zu tun, dann hab ich halt keine Zeit, im Internet zu surfen oder so, und mal hab ich weniger zu tun.  
22 R: Also es wechselt ziemlich stark?  
23 FN1: Es wechselt ziemlich stark, ja.  
24 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft er durch?  
25 FN1: Nein, der läuft eigentlich.  
26 R: Was machst du so wenn du im Internet bist?  
27 FN1: Entweder ich google irgendwelche Sache, meistens halt @, für weiß nicht für die Uni oder so, oder E-mails checken halt und halt FB leider Gottes @.  
28  
29

30 R: Bist du bei anderen Social Network Sites oder Social Communities?  
31 FN1: Nur MySpace, aber das benütze ich nicht.  
32  
33 **Alltag - Facebook**  
34  
35 R: Wie würdest du wem FB erklären der noch nie von diesem Dienst gehört hat?  
36 FN1: Also es ist eine Plattform wo man miteinander chatten kann und einfach Sachen ins  
37 Netz stellen kann, Sprüche oder Sätze, die einem gerade einfallen, oder Fotos von sich, wo  
38 man sich irgendwie präsentieren kann auch, also manche nutzen das so, und sich auch  
39 persönliche Nachrichten schreiben kann. Es ist halt einfach eine Internetplattform oder, ich  
40 weiß nicht.  
41 R: Seit wann bist du Mitglied bei FB?  
42 FN1: Ich glaub 2 Jahre ungefähr.  
43 R: Was waren die Beweggründe, dich anzumelden?  
44 FN1: Es hat plötzlich irgendwer gehabt und mir davon erzählt, oder plötzlich haben mehrere  
45 Leute davon geredet und dann hab ich es mir mal angeschaut und gemacht, ich kann mich  
46 nicht mehr zu erinnern, aber ich weiß, eine Freundin von mir hat das schon so seit Jahren  
47 gehabt, andere Leute halt, die es auch hatten.  
48 R: Also es hat keinen konkreten Anlass gegeben?  
49 FN1: Nein. Ich habs halt nur mal testen wollen, ich fands besser als MySpace, weil man da  
50 auch chatten konnte, deswegen hab ich es gemacht.  
51 R: Wie viele Freunde hast du auf FB?  
52 FN1: Um die 300 würd ich sagen.  
53 R: Wie viel triffst du davon ungefähr, sagen wir einmal im Monat?  
54 FN1: Vielleicht 2 Leute @.  
55 R: Zwei?  
56 FN1: Oder drei Leute @.  
57 R: Und so einmal in der Woche?  
58 FN1: Niemanden eigentlich, ich treffe Leute nicht regelmäßig irgendwie so. Also es gab Zeiten,  
59 da hab ich schon mehrere Leute öfters gesehen. Also Ausgeh-Leute eher.  
60 R: Gibt es Personen mit denen du ohne FB keinen Kontakt hättest?  
61 FN1: Ja.  
62 R: Sind diese Kontakte bedeutsam für dich?  
63 FN1: Naja ... ja, auf irgendeine Weise schon. Also es sind halt Leute, mit denen ich ur lang  
64 nichts mehr zu tun hatte, mit denen man, ja sonst würd ich vielleicht nie mit denen irgendwas  
65 schreiben, aber auch selten schreib ich mit denen.  
66 R: Wie häufig loggst du dich ein?  
67 FN1: Jeden Tag 4 mal oder 5 mal.  
68 R: Wie lang bist du ungefähr online, wenn eingeloggt?  
69 FN1: Nur höchstens eine Viertelstunde.  
70 R: Bleibst du online, wenn du nicht aktiv bist?  
71 FN1: Nein, ich logg mich immer aus und wieder ein, das ist fast ein Tick geworden. Aber ich  
72 bin auch beim Chat immer offline.  
73 R: Wieviel Zeit pro Tag bist du ungefähr auf FB insgesamt?  
74 FN1: Eine Viertelstunde.  
75 R: Jetzt muss ich blöd fragen, geht sich das aus mit 4 bis 5 mal einloggen?  
76 FN1: Ja, ok @ vielleicht eine halbe Stunde. Früher war ich den ganzen Tag online, da hab ich  
77 mich gar nicht erst ausgeloggt, ich war immer online einfach.  
78 R: Wie ist FB in deinen Tagesablauf integriert?  
79 FN1: Meistens check ich es wenn ich E-mails checke.  
80 R: Gibt es da sonst so bestimmte Gewohnheiten?  
81 FN1: Ja, also, oft wenn ich aufsteh dann check ich halt gleich meine E-mails und auch FB und  
82 oft auch bevor ich irgendwie am Abend mich fertig mach, schau ich, was für Veranstaltungen  
83 man besuchen kann an dem Abend.  
84 R: Hast du das Gefühl, etwas zu versäumen, wenn du länger keinen Zugang hast?  
85 FN1: Nein.  
86 R: Liest du versäumte Meldungen im News-Feed?  
87 FN1: Nein, auch nicht.  
88 R: Meldest du dich bei anderen Leuten ab, wenn du länger keinen Zugang zu FB hast?  
89 FN1: Wie meinst du?  
90 R: Also eine Statusmeldung "ich bin jetzt auf Urlaub"  
91 FN1: Ah, ich schreib schon gar keine Statusmeldungen mehr.  
92 R: Womit beschäftigst du dich wenn du auf FB online bist?  
93 FN1: Also teilweise lese ich Nachrichten, persönliche, die mir jemand geschrieben hat, weil  
94 man mir nichts auf die Pinnwand schreiben kann, weil ich das halt ausgeschaltet hab oder ich  
95 schau mir Veranstaltungen durch oder auf der Startseite sind halt irgendwelche Fotos und ich  
96 schau sie mir halt einfach an von irgendwelchen Leuten @.

97 R: Siehst du dir andere Profile an?  
98 FN1: Ja, jetzt nicht mehr eigentlich, halt nur wenn da irgendwelche Fotos von Freunden drauf  
99 sind, auf der Pinnwand, dann schau ich sie mir manchmal an.  
100 R: Suchst du nach FB-Profilen von Leuten, die dich interessieren?  
101 FN1: Nein.  
102 R: Spielst du Spiele?  
103 FN1: Hab ich früher einmal gemacht @.  
104 R: Ist deine FB-Nutzung eher Information oder Zeitvertreib und Unterhaltung?  
105 FN1: Eher jetzt nur noch Information. Früher wars Zeitvertreib.  
106 R: Kannst du abschätzen wie viel von deiner FB-Zeit du aktiv kommunizierst?  
107 FN1: ... Ganz wenig, also vielleicht ein, zwei Minuten, ich antwort halt wenn mir jemand etwas  
108 geschrieben hat, aber chatten tu ich nicht mehr, deswegen eigentlich...  
109 R: Wie häufig arbeitest du an der Gestaltung deines Profils?  
110 FN1: Einmal im Jahr würd ich sagen, weil ich halt einfach früher mal ein paar Fotos  
111 hochgeladen und jetzt hab ich halt einfach alle Fotos wieder gelöscht. Einmal hab ich extrem  
112 lang gebraucht, weil ich halt von einem Jahr die Statusmeldungen löschen musste, das heißt  
113 mehrere Stunden eigentlich.  
114 R: Also du löschst immer wieder alles weg?  
115 FN1: Ja.  
116 R: In welchen Abständen?  
117 FN1: Ja, eh einmal im Jahr vielleicht.  
118 R: Und warum?  
119 FN1: Weil ich nicht will, erstens möchte ich selber nicht lesen, was ich da irgendwie früher  
120 gepostet hab, jetzt kann ich es ja eh nicht mehr posten, und zweitens möchte ich auch nicht,  
121 dass Leute über mich so Sachen wissen, dass sie mich so stalken können, oder sich daran  
122 ergötzen können was ich schreibe.  
123 R: Wie gut repräsentiert dich dein FB-Profil?  
124 FN1: Gar nicht.  
125 R: Also wer dein Profil sieht kann nicht abschätzen-  
126 FN1: Kann überhaupt nichts abschätzen, weil es ist ein Foto von irgendwelchen  
127 Brauseherzen drauf mit einer Rose @, und sonst steht nichts, keine E-mail Adresse, gar  
128 nichts einfach, nur mein Name halt.  
129 R: Auf welche Weise hat sich im Lauf der Zeit dein Nutzerverhalten verändert?  
130 FN1: Ja früher war ich halt irgendwie, immer wenn ich einen Kater hatte und zuhause war,  
131 immer online @ und hab mir irgendwie die Zeit vertrieben damit und jetzt einfach gar nicht  
132 mehr, ich chatte nicht mehr, früher hab ich auch mit Leuten gechattet und so, manchmal ur  
133 lang mit FB rumgetan, jetzt schau ich halt wie gesagt ein-, zweimal pro Tag, oder drei-,  
134 viermal halt kurz rein und logg mich dann gleich wieder aus, weil wenn man nicht chattet kann  
135 man ja eh nicht so lange irgendwas da so machen, außer Profile von anderen sich  
136 anschauen, was mich eigentlich auch, mich nicht mehr besonders interessiert.  
137 R: Und wovon hängt das jetzt ab, dass sich das so ändert?  
138 FN1: Ja halt jetzt geh ich nicht mehr so viel aus wie früher, dann hab ich nicht so viel Zeit  
139 irgendwie, weiß nicht, wenn man ausgeht ist man halt verkatert und dann kann man nicht  
140 wirklich die Zeit nützen um irgendwas für die Uni zu machen, also ich kanns halt schwer  
141 irgendwie, und dann hab ich halt ur oft mir irgendwie Filme angeschaut und halt auf FB  
142 rumgestalkt, oder rumgetan, weiß nicht, was man halt da so machen kann @, und ja dadurch  
143 dass ich jetzt nicht mehr so viel ausgeh hab ich dann halt auch nicht so einen ganzen Tag,  
144 wo ich zuhause bin meistens, und dann hab ich halt nicht so viel Zeit.  
145 R: Also es ist quasi verdrängt worden wieder von anderen Aktivitäten?  
146 FN1: Ja, genau.  
147 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten, denen du im Internet nachgehst?  
148 FN1: Gar nicht eigentlich.  
149 R: Also nicht dass du andere Seiten häufiger oder weniger häufig besuchst?  
150 FN1: Nein.  
151 R: Und außerhalb des Internets, gibt es da irgendwie einen Einfluss?  
152 FN1: Auch nicht wirklich. Also gut schon halt, die Veranstaltungen, wo ich eingeladen werde,  
153 dass ich die besuch halt.  
154 R: Ja, ich mein auch so Dinge, die man öfter oder weniger oft macht. Also wie du früher oft  
155 den ganzen Tag im Internet warst, hast du dann irgendwas weniger gemacht?  
156 FN1: Nein.  
157 R: Welche Gewohnheiten hast du geändert seit du bei FB angemeldet bist?  
158 FN1: Welche Gewohnheiten ich geändert hab? Eigentlich ... ja ich weiß nicht, als ich da so  
159 viel online war immer, da hab ich bestimmt irgendwie mehr Zeit so im Bett verbracht und  
160 irgendwie weniger Leute halt aktiv getroffen. Ich hab halt so kommuniziert und irgendwie  
161 dann, bin halt weniger außer Haus gegangen, sagen wir es mal so.  
162 R: Also hat die FB-Kommunikation die reale Kommunikation irgendwie ersetzt?  
163 FN1: Ja, irgendwie schon, in irgend einer Art und Weise.

164 R: Hat es irgendwas ganz verdrängt, so andere Internetseiten?  
165 FN1: Ja, MySpace eigentlich ziemlich, obwohl ich auf MySpace halt nicht so oft online war,  
166 weil ich da eigentlich nur Bilder reingestellt hab, aber eigentlich seit FB hab ich MySpace gar  
167 nicht mehr benützt.  
168 R: Lenkt dich der Dienst ab, wenn du etwas für das Studium erledigen solltest?  
169 FN1: Nein.  
170 R: Hast du manchmal das Gefühl, zu viel Zeit auf FB zu verbringen?  
171 FN1: Früher, ja, definitiv @, deswegen hab ich es ja auch so minimiert, so dass es auch  
172 eigentlich gar keinen Spaß mehr macht es zu benützen, weil wenn dir niemand schreiben  
173 kann, kannst du nicht zurückschreiben, kannst du dich mit nichts beschäftigen oder wenn dich  
174 niemand markieren kann oder sonstwas.  
175 R: Haben sich schon einmal Bekannte bei dir beschwert, dass du zu viel Zeit auf FB  
176 verbringst?  
177 FN1: Ja.  
178 R: Worüber beschwerten sich die Leute?  
179 FN1: Ja, eine Freundin von mir war mal bei mir zu Besuch und sie hat sich halt beschwert  
180 dass ich ihr zu wenig Aufmerksamkeit schenke @, weil ich halt die ganze Zeit auf FB war.  
181  
182 **Kommunikation**  
183  
184 R: So, jetzt allgemein zur Kommunikation, welche Geräte verwendest du zur Kommunikation?  
185 FN1: Handy und E-mail halt und FB.  
186 R: Wie lang pro Tag telefonierst du ungefähr?  
187 FN1: Momentan vielleicht 5 Minuten. Vor einem halben Jahr waren es zwei Stunden @.  
188 R: Also das ändert sich auch ziemlich.  
189 FN1: Ändert sich, ja. Immer halt wenn ich ur viel ausgegangen bin, hab ich halt mehr  
190 telefoniert gleichzeitig und mehr Kommunikation mit mehr verschiedenen Leuten und dann  
191 beansprucht es halt mehr Zeit.  
192 R: Wie viele SMS schreibst du ungefähr?  
193 FN1: 2 ca.  
194 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen?  
195 FN1: Halt E-mail viel und FB persönliche Nachrichten wenn dann und Skype.  
196 R: Was verwendest du am liebsten?  
197 FN1: E-mail eigentlich.  
198 R: Warum?  
199 FN1: Ich weiß nicht, das checken die Leute halt irgendwie regelmäßig, also wahrscheinlich  
200 regelmäßiger als FB und man kann halt viel hinschreiben, viel Text. Ich mags gern, weil man  
201 kann halt irgendwie die Professoren von der Uni, wenn man was braucht, oder du kannst alle  
202 so direkt, ist auch irgendwie persönlicher als FB oder? Würd ich sagen, find ich.  
203 R: Wie viel von deiner Kommunikation läuft über FB im Vergleich zu allen anderen Sachen,  
204 also alles außer persönliche Gespräche?  
205 FN1: Eigentlich gar nicht viel gerade weil ich es ja nicht mehr richtig benütz.  
206 R: Aber früher?  
207 FN1: Früher vielleicht 80 Prozent ungefähr oder 70 Prozent.  
208 R: Hat das dann andere Kommunikationswege verdrängt?  
209 FN1: ... Vielleicht eh auch telefonieren.  
210 R: Eigentlich hast du es schon erwähnt, welche Wege der Kommunikation du auf FB nutzt.  
211 FN1: Ja, nur persönliche Nachrichten.  
212 R: Wonach wählst du einen bestimmten Kanal der Kommunikationsmittel?  
213 FN1: Wie meinst du?  
214 R: Ob du jetzt wen anrufst, E-mail schreibst oder-  
215 FN1: Ja, also auf FB, eigentlich, kommt darauf an, wenn ich jemanden gut kenne dann ruf ich  
216 ihn halt an oder schreib eine SMS, wenn ich ihn weniger gut kenn dann würd ich eine E-mail  
217 oder FB schreiben, also halt nach dem Grad, wie nahe man jemandem steht würd ich sagen.  
218 R: Mit wem kommunizierst du über FB? Also eher weiter oder enger Freundeskreis?  
219 FN1: Eher, das kann ich nicht sagen, also beides, eigentlich kommunizier ich ja so gut wie  
220 kaum und wenn dann schreibt mir halt, wenn ich Geburtstag hab, irgendwelche Leute mit  
221 denen ich echt nichts mehr zu tun hab.  
222 R: Und welche Themen? Also eher oberflächlich oder tiefgehender?  
223 FN1: Auf jeden Fall oberflächliche Themen.  
224 R: Immer?  
225 FN1: Ja, für was Tiefgehendes würd ich dann jemanden anrufen, das möcht ich dann auch  
226 nicht so geschrieben haben. Sowas will ich lieber von Angesicht zu Angesicht sagen und  
227 dann ist es nirgends so festgehalten.  
228 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Internet oder Telefon,  
229 oder persönliche.  
230 FN1: ...

231 R: Also ist das eher ergänzend oder ersetzt das eine auch das andere?  
232 FN1: Nein, ergänzend.  
233 R: Wenn du etwas auf FB geschrieben hast, inwiefern hast du bedacht, dass das sehr viele  
234 Personen lesen können?  
235 FN1: Hab ich eigentlich nie richtig bedacht, obwohl es, ich mir bewusst war, dass das die 300  
236 Leute dann lesen können, aber irgendwie wars mir wurscht, was halt jetzt nicht mehr der Fall  
237 ist, weswegen ich es gemacht hab, dass ich jetzt gar nichts mehr hinschreiben kann.  
238 R: Hast du negative Erfahrungen damit gemacht?  
239 FN1: Nein, das nicht.  
240 R: Kontrollierst du aktiv, wer Inhalte von dir lesen oder sehen kann?  
241 FN1: Ja, das schon.  
242 R: Macht es für dich einen Unterschied ob du per FB oder andere Weise kontaktiert wirst?  
243 FN1: Ja natürlich, es ist halt persönlicher für mich, wenn ich halt angerufen werde oder wenn  
244 ich ein E-mail krieg, weil, eh zum Beispiel bei Geburtstagsgrüßen oder so, wenn dir auf FB  
245 irgendwer schreibt, dann ist es halt so, sehr unpersönlich teilweise, weil du halt weißt, du  
246 siehst das da dann stehen und so.  
247 R: Wenn du wen neu kennen lernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
248 FN1: Telefonnummer würd ich sagen. Wenn ich jemanden kennen lerne und die Person mag  
249 irgendwie, dann ist die Telefonnummer irgendwie das naheliegendste.  
250 R: FB-Name?  
251 FN1: FB-Name, wurde ich schon oft gefragt, aber ich hab glaub ich noch nie jemanden  
252 gefragt.  
253 R: Darum geht es auch gleich, wonach fragen andere Leute, die dich kennen lernen?  
254 FN1: Eben wahrscheinlich auch FB oft oder wenn dann würd ich sagen Telefonnummer weil  
255 E-mail würde mir jetzt ja auch niemand schreiben, der mich nicht so gut kennt.  
256 Telefonnummer würd ich sagen.  
257 R: Welchen Einfluss hat FB auf persönliche Gespräche, also werden die mehr weil man mehr  
258 Leute kennt oder weniger weil man nicht so oft außer Haus geht?  
259 FN1: Ja, ich bin eine Weile nicht so oft außer Haus gegangen, hab halt sehr oft gechattet auf  
260 FB, eigentlich mit ur vielen oft, mit drei gleichzeitig oder so @, und, dann, jetzt halt gar nicht  
261 mehr.  
262  
263 **Facebook - Online/Offline**  
264  
265 R: Wie viele deiner Freunde, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB?  
266 FN1: Vielleicht 60 Prozent würd ich sagen ungefähr.  
267 R: Wie geht man mit Nichtnutzern um, zum Beispiel bei Einladungen oder so?  
268 FN1: Ich, ja die ruft man dann halt an, wenn man jemanden einladen will.  
269 R: Also die werden extra bedacht quasi?  
270 FN1: Ja schon, auf jeden Fall.  
271 R: Haben sich Nichtnutzer schon einmal beschwert, dass sie bestimmte Dinge nicht erfahren  
272 haben?  
273 FN1: ... nein.  
274 R: Sprichst du mit Freunden und Bekannten über Dinge auf FB?  
275 FN1: Manchmal schon.  
276 R: Und worüber?  
277 FN1: Ich weiß nicht, Veranstaltungen, die man selber reingestellt hat zum Beispiel oder  
278 vielleicht Fotos, die irgendjemand reingetan hat, aber es ist jetzt nicht so dauerhaft, kann halt  
279 vorkommen, schon.  
280 R: Wird auch über die Firma FB gesprochen?  
281 FN1: Nein.  
282 R: Kennst du Formulierungen, die von FB inspiriert sein könnten und im Alltag verwendet  
283 werden?  
284 FN1: Nein.  
285  
286 **Abschluss**  
287  
288 R: Welche Vorteile hat für dich die FB-Mitgliedschaft?  
289 FN1: Eben, dass ich halt auserwählte Veranstaltungen mitkriege, so Veranstaltungen und so  
290 von Leuten auf der Uni, zu denen ich halt sonst nie hingehen würde, weil ich halt nicht so oft  
291 auf der Uni bin oder diverse Leute nicht so oft sehe und dann irgendwie glaub ich würd ich da  
292 gar nichts mitkriegen, also es ist halt schon sehr praktisch.  
293 R: Welche Nachteile siehst du in deiner FB-Mitgliedschaft?  
294 FN1: Nachteile seh ich, dass irgendwie halt alles da von mir gespeichert ist und ich teilweise  
295 mich halt auch ur geärgert hab, dass ich Sachen nicht löschen konnte, wie zum Beispiel die  
296 Statusmeldungen, und dann musste ich mir alles von vor einem Jahr selber noch einmal  
297 durchlesen und irgendwie, man will halt auch nicht immer an alles erinnert werden, was man

298 da hingeschrieben hat, es kommt einem dann irgendwie lächerlich vor, also es ist halt sehr,  
299 es krallt sich an einen dran, man kann halt irgendwie nicht das so löschen wie man es will  
300 und dass man mich zum Beispiel markieren kann auf Fotos, dass man das nicht ausschalten  
301 kann, das find ich auch ziemlich scheiße. Und dass irgendwelche Fotos von mir  
302 wahrscheinlich im Netz kursieren, wo ich mich wahrscheinlich schon abmarkiert hab, aber  
303 dass halt Leute irgendwelche Fotos von einem online stellen, find ich halt auch dumm, muss  
304 nicht sein.

305 R: Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dich abzumelden?  
306 FN1: Hab mich schon mal abgemeldet, aber dann wieder angemeldet.  
307 R: Warum?  
308 FN1: Weil ich hab irgendwie, mich zu viel damit beschäftigt, ich hab mir einfach immer die  
309 Profile von anderen Leuten angeschaut und eigentlich interessiert es mich gar nicht, aber es  
310 wird so angeboten, weil jeder sich halt präsentieren will und ich mir einfach gedacht hab, ich  
311 hab eigentlich Besseres zu tun als irgendwelche anderen Leute die ganze Zeit im Internet  
312 anzuschauen, aber irgendwie macht es halt jeder, weil es so verleitend ist, und ich wollte das  
313 halt nicht mehr und dann hab ich es gelöscht, ein halbes Jahr oder so, dann hab ich es mir  
314 wieder gemacht.

315 R: Und warum wieder?  
316 FN1: Ja, weil es halt irgendwie so war, wenn man sich eingeloggt hat, war man halt wieder,  
317 es war halt so naheliegend irgendwie, es wieder zu aktivieren, man muss nur die E-mail  
318 Adresse eingeben und dann, eh aber auch wahrscheinlich weil man Leute kennen gelernt  
319 dann hat und so und irgendwie.

320 R: Fehlt es einem wenn es weg ist?  
321 FN1: Also ich könnt schon ohne leben, so ist es nicht, aber von den Veranstaltungen her find  
322 ich es halt echt gut, würd ich halt deswegen nicht löschen.

323 R: Was müsste passieren damit du dich wieder abmeldest?  
324 FN1: ... .. ich weiß nicht, keine Ahnung, ich glaub so meld ich mich einfach nicht wieder ab,  
325 weil so ist es eh irgendwie nicht wirklich nutzbar, ich habs so reduziert.

326 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben, wie es gerade ist?  
327 FN1: ... vielleicht noch 2 Jahre vielleicht, denk ich.

328 R: Und dann?  
329 FN1: Dann ebbs es ab wie MySpace, dann gibt es vielleicht wieder etwas Neuere, Besseres.  
330 MySpace war ja auch ein extremer Boom, plötzlich hatte es jeder gehabt, und seit FB nutzt es  
331 niemand mehr.

332 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert seit du FB nutzt?  
333 FN1: Ja, man hat halt mit mehreren Leuten, also damals als ich es noch mehr benützt hab,  
334 mehreren Leuten, die man nicht so gut kennt, hat man halt so kleinen Kontakt immer, weil  
335 man sich halt immer was schreibt und chattet, und es hält dann irgendwie so, dass man  
336 irgendwie das Gefühl hat, man ist jetzt irgendwie so näher befreundet, obwohl man trifft sich  
337 manchmal auch ur wenig und das ist halt irgendwie so, man hält die Leute sich so, das klingt  
338 jetzt ein bisschen debil, aber man hält sich die Freundschaften irgendwie so warm damit,  
339 wenn man halt jedem immer was Kleines schreibt und dann ...

340 R: Hast du das Gefühl, andere Leute besser zu kennen seit du FB nutzt?  
341 FN1: Nein, weil die Leute tun immer irgendwie sich so darstellen, wie sie einfach nicht sind.  
342 Du kannst dann von ein paar Fotos oder Aussagen irgendwie nicht das Gefühl haben, du  
343 kennst jemanden besser, ich weiß nicht.

344 R: Also es sind keine nützlichen Informationen, die du dort bekommst?  
345 FN1: Nein, find ich nicht?

346 R: Hast du das Gefühl allgemein besser informiert zu sein seit du FB nutzt?  
347 FN1: Das schon.

348 R: Welchen Einfluss hat FB deiner Meinung nach darauf, wie Menschen miteinander  
349 kommunizieren?  
350 FN1: Ich weiß nicht, ich glaub halt, es ist so, es ist schon einfacher, weil man kann halt jeden,  
351 mit dem man kurz mal geredet hat oder so kann man halt sofort irgendwie kontaktieren, also  
352 es verbindet halt schon Leute, die man nicht so gut kennt oder die man mal wo gesehen hat,  
353 es ist so viel leichter, soziale Kontakte zu haben, weil du jetzt nicht so persönlich sein musst,  
354 es ist jetzt nicht so schlimm, wenn dich jemand auf FB sucht, wenn die jemand plötzlich eine  
355 E-mail schreibt, ist das halt viel intimer.

356 R: Glaubst du dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?  
357 FN1: Ja.

358 R: Also durch diese Sachen, dass man sich immer so-  
359 FN1: Ja, also ich weiß nicht, zum Beispiel ur oft wenn ich ausgegangen bin oder so, mit  
360 jemandem geredet hab, hab ich nachher eine FB-Freundschaftsanfrage gehabt und dann hat  
361 man irgendwie die Person auf FB und schreibt sich drei Sätze und so und sieht man sich  
362 dann immer auf FB und es ist halt irgendwie ...

363 R: Also ist einfach zusätzlich mehr?

364 FN1: Ja, du hast halt dann irgendwie, ich weiß auch nicht wie ich es beschreiben soll gerade  
365 ... du hast halt irgendwie mehr, es ist halt so leicht, mit irgendwelchen Leuten, die man kaum  
366 kennt, man ist halt in Kontakt, irgendwie hat man doch eine Verbindung, man kann sich, man  
367 könnte sich jederzeit melden oder nicht, man könnte Leute jederzeit finden, die E-mail  
368 Adresse würd man jetzt auch nicht so schnell nachfragen und Telefonnummer, FB ist halt so  
369 ..., schon etwas Oberflächliches, also wenn mich jetzt ein Mann fragen würde, "bist du auf  
370 FB?" dann würd ich nicht gleich, also es könnte ja auch freundschaftlich sein, wenn jemand  
371 mich jetzt nach meiner Telefonnummer fragt ist das schon sehr konkret.

### 13.3.3. Transkript FN2

1 Transkript FN2  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 FN2: 21.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 FN2: Student.  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation, also gibt es Mitbewohner und sind die bei FB?  
10 FN2: Also es gibt eine Mitbewohnerin und die ist bei FB.  
11  
12 **Alltag - Internet**  
13  
14 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
15 FN2: I-Phone und Mac.  
16 R: Wie lange bist du ungefähr pro Tag im Internet beschäftigt?  
17 FN2: Also nicht auf FB sondern überhaupt?  
18 R: Nein, überhaupt. Ungefähr, wie gesagt.  
19 FN2: ... ja ich schätz schon 5 Stunden oder @.  
20 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft der durch?  
21 FN2: Läuft durch.  
22 R: Was machst du ungefähr so wenn du im Internet bist?  
23 FN2: Ja, E-mails checken und, kommt halt drauf an, in der Lernwoche halt für die Uni und  
24 sonst, größtenteils eh FB, youtube und ja, so Fun-Seiten halt.  
25 R: Also ist das eher Unterhaltung oder Information?  
26 FN2: Ja, beides, weil ich schau mir halt auch die News-Feeds von der Presse und so an.  
27 R: Bist du bei anderen Social Network Sites oder Social Communities außer FB?  
28 FN2: Ja, aber nicht mehr wirklich aktiv, aber ich halt ein Konto. Eventshooters, StudiVZ,  
29 Szene1, MySpace hab ich mich abgemeldet, dann hab ich mich irgendwann bei Hives, das ist  
30 irgend so ein holländisches Ding, angemeldet, weil da, ja, ich glaub da hab ich das Passwort  
31 gar nicht mehr, bekomm halt noch immer Benachrichtigungen davon @.  
32  
33 **Alltag - Facebook**  
34  
35 R: Wie würdest du wem FB erklären der noch nie von dem Dienst gehört hat?  
36 FN2: Ja, wahrscheinlich dass es einfach ein, ein Netzwerk ist, wo sich Leute anmelden, um  
37 mit Freunden in Kontakt zu treten, beziehungsweise zu bleiben.  
38 R: Seit wann bist du dabei?  
39 FN2: Seit ca. 2006, 2007 sowas, ja.  
40 R: Was waren damals die Beweggründe, dass du dich anmeldest?  
41 FN2: Ich war damals auf einer Sprachreise und jeder hat von FB geredet, und ja, dann hab  
42 ich mir ein Konto erstellt.  
43 R: Wie viele Freunde hast du ungefähr auf FB?  
44 FN2: 650.  
45 R: Wie viele triffst du davon ungefähr einmal im Monat?  
46 FN2: ... so zwischen 25 und 50.  
47 R: Und häufiger, also einmal in der Woche?  
48 FN2: ca. 15, ja, 10, eher 10.  
49 R: Gibt es Leute, mit denen du ohne FB keinen Kontakt hättest? Also wahrscheinlich eher  
50 schon.  
51 FN2: Ja, sicher.  
52 R: Sind diese Kontakte wichtig?

53 FN2: Nein, das sind halt so, keine Ahnung, die du irgendwie auf einer Sprachreise mal  
54 kennenlernst und, ja du hast ja nicht direkt Kontakt mit den Leuten auf FB, es ist irgendwie für  
55 mich, du siehst halt, was du im Status posten, ob das jetzt als Kontakt zählt, wahrscheinlich  
56 eher nicht, aber ...  
57 R: Das heißt, so wirkliche Kontakte mit Leuten, die du nur auf FB siehst, hast du eh nicht?  
58 FN2: Nein. Nein, ...  
59 R: Auf welchen Geräten nutzt du FB?  
60 FN2: Ja, I-Phone und Laptop auch, wie gesagt.  
61 R: Wie häufig loggst du dich pro Tag ein?  
62 FN2: Ja, ich logg mich eigentlich gar nicht aus, von dem her @.  
63 R: Also dauerhaft online.  
64 FN2: Ja.  
65 R: Wie oft schaust du nach?  
66 FN2: Ja gut ich bekomme ja eine Notification aufs Handy, jedes Mal wenn irgendwas ist, das  
67 ich geliked habe, von dem her, sobald das Handy bimmelt schau ich im Prinzip nach, das  
68 kommt halt darauf an, wie viel das reinkommt, aber ich würd sicher sagen, dass das ... locker  
69 mal 20 sind, wenn nicht sogar 50, weil du schaust halt, zack und, ich schau halt ob ich E-  
70 mails bekommen hab und zum Beispiel seh ich jetzt, dass mir irgendwer eine Nachricht  
71 geschickt hat, aber gut das ist ja im Prinzip auch schon checken, was sich auf FB tut, von  
72 dem her, ja, hab ich grad wieder mal nachgeschaut @.  
73 R: Wie viel Zeit verbringst du so an einem Tag aktiv auf FB?  
74 FN2: Ja, 2 Stunden wahrscheinlich, ja, 2 Stunden auf jeden Fall.  
75 R: Wie ist FB in deinen Tagesablauf integriert?  
76 FN2: Ja zum Beispiel wenn wir Fortgehen ausmachen schreibe ich, schreibt man halt einfach  
77 ein Rund-Ding oder ich seh, ok die gehen fort, da könnt ich mich auch anhängen, oder, keine  
78 Ahnung bei Planung von einer Geburtstagsparty oder so Sachen zum Beispiel ist das relativ  
79 hilfreich.  
80 R: Und gibts da sonst so Gewohnheiten, wann du da ...  
81 FN2: Ja ich mein ich schau in der Früh mal, nach dem Aufstehen und dann, ... ja halt den  
82 ganzen Tag verteilt immer wieder.  
83 R: Hast du das Gefühl dass du etwas versäumst wenn du länger keinen Zugang hast?  
84 FN2: Ja ich mein wenn ich wirklich den ganzen Tag nicht online bin dann les ich mir halt,  
85 weiß ich nicht die letzten 2, 3 Stunden, was sich so getan hat @.  
86 R: Worum geht es da, ist das eher Informationen verpassen oder eher so, sein Profil unter  
87 Kontrolle haben.  
88 FN2: Ja eher Information verpassen, weil vom Profil, was heißt unter Kontrolle haben?  
89 R: Zum Beispiel, mal sehen ob ich eh nicht auf einem blöden Foto markiert worden bin.  
90 FN2: Ja gut, das schau ich meistens so Freitag, Samstag und Sonntag @.  
91 R: Falls du einmal länger keinen Zugang hast, meldest du dich dann quasi so auf FB ab, per  
92 Statusmeldung?  
93 FN2: Nein, hab ich eigentlich nie gemacht.  
94 R: Womit beschäftigst du dich so, wenn du auf FB gegangen bist?  
95 FN2: Ja ich schau mir halt durch, was die Leute posten, und wenn dann halt youtube-Videos  
96 gekommen sind, schau ich mir halt das an und es war bei mir zum Beispiel auch schon so, he  
97 das ist eine coole Band, da schau ich mir jetzt mehr von denen an, oder, und sonst halt ...  
98 R: Schaust du dir Profile an?  
99 FN2: Ja sicher, auf jeden Fall, zum Stalken @.  
100 R: Fotos auch wahrscheinlich.  
101 FN2: Ja.  
102 R: Ist das eher aus Langeweile oder weil du was wissen willst?  
103 FN2: Ja schon weil ich was wissen will auch, also wenn ich eine fesch find, dann schau ich  
104 schon dass ich zu Fotos irgendwie komm @.  
105 R: Also du suchst aktiv nach FB-Profilen von Leuten, die dich interessieren?  
106 FN2: Ja.  
107 R: Und wie hilfreich ist das, dass man wen beurteilt?  
108 FN2: Ja beurteilt in dem Sinne von, wie beurteilt?  
109 R: Naja dass du dir denkst, bringt dir das etwas, was du auf FB siehst über die Person?  
110 FN2: Ja ich denk, wenn es jetzt zum Beispiel bei einem Mädels ist, dann kannst du dir  
111 anschauen, ja, keine Ahnung, was das für, was die für Bands hört oder was sie bei den  
112 Interessen drin stehen hat, dann kann man halt vielleicht irgendwann mal ein  
113 Gesprächsthema anfangen oder so.  
114 R: Spielst du Spiele auf FB?  
115 FN2: Also ich hab gespielt, Farmville, und ich hab es Gott sei Dank geschafft, dass ich aufhör  
116 @.  
117 R: War das so schwierig?  
118 FN2: Ja, es war echt schwierig @.

119 R: Auch wenns schwer zu trennen ist, was überwiegt da jetzt bei FB, Information oder eher  
120 Zeitvertreib, Unterhaltung?  
121 FN2: Was überwiegt, ja ich würd schon sagen Zeitvertreib fast.  
122 R: Kannst du abschätzen wie viel von deiner FB-Zeit zu aktiv kommunizierst? Also Pinnwand-  
123 Einträge schreiben, Nachrichten schreiben, chatten.  
124 FN2: ... 20 Prozent vielleicht. Wobei 20 Prozent jetzt schon ziemlich viel ist. Aber chatten  
125 zählt ja auch, also ja chatten tu ich schon auch viel, ja 20 Prozent trotzdem, vielleicht so 20,  
126 30 Prozent, so irgendwie.  
127 R: Wie oft arbeitest du an der Gestaltung von deinem Profil?  
128 FN2: Quasi nie, also, ich mein du halt eine Gruppe likest, dann gilt es ja quasi als, aber das  
129 ist halt, ein Klick dauert jetzt nicht wahnsinnig lang @. Also normalerweise, also, da tu ich  
130 nicht so viel herum, das ist vielleicht zehnmal im Jahr oder so, nein weit nicht, fünfmal.  
131 R: Und wie gut repräsentiert dich dein Profil? So im Sinne, kann wer der das sieht abschätzen  
132 wer und wie du bist?  
133 FN2: Ja, kommt halt darauf an, was er in die Gruppen reininterpretiert, weil sonst steht nicht  
134 recht viel drinnen. Und die Fotos halt, bei denen vielleicht mehr.  
135 R: Auf welche Weise hat sich im Laufe der Zeit dein Nutzerverhalten verändert?  
136 FN2: Ja am Anfang war es ja so, da eigentlich in Österreich noch überhaupt keiner auf FB,  
137 und da hab ich es halt dann nur für, für die ganzen Austausch-Sachen und, naja nachdem  
138 halt dann immer mehr und mehr Leute gekommen sind, ist halt das ganze von Event-  
139 Shooters oder StudiVZ immer, hat sich immer mehr zu FB verlagert.  
140 R: Also es ist mehr geworden einfach?  
141 FN2: Ja.  
142 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten, die du im Internet machst?  
143 FN2: Ja insofern, weil ich halt, wenn ich zum Beispiel einen Artikel les von der Presse und ich  
144 denk mir, ok den share ich jetzt dann oder dass ich halt ein Lied reinstell, was ich halt sonst  
145 einfach nicht gemacht hätte.  
146 R: Und wie ist das bei Sachen außerhalb des Internet, inwiefern hat FB da einen Einfluss?  
147 FN2: Ja wie vorher schon gesagt mit Veranstaltungen und so, und, ja keine Ahnung Fortgeh-  
148 technisch auch, weil du da von Clubs und so auch immer wieder deine Flyer quasi  
149 zugeschickt bekommst, was halt los ist, und, ja.  
150 R: Und jetzt so rein auf Interessen und Zeit bezogen, gibt es da Sachen, die man zum  
151 Beispiel nicht mehr so oft macht wie früher? Zum Beispiel jetzt einmal Computerspielen oder  
152 sowas.  
153 FN2: Nein ich hab vorher schon nicht viel computergespielt.  
154 R: Ja war nur ein Beispiel.  
155 FN2: ...  
156 R: Aber wenns nichts gibt, kein Problem. Welche Gewohnheiten hast du geändert seit du bei  
157 FB angemeldet bist?  
158 FN2: Ja ich mein früher, hab ich nicht gleich, also bei StudiVZ nicht gleich gecheckt was sich  
159 da getan hat, und jetzt tu ich es schon wirklich fast nach dem Aufstehen.  
160 R: Hat es irgendwelche Tätigkeiten ganz verdrängt?  
161 FN2: ...  
162 R: Da fällt auch darunter, dass du eine andere Social Network Site nicht mehr besuchst.  
163 FN2: Ja, alle anderen. Also ich besuch sie zwar noch so, so einmal im Monat, aber das ist ja,  
164 und da schau ich nach, ob ich vielleicht irgendwas gekriegt hab, aber da bin ich dann  
165 maximal 5 Minuten online.  
166 R: Und tut sich da noch was auf den anderen Seiten?  
167 FN2: Ja für mich nicht, weil ich halt selber nicht mehr aktiv drauf bin.  
168 R: Lenkt dich der Dienst ab wenn du was-  
169 FN2: Ohja, ohja und wie. Aber ich hab mich mittlerweile damit abgefunden, dass es mich  
170 einfach permanent ablenkt, dass ich es halt jetzt einfach immer offen hab, wenn ich  
171 irgendwie...  
172 R: Also es ist eingeplant?  
173 FN2: Ja, so  
174 R: Also das ist quasi dein Umgang damit?  
175 FN2: Ja, es geht nicht anders @. Chat abschalten, das ist, das mach ich zwar selten, aber  
176 manchmal mach ich das schon und es hilft sogar wirklich. Und dann gibt es noch, also eine  
177 Bekannte von mir meldet sich immer zur Lernwoche ab @.  
178 R: Hast du manchmal das Gefühl dass du zu viel Zeit auf FB verbringst?  
179 FN2: Ja. Immer.  
180 R: Hat sich schon einmal wer beschwert bei dir, dass du zu viel auf FB bist?  
181 FN2: Nein, das nicht.  
182  
183 **Kommunikation**  
184

185 R: Noch einmal allgemein zur Kommunikation, welche Geräte verwendest du zur  
186 Kommunikation?  
187 FN2: Ja, wieder Handy und Internet.  
188 R: Wie lang pro Tag telefonierst du ungefähr?  
189 FN2: Fünf Minuten.  
190 R: Und SMS?  
191 FN2: Ich schreib ca. 1000 im Monat @, also letztes Monat war es 850 oder so. Ja es ist halt,  
192 wenn du Frei-SMS hast, die schickst du einfach raus, und wenn bei mir zum Beispiel ein  
193 Buchstabe fehlt, dann schreib ich ein SMS mit dem Buchstabe und schick es nach @.  
194 R: Wenn du jetzt per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen machst du das?  
195 FN2: Skype, Messenger jetzt nicht mehr, weil einfach beim Mac, beim Mac ist der Messenger  
196 ein Scheiß und halt über FB.  
197 R: Und E-mails?  
198 FN2: Ja, E-mails halt wenn ich Fotos verschick oder so. Oder für Dateien, wobei Dateien,  
199 wenn ich halt grad nicht im Skype drinnen.  
200 R: Also E-mail ist nur eine Notfallslösung?  
201 FN2: Ja ich schreib halt eine E-mail wenn ich weiß, ok der ist jetzt im Skype sowieso nicht  
202 online oder ich hab den nicht bei Skype dabei und dann sag ich, ich schicks dir schnell.  
203 R: Und sonst, bist du bei chats, jetzt außer FB, oder schreibst du blogs?  
204 FN2: Nein, beides nicht.  
205 R: Was verwendest du jetzt am liebsten von den Sachen, die du aufgezählt hast?  
206 FN2: Ja am liebsten eigentlich ist mir Skype, aber, ja weil der FB-Chat einfach spinnt, aber  
207 sonst FB-Chat, FB-Chat passt voll.  
208 R: Wie viel von deiner Kommunikation läuft über FB, verglichen mit allen anderen Sachen,  
209 also außer persönliche Gespräche?  
210 FN2: ... Ja ich würd, ... 60 bis 70 Prozent über FB ca.  
211 R: Was beeinflusst die Wahl welchen Weg der Kommunikation du wählst? Also entweder FB,  
212 E-mail, Anruf und so weiter.  
213 FN2: Ja wenn es wirklich dringend ist oder mich freuts einfach nicht, dann tu ich telefonieren,  
214 oder wenn ich gerade so unterwegs bin eher schnell ein SMS schreiben, wenn ich mir  
215 irgendwas ausmach, und sonst, wenn ich schon online bin und schon am Computer sitz,  
216 dann immer FB, sofern er halt online ist.  
217 R: Also man könnte sagen, das ist situationsbezogen?  
218 FN2: Ja, situationsbezogen.  
219 R: Was hat sich da verändert seit du FB nutzt?  
220 FN2: Ja vorher hab ich bei weitem nicht so viel über FB ausgemacht, zum Beispiel Fortgehen  
221 oder so, dass ich da eine Nachricht schick, das ist einfach zu umständlich gewesen, weil es  
222 nicht an mehrere Empfänger gegangen ist und keine chats gegeben hat in den anderen  
223 Netzwerken.  
224 R: Und im Vergleich zu Telefon, mail, Skype?  
225 FN2: Ja dass ich schon weniger telefonier glaub ich. Ja, kann man schon sagen.  
226 R: Wie wem kommunizierst du so über FB, eher enger oder weiter Freundeskreis?  
227 FN2: Eher engerer Freundeskreis.  
228 R: Und welche Themen, also eher oberflächlich oder eher tiefergehend?  
229 FN2: Man kann sagen quasi nur oberflächlich.  
230 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Internet, Telefon, und  
231 persönliche, also Gespräch?  
232 FN2: Ja ich mein wenn ich die Wahl hätte, würd ich FB, also wenn ich die Wahl zwischen  
233 persönlicher und Internet gestellt wird, dann sag ich immer persönlich, also da würd ich  
234 vorher FB, also das ganze Internet aufgeben, bevor ich da keinen Face-to-Face Kontakt  
235 überhaupt mehr hab.  
236 R: Also es ist nur Ergänzung für dich?  
237 FN2: Ja, ja. ... Man kann schließlich nicht fortgehen übers Internet @.  
238 R: Wird die Kommunikation nur mehr dadurch dass man mehr Möglichkeiten hat oder ersetzt  
239 sich das auch?  
240 FN2: Ich würd sagen es wird eher mehr, dass man sich öfter trifft wegen FB, weil man halt  
241 einfach unverbindlich schreibt, "mah mir ist so fad, es ist so zach, tun wir irgendwas?", "ja  
242 passt tun wir irgendwas", ja und sonst freuts dich auch nicht immer, dass du herumtust, und  
243 da hast du halt gleich die ganze Menge, was die Leute tun, was sie posten, oder der neue  
244 Orte-Dienst, kann ich mir ja auch vorstellen, dass das mal ganz witzig wird, wenn du siehst,  
245 keine Ahnung, der ist auch grad auf der Bibliothek, ja cool, gehen wir mal wieder auf einen  
246 Kaffee oder irgendwie, auf die Schiene.  
247 R: Wenn du etwas auf FB schreibst, inwiefern bedenkst du dass das ziemlich viele Leute  
248 lesen können?  
249 FN2: Ja dass ich schon, also ich schreib nicht rein, "ich war komplett fett am Vortag" @. Aber  
250 ich schreibst halt so, dass, dass hoff, dass sich nur die Leute auskennen, die sich auskennen  
251 sollen, wenn es um sowas geht jetzt.

252 R: Hast du schon einmal negative Erfahrungen gemacht?  
253 FN2: Ja wenn du geraped wirst, FB-rape.  
254 R: Das heißt?  
255 FN2: Ja wenn du zum Beispiel, keine Ahnung, bist auf der Bibliothek, vergisst dich zum  
256 Ausloggen, wennst aufs Klo gehst, und du kommst zurück, und es steht halt irgendwas da,  
257 keine Ahnung, "ist in einer Beziehung mit", oder und so Sachen halt @.  
258 R: Ist dir das schon passiert?  
259 FN2: Ja @.  
260 R: Passiert das öfters?  
261 FN2: Also wir haben einmal eine Phase gehabt, da haben wir das zum Sport gemacht, der  
262 der sich nicht ausloggt, wird ...  
263 R: Also es sind Freunde?  
264 FN2: Ja, es sind dann schon Freunde. Aber es ist jetzt nicht so eine negative Erfahrung, es  
265 ist halt eher Spaß.  
266 R: Kontrollierst du aktiv, mit den Möglichkeiten, die man auf FB hat, wer Inhalte von dir lesen  
267 kann?  
268 FN2: Ja schon. Also bei den meisten denk ich mir halt, ist eh wurscht, aber bei manchen zum  
269 Beispiel, mach ich es so, also die ganzen Leute, die Bars haben oder so, wo ich weiß, das ist  
270 nur rein, dass sie ihr Zeug rausschicken, da mach ich es schon so, dass die nicht alles sehen  
271 von mir. Und bei Leuten, mit denen ich eigentlich überhaupt nichts zu tun habe, die mich  
272 eigentlich auch überhaupt nicht interessieren, die hab ich auch auf limited oder so.  
273 R: Macht es für dich einen Unterschied, auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
274 FN2: Ja insofern schon halt, dass wenn mir wer auf die Pinnwand postet, wird es halt nicht  
275 wirklich privat sein, aber hingegen wenn wer mit mir chattet oder mir eine pm schickt, dann ist  
276 das wahrscheinlich eher privat.  
277 R: Und setzt sich das auch außerhalb von FB fort? Also macht es für dich einen Unterschied,  
278 ob du angerufen wirst, ob wer SMS schreibt oder dir auf FB schreibst?  
279 FN2: Ja anrufen ist halt meistens effektiver, aber so im Prinzip ist es mir relativ wurscht.  
280 R: Wenn du wen kennlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
281 FN2: Ja primäre einmal, "bist du auf FB"? @. Oder eigentlich sag ich, ich add dich dann auf  
282 FB @.  
283 R: Gar nicht lange fragen also?  
284 FN2: Nein, das wird schon vorausgesetzt @. Und sonst halt, ja ... Telefonnummer geb ich  
285 eigentlich nicht wirklich her, außer wenn es wirklich mal ein engerer Kontakt ist, dann halt  
286 schon, aber sonst eigentlich gar nicht mehr.  
287 R: Und wonach fragen andere Leute wenn sie dich kennenlernen?  
288 FN2: Ja irgendwie, die ganze Fragerei hat sich schon erübrigt irgendwie, weil du dann einfach  
289 mal eine Freundschaftsanfrage kriegst.  
290 R: Das läuft also schon so implizit quasi?  
291 FN2: Ja, kommt halt mir so vor.  
292 R: Das hast du eigentlich schon angesprochen, welchen Einfluss hat FB auf persönliche  
293 Gespräche, also werden sie mehr weil man zum Beispiel mehr Leute kennt oder weniger weil  
294 man mehr vor FB sitzt?  
295 FN2: Mehr eigentlich schon, ich find schon mehr, ja.  
296  
297 **Facebook - Online/Offline**  
298  
299 R: Wie viele von deinen Freunden mit denen du regelmäßig Kontakt hast sind bei FB?  
300 FN2: Alle.  
301 R: Ja?  
302 FN2: Nein ich wüsste jetzt niemanden, schon gar nicht regelmäßigen Kontakt, nein.  
303 R: Redest du mit Freunden über Vorkommnisse auf FB?  
304 FN2: Ja.  
305 R: Regelmäßig?  
306 FN2: Ja.  
307 R: Und worüber?  
308 FN2: Ja, "bist du auch bei der Veranstaltung", "kennst du die und die", "hast du gesehen, die  
309 ist wieder Single", so.  
310 R: Die großen Themen @.  
311 FN2: Ja, es ist schon irgendwie, einfach auch, so, es dreht sich schon auch viel um Mädels  
312 und die ganzen Sachen auf FB.  
313 R: Wird auch über das Unternehmen FB gesprochen?  
314 FN2: Ja ... im Sinne von, wie?  
315 R: Sagen wir so, nicht das was in FB passiert, sondern FB selbst, die Firma oder der Dienst.  
316 FN2: Ja also dass du, ja also es sagt jeder, dass es einfach ein Wahnsinn ist, was  
317 Nutzerdaten und so weiter angeht, ja, und, und dass du einfach, du wirst halt einfach wirklich  
318 transparent und so, und, ja, aber, keine Ahnung man muss sich halt damit abfinden, weil es

319 einfach so in den Tagesablauf integriert ist quasi, dass du keine, also du hast die Wahl, aber  
320 du willst es halt einfach haben. Bist halt irgendwie bereit, dass du Privatsphäre quasi aufgibst,  
321 in dem Sinn.  
322 R: Die Vorteile überwiegen also?  
323 FN2: Ja.  
324 R: Kennst du Formulierungen, die von FB inspiriert sein könnten und im Alltag verwendet  
325 werden?  
326 FN2: Swag on @.  
327 R: Ok?  
328 FN2: Money Boy. Kennst du Money Boy nicht?  
329 R: Nein.  
330 FN2: Du bist eindeutig zu wenig auf FB @.  
331 R: Schaut so aus, was ist das?  
332 FN2: Ja das ist so ein Wiener Rapper und der hat halt ein Lied gemacht und das ist grad  
333 recht aktuell @.  
334 R: Und Sachen die direkt von FB kommen?  
335 FN2: Ja zum Beispiel schon hin und wieder, ja so Gruppennamen oder so, wo es halt genau  
336 grad ins Gespräch passt, dass du das jetzt sagst oder irgendwie, oder so.  
337  
338 **Abschluss**  
339  
340 R: Noch einmal zusammengefasst, welche Vorteile hat deine FB-Mitgliedschaft für dich?  
341 FN2: Ja dass ich halt einfach Freunde, auch wenn ich jetzt wirklich lang keinen Kontakt hab,  
342 es fühlt sich nicht wirklich lang an, dadurch dass die auch immer wieder auf FB erscheinen  
343 und Sachen posten und man hat, auch wenn man jetzt zum Beispiel wirklich nie mit wem auf  
344 FB chattet oder irgendwie sonst Kontakt gehabt hat, weiß man halt trotzdem ungefähr, was  
345 der grad macht oder so.  
346 R: Welche Nachteile siehst du in deiner FB-Mitgliedschaft?  
347 FN2: Ja dass einfach alle Bilder und so von mir raufgestellt werden und, ja, das ist generell  
348 einfach ein Nachteil von irgendwelchen, ich sag einmal von Fotografen beim Fortgehen  
349 oder so, wo dann halt einfach die Bilder im Internet sind, und was einmal im Internet ist, wenn  
350 du dann noch drauf verlinkt bist auch, und ja, man weiß, jetzt zur Zeit hat es noch nicht die  
351 Nachteile, die Nachteile werden sich wahrscheinlich erst später einstellen und irgendwann  
352 einmal wenn du, keine Ahnung, ich denk mir halt so weit, ja keine Ahnung, wenn jetzt ein  
353 Arbeitgeber dein Profil anschaut, ja dann, keine Ahnung ist es ganz normal, dass man auch  
354 fortgeht und so.  
355 R: Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dass du dich bei FB abmeldest?  
356 FN2: ... Ja nachgedacht schon, aber ich habe den Schritt nicht gewagt @.  
357 R: Was müsste passieren, damit du dich doch abmeldest?  
358 FN2: ... Wahrscheinlich, dass irgendein Alternativangebot bei weitem besser ist. Oder einfach  
359 FB die anderen, die alle nicht mehr auf FB sind, dann hats keinen Wert mehr für mich quasi.  
360 R: Wie lange wird FB deiner Meinung nach so beliebt bleiben wie es jetzt ist?  
361 FN2: Ist eine gute Frage. Also es kann ... vor allem Internet wo alles so schnelllebig ist, ist es  
362 schwierig, aber ich sag einmal sicher die nächsten 3 bis 5 Jahre auf jeden Fall noch, das wird  
363 sich dann wahrscheinlich aber auch entscheiden, wie sich die anderen Kommunikationsmittel,  
364 wie Handy und so weiter entwickelt, was da kommt, aber es ist halt einfach praktisch weil du  
365 Chat und Bilder und alles, alles quasi in einem Gesamtpaket kriegst, und du brauchst nichts  
366 installieren, brauchst dich nur anmelden und du bist, bist überall drinnen.  
367 R: Was hat sich an deiner Kommunikation geändert seit du auf FB bist?  
368 FN2: Ja ... halt, keine Ahnung ...  
369 R: Kann man sagen, ist es mehr, ist es weniger, oder anders?  
370 FN2: Es ist auf jeden Fall mehr Kommunikation, weil du viel mehr Freunde hast, mit denen du  
371 dann schnell im Chat mal schreiben kannst, und ja ... insofern halt, dass ich halt über die  
372 Internetseite mit den Leuten chatte und gar nicht mehr nur Skype haben muss, wenn es nicht,  
373 wenn nicht wirklich sehr regelmäßiger Kontakt besteht, weil wenn man nicht, sag ich mal, 3,4  
374 mal in der Woche wirklich lang schreibt, ist es wurscht wenn der Chat einmal eine Stunde  
375 nicht geht.  
376 R: Hast du das Gefühl andere Leute besser zu kennen oder allgemein besser informiert zu  
377 sein seit FB?  
378 FN2: Ja das schon.  
379 R: Beides?  
380 FN2: Ja Leute besser kennen würd ich jetzt nicht sagen, aber besser informiert sein, was  
381 grad los ist.  
382 R: Man erfährt ja auch ständig was von anderen Leuten, sind das dann nützliche  
383 Informationen oder ist das eigentlich nur Gewohnheit?  
384 FN2: Ich sag mal die nützlichen Informationen, die auf FB geteilt werden, das sind  
385 wahrscheinlich 10 Prozent @, und der Rest ist halt einfach irgendwas.

386 R: Aber man möchte nicht darauf verzichten?  
 387 FN2: Nein, es ist halt einfach irgendwie gossip und so auch, wenn du dich darüber  
 388 austauschst.  
 389 R: Welchen Einfluss glaubst du hat FB darauf, wie Menschen miteinander kommunizieren?  
 390 FN2: ... Ja zum Beispiel dass, glaub ich, gar keine E-mails mehr geschrieben werden,  
 391 sondern, wennst wirklich einen längeren Text schreibst, dann schreibst du ihn meistens per  
 392 pm, und, also ich wüsste jetzt von keinem, der da jetzt zwischen E-mail Verkehr nur Text  
 393 schickt.  
 394 R: Glaubst du dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?  
 395 FN2: Ja über FB ist es glaub ich schon oberflächlicher, ja. Mit Handy und SMS ist es  
 396 wahrscheinlich nicht ganz so oberflächlich. Also irgendwie find ich, Handy und SMS ist  
 397 irgendwie wertiger, weil es ja was kostet und bei FB hast du einfach eine unbegrenzte Menge  
 398 an pm's und alles was du rausschicken kannst, somit wird das halt einfach viel mehr und  
 399 somit einfach weniger Information quasi.

### 13.3.4. Transkript FN3

1 Transkript FN3  
 2  
 3 **Soziodemographie**  
 4  
 5 R: Wie alt bist du?  
 6 FN3: 16.  
 7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
 8 FN3: Schülerin.  
 9 R: Wie ist deine Wohnsituation, also gibt es Mitbewohner und sind die bei FB?  
 10 FN3: Wir sind zu zweit, --- und ich, die ist bei FB.  
 11  
 12 **Alltag - Internet**  
 13  
 14 R: Über welche Geräte nutzt du Internetzugang?  
 15 FN3: Über mein Handy und über meinen Laptop.  
 16 R: Handy ist ein Smartphone?  
 17 FN3: I-Phone, ja.  
 18 R: Wie lange pro Tag bist du ungefähr im Internet beschäftigt?  
 19 FN3: ... .. also so richtig im Internet, so vor dem Firefox, eine Stunde, manchmal zwei, aber  
 20 so Messenger oder so länger.  
 21 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft der durch?  
 22 FN3: Ist verschieden.  
 23 R: Was machst du ungefähr wenn du im Internet bist?  
 24 FN3: FB @, ja also FB, dann Yahoo, also Messenger und manchmal schau ich mir was an,  
 25 also so neue Folgen, ??? und so.  
 26 R: Also ist das eher Information oder Unterhaltung?  
 27 FN3: Beides. Manchmal wenn ich mir grad einen Film angeschaut hab über irgendwas, ich  
 28 weiß nicht, dann les ich mir die ganze Geschichte durch, also jetzt nicht, also über  
 29 geschichtliche Filme, nicht über irgendwelche Hollywood-Blockbuster.  
 30 R: Bist du auf irgendwelchen anderen Social Network Sites?  
 31 FN3: Nein.  
 32  
 33 **Alltag - Facebook**  
 34  
 35 R: Wie würdest du wem FB erklären, der noch nie von diesem Dienst gehört hat?  
 36 FN3: Oje, @ ist nicht meine Stärke. FB, da kann man ein Profil erstellen und Informationen  
 37 mit anderen Leuten tauschen, ist auch gut für, wenn man Verwandte und Freunde in anderen  
 38 Ländern hat, deswegen nutz ich es ja hauptsächlich.  
 39 R: Seit wann bist du dabei?  
 40 FN3: Oje, keine Ahnung.  
 41 R: Ungefähr.  
 42 FN3: Also so richtig seit eineinhalb Jahren.  
 43 R: Was waren damals deine Beweggründe, dass du dich anmeldest?  
 44 FN3: Meine Tante war im Ausland und wollte mir Fotos zeigen und hat mir halt gesagt, wenn  
 45 ich mich bei FB anmelde, dann kann sie Fotos hochladen und so kann ich sie mir am besten  
 46 anschauen.

47 R: Wie viele FB-Freunde hast du?  
48 FN3: ... irgendwas über 200, dadurch dass man Schülerin ist, die ganzen von der Schule.  
49 R: Wie viele von den Leuten triffst du so gelegentlich, also einmal im Monat ungefähr?  
50 FN3: ... keine Ahnung, also gelegentlich ...  
51 R: So einmal im Monat, ganz grob.  
52 FN3: Vielleicht ... 20, 30 von denen.  
53 R: Und einmal in der Woche?  
54 FN3: Naja, die aus meiner Klasse alle, das sind dann schonmal 30 und ja ... dann noch so  
55 meine 5 besten Freunde halt ungefähr.  
56 R: Gibt es Personen mit denen du ohne FB keinen Kontakt hättest?  
57 FN3: Ja. Viele.  
58 R: Und sind die wichtig, diese Kontakte?  
59 FN3: Ja, Verwandte.  
60 R: Und die sind im Ausland?  
61 FN3: Genau.  
62 R: Auf welchen Geräten nutzt du FB?  
63 FN3: Laptop und Handy.  
64 R: Wie oft loggst du dich pro Tag ungefähr ein?  
65 FN3: Kommt darauf an, ob mir fad in der Schule ist @, dann schon öfter, aber am  
66 Wochenende nicht so oft.  
67 R: Das macht man auch während dem Unterricht?  
68 FN3: Ja @.  
69 R: Kannst du eine Zahl nennen, ungefähr?  
70 FN3: Also Montag bis Freitag vielleicht schon 3, 4 mal, aber da bin ich dann auch nicht lang  
71 drin. Und am Wochenende einmal am Abend.  
72 R: Das wollte ich gerade fragen, wie lange du dann ungefähr online bist.  
73 FN3: Also wenn das so untertags ist am Handy, dann schau ich obs irgendwas Neues gibt,  
74 also das sind ein paar Minuten höchstens, und am Abend bin ich dann schon länger, aber  
75 wenn ich dann wie gesagt mit Verwandten oder so chatte.  
76 R: Also wie viel ist das an einem Tag ca, insgesamt?  
77 FN3: Kann schon mal eine Stunde sein.  
78 R: Wie ist FB in deinen Tagesablauf integriert?  
79 FN3: Wenn ich am Abend im Bett lieg, weil wir haben eine kleine Wohnung, das heißt, wenn  
80 die Mama schlafen will kann ich nichts mehr machen außer im Zimmer zu sein, dann läuft  
81 nebenbei der Laptop, Musik und FB, so nebenbei, also ja.  
82 R: Also gibts da schon solche Gewohnheiten?  
83 FN3: Ja.  
84 R: Hast du das Gefühl dass du etwas versäumst, wenn du länger keinen Zugang hast?  
85 FN3: Nein.  
86 R: Liest du versäumte Meldungen im News-Feed auf der Startseite?  
87 FN3: Höchstens wenn mir wirklich, wirklich fad ist.  
88 R: Wenn du länger keinen Zugang hast, meldest du dich ab bei deinen Freunden per  
89 Statusmeldung?  
90 FN3: Nein.  
91 R: Was machst du wenn du auf FB bist?  
92 FN3: Naja, meistens schau ich auf die Profile von meinen Freunden, seh was es neues gibt,  
93 zum Beispiel, ist eine jetzt schwanger und, schau ich, ob Fotos oben sind, so Sachen.  
94 R: Ist das eher Langeweile oder Interesse?  
95 FN3: Beides.  
96 R: Suchst du auch aktiv nach FB-Profilen von Leuten, die dich interessieren?  
97 FN3: Nein.  
98 R: Spielst du Spiele?  
99 FN3: Nein @.  
100 R: Kannst du abschätzen wie viel du aktiv kommunizierst wenn du auf FB bist, also  
101 Nachrichten schreiben chatten und so weiter.  
102 FN3: Also mit wie vielen Leuten?  
103 R: Nein, also wenn du vielleicht eine Stunde auf FB bist, wie viel von dieser Zeit  
104 kommunizierst du dann aktiv?  
105 FN3: ... keine Ahnung, vielleicht höchstens eine halbe Stunde.  
106 R: Und so in Prozent?  
107 FN3: Ja, keine 50 Prozent.  
108 R: Wie oft arbeitest du an der Gestaltung von deinem Profil?  
109 FN3: Gar nicht, das kann man gestalten? Keine Ahnung.  
110 R: Naja, man kann Fotos hochladen, Gruppen hinzufügen, Interessen ändern und solche  
111 Dinge.  
112 FN3: Nein, also Fotos lad ich hoch, keine Ahnung, wenn ich im Urlaub war oder so, aber ich  
113 hab auch keine Fotos drin vom Fortgehen oder Freunden, also ...

114 R: Wie gut repräsentiert dich dein FB-Profil? Also wenn das wer sieht, kann der abschätzen  
115 wie und wer du bist?  
116 FN3: Ja ..., naja, also ich schreib halt nichts, bei meinen Statusmeldungen, andere schreiben  
117 ja alles mögliche, was sie grad gemacht haben, das mach ich nicht so, weil die Leute ja doch  
118 nicht alles über mich wissen sollen, über FB. Also ein bisschen was vielleicht, wenn man sich  
119 anschaut, was mir gefällt, sieht man welche Musik ich hör und welche Filme ich anschau,  
120 aber bei meinen Fotos sieht man nur, dass ich in --- war und mehr auch schon nicht, also. Da  
121 versuch ich, nicht so viel preiszugeben.  
122 R: Wie hat sich im Laufe der Zeit dein Nutzerverhalten geändert?  
123 FN3: Also am Anfang war ich nur online wegen meiner Tante eben, und dann wegen dem  
124 Vater, dann wegen den restlichen Verwandten, also immer mehr, ja @, eindeutig.  
125 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten im Internet?  
126 FN3: Das kann Einfluss haben? @  
127 R: Sagen wir so, nutzt du irgendwelche Seiten weniger oft oder öfter seitdem?  
128 FN3: Nein, ich bin, genauso vor dem Computer, hab halt nebenbei FB, ist aber nicht meine  
129 Hauptseite.  
130 R: Und hat FB Einfluss auf irgendwas außerhalb vom Internet? Hobbies oder so?  
131 FN3: Nein, es ist nur manchmal, in der Klasse zum Beispiel sagt dann irgendjemand was  
132 Lustiges und auf FB gibts ja diese Sachen, also, wo man auf "gefällt mir" klicken kann,  
133 irgendwelche Sprüche oder so, die anscheinend jeder ablässt oder, ich weiß nicht, und dann  
134 weiß da halt jeder, dass das auch auf FB gibt und das ist dann irgendwie lustig, aber mehr  
135 auch schon nicht.  
136 R: Welche Gewohnheiten hast du geändert seit du bei FB angemeldet bist?  
137 FN3: ... naja ... ich steig jeden Tag auf FB ein, mehr eigentlich nicht @. Sonst, wie gesagt,  
138 das mach ich alles nebenbei.  
139 R: Also FB ist einfach dazugekommen?  
140 FN3: Ja.  
141 R: Hat es irgendwas ganz verdrängt, zum Beispiel eine andere Social Network Site?  
142 FN3: Nein, ich war nirgends, so angemeldet, StudiVZ oder so, war ich nirgends angemeldet.  
143 R: MySpace auch nicht?  
144 FN3: Hatte ich mal ganz kurz, aber nie wirklich.  
145 R: Lenkt dich der Dienst ab wenn du etwas für die Schule erledigen solltest?  
146 FN3: Wenn ich was für die Schule erledigen muss lenkt mich alles ab, nicht nur FB @. Also  
147 das ist wurscht was, alles eigentlich.  
148 R: Hast du manchmal das Gefühl, dass du zu viel Zeit auf FB verbringst?  
149 FN3: Naja es ist schon manchmal unnötig, dass ich jetzt einsteig in der Stunde oder so, aber  
150 ich mach ja nicht FB statt irgendwelchen Hobbies oder so, das ist ja auch, wie gesagt,  
151 nebenbei alles, am Abend, wenn ich nichts zu tun habe.  
152 R: Also beschwert hat sich auch noch nie jemand bei dir?  
153 FN3: Nein.  
154  
155 **Kommunikation**  
156  
157 R: Allgemein zur Kommunikation, welche Geräte verwendest du zur Kommunikation? Also  
158 wieder Computer und Handy?  
159 FN3: ja @.  
160 R: Wie lange pro Tag telefonierst du ungefähr?  
161 FN3: Nicht lang, das kommt drauf an, wenn jetzt am Wochenende irgendein Treffen mit der  
162 Familie ist, dann rufen sich ständig alle zusammen, dann ist es schon ein bisschen mehr,  
163 aber ich tratsch selten am Telefon, das ist, nein.  
164 R: Wie viele SMS schreibst du ungefähr?  
165 FN3: Im Monat oder am Tag?  
166 R: Am Tag.  
167 FN3: Ach so. Auch verschieden. Also am Abend bevor ich fortgeh sinds sicher 50 manchmal,  
168 mit verschiedenen Leuten, aber eigentlich schreib ich nicht viele SMS.  
169 R: Wenn du über Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das?  
170 FN3: Mail, FB und Messenger.  
171 R: Was verwendest du am liebsten?  
172 FN3: Mail und Messenger.  
173 R: Warum?  
174 FN3: Es geht am einfachsten und am schnellsten, ich weiß nicht, FB hängt manchmal und so,  
175 das ist mühsam und, ich weiß nicht, es ist einfach viel einfacher so.  
176 R: Wie viel von deiner Kommunikation läuft über FB, so im Vergleich zu allen anderen  
177 Sachen, also ohne persönliche Gespräche?  
178 FN3: Nicht so viel, also .. nicht einmal ein Viertel.  
179 R: Welche Kommunikationswege nutzt du auf FB?

180 FN3: Meistens chatten und diese persönlichen Nachrichten und selten irgendwas,  
181 Pinnwandeinträge.  
182 R: Und wonach wählst du das aus? Also allgemein wieder, FB oder Telefon, Messenger, mail.  
183 Wonach wählst du, was du dann benutzt?  
184 FN3: Keine Ahnung, was gerade passt. Weiß nicht, naja, wenn ich weiß, es ist grad jemand  
185 unterwegs, dann ruf ich natürlich an oder wenn ich halt nicht gscheid telefonieren kann, dann  
186 schreib ich SMS, aber FB ist nur so am Abend oder so, aber das ist nicht, ich steig nicht ein in  
187 FB direkt, weil ich mit wem reden will, das ist, ja.  
188 R: Und sonst eher situationsbezogen?  
189 FN3: Genau.  
190 R: Was hat sich dabei verändert seit du FB nutzt?  
191 FN3: ... Eigentlich nicht viel, weil ich nutz FB nur mehr, weil es mehr Leute gibt, mit denen ich  
192 so kommunizieren kann. Wenn die dann keinen Messenger und so haben, weil ich kann ja  
193 nicht mit Leuten im Ausland einfach so SMS schreiben, dann bin ich deswegen dann in FB.  
194 R: Also hat es irgendwelche anderen Sachen auch verdrängt?  
195 FN3: Nein.  
196 R: Also es ist einfach nur mehr geworden?  
197 FN3: Genau.  
198 R: Mit wem kommunizierst du so über FB, also ist das eher der engere oder der weitere  
199 Freundeskreis?  
200 FN3: Also meist mit meinen Verwandten. Die sind dann halt ziemlich weit weg immer, die seh  
201 ich halt alle heiligen Zeiten mal. Mit Freunden selten, weil mit denen telefonier ich oder treff  
202 mich.  
203 R: Welche Themen sind das so, die man über FB redet, also ist das eher oberflächlich oder  
204 auch tiefgründig?  
205 FN3: Tiefgründig jetzt nicht @, also sogesehen eher oberflächlich, aber ... dadurch dass ich  
206 eben nur mit den Verwandten red und die nie seh, frag ich dann halt schon mehr wies geht  
207 und was es neues gibt und, ja, aber tiefgründige Gespräche eher nicht.  
208 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Internet, Telefon, FB  
209 und so, und persönliche, also Gespräche.  
210 FN3: Also persönlich ist viel wichtiger und besser, das ist, ja, es sollte hauptsächlich über  
211 persönliche Gespräche, also, ja. Viel wichtiger.  
212 R: Wenn du etwas auf FB schreibst, inwiefern bedenkst du, dass das sehr viele Leute lesen  
213 können?  
214 FN3: Das bedenk ich sehr weil, wenn ... ich mal nicht in der Schule bin, weil ich verschlafen  
215 hab, dann post ich ganz sicher das nicht irgendwie, weil ich hab auch, also es haben auch  
216 Lehrer FB und, also, und meine Mutter hat auch FB und, ja, nein die müssen nicht alles  
217 wissen.  
218 R: Hast du schon einmal eine negative Erfahrung gemacht mit sowas?  
219 FN3: Nein. Also höchstens dass irgendwelche Freunde was auf die Pinnwand posten, aber  
220 dann sag ich ihnen immer sofort, "das ist FB und das sehn mehrere Leute".  
221 R: Kontrollierst du auch, mit den Möglichkeiten von FB, wer deine Sachen lesen kann?  
222 FN3: Diese Einschränkungen und so, diese Sicherheitseinstellungen?  
223 R: Ja. Also man kann auch, wenn man einen Beitrag postet, kann man auswählen wer das  
224 sehen und wer das nicht sehen kann von deinen Freunden.  
225 FN3: Also nein, dadurch dass ich eben nichts so Bekanntes veröffentliche, acht ich da auch  
226 nicht so drauf.  
227 R: Macht es für dich einen Unterschied ob du per FB oder auf andere Weise kontaktiert wirst?  
228 FN3: Ja, sicher, FB ist, also ja wenn ich jetzt, wie soll ich das sagen. Also beim Messenger,  
229 da hab ich viel längere Gespräche, weil ja da antwortet man auch schneller und so. Aber FB  
230 ist eben, viel mehr oberflächlich und so.  
231 R: Findest du das unpersönlich wenn dich irgendwer auf FB, öffentlich auf deinem Profil  
232 anschreibt?  
233 FN3: Wenns jemand ist den ich kenn und so, nein, also, das geht. Kommt darauf an immer  
234 was.  
235 R: Wenn du wen kennenlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du die Person?  
236 FN3: Telefonnummer.  
237 R: Und wonach fragen andere Leute?  
238 FN3: Telefonnummer @.  
239 R: Nicht nach FB?  
240 FN3: Nein, Gott sei Dank nicht, das ist mir glaub ich noch nie passiert, aber ich kenn Leuten,  
241 denen das, mein Onkel sagt zum Beispiel, heutzutage fragt man nicht mehr nach der  
242 Nummer, sondern nach FB aber, also er hat erzählt dass ein Mädchen zu ihm mal gesagt hat,  
243 ja ich add dich auf FB und gar nicht gefragt hat, ob er FB hat. Also dass es selbstverständlich  
244 ist quasi, aber, für mich nicht. Ich kenn auch viele Leute, die FB nicht haben.  
245 R: Welchen Einfluss hat FB auf persönliche Gespräche, also werden die mehr weil man Leute  
246 kennt oder werden sie weniger, weil man eh über FB reden kann?

247 FN3: ...  
248 R: Oder macht es gar nichts?  
249 FN3: Nein, also @, ich glaub nicht, weil, ich treff mich genauso mit meinen Freunden und da  
250 red ich genausoviel. Es ist, FB ist praktisch, wenn ich eben am Abend vorm Fortgehen am  
251 Laptop bin, Musik höre und so und halt nebenbei FB, und dann schreibt mir halt eine  
252 Freundin, "ja wann treffen wir uns?" und dann bereden wir das da.  
253  
254 **Facebook - Online/Offline**  
255  
256 R: Wie viele von deinen Freunden, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB? Eine  
257 ungefähre Prozentzahl.  
258 FN3: ... Ja, die meisten. Also fast 100 Prozent, sagen wir 95.  
259 R: Wie geht man mit Nichtnutzern um? Werden die irgendwie extra kontaktiert?  
260 FN3: Per Telefon.  
261 R: Haben solche sich schonmal beschwert, dass sie bestimmte Sachen nicht mitbekommen  
262 haben?  
263 FN3: Nein. Sonst hätten sie sich ja angemeldet schätz ich.  
264 R: Redest du mit Freunden oder Bekannten über Sachen auf FB?  
265 FN3: ... Nein, nicht wirklich.  
266 R: Wird über das Unternehmen FB geredet?  
267 FN3: Nein.  
268 R: Kennst du Formulierungen die von FB inspiriert sein könnten und im Alltag verwendet  
269 werden?  
270 FN3: Formulierungen? Von FB? Das gibts? Ich kenn nur diese Chat-Sprache, dieses LOL  
271 und so, aber FB?  
272 R: Also es sollte zum Beispiel vorkommen, dass jemand "gefällt mir" sagt.  
273 FN3: Nein.  
274  
275 **Abschluss**  
276  
277 R: Zusammengefasst, welche Vorteile hat die FB-Mitgliedschaft für dich?  
278 FN3: Dass ich Kontakt hab mit Verwandten, die ich so nie seh.  
279 R: Welche Nachteile siehst du darin?  
280 FN3: Also generell, dass die Leute einfach Sachen veröffentlichen, die eindeutig nicht auf FB  
281 gehören. Internet hat auch einige Tücken auf Lager, muss man schon aufpassen.  
282 R: Hast du Bedenken wegen deiner Privatsphäre?  
283 FN3: Nein, ich bin ja selber schuld, wenn ich irgendwas veröffentliche, wo ich dann Bedenken  
284 hätte, deswegen tu ich es nicht.  
285 R: Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dich abzumelden?  
286 FN3: Ja ich hab mich schon oft abgemeldet @.  
287 R: Ja?  
288 FN3: Ja, einfach weil, weil es eigentlich eh nichts bringt, und ich, ich hatte bis vor kurzem  
289 nicht viel davon, aber jetzt ist das mit den Verwandten. Das ist noch nicht so lange,  
290 deswegen.  
291 R: Also das war dann der Grund warum du dich wieder angemeldet hast?  
292 FN3: Ja. Ich hab mich das letzte Mal abgemeldet vor, ich glaub ... eigentlich eh vor ein paar  
293 Monaten, ich glaub ich August oder September oder so. Da hab ich sogar den E-mail Account  
294 und alles gelöscht, aber ... das hatte eigentlich auch mit einem Streit zu tun.  
295 R: Kannst du dir vorstellen dass du dich auch einmal ganz abmeldest, also das geht ja nicht,  
296 aber dass du dich nicht mehr anmeldest?  
297 FN3: Ich könnt schon, es würd mich auch nicht stören, aber wie gesagt durch die Verwandten  
298 ist es wesentlich, also es ist sehr praktisch für mich.  
299 R: Wie lange glaubst du ist FB noch so beliebt wie jetzt?  
300 FN3: Wahrscheinlich bis das nächste kommt @. Ich weiß nicht, also vorher, da hatten alle  
301 Netlog glaub ich.  
302 R: Ist das jetzt nicht mehr so aktuell?  
303 FN3: Ich hab keine Ahnung, ich glaub nicht.  
304 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert seit du FB nutzt?  
305 FN3: ... Naja ich kommuniziere ... .. ja also ich kommuniziere schon mehr über Internet, aber  
306 eben, extra, ja weil ich red so auch viel.  
307 R: Hast du das Gefühl dass du Leute besser kennst oder besser informiert bist seit du FB  
308 nutzt?  
309 FN3: Also wirklich besser kennen tu ich sie jetzt nicht, aber eben durch diese ganzen Links  
310 die einem gefallen, sieht man dann eben was für Musik der hört oder die hört, aber so kennen  
311 tu ich sie jetzt nicht besser.  
312 R: Man erfährt über FB ständig viel über andere Leute, ist das nützlich oder ist das eher  
313 Gewohnheit? Oder interessiert dich das eh nicht so?

314 FN3: Na, interessiert mich nicht so. Also manche Sachen interessieren mich, aber nein.  
315 R: Welchen Einfluss hat FB deiner Meinung nach darauf, wie Menschen miteinander  
316 kommunizieren?  
317 FN3: Also es kommt immer auf einen selbst darauf an, aber ... es ist, ich glaube die Leute  
318 werden immer mehr abhängig von der ganzen Technologie und so und, früher hat man noch  
319 Briefe geschrieben @, also Briefe schreiben ist natürlich viel zu mühsam, weil es ewig dauert,  
320 das ist schon klar, aber ich schreib noch immer ständig mails und so, auch mit Verwandten,  
321 die haben ja nicht alle FB. Also sollten das schon ein bisschen begrenzen die meisten, also  
322 eingrenzen.  
323 R: Glaubst du dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?  
324 FN3: Im Internet schon ja, im Internet ist sie generell oberflächlich, also bei den meisten.

### 13.3.5. Transkript FN4

1 Transkript FN4  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 FN4: 33.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 FN4: Ich arbeite bei einem --- als ---  
9 R: Hast du studiert?  
10 FN4: Ja, ---  
11 R: Wie ist deine Wohnsituation, also hast du Mitbewohner und sind die bei FB?  
12 FN4: Ja, einer und der ist bei FB.  
13  
14 **Alltag - Internet**  
15  
16 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
17 FN4: Mein Handy und in der Arbeit am Computer und zuhause am Computer.  
18 R: Wie lang bist du ungefähr pro Tag im Internet beschäftigt?  
19 FN4: Puh, also ganz?  
20 R: Ja.  
21 FN4: 3 Stunden.  
22 R: Und privat?  
23 FN4: Privat zweieinhalb Stunden. Manchmal aber mehr, es gibt Tage wo ich sicher 8 Stunden  
24 am Internet häng @  
25 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft der durch?  
26 FN4: Meistens schalt ich schon ab, manchmal nicht, wenn ich vergess.  
27 R: Was machst du ungefähr wenn du im Internet bist?  
28 FN4: Ja meistens FB, ja dann E-mails, und halt auch so Online-Shoppen zum Beispiel, grad  
29 jetzt wo Weihnachten ist und ich nicht Lust hab, in die Geschäfte zu gehen, hab ich halt schon  
30 einiges auf Amazon zum Beispiel bestellt, ja oder auch für die Arbeit, Recherche oder auch  
31 Dinge, die mich privat interessieren nachrecherchieren, also wenn ich mich jetzt halt  
32 irgendwie, Nachrichten les und dann noch einmal nicht ganz genau auskenn, dann schau ich  
33 halt noch einmal im Internet, also auch zur Wissensbeschaffung, schon viel eigentlich.  
34 R: Also ist es grundsätzlich eher Informationsbeschaffung und weniger Unterhaltung?  
35 FN4: Ich würd sagen es ist 50 Prozent Informationsbeschaffung und 50 Prozent Unterhaltung,  
36 also ausgewogen.  
37 R: Bist du neben FB bei anderen Social Network Sites oder Social Communities?  
38 FN4: Nein ich war bei StudiVZ, aber das hab ich gelöscht.  
39 R: Twitter?  
40 FN4: Ja doch, bin ich. Aber das benutz ich so selten.  
41  
42 **Alltag - Facebook**  
43  
44 R: Wie würdest du wem FB erklären der noch nie von dem Dienst gehört hat?  
45 FN4: ... Ich würd sagen ... das ist eine Möglichkeit, in dieser schnellen Zeit, wo man eigentlich  
46 gar keine Zeit hat, so viele Leute, die man eigentlich gern sehen möchte, und aber keine Zeit  
47 hat, sie sehen zu können, trotzdem irgendwie in Kontakt bleiben zu können und sich quasi  
48 auch unterhalten zu lassen.  
49 R: Seit wann bist du dabei?

50 FN4: Puh.  
51 R: Ungefähr.  
52 FN4: 2 Jahre.  
53 R: Was waren die Beweggründe, dass du dich angemeldet hast?  
54 FN4: Also eigentlich wollt ich überhaupt nicht, und ich glaub es haben mich schon ein halbes  
55 Jahr, bevor ich wirklich beigetreten bin, haben mich die Leute eigentlich immer schon per E-  
56 mail eingeladen, also immer wieder, und immer wieder gesagt, "komm doch zu FB", und ich  
57 war auf StudiVZ, und ich hab mir gedacht, "na, was bringt mir das, jetzt noch so eine Seite?",  
58 und also eigentlich waren es Freunde, die mich dazu überredet haben.  
59 R: Wie viele Freunde hast du auf FB?  
60 FN4: 230.  
61 R: Wie viel davon triffst du gelegentlich, also einmal im Monat?  
62 FN4: Einmal im Monat? ... 12. Ja, 12 - 15.  
63 R: Und häufig, also einmal in der Woche?  
64 FN4: 5.  
65 R: Gibt es Personen mit denen du ohne FB keinen Kontakt hättest?  
66 FN4: Ja.  
67 R: Sind das wichtige Kontakte?  
68 FN4: ...  
69 R: Also wichtig - haben die Bedeutung?  
70 FN4: Teilweise schon. Aber oft halt auch nicht. Oft sind es halt ehemalige Schulkollegen oder  
71 so, und es ist ganz nett, wenn man einmal kurz sich meldet, aber ein paar sind schon dabei,  
72 wo ich mir denk, da gehts einfach nicht, aber man freut sich trotzdem dass man den ab und  
73 zu mal hört oder sieht. Oder dass man weiß was in seinem Leben vor sich geht auch ein  
74 bisschen.  
75 R: Nutzt du FB am Handy auch?  
76 FN4: Ja.  
77 R: Wie häufig loggst du dich ungefähr ein pro Tag?  
78 FN4: Puh @. 20 - 30 mal.  
79 R: Wie lange bist du ungefähr online wenn du eingeloggt bist?  
80 FN4: 5 Minuten.  
81 R: Also du bleibst nicht dauerhaft online?  
82 FN4: Nein. Na wenn mir langweilig ist, dann schau ich halt kurz, was tut sich.  
83 R: Wie viel Zeit ist das ungefähr an einem Tag, aktiv auf FB?  
84 FN4: 1 bis 2 Stunden.  
85 R: Wie integrierst du FB in deinen Tagesablauf?  
86 FN4: Also ich muss viel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, also muss ständig halt  
87 irgendwohin und da ist mir oft langweilig und da schau ich dann zum Beispiel. Manchmal in  
88 der Arbeit halt, wenn ich grad ein bisschen eine Pause haben mag, wenns grad anstrengend  
89 war, dann schau ich auch, oder wenn ich auch eine Nachricht erwarte. Zuhause auch, aber  
90 eigentlich weniger.  
91 R: Eher unterwegs?  
92 FN4: Eher unterwegs.  
93 R: Also viel auch am Handy?  
94 FN4: Ja. Also wenn du auch beim Arzt sitzt und warten musst und solche Sachen.  
95 R: Hast du das Gefühl etwas zu versäumen wenn du länger keinen Zugang hast zu FB?  
96 FN4: Nein. ... Also ich les das dann auch nicht nach.  
97 R: Das wollte ich gerade fragen.  
98 FN4: Nein, das tu ich nicht. Da muss mir schon sehr, sehr langweilig sein. Aber da gehts mir  
99 nicht darum, dass ich dann das Gefühl gehabt hab, ich hab was versäumt, sondern dass mir  
100 langweilig ist.  
101 R: Wenn du länger als normal keinen Zugang hast zu FB, schreibst du dann eine Meldung für  
102 die anderen?  
103 FN4: Nein.  
104 R: Womit beschäftigst du dich wenn du auf FB online bist?  
105 FN4: ... Also ich schau mal meine Statusmeldungen an, ich check auch ob mir jemand eine  
106 Nachricht geschrieben hat, das passiert öfter, dass ich persönliche Nachrichten bekomme, und  
107 ganz ehrlich schau ich natürlich auch, was schreiben die Leute zu meinem Profil dazu.  
108 R: Schaust du dir auch andere Profile an?  
109 FN4: Von fremden Menschen?  
110 R: Nein, von Freunden.  
111 FN4: Selten, aber manchmal schon. Wenn ich weiß der war jetzt auf Urlaub und ich hab das  
112 irgendwie verpasst, mir die Fotos anzusehen, dann schau ich sie mir an aber selten, selten.  
113 R: Suchst du nach FB-Profilen von Leuten, die dich interessieren?  
114 FN4: Nein. Also ja, kommt darauf an. Also ich hab schon mal zum Beispiel nach dem Thomas  
115 Glavinic gesucht und da hab ich schon, also das ist eine Fanseite halt, aber nach Leuten, die  
116 ich nicht kenn.

117 R: Naja sagen wir so, du triffst wen, den du am Rande kennst und dann schaust du mal, hat  
118 der ein FB Profil?  
119 FN4: Nein.  
120 R: Spielst du Spiele?  
121 FN4: Nein. Hab ich aber. Ich weiß nicht ob das interessant ist, ich hab Farmville gespielt, da  
122 bin ich auch gezwungen worden, das ist mir so am Nerv gegangen, das war so, dass ich  
123 dann wirklich sagen hab müssen, gesagt hab, "so ich muss jetzt aufhören zu telefonieren weil  
124 ich muss ernten gehen" @, hab ich dieses Spiel deinstalliert.  
125 R: Aus Selbstschutz quasi?  
126 FN4: Ja ich fand es eh komisch.  
127 R: Bei deiner FB-Nutzung, inwiefern ist das Information oder Zeitvertreib und Unterhaltung,  
128 oder beides?  
129 FN4: Na ich denk einmal, dass FB für mich eher, also es gibt schon, also es ist sicher mal  
130 Zeitvertreib, aber das eine schließt das andere ja nicht aus, ich kann mir ja Informationen  
131 beschaffen oder ich kann ja Informationen auch erhalten, wenn ich mir die Zeit vertreib. Ich  
132 hab zum Beispiel schon ein paar Freunde, die halt immer wieder Beiträge reinstellen, die ich  
133 so gar nicht finden würde. Da müsst ich selber zwei Stunden im Internet sein, dass ich all  
134 diese Beiträge, die manche User posten, und mich auch interessieren, finden würd, also das  
135 ist von ganz verschiedenen Seiten oder manchmal kenn ich die Seiten auch gar nicht und da  
136 gehts dann um politische News oder auch was sonst nirgends steht, ich les zwar schon die  
137 Tageszeitung, aber da stehen ja manche Randthemen gar nicht drinnen, und das ist schon  
138 sehr super auch an FB, weil Leute Interessantes immer wieder posten, du kannst, du  
139 brauchst nur einen Klick machen und musst das nicht selber suchen. Aber es ist natürlich  
140 auch Unterhaltung, also ich mags zum Beispiel ganz gern, wenn Leute auch so persönliche  
141 Statusmeldungen schreiben, was ich ganz fürchterlich find ist, sind diese ganzen Farmville-  
142 Dinger da auf der Startseite, die hab ich alle auf verbergen geklickt, dass ich eigentlich nur die  
143 persönlichen Sachen find. Also ich find schon FB auch sehr gut für Information und für  
144 Informationsbeschaffung.  
145 R: Kannst du abschätzen wie viel von deiner FB-Zeit du aktiv kommunizierst?  
146 FN4: Weniger. Also ja, Statusmeldungen auf jeden Fall weniger, weil ich halt auch nicht mag,  
147 dass jetzt unbedingt alle so Bescheid wissen, also ich schreib auch nicht so wahnsinnig  
148 persönliche Dinge von mir. Nachrichten schreiben, private Nachrichten schreiben dann schon  
149 eher, also dann, obwohl ich auch E-mails bekomme, merk ich schon, dass mir auch viele Leute  
150 auf FB halt Nachrichten schreiben. Ich glaub das ist fast die meiste Zeit, was ich jetzt an aktiv,  
151 dass ich dann halt mit Menschen, die ich von früherer Zeit kenn, eher mit denen, nicht mit  
152 meinen Freunden, mit denen schreib ich E-mails oder telefonier oder treff mich persönlich,  
153 aber mit Leuten, mit denen ich mich vielleicht schon länger nicht gesehen hab, und da  
154 schreiben wir uns halt.  
155 R: Chattest du über FB?  
156 FN4: Ja, ja tu ich. Aber der ist der volle Scheiß der Chat.  
157 R: Kannst du eine ungefähre Prozentzahl nennen, wie viel du aktiv kommunizierst?  
158 FN4: ... Im Gegensatz zu passiv?  
159 R: Im Gegensatz zu allem anderen was du auf FB tust.  
160 FN4: 30.  
161 R: Wie häufig arbeitest du an der Gestaltung von deinem Profil?  
162 FN4: Selten, ganz selten. Also so gut wie garnicht eigentlich, außer ich hab jetzt, was wir zum  
163 Beispiel machen, jetzt waren wir ja auf Urlaub, und da ist FB natürlich super, weil du willst die  
164 Fotos für alle zur Verfügung stellen und per E-mail ist das halt dann zu groß die Datei, ladet  
165 das rauf auf FB, sperrt es für alle anderen, also lässt es nur freischalten für diese paar  
166 Personen und dann können sich die das anschauen und sonst niemand, und können das  
167 runterladen, das ist zum Beispiel eine super Funktion. Aber ab und zu wenn ich auf Urlaub  
168 war, dann tu ich vielleicht 10, 12 Fotos auch online stellen. Was war die Frage? @  
169 R: Wie oft du an der Gestaltung von deinem Profil arbeitest.  
170 FN4: Ja, also sonst aber nicht. Die Privatsphäre-Einstellungen hab ich schon alle gemacht,  
171 die hab ich jetzt noch einmal verschärft, aber, ja ab und zu eine neues Profilbild, ich würd  
172 sagen, alle 4 Monate, 5 Monate, wens mir zu fad wird. Aber Interessen und so, das hab ich  
173 alles nicht ausgefüllt.  
174 R: Wie gut repräsentiert dich dein FB-Profil?  
175 FN4: Naja wahrscheinlich gar nicht, weil ich ja von mir persönlich jetzt nichts, einzig meine  
176 Fotos, man kann nur sehen dass ich studiert hab, mein Geburtsdatum und vielleicht meine  
177 gefällt-mir-Seiten, dann kann man sich vielleicht schon einen Eindruck machen, ich hab aber  
178 nicht sehr viele gefällt-mir-Seiten, es sind vielleicht 25, andere haben da ja über 200 oder so,  
179 aber ich hab keine Interessen, alle diese Dinge hab ich nicht ausgefüllt, also deswegen.  
180 R: Auf welche Weise hat sich im Laufe der Zeit dein Nutzerverhalten auf FB verändert?  
181 FN4: Muss ich nachdenken kurz.  
182 R: Bitte

183 FN4: ... .. Also am Anfang war es eben so, dass ich gar nicht hinwollte, da hab ich mich erst  
184 mal auskennen müssen, aber es ist eigentlich ziemlich schnell gegangen und ... .. ist es  
185 mehr geworden? Ich glaub. Also die Wichtigkeit von FB hat sich im Laufe der Zeit sicher  
186 erhöht bei mir, wars am Anfang nur, aha ok, ist es jetzt sicher schon ein wichtiger Bestandteil,  
187 weil es gibt keinen Tag, wenn ich jetzt nicht auf Urlaub bin oder so, wo ich nicht auf FB schau,  
188 das heißt, es muss einen hohen Stellenwert in meinem Leben haben.  
189 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten im Internet, denen du nachgehst?  
190 FN4: Wie meinst du das?  
191 R: Besuchst du bestimmte Seiten weniger oft oder häufiger?  
192 FN4: Ja, also zum Beispiel StudiVZ hab ich dadurch gecancelt, also ich war ja dann auch  
193 noch ein halbes Jahr auf StudiVZ, aber einmal FB benutzt und, das ist sehr schnell  
194 gegangen, das ist in der ersten Woche, hat sich die Wichtigkeit total verschoben, also auf  
195 einmal war StudiVZ total unspannend für mich und dann hab ich das Profil auch gelöscht und  
196 was ich auch weniger mach, in Foren zum Beispiel, was ich früher mehr, in Foren aktiv und  
197 auch passiv geschrieben beziehungsweise gelesen hab, das hat sich total verändert. Also  
198 eigentlich, ich hab Twitter nach FB erst erstellt, aber Twitter ist für mich nicht interessant. Weil  
199 ich find bei Twitter muss man immer sowas super Spannendes sagen. Oder ich hab keine  
200 Ahnung, ich hab nicht ständig etwas zu sagen, ich find, Twitter ist für mich eher so, also  
201 vielleicht wenn ich politisch aktiv wär oder vielleicht irgendwo in einem Bereich tätig wär, was  
202 alle anderen interessiert, und das hab ich nicht so, und deswegen, also eigentlich ist fast nur  
203 mehr FB das, was ich jetzt verwend. Nicht jetzt aus Informationsbeschaffung, das hol ich mir  
204 trotzdem noch von dem ganzen, aber an der Unterhaltung ist es sicher FB. FB und E-mail,  
205 Nummer 1.  
206 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf Aktivitäten außerhalb vom Internet? Zum Beispiel  
207 machst du gewisse Sachen häufiger, weniger häufig?  
208 FN4: ... Ich find ja, dass man diese ganzen, ich find dass diese ganzen Social Network Sites  
209 insofern eigentlich einen Einfluss haben auf das Privatleben, weil man auch einem gewissen  
210 Druck ausgesetzt wird, etwas zu erleben. Und ich mein wir sind alle irgendwie  
211 Selbstdarsteller, die dort irgendwie online sind, es ist eine Lüge wenn man sagt, man freut  
212 sich nicht wenn jemand "gefällt mir" anklickt, wenn du etwas schreibst. Du schreibst es nicht  
213 einfach so, du willst natürlich irgendwie ein Feedback haben, und ich denk schon, dass es  
214 nämlich umgekehrt ist, dass es so ist, dass FB dich nicht an den Computer fesselt, schon  
215 allein die Smartphones geben dir ja die Chance, dass du es überall nutzen kannst, sondern  
216 eher so, dass du sagst, "ok der sagst, "ok der erlebt das und der erlebt das, na und ich  
217 bin seit 3 Tagen vorm Fernseher gesessen, ur fad, dann hab ich ja auch nichts zum Posten",  
218 ich sags jetzt überzogen ja, aber ich glaub schon, dass es dich irgendwie dazu treibt, einfach  
219 mehr zu erleben. Das glaub ich einfach, also ich hab das Gefühl.  
220 R: So ein sozialer Druck irgendwie?  
221 FN4: Ich würds nicht sozialer Druck nennen, ich würd sagen, du schaust dir von den anderen  
222 vielleicht, oder du denkst dir halt einfach, aber die posten ja auch nur dann, wenn sie was  
223 unternehmen, aber niemand will so dastehen wie ein Couch-Potatoe, der nur zuhause sitzt,  
224 nichts erlebt, keinen Urlaub macht, gar nichts, natürlich wenn du dann auf einmal auf Urlaub  
225 warst, dann postest du die Fotos, weil du warst ja weg und die anderen sagen alle "ohh",  
226 "gemein", "neidisch" @ und so, und wenn du aber nie was zu sagen hast, bist du auf FB  
227 vielleicht auch ein langweiliges Profil. Also ich glaub dass dich FB eher mehr ins aktive Leben  
228 rausschießt, als es dich vor dem Computer sitzen lässt, wenn dir das irgendwie was  
229 ausmacht.  
230 R: Welche Gewohnheiten hast du geändert seit du bei FB angemeldet bist?  
231 FN4: Was ist mit Gewohnheiten gemeint?  
232 R: Zum Beispiel im Internet, welche Seiten besucht man als erstes?  
233 FN4: Ja also ich mein, das hab ich eh vorher gesagt, für mich ist FB jetzt, also ich check  
234 zuerst einmal E-mail und dann check ich FB, wobei über E-mail krieg ich ja eh die  
235 Benachrichtigungen, was auf FB los ist. Was sich geändert hat ist eben, dass ich andere  
236 Social Network Sites nicht mehr nutze und halt auch die Foren weniger nutz.  
237 R: Also du hast schon erwähnt dass es StudiVZ ganz verdrängt hat. Sonst noch etwas das du  
238 gar nicht mehr nutzt?  
239 FN4: ... Nein. Ich nutze dafür aber mein Handy viel mehr muss ich sagen, also durch FB nutz  
240 ich mein Handy viel mehr. Ich wollte auch wegen FB ein Smartphone haben, weil es einfach  
241 praktischer ist, also ich hab mir sicher wegen FB ein Smartphone besorgt, wegen nichts  
242 Anderem.  
243 R: Also du nutzt dein Handy nicht so sehr zum Telefonieren sondern-  
244 FN4: Ja also, ich gebs zu, ich wach manchmal in der Früh auf, dann lieg ich noch im Bett und  
245 dann schau ich mal meine E-mails an, mit meinem Handy. Und bei den E-mails steht auch ob  
246 bei FB was war, also das ist für mich, E-mails checken ist für mich immer auch ein bisschen  
247 FB checken.  
248 R: Lenkt dich der Dienst ab wenn du etwas erledigen solltest für die Arbeit?

249 FN4: Ja natürlich, ganz sicher. Also wenn ich irgendwas erledigen muss, dann will ich das  
250 manchmal ja nicht erledigen. Und was mich dann ablenkt, das mag ich dann nicht so gern,  
251 wenn ich in der Arbeit bin und kurz auf FB schau dann ist das die eine Sache, aber wenn ich  
252 es dann nicht schließ und die Leute schreiben mich im Chat an, das kann ich nicht leiden,  
253 weil dann schreib ich auch "ich bin in der Arbeit, ich kann jetzt nicht chatten", weil das lenkt  
254 mich schon sehr ab, also das ist etwas ... da muss ich nämlich aktiv dann schreiben, das ist  
255 etwas, das mich stört. Es stört mich ein bisschen wenn ich online bin in FB, dass mich dann  
256 Leute immer wieder anschreiben wenn ich keine Zeit hab, grad zu antworten. Und dann willst  
257 du auch nicht unhöflich sein, aber ...  
258 R: Hast du manchmal das Gefühl, zu viel Zeit auf FB zu verbringen?  
259 FN4: ... .. Ja, das auf jeden Fall, aber ich muss sagen, bei mir persönlich ist es so, das hat  
260 jetzt nichts mit FB zu tun, dass ich die letzten 2 Jahre wesentlich mehr unternehme, also  
261 davor. Also ich unternehm jetzt überhaupt einfach viel mehr und treff mich auch viel mehr mit  
262 anderen Leuten. Ich weiß jetzt nicht ob es ein bisschen was mit FB zu tun hat, ich weiß es  
263 nicht, ja aber grad im letzten Jahr unternehm ich so viel und bin ständig unterwegs, dass ich  
264 nicht sagen kann, dass mich FB, dass ich nur zuhause sitz.  
265 R: Liegt wohl auch daran dass du das am Smartphone nutzt oder?  
266 FN4: Ja, genau. Also wie gesagt in der U-Bahn oder in der Arbeit in einer Pause, aber  
267 zuhause eigentlich nicht so oft. Schon dass ich kurz mal reinschau, aber auch dann kanns  
268 sein dass ich nur kurz übers Handy schau, weil dann will ich den Computer gar nicht  
269 aufdrehen, ich hab auch einen Job wo ich die meiste Zeit am Computer sitz und dann bist du  
270 oft auch froh, dass du zuhause nicht auch noch am Computer sitzt.  
271 R: Hat sich einmal wer beschwert bei dir dass du zu viel Zeit auf FB verbringst?  
272 FN4: Nein.  
273  
274 **Kommunikation**  
275  
276 R: Jetzt kurz zur Kommunikation allgemein. Welche Geräte verwendest du zur  
277 Kommunikation?  
278 FN4: Computer und Handy.  
279 R: Wie lang pro Tag telefonierst du ungefähr?  
280 FN4: Puh, das kommt echt drauf an. ... Es gibt halt Tage wo ich gar nicht telefonier und dann  
281 gibts Tage wo ich vielleicht mal eine Stunde telefoniere, weil ich vielleicht mal mit einer  
282 Freundin telefoniere. Aber ich würd jetzt sagen ... ich komm nicht über 1000 Minuten pro  
283 Monat, weil ich so eine Flatrate hab, das kann ich sagen. Aber ich telefonier jetzt weniger, als  
284 ich das gemacht hab, vorher.  
285 R: Wie viele SMS schreibst du ungefähr?  
286 FN4: Ungern schreib ich SMS, aber manche Leute mögen lieber SMS, ich würd sagen, ja  
287 aber ich muss sagen, für mich dauert es kürzer wenn ich kurz etwas sag, bevor ich das  
288 schreib, also ich würd sagen ... 5 - 15 pro Tag.  
289 R: Du hast es teilweise schon erwähnt, aber nochmal, wenn du per Internet mit anderen  
290 kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das?  
291 FN4: Per Internet?  
292 R: Ja  
293 FN4: Also meistens FB, das ist sicher auf Platz 1 jetzt, dann E-mail Platz 2, wobei bei FB halt  
294 auch diese privaten Nachrichten, das ist ja fast eine E-mail Funktion, aber ok, also wenn bei  
295 FB dann eher über private Nachrichten als über Profile, das wissen die Leute auch bei mir  
296 dass ich das nicht so gern mag. Und ja sonst E-mail und Messenger jetzt kaum mehr, also  
297 weniger noch als E-mail.  
298 R: Und sonst irgendwie Chats oder blogs?  
299 FN4: Nein.  
300 R: Und was verwendest du am liebsten von den genannten Sachen?  
301 FN4: FB und E-mail. E-mail ist für mich aber auch sehr wichtig muss ich sagen.  
302 R: Wie viel von deiner Kommunikation läuft über FB im Vergleich zu allen anderen Sachen  
303 außer persönliche Gespräche?  
304 FN4: Also ist da Telefon jetzt auch mit eingerechnet oder nur Internet?  
305 R: Mit Telefon.  
306 FN4: ... dann sinds ... 50 Prozent.  
307 R: Das hast du eigentlich schon beantwortet, aber nochmal, welche Wege der  
308 Kommunikation benutzt du auf FB?  
309 FN4: Ja vor allem private Nachrichten.  
310 R: Chat auch?  
311 FN4: Ja, und manchmal schreib ich halt auch Geburtstagsgrüße oder so, oder "hallo wie  
312 gehts dir? Meld dich mal oder wann treffen wir uns mal", wenn das also keinen zu  
313 persönlichen, Text, also persönlichen Inhalt hat, dann ja. Wobei ich bei den privaten  
314 Nachrichten mir auch oft denk, ja jetzt würd ich lieber auf E-mail wieder ausweichen, weil ich

315 weiß ja nicht wer das dann alles anschauen kann und zu private Sachen auch in den privaten  
316 Nachrichten zu schreiben ist mir schon ein bisserl unangenehm.  
317 R: Was beeinflusst die Wahl welchen Weg der Kommunikation du allgemein wählst, also ob  
318 Telefongespräch, E-mail, FB-Nachricht, SMS oder ob du persönlich -  
319 FN4: Also grundsätzlich bevorzuge ich persönliche Gespräche, also an erster Stelle steht bei  
320 mir das persönliche Gespräch. Wenn keine Zeit dazu bleibt oder so an zweiter Stelle die  
321 Telefonie. Weil ich einfach, es kommt halt einfach drauf an, was mir grad am Herzen liegt,  
322 wenn ich mit jemandem echt sprechen möchte, dann, oder über irgendetwas sprechen möchte,  
323 dann bevorzug ich einfach direkt gleich, erstens einmal dass ich den Tonfall hör, wie spricht  
324 der, und da kannst du noch so viele Smilies haben, das nervt dann auch immer, die Smilies,  
325 weil du kannst geschrieben das einfach nicht so rüberbringen wie du es möchtest, und auch  
326 wenn du traurig bist zum Beispiel, du kannst einfach ganz normal schreiben und der andere  
327 merkt das nicht. Aber wenn du jetzt mit wem telefonierst oder mit ihm persönlich sprichst  
328 dann merkt er das und du musst nicht sagen, "ich bin traurig", weil der merkt das. Also für  
329 mich ist erst das persönliche Gespräch, dann die Telefonie, und dann aber eher vielleicht  
330 sogar der chat, weil ich dann auch gleich eine Antwort krieg. Wobei, so Nachrichten sind auch  
331 gut zu schreiben, wenn man nicht direkt gleich eine Antwort braucht. Das heißt, mich  
332 beeinflusst es ob ich direkt sofort ein Feedback gleich brauche jetzt unbedingt.  
333 R: Also kann man sagen es ist situationsbezogen hauptsächlich?  
334 FN4: Grundsätzlich mag ich es lieber, ein persönliches Gespräch, immer. Aber wenn es jetzt  
335 nicht möglich ist, weil man kann sich nicht mit 230 Leuten treffen, das geht einfach nicht, man  
336 kann sich wahrscheinlich nicht einmal mit 10 Leuten regelmäßig treffen. Aber wenn es nicht  
337 anders möglich ist, dann halt so. Aber wenn ich jetzt nicht sofort ein Feedback brauche dann  
338 reicht E-mail oder FB-Nachrichten. Aber wenn ich jetzt grad was am Herzen hab, dann wird  
339 mir das nicht reichen.  
340 R: Was hat FB an deiner Mediennutzung verändert?  
341 FN4: Also ich telefonier jetzt ein bisserl weniger, aber da muss ich sagen, das ist schon auch  
342 mit dem Internet gekommen, weil du dann doch die Möglichkeit hattest, über Skype oder über  
343 Messenger mit jemandem dich zu unterhalten und sofort auch gleich das Feedback und da  
344 hat dann schon meine Telefonrechnung rapide abgenommen @. Es hat nichts jetzt mit FB zu  
345 tun, es hat überhaupt mit den ganzen Messenger-Sachen zu tun. Aber FB hat dann schon für  
346 mich auch sämtliche Messengers verdrängt, das heißt, ich bin früher echt oft vor Skype  
347 gesessen und vor MSN und das hab ich fast gar nicht mehr, Skype nutz ich gar nicht mehr  
348 und den Messenger, also MSN, auch fast gar nicht mehr, das hat es total verdrängt, das hab  
349 ich früher jeden Tag gemacht, und jetzt vielleicht einmal die Woche, wenn überhaupt, nicht  
350 einmal mehr ... und sonst so Foren oder so interessieren mich jetzt auch nicht mehr so, aber  
351 ich unternehm jetzt halt auch mehr. Ich bin eine Zeit lang einfach mehr zuhause gesessen.  
352 R: Mit wem kommunizierst du über FB, ist das eher der engere oder der weitere  
353 Freundeskreis?  
354 FN4: Eher der weite. Oder zumindest die Leute, die du zumindest nicht so oft sehen kannst,  
355 aus irgendwelchen Umständen. Das kann schon auch eine Person sein, die mir total am  
356 Herzen liegt, aber wir einfach nie zueinander kommen, wie zum Beispiel ein Freund von mir,  
357 der ist ständig im Ausland, weil der beruflich immer im Ausland ist, der ist selten in Wien, das  
358 ist aber trotzdem ein Mensch, der mir sehr am Herzen liegt, also weiter Freundeskreis weiß  
359 ich halt nicht, das könnt ich jetzt nicht sagen.  
360 R: Und welche Themen, eher oberflächlich oder auch tiefergehend?  
361 FN4: Naja ich, also ich mag oberflächliche Gespräche überhaupt nicht so gern, das heißt,  
362 wenn ich mit jemandem kommunizier, dann gehts schon auch darum, "wie gehts dir und was  
363 tust du so?", also nicht jetzt so, einfach, also oder jemand erzählt mir was, das ist ihm  
364 passiert, oder keine Ahnung. Aber die ganz oberflächlichen Gespräche, die langweilen mich  
365 und die führ ich dann eigentlich auch nicht. Also ... also es stimmt schon, auf meiner  
366 Pinnwand, also auf der öffentlichen Seite, da führ ich keine zu persönlichen Gespräche, aber  
367 private Nachrichten schon.  
368 R: In welchem Verhältnis steht für die mediale Kommunikation, also Internet, Telefon und so  
369 weiter, und persönliche?  
370 FN4: Also mir ist persönliche Kommunikation immer noch am wichtigsten.  
371 R: Und der Rest ist Ergänzung?  
372 FN4: Ja, das ist dann eben, ja, Informationsbeschaffung oder eben dass man mit so vielen  
373 Freunden und Bekannten gar nie befreundet sein kann, und so sieht man halt, ja dem gehts  
374 gut, der ist grad dort gewesen, also du kriegst einfach viel mehr mit, was die Leute machen.  
375 R: Wenn du etwas auf FB schreibst, inwiefern bedenkst du, dass das sehr viele Personen  
376 lesen können?  
377 FN4: Sehr. Also ich, wenn dann schreib ich oft in Metaphern, dass das eh nicht jeder dann  
378 versteht. Also zum Beispiel, ich hab letztens erfahren, dass ich meine Weisheitszähne nicht  
379 reißen lassen muss und ich hab mich irrsinnig gefreut, weil das alles eh schon so  
380 anstrengend war, und ich hab dann einfach nur geschrieben, "darf ihre Weisheit behalten".  
381 Das heißt, nicht jeder hat verstanden, um was es da geht, die Leute die Bescheid gewusst

382 haben, habens verstanden. Oder manchmal ein bisschen so Nonsense vielleicht auch, oder  
383 ich teile, wenn ich jetzt im Standard einen interessanten Artikel find oder, oder überhaupt  
384 einen interessanten Artikel seh, dann teil ich das, aber zu persönliche Sachen wird man von  
385 mir nie lesen.  
386 R: Hast du schon einmal negative Erfahrungen damit gemacht? Also mit dieser großen  
387 Öffentlichkeit  
388 FN4: Ja ich hab einmal, also eine negative, es war jetzt nicht so großartig, ich hab einmal für  
389 eine Freundin, die studiert, den Fragebogen von ihr auf meiner Seite online gestellt, und da  
390 kam dann von einer Bekannten irgendwie so ein blöder Kommentar, so auf, "ja also der  
391 Fragebogen interessiert eigentlich keinen Mensch", so quasi und meine Freundin war eh  
392 schon sehr im Stress und ich fand das dann weniger lustig und hab das dann gelöscht. Naja  
393 und ein zweites Mal wars auch so, da hat eine andere Freundin, die kann einen Bekannten  
394 von mir nicht leiden, und der hat dann halt auch irgendwas auf meine Seite gepostet und sie  
395 hat ihn da auch irgendwie verarscht, das hab ich dann auch gleich gelöscht, weil ich das  
396 einfach nicht lustig find. Das sind jetzt nicht großartig negative Erfahrungen, aber das kann dir  
397 halt schon passieren, dass dann irgendwie eine deppade Meldung kommt, die du so nicht  
398 wolltest. Aber gegen mich gerichtet gabs nie was, nein.  
399 FN4: Kontrollierst du aktiv mit den Möglichkeiten, die FB bietet, wer deine Inhalte lesen kann?  
400 R: Ja also es dürfen ganz viele Dinge nur mein, also es darf eigentlich nichts, ... also es  
401 dürfen alles nur meine Freunde sehen und manche Sachen darf nur ich sehen. Aber es gibt  
402 das nicht, auch Freunde von Freunden, das darf bei mir gar niemand, so E-mail Adresse, das  
403 darf nur ich sehen. Aber ich kenn eigentlich auch alle meiner Freunde, außer 2 Personen  
404 kenn ich alle persönlich. Also die zwei, die hab ich geaddet, die haben den gleichen  
405 Nachnamen, einer ist aus Amerika, mit dem schreib ich ab und zu, das ist ein ganz Netter,  
406 aber sonst, kenn ich eigentlich alle.  
407 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
408 FN4: Auf welche Weise?  
409 R: Auf welchem Kanal oder welches Medium, ob du angerufen wirst, oder per FB-Nachricht,  
410 E-mail, macht das für dich einen Unterschied?  
411 FN4: Ich freu mich über Anrufe halt eigentlich glaub ich ein bisschen mehr. Also wenn mich  
412 jemand anruft dann denk ich mir, der hat an mich gedacht. Wenn jemand auf FB mir eine  
413 Nachricht schreibt muss das nicht unbedingt bedeuten, dass er jetzt dagesessen ist und an  
414 mich gedacht hat, dann hat er vielleicht mein Profil gesehen und gedacht, "bei der sollte ich  
415 mich vielleicht auch wieder einmal melden", oder so. Aber wenn mich jetzt jemand anruft,  
416 dann denk ich mir, erstens hör ich die Stimme, das freut mich dann halt, zweitens denk ich  
417 mir, dass der dann wirklich dagesessen ist und an mich gedacht hat.  
418 R: Wenn du wen kennen lernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du die Person?  
419 FN4: Also in letzter Zeit muss ich schon zugeben, dass dieses "du bist eh auf FB?" wirklich  
420 obligatorisch ist, also wir waren jetzt auf Urlaub und da hat eine Freundin wen kennen gelernt  
421 und das erste war dann, "bist du eh auf FB?", also es ist natürlich schon so, aber ich  
422 persönlich bevorzuge eigentlich Telefonnummern auszutauschen.  
423 R: Wonach fragen andere Leute, wenn sie dich kontaktieren wollen?  
424 FN4: Zuerst nur die Telefonnummer und dann fragen sie mich schon auch, "bist du auf FB?"  
425 R: Welchen Einfluss hat FB auf persönlich Gespräche, also werden die mehr weil man mehr  
426 Leute kennt, oder weniger, weil man eh per FB mit den Leuten kommuniziert? Oder ist es  
427 egal?  
428 FN4: Also für mich ist es ... also ich glaub, das ist schon so, dass ... dass du ständig erinnert  
429 wirst an die Leute, also so, davor war es so, "ja ich würd ihn schon gern sehen, aber  
430 irgendwie hab ich keine Zeit" oder man nimmt sich keine Zeit, und jetzt siehst du ihn aber  
431 ständig, und das ist dann so präsent, dass du dir denkst, ok, dann treff ich den jetzt, jetzt  
432 machen wir ein Treffen aus. Ich glaub, dass FB so eine Präsenz schafft, dass du dich dann  
433 mehr mit Leuten triffst und ich glaub, dass FB die persönlichen Gespräche einfach, dass es  
434 förderlich ist. Vor allem, da ist dann immer auch ein schlechtes Gewissen, weil der schreibt  
435 dann halt und du siehst wie er schreibt und schreibt, siehst auf deiner Startseite und dann  
436 denkst du dir, "dem hab ich versprochen, mich zu treffen", und dann kommt das schlechte  
437 Gewissen und dann nimmt man sich die Zeit. Aber es ist ja so, dass, also ich hab so 6  
438 Personen, die ich gern seh und öfter seh, und dann bleibt nicht die Zeit für noch 6 Personen,  
439 und so hast du es halt immer vor Augen und dann sagst du, ok, dann schieb ich ihn da ein  
440 oder treffen wir uns alle mal zusammen. Also ich glaub dass es dadurch mehr geworden ist.  
441  
442 **Facebook - Online/Offline**  
443  
444 R: Wie viele deiner Freunde mit denen du regelmäßig Kontakt hast sind bei FB?  
445 FN4: ... .. 80 Prozent. Aber es gibt auch 5 Leute, mit denen ich regelmäßig Kontakt hab,  
446 die gar nicht auf FB sind.  
447 R: Werden die dann irgendwie extra bedacht, auch bei Einladungen oder so?

448 FN4: Ja, wenn ich jetzt zum Beispiel, wenn ich zu irgendeinem Fest eingeladen würde, dann  
449 müsst ich bedenken, dass ich ihnen das per E-mail schick oder dass ich sie anruf.  
450 R: Hat sich da schon einmal wer beschwert dass er nicht -  
451 FN4: Nein.  
452 R: Sprichst du mit Freunden und Bekannten über Dinge auf FB?  
453 FN4: Ja, manchmal schon. Wenn zum Beispiel ein lustiges Video online gestellt worden ist  
454 oder so, dann zeig ich das zum Beispiel irgendwem anderen. Also es kommt schon  
455 manchmal vor, aber eigentlich jetzt nicht so viel.  
456 R: Wird über das Unternehmen FB gesprochen?  
457 FN4: Ein bisschen schon. Also grad was so Datenschutzbestimmungen betrifft oder so  
458 Privatsphärendinge oder auch das mit, ich mein das ist uns ja allen bewusst, dass wir mit der  
459 Werbung sehr, also dass unsere Daten benutzt werden, dass man das dann doch nicht alles  
460 löschen kann, so wie man sich das vorgestellt hat, dass es ein Dienst ist, den man mit  
461 Vorsicht zu genießen hat. Also es ist zwar, wir brauchen ihn alle, aber es ist halt auch sehr  
462 gefährlich, weil, ich glaub auch den Leuten, denen das halbwegs bewusst ist, sind noch nicht  
463 wirklich die Ausmaße bewusst, was uns das eigentlich auch schaden kann.  
464 R: Kennst du Formulierungen die von FB inspiriert sein könnten und im Alltag verwendet  
465 werden?  
466 FN4: Ja also, "gefällt mir" zum Beispiel, also letztens ist es mir so gegangen, da hab ich ein  
467 SMS bekommen von einer Freundin und eigentlich war das so etwas wo, ich wollt eigentlich  
468 nicht antworten, und da wollte ich auf "gefällt mir" klicken, und dann bin ich erst  
469 draufgekommen, das gibts ja gar nicht @. Und sonst ... sonst fällt mir eigentlich nichts ein,  
470 außer "gefällt mir".  
471  
472 **Abschluss**  
473  
474 R: Zusammengefasst, welche Vorteile hat die FB Mitgliedschaft für dich?  
475 FN4: ... .. es ist eine Art Tagebuch, es ist aber auch ein passives Lesen anderer Tagebücher,  
476 es ist eine Förderung von Präsenz von Bekanntschaften, es ist, wenn man zum Beispiel ein  
477 Klassentreffen hat, ist es eine hervorragende und auch sehr einfache Möglichkeit, so etwas  
478 zu organisieren, weil eh fast jeder auf FB ist, es ist Zeitvertreib, es ist sehr viel auch  
479 Information, also es kommt halt auch darauf an, welche Seiten dir gefallen, also du kannst  
480 schon entscheiden, was dich interessiert und dann hast du wirklich einen, also ich glaub  
481 schon du hast durch FB einen Informationsvorsprung, weil du sonst wirklich stundenlang  
482 sitzen müsstest, um diese Informationen so schnell, also das geht gar nicht. Und es ist  
483 natürlich Unterhaltung, aber am wichtigsten sind für mich sicher ... .. also ich glaub einfach,  
484 dass die Menschen wissen wollen, was im Leben anderer vor sich geht, und sonst ... was  
485 noch praktisch ist, es gehen dir die Kontakte nicht verloren. Mir ist es schon dreimal passiert,  
486 dass mein Handy kaputt gegangen ist, die Telefonnummern weg waren und es war irrsinnig  
487 mühselig dass ich die Menschen noch irgendwie erreicht hab, und bei FB brauchst du nur  
488 irgendwie eine Nachricht schreiben und du hast die Leute wieder, und egal wo die hinziehen,  
489 egal wie oft die ihre Telefonnummer wechseln, ihre FB-Seite wechseln sie nicht und das ist  
490 halt wirklich ein großer Vorteil und das haben schon viele meiner Freunde auch gesagt, und  
491 wenn FB für nichts gut ist, dann zumindest dafür, zur Aufrechterhaltung deiner Kontakte. Weil  
492 E-mail Adressen werden auch öfters geändert.  
493 R: Welche Nachteile siehst du für dich in deiner FB-Mitgliedschaft?  
494 FN4: Nachteile seh ich darin, dass uns sicher nicht so bewusst ist, was eigentlich wirklich mit  
495 unseren Daten passiert, und so wie ich gesagt hab, ich schreib manchmal schon sehr  
496 persönliche Dinge oder erhalte auch sehr persönliche Dinge über private Nachrichten, wenn  
497 das irgendwer mal lesen sollte, wär mir das äußerst unangenehm muss ich sagen. ...  
498 Vielleicht sollte man auch nicht so viel Bescheid über alles wissen, vielleicht ist es nicht der  
499 Auftrag für uns, von 200 Leuten zu wissen wenn sie grad aufs Klo gehen oder so, weil es gibt  
500 ja Leute, die schreiben echt alles auf, was sie gerade machen. Also ich weiß nicht ob es gut  
501 ist, dass wir alles über andere wissen, vielleicht macht es irgendwie ... das ist so ein junger  
502 Dienst noch, du weißt ja nicht, was das macht, vielleicht verlieren wir irgendwann das  
503 Interesse an Menschen dadurch, weil wir eh alles wissen, vielleicht geht die Spannung auf  
504 Menschen verloren dadurch, vielleicht wird uns das irgendwann so zu viel dass man sich  
505 denkt "nein eigentlich will ich gar nichts mehr wissen, mich interessiert das alles nicht mehr".  
506 R: Dass man ständig etwas über andere erfährt, glaubst du sind das nützliche Informationen  
507 oder ist das eher nur Gewohnheit nach einer Weile?  
508 FN4: Ja eben das weiß ich nicht, ich glaub das kann man jetzt noch gar nicht abschätzen,  
509 weil das kann irgendwann passieren, dass dich das sowas von ankotzt und irgendwann wird,  
510 ich hab ja so das Gefühl das solche Dienste relativ schnell wieder, also das Interesse ist  
511 schon immer da, erst war es U-Boot, ja das war ur besucht und irgendwann hat das Interesse  
512 irgendwie aufgehört. Dann war es halt StudiVZ, dann ist auch das Interesse abgegangen und  
513 dann halt FB, ich weiß nicht, wie lange FB überhaupt hält, vielleicht ist das in drei Jahren für  
514 alle total uninteressant und dann kommt noch etwas. Wo man aufpassen muss ist wirklich,

515 also ich find, man sollte zugeben, dass man ein bisschen einen Drang zur Selbstdarstellung  
516 auch hat, weil sonst hätte man kein Profil, außer man hat überhaupt keine Fotos, man postet  
517 nie etwas und tut nur passiv nutzen, aber das macht ja fast keiner, also man soll halt einfach  
518 aufpassen, dass man nicht allzu private Dinge, auch wenns nur deine Freunde lesen können,  
519 es kann einfach dazu führen, dass der das gegen dich verwendet irgendwie oder ... man  
520 sollte sein Leben nicht zu öffentlich machen, weil man immer eine Spur im Internet hinterlässt  
521 und das sollte einem bewusst sein.  
522 R: Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dich von FB abzumelden?  
523 FN4: Nein.  
524 R: Was müsste geschehen damit das doch möglich wäre?  
525 R: ... .. Wenn so etwas ausarten würde, wenn ... wenns vermehrt möglich wäre dass du  
526 gemobbt wirst zum Beispiel oder dass dein Ruf geschädigt wird oder dass ganz offensichtlich  
527 mit meinen Daten, also mit meinen Nachrichten, wenn die dann irgendwo lesbar wären oder  
528 so. Ich könnte mir schon vorstellen etwas zu zahlen dafür, wenn es nicht zu viel ist, ja oder  
529 wenns mir einfach langeilig wär irgendwann, wenn ich mir einfach denk, eigentlich interessiert  
530 mich das gar nicht, dann würd ich es auch einstellen.  
531 R: Hast du das Gefühl anderer Leute besser zu kennen oder besser informiert zu sein  
532 allgemein seit FB?  
533 FN4: Besser zu kennen nein, aber besser informiert zu sein auf jeden Fall, weil du einfach viel  
534 erfährst, was sie so den Tag über machen oder was sie denken, es sind ja oft ... irgendwie so  
535 Gedanken, die die Leute posten, beziehungsweise die "gefällt mir" Seiten, da siehst du ja  
536 dann auch, bewegt sich der Mensch eher Mitte rechts, Mitte links, also du kannst über die  
537 "gefällt mir" Seiten schon auch herausfinden welche politische Richtung, also da braucht er ja  
538 gar nicht seine politische Richtung angeben, aber wenn er jetzt zum Beispiel die Grünen  
539 drinnen hat oder einfach so grünere Seiten drinnen hat, dann weißt du, ok, der ist eher auf  
540 der grünen Seite, aber wenn er dann irgendwelche anderen Seiten hat, den Strache oder, er  
541 braucht ja nur befreundet sein mit "Dieser Ziegelstein hat mehr Freunde als Strache", dann  
542 weißt du auch schon, ok, also blau ist der Mensch nicht. Oder du siehst auch welche  
543 Interessen er hat, also ich bin jetzt draufgekommen über FB, dass ein langjähriger  
544 Schulkollege von mir eine Band hat und total erfolgreich eigentlich ist, und das hab ich gar  
545 nicht gewusst, und da hab ich mir die Musik an hören können und so, also du erfährst schon  
546 von Menschen, die du vielleicht gar nicht, was du gar nicht so gewusst hast. Und auch wenn  
547 sie nichts posten sagt dir das was.  
548 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert seit du FB nutzt?  
549 FN4: Wie ist das gemeint?  
550 R: Mehr, weniger oder anders? Also ziemlich allgemein.  
551 FN4: Ja also ich glaub dass ich mich mehr mit Leuten treffe, mehr rede, mehr schreibe, seit  
552 FB, aber ich glaub eigentlich da waren die Messenger Vorreiter, also ich glaub nicht dass da  
553 FB, nein, ich glaub dass die Messenger-Dienste viel an deiner Kommunikation gemacht  
554 haben, also dass du weniger telefonierst, mehr schreibst, ständig mit Leuten schreibst  
555 irgendwie wenn dir fad ist, bei FB ist das weniger, weil auch die Chat-Funktion einfach  
556 scheinbar ist. Also jetzt so direkt von FB die Kommunikation, nein, ich glaub nicht. Also die  
557 passive Nutzung ist besser auf FB, also wenn ich mir die Zeit vertreiben will und einfach nur  
558 lesen will, dann ist das natürlich besser, das hat aber nichts mit Kommunikation zu tun.  
559 R: Noch einmal ganz allgemein, welchen Einfluss glaubst du hat FB darauf wie Menschen  
560 miteinander kommunizieren?  
561 FN4: ... .. Wenig. Ich glaub aber, dass FB einen sehr, sehr großen Einfluss darauf hat, was  
562 du über dich kommunizierst, also nicht wie du kommunizierst, sondern was du von dir preis  
563 gibst, und dass da tendenziell vielleicht irgendwie die Hemmschwellen immer geringer  
564 werden. ... Also das glaub ich.  
565 R: Glaubst du, Kommunikation wird allgemein oberflächlicher?  
566 FN4: Das glaub ich auf keinen Fall. Ich glaub schon, dass es da bei Menschen gibt, also ich  
567 kenn auch viele Leute, die auch nur oberflächliche Gespräche führen wollen, aber ich glaub  
568 das hängt immer von der Person ab und ich glaub das ist einfach eine Vorliebe die man hat,  
569 oder ein Charakterzug, die einen wollen einfach nur auf oberflächlich "hallo wie gehts dir?"  
570 und dir Frage geht überhaupt nicht, also er will gar nicht wissen wie es dir geht, außer du  
571 sagst "gut, danke", das wars. Aber ich glaub man umgibt sich ja dann auch mit Menschen, die  
572 ein ähnliches Kommunikationsverhalten haben oder beziehungsweise ähnliche Bedürfnisse  
573 haben, weil ich werd sicher nie mit jemandem eng befreundet sein, der in der Oberfläche lebt,  
574 das werd ich nicht aushalten, das möchte ich auch nicht. Also ich glaub nicht, dass die  
575 Kommunikation oberflächlicher wird. Vielleicht ein bisschen, also natürlich so Sachen, dass  
576 man nur mehr klein schreibt, aber das ist auch schon vorher gewesen, dass man auch  
577 Sachen abkürzt, aber das ist schon so diese internetgestützte Sprache, also dass alles immer  
578 kürzer wird. Ich glaub aber trotzdem, dass FB irgendwie wieder die Sprache fördert weil du  
579 möchtest einfach kreative Pinnwand-Einträge, also vielleicht nicht alle, aber irgendwie  
580 versuchst du ja so dich besonders kreativ, besonders lustig auszudrücken, weil wenn du  
581 irgendwie nur schreibst, ich weiß nicht, das wird dann auch niemanden interessieren, also ich

582 glaub schon dass es Leute gibt, die dann irgendwie mit der Sprache spielen, also ich hab das  
583 bei einigen Freunden, wo ich mir denk, saukomischer Beitrag @, oder sehr kreativ. Ich glaub  
584 dass es vielleicht die Kreativität fördert, aber das kommt auch auf den Background an. Ich  
585 glaub jemand der eher bildungsfern aufgewachsen ist und auch in dieser Schiene bleiben  
586 möchte, der wird nicht kreativer bleiben, aber Leute die ... sich vielleicht auch selber etwas  
587 einbilden auf sich, das hat ja immer auch ein bisschen was mit Arroganz zu tun, die werden  
588 versuchen, noch kreativer sein, da wird man sich übertrumpfen wollen, wie man sich  
589 ausdrückt, und das wird auch viel über dich selbst sagen. Weil ich hab Leute, die schreiben  
590 ganz fürchterlich, also Rechtschreibung ganz extrem, ich weiß nicht ob sich da andere oft  
591 denken, "was ist denn mit der los, kann die nicht rechtschreiben?". Aber ich glaub nicht dass  
592 das in der Kommunikation irgendwie, vielleicht eher dass es noch kreativer wird.

### 13.3.6. Transkript FN5

1 Transkript FN5  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 FN5: Ich bin 18.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 FN5: Ich studier ---  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation, also hast du Mitbewohner und sind die bei FB?  
10 FN5: Ja ich hab eine Mitbewohnerin und die ist nicht auf FB.  
11  
12 **Alltag - Internet**  
13  
14 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
15 FN5: Einfach mit dem Computer, als ich hab kein Handy mit Internetzugang und ja.  
16 R: Wie lang pro Tag bist du ungefähr im Internet beschäftigt?  
17 FN5: Das kommt voll drauf an, manchmal ..., naja manchmal, dadurch dass ich irgendwas für  
18 die Uni machen muss natürlich länger, wenn ich irgendwas recherchieren muss, und sonst, ja  
19 ... vielleicht 3 Stunden.  
20 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft der durch?  
21 FN5: Den schalt ich eigentlich meistens schon ab.  
22 R: Was machst du ungefähr wenn du im Internet bist?  
23 FN5: Naja wie gesagt, wenn ich was für die Uni mach, dann, dann recherchier ich oder wie  
24 auch immer, und sonst, naja schau ich mail an und FB und früher halt MySpace und sonst  
25 such ich raus, was mich grad freut, was grad irgendwie für ein Angebot ist, wie auch immer.  
26 R: Ist das eher Information oder eher Unterhaltung?  
27 FN5: Beides, ich find das geht auch oft irgendwie miteinander.  
28 R: Bist du neben FB bei anderen Social Communities oder Social Network Sites?  
29 FN5: Bei MySpace und ... ich weiß nicht, ich hab mich bei last.fm angemeldet, aber das ist ja  
30 nicht wirklich, aber das ist schon so ein Austausch.  
31  
32 **Alltag - Facebook**  
33  
34 R: Wie würdest du wem FB erklären der noch nie von dem Dienst gehört hat?  
35 FN5: Man kann sich anmelden, man kann Leute als Freunde hinzufügen, die man, die man  
36 entweder gut kennt oder nicht so gut kennt und die man mal getroffen hat und man kann  
37 seine Hobbies oder Dinge, die man mag, quasi angeben, sodass die anderen lesen können,  
38 was man gerne mag und man kann Nachrichten austauschen, also man kann sich kurze  
39 Sätze hin und her schicken, ja.  
40 R: Seit wann bist du bei FB dabei?  
41 FN5: Ich glaub seit ... ungefähr 2 Jahren, oder eineinhalb Jahren.  
42 R: Was waren die Beweggründe zur Anmeldung?  
43 FN5: ... Ja als erstes wollt ich eigentlich, weil ich nicht noch so ein Netzwerk haben wollt, weil  
44 ich irgendwie eh so oft auf MySpace war, aber dann war irgendwie niemand mehr auf  
45 MySpace, weil alle irgendwie zu FB gegangen sind und dann ich es mir halt auch gemacht,  
46 und eigentlich wollt ich es ja nicht so oft nützen, aber irgendwie, geht das dann immer mehr,  
47 dass man es immer mehr nützt.  
48 R: Wie viele Freunde hast du auf FB?  
49 FN5: 150 ungefähr schätz ich.

50 R: Wie viel davon triffst du gelegentlich, also einmal im Monat?  
51 FN5: 50 vielleicht.  
52 R: Und häufig, also einmal in der Woche?  
53 FN5: ... .. 20.  
54 R: Gibt es Personen mit denen du ohne FB keinen Kontakt hättest?  
55 FN5: Ja, schon.  
56 R: Sind das wichtige Kontakte?  
57 FN5: ... Nein, eigentlich nicht.  
58 R: Wie häufig loggst du dich ungefähr ein pro Tag?  
59 FN5: ... Das kommt auch drauf an, manchmal versuch ichs echt, mich tagelang nicht  
60 einzuloggen und dann, wenn ich grad irgendwie dabei bin und ständig, also irgendwas am  
61 Computer mach, dann schau ich immer zwischendurch, also wirklich, weiß nicht, jede  
62 Dreiviertelstunde, hal-, also wenn ich grad konstant am Computer bin.  
63 R: Bleibst du dann auch online oder loggst du dich immer ein und aus?  
64 FN5: Ja, ich logg mich immer ein und aus.  
65 R: Also es wechselt ziemlich stark, von gar nicht pro Tag bis-  
66 FN5: Ja genau, bis voll oft, ja.  
67 R: Wie viel Zeit pro Tag ist das dann ungefähr?  
68 FN5: Dass ich auf FB bin?  
69 R: Genau.  
70 FN5: ... eine Dreiviertelstunde, eine halbe Stunde, weil ich immer nur so kurz bin, eigentlich.  
71 R: Wie integrierst du FB in deinen Tagesablauf?  
72 FN5: Nicht besonders, also kein regelmäßiges Schema, also nicht, dass ich, ich steh auf und  
73 schau auf FB, also eher grad wenn ich den Computer einschalt, und das ist halt  
74 unterschiedlich.  
75 R: Hast du das Gefühl, etwas zu versäumen, wenn du länger keinen Zugang zu FB hast?  
76 FN5: ... Ich, ich find das ist so, wenn man länger nicht dabei war, also drin ist, dann hab ich  
77 immer weniger das Gefühl, was zu versäumen, und wenn ich wirklich eine Zeit lang oft drin  
78 bin und dann kurz mal nicht, dann hab ich viel eher das Gefühl.  
79 R: Wenn man glaubt man versäumt etwas, worum geht es dann, geht es um Informationen,  
80 die man verpasst, oder schaut man, dass irgendwie alles passt mit seinem Profil?  
81 FN5: Ja, eigentlich gehts mir nicht so darum, was die anderen machen, sondern, wer mir  
82 dann irgendwas geschrieben hat, also ob ich neue Kommentare, neue Nachrichten hab.  
83 R: Liest du versäumte Meldungen in diesem News-Feed auf der Startseite?  
84 FN5: Das kenn ich nicht glaub ich @.  
85 R: Doch das ist, wenn du einsteigst, dann stehen die ganzen Meldungen von den Leuten da,  
86 die Statusmeldungen.  
87 FN5: Ach so, ja manchmal, also nicht jedes Mal, auf jeden Fall nicht und auch nicht irgendwie  
88 so ganz weit runter, sondern vielleicht die letzten 2, 3 Sachen.  
89 R: Wenn du länger als normal keinen Zugang hast, meldest du dich dann ab, per  
90 Statusmeldung, etwa "bin jetzt 2 Wochen auf Urlaub"?  
91 FN5: Nein.  
92 R: Womit beschäftigst du dich wenn du auf FB bist?  
93 FN5: ... .. Fotos anschauen, @, ja @, ja eben, wenn ich Kommentare hab, dann schreib ich  
94 zurück und schau dann wahrscheinlich, wenn mir grad jemand geschrieben hat, dann klick ich  
95 wahrscheinlich auf deren Profil und schau mir halt das grad an, weil es irgendwie grad aktuell  
96 ist und, und sonst, ... weiß nicht, sonst eigentlich nicht besonders viel.  
97 R: Ist das dann eher weil du etwas wissen willst oder aus Langeweile, wenn du auf FB  
98 schaust?  
99 FN5: Eigentlich eher aus Langeweile glaub ich, ich mein sicher interessant mal wieder, Info  
100 zu bekommen, aber es ist jetzt nicht, dass ich das unbedingt machen muss, wenn ich grad  
101 voll mit was Anderem beschäftigt bin.  
102 R: Suchst du nach FB-Profilen von Leuten die dich interessieren?  
103 FN5: ... ja schon manchmal.  
104 R: Und wie hilfreich ist das um wen zu beurteilen?  
105 FN5: Also wenn ich jemanden quasi noch nicht dabei habe, quasi als Freund, dass ich den  
106 such?  
107 R: Zum Beispiel.  
108 FN5: Und wie hilfreich das ist, um die Informationen über den zu bekommen oder?  
109 R: Um die Person zu beurteilen.  
110 FN5: Ja ich mein sicher kriegt man einen Eindruck mal @, verschiedene, ich weiß nicht,  
111 Bücher oder Musik, wens grad angegeben ist.  
112 R: Also eher ein Ersteindruck?  
113 FN5: Ja schon. Außer halt, ich bin dann mit dem befreundet und dann kann ich schon  
114 abschätzen, wenn Leute ständig irgendwas posten.  
115 R: Spielst du Spiele auf FB?  
116 FN5: Sowas wie Farmville?

117 R: Genau.  
118 FN5: Nein.  
119 R: Kannst du abschätzen wie viel von deiner FB-Zeit du aktiv kommunizierst? Da fällt jetzt  
120 drunter, Pinnwand-Einträge schreiben, Nachrichten schreiben oder chatten.  
121 FN5: Also chatten tu ich eigentlich nie, weil ich bin immer offline in dem Chat, und sonst, ich  
122 weiß nicht, ich schreib jetzt, ich schreib wirklich nicht so oft Kommentare.  
123 R: Kannst du eine ungefähre Prozentzahl nennen?  
124 FN5: 20 Prozent.  
125 R: Wie häufig arbeitest du an der Gestaltung von deinem Profil? Zum Beispiel Profilbild,  
126 Fotos, Gruppen.  
127 FN5: Nicht so oft eigentlich, nur wenn ich grad irgendwas so ur toll find, dann muss ich das  
128 halt dazutun.  
129 R: Wie gut repräsentiert dich dein FB-Profil?  
130 FN5: ... Naja, es sind halt Sachen, also man kann draus schon lesen welche Sachen ich  
131 ungefähr mag von Musik her. Ich mein klar, dass es nicht mich als ganzes repräsentieren  
132 kann, aber so ungefähr, ein bisschen halt.  
133 R: Auf welche Weise hat sich im Lauf der Zeit dein Nutzerverhalten auf FB geändert?  
134 FN5: ... Ich glaub am Anfang, wo man noch keine Freunde hat, sucht man halt oder findet  
135 man immer Leute, die man auch kennt, die man dazu adden kann, und jetzt mach ich das  
136 eigentlich nicht mehr so häufig und, ja jetzt schau ich einfach wirklich nur noch rein, ob ich  
137 Nachrichten hab, und vielleicht hab ich am Anfang wirklich noch mehr die Profile von den  
138 anderen angeschaut und jetzt kenn ich die halbwegs, also nicht von allen, aber, von denen  
139 die mir wichtig sind.  
140 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten denen du im Internet nachgehst?  
141 Zum Beispiel besuchst du irgendwelche Seiten häufiger oder weniger häufig?  
142 FN5: Durch FB?  
143 R: Ja.  
144 FN5: ... Naja weniger häufig besuch ich MySpace zum Beispiel, aber sonst glaub ich nicht,  
145 dass es so viel Einfluss hat.  
146 R: Inwiefern hat es einen Einfluss auf Aktivitäten außerhalb vom Internet?  
147 FN5: ... Aktivitäten, die ich am Computer mach oder generell einfach?  
148 R: Generell, Hobbies zum Beispiel.  
149 FN5: Auch nicht wirklich find ich.  
150 R: Welche Gewohnheiten hast du geändert seit du bei FB angemeldet bist?  
151 FN5: Gewohnheiten generell, Gewohnheiten bei FB, Gewohnheiten im Internet?  
152 R: Internet oder auch generell, wenn dir was einfällt.  
153 FN5: ... .. Ja insofern dass ich halt, wenn ich im Internet bin, dann auf FB öfters mal schau,  
154 und dass ich wahrscheinlich weniger normale E-mails auch schreib, ich mein, ich hab früher  
155 auch nicht so viele geschrieben, aber jetzt macht man das halt über FB.  
156 R: Hat es irgendwelche Tätigkeiten ganz verdrängt?  
157 FN5: Nein.  
158 R: Das ist bei manchen dann MySpace, aber da bist du schon noch?  
159 FN5: Ja schon, aber halt ganz selten.  
160 R: Lenkt dich FB ab wenn du etwas für das Studium erledigen solltest?  
161 FN5: Ja, schon.  
162 R: Wie geht man damit um?  
163 FN5: @ ... naja, versuchen, nicht so oft hineinzuschauen, wenn man grad irgendwas Anderes  
164 macht @.  
165 R: Und das funktioniert?  
166 FN5: Ja, wenn ich mich wirklich zusammenreißen muss und wirklich irgendwas bis zu einer  
167 bestimmten Uhrzeit fertig haben will, dann, dann mach ich das halt für die Uni durch, und  
168 versuch halt, nicht auf FB zu gehen @.  
169 R: Hast du manchmal das Gefühl, zu viel Zeit auf FB zu verbringen?  
170 FN5: Ja, schon manchmal.  
171 R: Haben sich andere Leute schon einmal beschwert, dass du zu viel Zeit auf FB verbringst?  
172 FN5: Nein.  
173  
174 **Kommunikation**  
175  
176 R: Kurz allgemein zur Kommunikation, welche Geräte verwendest du zur Kommunikation?  
177 FN5: Internet, Handy.  
178 R: Wie lang pro Tag telefonierst du ungefähr?  
179 FN5: Viertelstunde.  
180 R: Wie viele SMS schreibst du?  
181 FN5: ... .. vielleicht 10.  
182 R: Jetzt nur auf das Internet bezogen, wenn du da mit anderen kommunizierst, auf welchen  
183 Wegen machst du das?

184 FN5: ... über FB, über E-mail, halt selten, und ... ja ganz selten MySpace, ahja, und Skype  
185 und MSN.  
186 R: Was ist dir am liebsten davon?  
187 FN5: Eigentlich in letzter Zeit Skype, weil, also früher war ich da nie, aber jetzt find ich es  
188 doch ganz praktisch mit dem Telefonieren auch, und weil vorher war ich eigentlich immer  
189 eher in MSN, ja und jetzt würd ich sagen Skype.  
190 R: Und warum Skype?  
191 FN5: Ja, weil man schreiben kann, weil das Senden von Dateien voll schnell geht, weil man  
192 telefonieren kann und Videotelefonieren.  
193 R: Wie viel von deiner Kommunikation läuft in Vergleich zu allen anderen Sachen über FB,  
194 ohne persönliche Gespräche?  
195 FN5: ... .. 20 Prozent.  
196 R: Was für Kommunikationswege nutzt du auf FB?  
197 FN5: Nachrichten und Kommentare, aber hauptsächlich Nachrichten, also Kommentare  
198 selten.  
199 R: Was beeinflusst die Wahl welchen Weg der Kommunikation du allgemein wählst? Also ob  
200 jetzt Telefon, E-mail, FB, SMS.  
201 FN5: Naja wenn ich grad nicht telefonieren, also meistens wenn ich kommunizieren will, dann  
202 telefonier ich, aber wenn ich grad irgendwo bin, wo ich nicht telefonieren kann oder den  
203 anderen nicht erreich, dann ist halt SMS das nächste, und wenss irgendwie so ist, dass ich,  
204 dass es einfach so allgemein, "ja machen wir mal wieder was", was weiß ich, das ist dann  
205 halt oft FB und E-mail sind dann eher, eher so Uni-Sachen.  
206 R: Was hat sich dabei verändert seit du FB nutzt? Du hast vorhin schon kurz erwähnt, dass  
207 du möglicherweise weniger E-mails schreibst.  
208 FN5: Ja, ich schreib weniger E-mails seitdem @.  
209 R: Sonst noch irgendwas?  
210 FN5: Was sich verändert hat seitdem?  
211 R: Ja. Also andere Kommunikationswege.  
212 FN5: Ja dass ich vielleicht teilweise auch von SMS dann mehr über FB mach, und ein paar  
213 SMS dann wegfallen, ja.  
214 R: Mit wem kommunizierst du über FB, also ist das eher enger oder weiterer Freundeskreis?  
215 FN5: Eher enger Freundeskreis, wobei vielen von meinen engen Freunden eigentlich kein FB  
216 haben, aber eigentlich kommunizier ich nicht mit Leuten, die ich schon ewig nicht mehr  
217 gesehen hab, außer ganz selten.  
218 R: Und welche Themen werden auf FB kommuniziert, also eher oberflächlich oder auch  
219 tiefergehend?  
220 FN5: Eigentlich eher so, "ja machen wir mal wieder was", "wann?", "ja nächste Woche,  
221 übernächste Woche", also nicht sowas Konkretes, nicht sowas wie heute, sondern  
222 demnächst mal.  
223 R: Also eher so Sachen, wo man sich was ausmacht?  
224 FN5: Ja, schon. Oder teilweise auch irgendwelche links den anderen posten.  
225 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Internet oder Telefon,  
226 und persönliche Kommunikation, also Gespräch?  
227 FN5: Also ein Prozentsatz?  
228 R: Nein gar nicht-  
229 FN5: Also was mir wichtiger, wie, was?  
230 R: Ja, so ungefähr.  
231 FN5: Naja, ... ich find, persönliche Kommunikation ist mir schon wichtiger, es geht halt nicht  
232 immer, dass man dann halt darauf zurückgreift, dass man wie gesagt, Sachen über FB  
233 ausmachen kann, die man, und schon irgendwie auch Leute, die man wirklich schon länger  
234 nicht mehr gesehen hat, schon Kontakt zu denen hat, wenn man sie nicht persönlich trifft,  
235 sondern halt einfach irgendwie dann über FB.  
236 R: Wenn du was auf FB schreibst, inwiefern bedenkst du, dass das dann sehr viele Personen  
237 lesen können?  
238 FN5: Vielleicht bei links die ich poste, dass ich mir denk, das schauen sich vielleicht manche  
239 auch an, aber sonst, wenn ich mir was ausmach, dann denk ich nicht so, dass ich, dass ich  
240 das bedenk, dass da jetzt jemand anderer das auch liest.  
241 R: Hast du schon einmal negative Erfahrungen damit gemacht?  
242 FN5: ... Nein, nicht, also ich könnt mich jetzt an nichts erinnern.  
243 R: Kontrollierst du aktiv, mit den Möglichkeiten die FB bietet, wer welche Inhalte von dir lesen  
244 kann?  
245 FN5: Wie genau?  
246 R: Man kann zum Beispiel bei einer Meldung einstellen wer das dann sieht und wer nicht.  
247 FN5: Nein.  
248 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
249 FN5: ... Jetzt auf FB bezogen?  
250 R: Auf alles, aber du kannst FB gern in die Antwort einbauen.

251 FN5: Okay @. Naja wenns so gemeint ist, wenn ich zum Beispiel SMS krieg, dass ich dann  
252 eher schnell drauf antworte, als wenn ich auf FB irgendwie eine Nachricht krieg, weil ich find  
253 das kann viel länger stehen als SMS, weil man ja nicht quasi reinschaut immer.  
254 R: Aber es ist nicht so dass das für dich, wie soll ich sagen, von unterschiedlichem Wert ist,  
255 ob dich jetzt wer auf FB anschreibt oder per SMS oder anruft?  
256 FN5: Ja ich find, also doch, SMS sind schon noch persönlicher, also Anrufe vor allem sind am  
257 persönlichsten, dann SMS und dann FB was eben voll lang liegen kann find ich, ohne dass  
258 man zurück, gleich zurückschreibt.  
259 R: Wenn du wen kennlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
260 FN5: Telefonnummer.  
261 R: Wonach fragen anderen Leute dich?  
262 FN5: Es ist wirklich schon oft, dass man nach FB-Profil gefragt wird, ja.  
263 R: Welchen Einfluss hat FB auf persönliche Gespräche, also werden die mehr, weil man mehr  
264 ausmachen kann, oder weniger weil man mehr Zeit vor dem Computer verbringt?  
265 FN5: ... ..  
266 R: Oder macht es gar nichts?  
267 FN5: Welchen Einfluss FB auf persönliche Gespräche hat?  
268 R: Ja, auf die Anzahl.  
269 FN5: Ja eigentlich fällt mir nicht so viel auf, ja.

270

### 271 **Facebook - Online/Offline**

272

273 R: Wie viele von deinen Freunden, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB?  
274 FN5: ... .. 15, also wirklich regelmäßig, also wie regelmäßig?  
275 R: Naja, mit denen du öfter etwas machst, muss nicht jeden Tag sein.  
276 FN5: ... 60 Prozent, 70.  
277 R: Bedenkt man Nichtnutzer dann extra bei Einladungen oder solchen Sachen?  
278 FN5: Als ich lad sowieso eigentlich nie jemanden ein, aber es ist schon oft so, dass wenn  
279 irgendwo was ist, dass man über FB eingeladen wird und Leute, die genauso viel Kontakt zu  
280 der Person haben, dann eigentlich davon nichts mitbekommen haben, weil sie kein FB  
281 haben.  
282 R: Ja, das wollte ich gerade fragen, ob das passiert, dass Nichtnutzer sich dann beschweren,  
283 dass sie gewisse Sachen nicht mitbekommen.  
284 FN5: Ja schon, also irgendwie schon, dass sie dann nicht alles mitkriegen.  
285 R: Sprichst du mit Freunden oder Bekannten über Vorkommnisse auf FB?  
286 FN5: Ja, hin und wieder schon.  
287 R: Worüber so ungefähr?  
288 FN5: Ja das letzte Gespräch das ich über FB hatte war, dass sich eine Freundin von mir  
289 beschwert hat, dass eine, die sie halt hat, also Freund bei FB, ständig Sachen postet und  
290 einfach die ganzen uninteressanten Informationen ständig reinhaut und dass sie sich so  
291 aufregt, und sie meint dann, ja, aber sie wills ja auch irgendwie wieder lesen, was passiert,  
292 auch wenn sie sich drüber aufregt.  
293 R: Wird auch über das Unternehmen FB gesprochen?  
294 FN5: Ja, schon ein bisschen.  
295 R: Und was?  
296 FN5: Naja zum Beispiel meine Mama regt sich, also ist eher dem ganzen negativ  
297 gegenübergestellt, weil sie halt meint, ja, was eben alles dahintersteckt, was die ganzen  
298 Informationen, die abgerufen werden können, ja.  
299 R: Kennst du Formulierungen, die von FB inspiriert sein könnten und im Alltag verwendet  
300 werden?  
301 FN5: ... .. Nein, also, nein, eigentlich nicht.

302

### 303 **Abschluss**

304

305 R: Welche Vorteile hat die FB-Mitgliedschaft für dich?  
306 FN5: ... Ja, dass man schon irgendwie irgendwo den Kontakt zu Leuten, die man nicht so oft  
307 sieht, aufrecht erhalten kann, und auch immer sieht, was sie so machen und, ja, und ... dass  
308 wenn man zum Beispiel irgendwo war und dass man dann die Fotos reinstellt, dass man sich  
309 die auch anschauen kann, und ... ja ...  
310 R: Welche Nachteile siehst du in deiner FB-Mitgliedschaft?  
311 FN5: ... .. Ja dass es mich schon nervt, wenn Leute dann quasi alles dann über FB schon  
312 wissen, wenn irgendwo ein Gespräch ist und dann, wenn was angesprochen wird, weißt du  
313 das schon, so "ja FB", und, also das nervt mich, aber das ist jetzt nicht unbedingt ein Nachteil  
314 meiner Mitgliedschaft. ... Sonst eigentlich nicht viel, wirklich was.  
315 R: Hast du Bedenken bezüglich deiner Privatsphäre?  
316 FN5: Nein, weil ich find, Sachen die man nicht, nicht will, also wirklich nicht will, dass die  
317 anderen irgendwie mitbekommen, dass muss man dann ja nicht in FB reinstellen.

318 R: Hast du schon einmal darüber nachgedacht dich wieder abzumelden?  
319 FN5: Ja schon mal, aber irgendwie denk ich mir, ich weiß nicht, ich muss ja eben nicht private  
320 Sachen hineinstellen, was eben ein Grund dafür wär, und wenns mich grad wirklich nervt  
321 muss ich ja nicht, muss ich mich ja nicht einloggen, wenn ich es grad nicht haben will.  
322 R: Was müsste geschehen, dass du dich doch abmeldest?  
323 FN5: ... ..  
324 R: Wenn dir nichts einfällt, macht es auch nichts.  
325 FN5: ... Ja, mir fällt grad irgendwie nichts ein.  
326 R: Ja das macht nichts. Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben wie es jetzt ist?  
327 FN5: Ja ich glaub schon, also nicht mehr so lang, ich find das ist bei MySpace eben auch so  
328 schnell gegangen, dass, alle waren auf einmal, alle bei FB, nur weil es grad irgendwie so eine  
329 neue Plattform war, die alle benutzen müssen, und, ja, also ich glaub schon, dass es bei  
330 sowas grad schnell gehen kann, dass sich ablöst durch etwas Anderes.  
331 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert seit du FB nutzt?  
332 FN5: ...  
333 R: Also zum Beispiel, wurde es mehr, weniger oder anders?  
334 FN5: Andere Kommunikation halt durch FB, also dass man da auch kommunizieren kann,  
335 aber dafür fallen halt andere Sachen weg.  
336 R: Also es nicht allgemein mehr geworden sondern hat sich nur anders aufgeteilt?  
337 FN5: Ja, ok stimmt vielleicht ist es so bei Leuten, die ich normalerweise dann, auch wenn ich  
338 mir denke, die hab ich schon voll lang nicht mehr gesehen, dass ich die dann wahrscheinlich  
339 nicht angerufen hätte oder wahrscheinlich auch keine SMS geschrieben hätte, sondern, und  
340 dich ich halt jetzt wegen FB trotzdem irgendwie, also schon, dass es vielleicht irgendwie ein  
341 bisschen mehr ist.  
342 R: Hast du das Gefühl andere Leute besser zu kennen oder allgemein besser informiert zu  
343 sein seit du bei FB bist?  
344 FN5: Ja ich mein Sachen die man so mitbekommt, bei Leuten, die man nicht sieht, die einfach  
345 irgendwelche Statusmeldungen haben, die man dann einfach liest, das vielleicht, dass ich das  
346 vielleicht ein bisschen mehr mitkrieg, aber eigentlich nicht so, dass ich mir ständig die Profile  
347 von allen anderen so genau durchles und, ja deswegen ist es nicht so, nicht so ein  
348 Unterschied.  
349 R: Und diese Sachen, die man immer mitkrieg, wie du gesagt hast, ist das dann nützliche  
350 Information oder ist das nur Gewohnheit?  
351 FN5: Keine nützliche Information, also das interessiert mich ja dann eigentlich nicht wirklich,  
352 wenn die Leute mir nicht so wichtig sind.  
353 R: Welchen Einfluss hat FB deiner Meinung nach darauf, wie Menschen miteinander  
354 kommunizieren?  
355 FN5: Dass sie schon immer mehr kleine Details, uninteressante Sachen, was sie im Alltag  
356 einfach loswerden müssen und auf FB schreiben, und ja dass halt wahrscheinlich irgendwie  
357 Kommunikation mit mehreren Leuten ermöglicht ist, weil sonst, wenns SMS sind, ist es ja  
358 nicht so dass das dann jeder liest, sondern da ist wirklich, dass dann ur viele integriert sind in  
359 das Gespräch durch Kommentare und like und was auch immer.  
360 R: Glaubst du Kommunikation wird allgemein oberflächlicher?  
361 FN5: Also auch die persönliche?  
362 R: Alles.  
363 FN5: @ ... Ja, ich ... ja, stimmt, es kommt sicher ein großer Teil an Kommunikation dazu, der  
364 große Teil der oberflächlich ist, aber ich glaub die wichtigen, unoberflächlichen Sachen, die  
365 kann man ja trotzdem irgendwie persönlich bereden, also ich glaub, es kommt einfach dieser  
366 Teil dazu.

### 13.3.7. Transkript EN1

1 Transkript EN1  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 EN1: 26.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 EN1: Student und geringfügig beschäftigt.  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation, hast du Mitbewohner?  
10 EN1: Ich hab zwei Mitbewohner, ja.  
11 R: Sind die bei FB?

12 EN1: Die sind beide bei FB, ja.  
13  
14 **Alltag - Internet**  
15  
16 R: Erst kurz zur Internetnutzung allgemein. Also über welche Geräte nutzt du  
17 Zugang zum Internet?  
18 EN1: Hauptsächlich meinen Laptop, also zuhause, beziehungsweise auf der Uni.  
19 R: Handy?  
20 EN1: Gar nicht, meins ist nicht einmal internetfähig, das benutz ich nur zum Telefonieren.  
21 R: Wie lange pro Tag bist du ungefähr online?  
22 EN1: Etwa zwei bis drei Stunden.  
23 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst?  
24 EN1: Unterschiedlich, er läuft manchmal ganze Tage durch, aber ich dreh ihn auch oft ab, vor  
25 allem am Wochenende.  
26 R: Was machst du wenn du im Internet bist? Kannst du einige Dienste oder Seiten aufzählen,  
27 die du häufig benutzt?  
28 EN1: Also ich würd sagen zu einem sehr großen Teil konsumier ich Medien im Internet, also  
29 Zeitungen, blogs und solche Dinge. Und der Rest ist hauptsächlich Informationsbeschaffung  
30 für, eben für Arbeiten, für Uni, für solche Dinge.  
31 R: Also Unterhaltung kaum?  
32 EN1: Nein, eigentlich gar nicht.  
33 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Sites oder Social Communities?  
34 EN1: Außer FB? ... bei Last.fm, das zählt glaub ich auch als das oder?  
35 R: Ok, ja.  
36 EN1: Ja, da bin ich noch.  
37  
38 **Alltag - Facebook**  
39  
40 R: So, jetzt zu FB. Also wie würdest du jemandem FB erklären, der noch nie von diesem  
41 Dienst gehört hat?  
42 EN1: Ich würd sagen, es ist eine ... ein soziales Netzwerk, wo man sich einfach mit anderen  
43 Leuten vernetzt und mit denen dann einfach Informationen austauschen kann und mit denen  
44 in Kontakt bleiben kann, ja, beziehungsweise auch Freunde auf Veranstaltungen einladen  
45 kann, solche Dinge.  
46 R: Seit wann bist du nicht mehr Mitglied?  
47 EN1: Ich bin, es ist schwierig, weil man sich ja nicht ganz löschen kann.  
48 R: Ja genau, aber das zählt hier als abmelden.  
49 EN1: Ok, also seit ungefähr 2 Monaten.  
50 R: Wie lange warst du dabei?  
51 EN1: Insgesamt eineinhalb Jahre.  
52 R: Aus welchem Grund hast du dich abgemeldet?  
53 EN1: Es war für mich hauptsächlich eigentlich nur mehr eine Zeitverschwendung in erster  
54 Linie. Einfach mit Leuten zu kommunizieren, die man eh nicht sieht und dann noch diese,  
55 man ist mehr oder weniger auch noch gezwungen, höflich zu sein, wenn einem jemand  
56 schreibt, da irgendwie zurückzuschreiben, und das war mir dann einfach zu mühsam. Die  
57 Freunde, die ich hab, von denen hab ich die Telefonnummern und die seh ich auch so, und  
58 die Menschen, die ich sehen will, die seh ich auch so und deshalb war das für mich einfach  
59 nur mehr mühsam und nur mehr Zeitverschwendung, und da hab ich beschlossen, dass ich  
60 das abstelle.  
61 R: Und was waren ursprünglich die Beweggründe, dass du dich angemeldet hast?  
62 EN1: Gute Frage ... ursprünglich ... naja, es war, ich war vorher auf MySpace, dann hab ich  
63 MySpace abgestellt, dann sind irgendwie alle Freunde bei FB gewesen, dann hab ich mir  
64 gedacht, meld ich mich auch bei FB an. Das wars mehr oder weniger.  
65 R: Weißt du noch wie viele FB-Freunde du gehabt hast zum Zeitpunkt der Abmeldung?  
66 EN1: Etwa 130 schätz ich.  
67 R: Und wie viele hast du gelegentlich, also einmal im Monat getroffen?  
68 EN1: Maximal 30.  
69 R: Und häufig, also einmal in der Woche?  
70 EN1: Maximal 10 bis 15.  
71 R: Triffst du mehr oder weniger Leute seit der Abmeldung?  
72 EN1: Genau so viele. Also es hat sich da gar nichts verändert.  
73 R: Gibt es Personen, mit denen du ohne FB keinen Kontakt mehr hast?  
74 EN1: Gibts schon.  
75 R: Fehlen einem diese Kontakte?  
76 EN1: Bis jetzt nicht. Also, keine Ahnung, vielleicht gibts dann irgendwann mal eine Situation,  
77 wo man, wenn jemand mal was braucht oder so und dann die Telefonnummer nicht hat, da

78 wirds dann wahrscheinlich schon fehlen, aber bis jetzt bin ich nicht in diese Situation  
79 gekommen, deswegen fehlts mir bis jetzt nicht.  
80 R: Wie häufig hast du dich eingeloggt?  
81 EN1: Täglich.  
82 R: Warst du dann länger online?  
83 EN1: Das ist unterschiedlich, am Anfang hab ich mich eingeloggt und war dann oft einen  
84 ganzen Abend lang online, einfach so nebenbei, und das hab ich dann aber auch immer mehr  
85 eingeschränkt, zum Schluss hab ich dann oft nur eingeloggt, geschaut und wieder  
86 ausgeloggt, ganz bewusst irgendwie, um nicht dann irgendwie hängen zu bleiben.  
87 R: Wie viel Zeit hast du ca. aktiv verbracht auf FB?  
88 EN1: Aktiv, also am Anfang schon so mindestens ein bis zwei Stunden eigentlich. Zum  
89 Schluss dann wie gesagt dann nur mehr einloggen, schauen, ausloggen.  
90 R: Merkst du dass du mehr Zeit hast, seitdem du nicht mehr dabei bist?  
91 EN1: Eher nicht, weil ich eh schon nur mehr so kurz eingeloggt war zum Schluss.  
92 R: War FB irgendwie in deinen Tagesablauf integriert? Also Gewohnheiten -  
93 EN1: Ja, eigentlich schon. Also es war schon, wenn ich am Abend so nach Hause gekommen  
94 bin, schon immer das erste, dass man mal E-mails checkt und dann FB checkt, einfach mal  
95 schaut, was passiert ist und was passiert. Also schon, ja, es war schon ein Teil meines  
96 Tagesablaufs.  
97 R: Hast du das Gefühl gehabt, etwas zu versäumen, wenn du länger keinen Zugang gehabt  
98 hast?  
99 EN1: Am Anfang schon, ja. Aber das ist, wenn man sich dann einfach so ein riesiges  
100 Netzwerk aufbaut und das sind ja dann nicht nur Freunde, die man hat, sondern einfach  
101 Veranstaltungslokale und Partyveranstalter und was weiß ich, und man bekommt dann immer  
102 diese Veranstaltungen, wo man denkt, wenn man dann wirklich mal eine Woche nicht drin ist  
103 oder ein paar Tage, dann denkt man sich, ok, jetzt verpass ich vielleicht irgendwas am  
104 Wochenende, was vielleicht gut wär, aber das Gefühl hat sich immer mehr verringert gegen  
105 Ende und zum Schluss war mir das dann eigentlich schon egal.  
106 R: Hast du versäumte Meldungen im News-Feed auf der Startseite nachgelesen?  
107 EN1: Das hab ich dann schon immer nachgelesen, ja.  
108 R: Hast du dich per Statusmeldung abgemeldet, wenn du länger keinen Zugang hattest?  
109 EN1: Nein, das eigentlich nicht.  
110 R: Hast du bewusst nach Profilen gesucht von Leuten, die dich interessiert haben?  
111 EN1: ... bewusst gesucht, ja manchmal, sehr selten.  
112 R: Wie hilfreich ist das um jemanden zu beurteilen?  
113 EN1: Um wen zu beurteilen? Gar nicht.  
114 R: Ok.  
115 EN1: Gar nicht, also überhaupt nicht. Das ist das einzige, was es gebracht hat, dass man  
116 vielleicht einmal irgendwo jemanden sieht und sich denkt, ja den kenn ich von irgendwo her  
117 und dann fängt man da an, seine Kontakte zu durchforsten, mit wem der wo irgendwie  
118 befreundet sein könnte und dann weiß man das halt. Aber beurteilen kann man damit  
119 eigentlich niemanden. Das würd ich auch nie machen.  
120 R: Vermisst man diese Möglichkeit, dass man Leute findet?  
121 EN1: Stalken kann? @  
122 R: Genau.  
123 EN1: Hm, ja, nein, ich vermiss es zur Zeit nicht, aber es ist mir auch einfach, es hat sich ein  
124 bisschen was verändert in meinem Denken im letzten halben Jahr und deswegen ist es mir  
125 mittlerweile einfach egal. Also ich will über FB gar keine Leute mehr kennen lernen ehrlich  
126 gesagt. Das hab ich früher ganz witzig gefunden, aber jetzt interessiert mich das nicht mehr.  
127 R: So reine Online-Bekanntschaften?  
128 EN1: Ja, das ist für mich völlig irrelevant geworden, ich hab einfach gemerkt, dass das  
129 sinnlos ist.  
130 R: Kannst du abschätzen, wie viel von deiner FB-Zeit du quasi aktiv kommuniziert hast? Also  
131 Pinnwand-Einträge, Statusmeldungen, Nachrichten und so weiter.  
132 EN1: Ein Viertel. Also nicht mehr. Ich war auch immer, sehr oft, man kann ja wenn man  
133 eingeloggt ist quasi auf offline stellen, das hab ich schon sehr oft gemacht, weil ich einfach  
134 nicht chatten wollte, das hab ich nie gemocht. Also ich war sehr oft offline, ja und Pinnwand  
135 Einträge, das war maximal ein Viertel der Zeit.  
136 R: Wie gut hat dich dein FB-Profil repräsentiert?  
137 EN1: Mich mein FB-Profil ...  
138 R: Also hat jemand, der dein Profil gesehen hat abschätzen können, wer und wie du bist?  
139 EN1: Nein weil ich so gut wie gar keine Informationen über mich preisgegeben hab.  
140 R: Also auch am Anfang nicht?  
141 EN1: Nein. Das, das hab ich nie gemacht. Das war grad mal irgendwie Alter, Name, Wohnort  
142 und Fotos hab ich dann auch sukzessive verringert, zum Schluss waren dann nur mehr 4  
143 Fotos drinnen, also ich war nicht der Typ, der irgendwie alle seine Urlaubsfotos reinstellt und  
144 weiß was ich was, also gar nicht würde ich sagen.

145 R: Die Frage ist eigentlich schon teilweise beantwortet, auf welche Weise hat sich dein  
146 Nutzerverhalten im Lauf der Zeit verändert? Und wovon hängt so etwas ab?  
147 EN1: Also ich hab gemerkt dass sich das sehr mit meinem Verhalten gegenüber meinem  
148 wirklichen Freundeskreis verändert hat. Ich hab einfach irgendwann gemerkt, dass das nie  
149 so, dass da nie wirklich Freundschaften entstehen können über das, das es immer ein  
150 bisschen oberflächlich bleibt und damit hat das für mich irgendwie den Sinn verloren. Am  
151 Anfang hab ich mir gedacht, es ist eine praktische Möglichkeit, mit Leuten Kontakt zu halten  
152 mit Leuten, die man nicht so oft sieht, aber, keine Ahnung, irgendwie trifft man ja die auch  
153 wieder.  
154 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten im Internet gehabt? Zum Beispiel ob  
155 man gewisse Seiten häufiger oder weniger häufig besucht.  
156 EN1: Facebook ... Also ich würd nicht sagen, dass das das irgendwie beeinflusst hätte. In  
157 dem Sinn vielleicht, dass einmal jemand irgend einen interessanten Link schickt und dann  
158 schaut dir das an was der schickt oder so, dass man da auf was Neues draufkommt, aber  
159 mehr nicht.  
160 R: Und außerhalb des Internets, inwiefern war da ein Einfluss merkbar?  
161 EN1: Ein Einfluss ...  
162 R: Also zeitgebunden zum Beispiel.  
163 EN1: Also es war schon so, dass, was mir dann auch ausschlaggebend war, es zu  
164 reduzieren, dass ich gemerkt hab, dass es prinzipiell meine Aufmerksamkeit sehr in Anspruch  
165 nimmt, auch wenn ich online bin, dass ich mich dann einfach, auch wenn ich nebenbei was  
166 Anderes mach, mich nicht wirklich darauf konzentrieren konnte, also es war nicht möglich  
167 irgendwie ein Buch konzentriert zu lesen, wenn man FB immer offen hat und dann alle fünf  
168 Minuten klickt, was gibts jetzt Neues, was ist da jetzt, wer schreibt da jetzt, also es hat schon  
169 irgendwie so die Aufmerksamkeit fokussiert und es war dann schon schwierig, nebenbei was  
170 Anderes zu machen, vielleicht so ein bisschen allgemein gesprochen. Aber jetzt so konkret,  
171 dass es irgendwelche Tätigkeiten beeinflusst hätte ...  
172 R: Hast du irgendwelche Gewohnheiten geändert seit du wieder abgemeldet bist?  
173 EN1: Seitdem ich abgemeldet bin ... Gewohnheiten geändert ... .. jetzt so  
174 Internetgewohnheiten oder echte Lebensgewohnheiten? @  
175 R: Beides, aber vordergründig Internet.  
176 EN1: Ja, ich junk weniger herum glaub ich. Also so einfach irgend einen Blödsinn anschauen,  
177 weil eben dadurch dass das so viel Aufmerksamkeit weggenommen hat, hat man dann  
178 einfach nebenbei so viel Blödsinn geschaut und irgendwas gelesen und sich irgendwas  
179 angeschaut und ich nutz das Internet jetzt wieder viel gezielter und wirklich dann wenn ich es  
180 brauch oder wenn ich etwas lesen will oder irgendetwas recherchieren will.  
181 R: Hat FB irgendetwas ganz verdrängt?  
182 EN1: Ja, also es hat MySpace verdrängt. Das hab ich gelöscht und mich dann bei FB  
183 angemeldet, bin quasi umgezogen @.  
184 R: Du hast eigentlich schon beantwortet, ob dich der Dienst ablenkt wenn du etwas erledigen  
185 solltest. Aber wie geht man damit um?  
186 EN1: Man löschts @.  
187 R: Ok. Und währenddessen?  
188 EN1: Wie geht man damit um, also gar nicht. Es hat mich dann einfach irgendwann geärgert  
189 und dann hab ich es sukzessive eingeschränkt und irgendwann gelöscht. Ich weiß nicht wie  
190 andere Leute damit umgehen, ich hab das so gemacht, beziehungsweise dass man dann  
191 auch so bewusst versucht, offline zu gehen und so, dass man dann nicht mit irgendwem  
192 chattet oder so.  
193 R: Hat sich mal jemand beschwert dass du zu viel Zeit auf FB verbringst?  
194 EN1: Nein.

195  
196 **Kommunikation**  
197

198 R: So, jetzt geht es allgemeiner um Kommunikation. Also welche Geräte und Dienste  
199 verwendest du zur Kommunikation?  
200 EN1: Handy, Internet und Brief. Ich schreib auch gern Briefe.  
201 R: Tatsächlich?  
202 EN1: Man glaubt es kaum, es gibt Menschen, mit denen ich noch Briefe schreibe @.  
203 R: Wie lang pro Tag telefonierst du ungefähr?  
204 EN1: Ich hasse telefonieren, also so wenig wie möglich. Ich versuch das so sehr als möglich  
205 einzuschränken, ich kann einfach gar nicht eine Zeit sagen.  
206 R: Und SMS?  
207 EN1: Eher das, ja. Also ich, SMS schreib ich vielleicht am Tag 10 ca.  
208 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen machst du das?  
209 EN1: Also mittlerweile eigentlich nur mehr per E-mail.  
210 R: Und Instant Messenger, so wie Skype?

211 EN1: Skype hab ich mal kurz probiert, das hab ich innerhalb von einem Monat gelöscht, weil  
212 so nervtötend war.  
213 R: Und sonstiges wie Foren oder blogs?  
214 EN1: Ich hasse in Foren schreiben und ich hasse bloggen, und mir sind auch Leute suspekt,  
215 die das machen @, also nein.  
216 R: Wie viel von deiner Kommunikation ist über FB gelaufen? Also verglichen mit allen  
217 anderen Sachen, ohne persönliche Gespräche.  
218 EN1: Gute Frage, schon relativ viel eigentlich. Also dadurch dass es nichts kostet mehr oder  
219 weniger, macht man es dann eher per ... also wenn man sieht dass jemand online ist, und  
220 man denkt sich man braucht irgendwas von ihm, wird man ihn halt auf FB anschreiben und  
221 nicht anrufen. Also schon ein sehr großer Teil, wie ich es noch sehr stark benutzt hab, sicher  
222 die Hälfte.  
223 R: Und welche der FB-Kommunikationsmittel hast du benutzt? Also so wie private und  
224 öffentliche Nachrichten, Chat.  
225 EN1: Also private und öffentliche ziemlich gleichwertig, gechattet hab ich sehr wenig, also  
226 hauptsächlich dieses Pinnwand-Schreiben, und Nachrichten schreiben.  
227 R: Fehlt diese Möglichkeit der Kommunikation wenn man sie nicht mehr hat?  
228 EN1: Also mir fehlts nicht.  
229 R: Hast du das irgendwie substituiert?  
230 EN1: ...  
231 R: Oder war das eh immer alles überflüssig?  
232 EN1: Im Nachhinein betrachtet wars eigentlich immer überflüssig. Weil ich dann im  
233 Nachhinein, wenn ich drüber nachgedacht hab, mehr oder weniger draufgekommen bin, dass  
234 maximal ein Viertel von der Kommunikation die man auf FB macht, wirklich einen Grund hat  
235 und einen Sinn hat, dass man jetzt wirklich von jemanden was braucht oder jemanden fragt  
236 was er macht, der Rest war einfach nur irgendwas, also irgend einen Blödsinn posten und  
237 sonst warten, dass irgendwer einen Kommentar drauf schreibt @.  
238 R: Also eher oberflächlich das ganze?  
239 EN1: Ja. Also wirklich sinnvoll war maximal ein Viertel von der Kommunikation, also wirklich  
240 zielgerichtete Kommunikation, in dem Sinn dass du etwas brauchst oder etwas willst.  
241 R: Und mit wem hast du über FB so kommuniziert? War das eher der enge Freundeskreis  
242 oder alle möglichen Leute?  
243 EN1: Es war ein erweiterter Freundeskreis sag ich mal. Es waren auch viele Leute so  
244 ehemalige Schulkollegen und so mit denen man sonst eigentlich gar keinen Kontakt hat.  
245 R: Noch einmal, allgemein Kommunikation, also auch Gespräch, E-mail oder Anruf, was  
246 beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du wählst?  
247 EN1: Wie?  
248 R: Ist das eher Situations- oder Personen oder Themenbezogen?  
249 EN1: ... .. Es war vielleicht, vielleicht auf FB wars schon eher personenbezogen, also was  
250 jetzt FB betrifft, würd ich sagen, dass es dort personenbezogen war, weil die Leute, von  
251 denen ich die Telefonnummer hatte, hat man sich eh immer irgendwie angerufen oder  
252 irgendwie selber getroffen.  
253 R: Und ansonsten, ohne FB?  
254 EN1: Ohne FB ist es vielleicht eher themenbezogen glaub ich fast.  
255 R: Hat FB bestimmte Nutzungsweisen der Kommunikation verdrängt? Zum Beispiel Telefon,  
256 SMS, E-mail.  
257 EN1: E-mail. Also E-mail hats völlig verdrängt währenddessen eigentlich.  
258 R: Aber jetzt ist es wieder relevant?  
259 EN1: Auf jeden Fall mehr, ja.  
260 R: Und wurde Telefon verdrängt?  
261 EN1: Eigentlich gar nicht.  
262 R: In welchem Verhältnis stehen für dich mediale Kommunikation, also Telefon oder Internet,  
263 und persönliche Kommunikation?  
264 EN1: In welchem Verhältnis ...  
265 R: Ist das eher eine Ergänzung für dich, das mediale?  
266 EN1: Ich würd sagen, dass heutzutage das eine nicht ohne dem anderen geht, würd ich  
267 meinen. Also ich kann mir nicht vorstellen, wie heutzutage eine persönliche Kommunikation  
268 ohne mediale stattfinden sollte. Ganz ehrlich, weil dass man sich zufällig über den Weg läuft  
269 ist, die Chance ist minimal @, also ich glaub dass das schon sehr wichtig ist. Also Ergänzung,  
270 es ist absolut gleichwertig und bedingt sich gegenseitig würd ich sagen. Andererseits glaub  
271 ich auch, dass es ohne persönliche Kommunikation keine mediale gäbe. Das ist für mich  
272 auch der ausschlaggebende Grund, warum ich mich wieder von FB abgemeldet hab, weil das  
273 eben sich völlig davon entkoppelt hat teilweise. Also ich möchte, mir war das dann einfach  
274 schon zu blöd, ich wollte nicht mit Leuten medial kommunizieren, die ich nicht auch persönlich  
275 sehe, das ist mir dann einfach zu viel geworden, das wollte ich nicht mehr. Also insofern, ja,  
276 es bedingt sich gegenseitig.

277 R: Wenn du auf FB etwas geschrieben hast, inwiefern hast du bedacht dass das sehr viele  
278 Personen lesen können?  
279 EN1: Also wie jetzt?  
280 R: Wenn man in einer kleinen Runde etwas sagt hören das nur die betreffenden Personen.  
281 Wenn du in FB etwas zu fünf Leuten sagen willst lesen 100 mit. Hat dich das gestört oder war  
282 dir das egal?  
283 EN1: Das war mir eigentlich relativ egal, weil ich mir gedacht hab, die die es verstehen, die  
284 werden es verstehen und die anderen denken sich eben ihren Teil, aber mir war das relativ  
285 egal.  
286 R: Also hast du damit auch keine negativen Erfahrungen gemacht?  
287 EN1: Dass Leute Dinge missverstehen und es deswegen Probleme gibt? Nein, eigentlich  
288 nicht.  
289 R: Wenn du jemanden kennen lernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
290 EN1: Telefonnummer. Früher FB, @ "bist du auf FB?", ja.  
291 R: Und umgekehrt, wonach fragen dich die Leute?  
292 EN1: Ob ich auf FB bin @.  
293 R: Immer als erstes?  
294 EN1: Das ist eine interessante Frage. Also mir fällt schon auf, dass die Leute eigentlich schon  
295 zuerst nach der Nummer fragen. Und dass dann erst irgendwie ins Gespräch kommt, ob man  
296 denn irgendwie auch auf FB ist und so.  
297 R: Aber es kommt immer?  
298 EN1: Es kommt eigentlich oft, sehr oft, ja, fällt mir schon auf. Beziehungsweise es kommt  
299 dann oft gar nicht, aber man, ein paar Tage später wird man dann von dem geaddet als  
300 Freund, das ist mir oft aufgefallen, dass das dann einfach so implizit funktioniert, dass oft gar  
301 nicht gefragt wird, sondern dass sich der dann zuhaus hinsetzt und stalkt @ und findet und  
302 dann, "aha, mit dem hab ich vorgestern geredet, passt", zack. So kommen halt leider auch  
303 sehr viele oberflächliche Freundschaftsbeziehungen zusammen.  
304 R: Siehst du einen Unterschied darin, ob man über FB oder einem anderen Medium  
305 kontaktiert wird?  
306 EN1: Inwiefern?  
307 R: so quasi, ist es persönlicher, wenn dich wer anruft als wenn er auf die Pinnwand schreibt?  
308 EN1: Ja, auf jeden Fall.  
309  
310 **Facebook - Online/Offline**  
311  
312 R: Wie viele von deinen Freunden, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB?  
313 EN1: Eine grobe Schätzung, würd ich sagen ... ..  
314 R: Du kannst es auch umgekehrt sagen, wie viele nicht.  
315 EN1: Wie viele nicht? Vielleicht 10 Prozent nicht, so ca. Ganz wenige.  
316 R: Wie haben deine Freunde darauf reagiert, dass du dich abgemeldet hast?  
317 EN1: Einem Großteil ist es einmal gar nicht aufgefallen @, spricht sehr für meinen Freunde  
318 @, und ja, wie habens reagiert? Mit Unverständnis ein bisschen, es haben schon viele  
319 gefragt "warum denn jetzt?".  
320 R: Versuchen sie dich zu überreden, dass du dich wieder anmeldest?  
321 EN1: Nein, das hat noch niemand probiert.  
322 R: Wie reagieren Leute, die du neu kennen lernst darauf dass du nicht bei FB bist?  
323 EN1: Das kann ich noch nicht sagen, ich hab seitdem noch nicht so viele Leute kennengelernt  
324 @, also hab ich da noch keine Erfahrungen.  
325 R: Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB?  
326 EN1: ... .. selten. Doch hin und wieder, aber dann dass das so ein wichtiges Thema ist ...  
327 R: Wird über das Unternehmen FB gesprochen?  
328 EN1: Ja.  
329 R: Und welche Themen?  
330 EN1: Also wie das mit diesen Sicherheitsbedenken war, mit diesen ganzen Dingen, wie das  
331 sehr aktuell war, ist schon auch viel darüber geredet worden, also da hat man sich dann  
332 schon auch gegenseitig, aber eben so, dass man da schon gesagt hat, "he, hast du das eh  
333 halbwegs irgendwie in Ordnung?"  
334 R: Fällt dir manchmal auf, dass Formulierungen verwendet werden in Gesprächen, wo du  
335 weißt, sie sind von FB inspiriert?  
336 EN1: Nein. Obwohl ich schon glaub, dass es da eine eigene Art gibt, auf FB zu sprechen oder  
337 zu schreiben. Man schreibt sehr gern in der dritten Person über sich, wenn man irgendwas  
338 postet, zum Beispiel mal das augenscheinlichste. Aber sonst, dass das irgendwie in  
339 Gesprächen so wäre, glaube ich nicht, wär mich nicht aufgefallen.  
340 EN1: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen, weil du nicht mehr dabei bist?  
341 R: Doch ein bisschen, ja, aber es ist für mich zur Zeit einfach nicht so wichtig. Ich fühl mich  
342 nicht aus meinem Freundeskreis ausgeschlossen, sondern ich fühl mich dann eher aus so

343 Dingen ausgeschlossen, dass ich einfach nicht immer weiß, was da jetzt wann passiert und  
344 wo jetzt mal eine Party ist oder irgendwas ist.  
345 R: Das wäre meine nächste Frage gewesen, inwiefern du das Gefühl hast, schlechter  
346 informiert zu sein oder Sachen später zu erfahren.  
347 EN1: Da hab ich schon das Gefühl, dass ich schlechter informiert bin und da viel auch nicht  
348 mitkrieg aber das ist mir einfach zur Zeit nicht so wichtig.  
349 R: Inwieweit profitierst du von Informationen über andere Leute, die bei FB angemeldet sind?  
350 EN1: Wie meinst du das?  
351 R: Dass wer anderer etwas über FB erfährt und dir das mitteilt.  
352 EN1: ... Ja, das passiert schon recht oft ... das passiert schon recht oft, weil man ja Leute  
353 dann auch oft kennt oder auch auf FB befreundet war, mit denen man irgendwie keinen  
354 Kontakt hatte, aber dann jemanden im echten Leben kennt, der mit dem mehr Kontakt hat,  
355 dann hört man sowas über so Ecken und Enden.  
356 R: Hast du seit der Abmeldung schon einmal über den Zugang von einem Bekannten ein  
357 Profil von wem angeschaut?  
358 EN1: Nein, gar nicht.  
359  
360 **Abschluss**  
361  
362 R: Noch einmal subsumiert, welche Vorteile siehst du darin, kein FB-Mitglied zu sein?  
363 EN1: Ich kann jetzt sicher sagen wer meine Freunde sind und wer nicht @, das hat sich jetzt  
364 herauskristallisiert, das sieht man und das ist sehr angenehm, find ich, Vorteil ist, dass ich  
365 Internet fokussierter verwende, gezielter verwende, dass ich die Zeit sinnvoller nutz dort, für  
366 mich sinnvoller, und ja, dass ich wirklich meine freundschaftlichen Kontakte auf die Leute  
367 beschränke, die ich sehen will und sehen möchte und die trifft man dann auch so.  
368 R: Und welche Nachteile siehst du darin, nicht mehr dabei zu sein?  
369 EN1: Dass ich schlechter informiert bin über was da so passiert in Wien und ... ja, das ist  
370 wirklich das einzige wo ich denk, das ist jetzt wirklich ein Nachteil für mich. Sonst gar nichts.  
371 R: Hast du schon darüber nachgedacht, dich wieder anzumelden?  
372 EN1: Ich hab jetzt letztens kurz darüber nachgedacht, aber eher weil ich, weil ich von  
373 jemandem was brauch, von dem ich die Nummer nicht hab @, und auch keine E-mail  
374 Adressen, das war, wo ich mir letztens gedacht hab, dem sollt ich vielleicht jetzt da eine  
375 Nachricht schreiben, aber da krieg ich die Telefonnummer eh von jemandem andern her also  
376 mach ichs nicht.  
377 R: Was müsste geschehen, damit du sagst, jetzt meld ich mich wieder an?  
378 EN1: Was müsste geschehen, damit ich mich wieder anmeld ... also wenn ich jetzt merk,  
379 dass ich vielleicht wirklich sozial isoliert wär, dann würd ich es vielleicht überlegen, aber das  
380 müsst dann wirklich so, müsst dann ganz extrem sein.  
381 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben, wie es jetzt ist?  
382 EN1: Puh, schwer zu sagen. Also ich glaub, es hat so seinen Zenit schon ein bisschen  
383 erreicht, so seine Sättigung schon ein bisschen erreicht, aber ich glaub schon, dass es sich  
384 halten wird, es wird sicher nicht ganz verschwinden. Es wird vielleicht jetzt so ein bisschen  
385 abnehmen, es wird glaub ich schon eine Bewegung geben, von Leuten, die, wie ich. Weil jetzt  
386 doch viele Leute sich wieder abmelden. Und das war auch mit MySpace einfach das selbe,  
387 da hat auch jeder geglaubt "ja, super", dann hats irgendwann alle gelangweilt, also zumindest  
388 aus meinem Freundeskreis sind dann einfach irrsinnig viele weggegangen, also das wird dort  
389 auch passieren, aber es wird sicher nicht ganz verschwinden.  
390 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert, während du FB benutzt hast oder nicht  
391 mehr nutzt? Also mehr, weniger oder anders?  
392 EN1: Naja, dass sich halt teilweise das Medium verschoben hat, mehr hin aufs Telefon und  
393 auf persönliche Kontakte seit ich nicht mehr dabei bin.  
394 R: Warst du besser über andere informiert während deiner FB Zeit?  
395 EN1: Ja, das schon.  
396 R: War das auch nützlich oder war das nur Gewohnheit?  
397 EN1: Es war eigentlich nur Gewohnheit, also man erfährt ja dann so Dinge über andere auch  
398 so ohne FB, es wird ja eh genug getratscht auch so. Dort war es halt unmittelbarer und  
399 einfacher, weil man es dann direkt mitbekommen hat, aber es ist jetzt nicht ganz  
400 verschwunden, es hat sich verschoben, ist ein bisschen klassischer geworden.  
401 R: Vermisst man das, dass man ständig über andere etwas erfährt?  
402 EN1: Nein. Also ich vermiss das nicht. Man muss nicht immer alles über andere wissen. Ich  
403 finds nicht notwendig und auch nicht angenehm.  
404 R: Als letzte Frage, welchen Einfluss glaubst du hat FB darauf, wie Menschen miteinander  
405 kommunizieren?  
406 EN1: Es gibt ja viele Leute die sagen, dass das die Kommunikation irgendwie verkrüppelt  
407 oder in irgend einer Weis schlechter macht, das glaub ich nicht. Ich glaub nur dass es  
408 irrsinnig Zeit auf im Endeffekt nutzlose Kommunikation bündelt. Mit nutzlose Kommunikation  
409 mein ich jetzt einfach so, dass man unbedingt jeden Aspekt aus seinem Leben jetzt teilen

410 muss. "Ich bin grad zuhause, ich koche, ich mache das, ich bla bla bla", das interessiert  
411 keinen im Endeffekt. Dass man viel, viel Zeit mit so einer Art oberflächlicher, meiner Meinung  
412 nach nutzloser Kommunikation verschwendet und dass wirklich die persönliche  
413 Kommunikation dann nicht ganz verschwindet, aber vielleicht doch auch ein bisschen drunter  
414 leidet, ich weiß es nicht. Kann schon sein.

### 13.3.8. Transkript EN2

1 Transkript EN2  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 EN2: Ich bin jetzt 24.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 EN2: Ich bin Student.  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation? Gibt es Mitbewohner und sind die bei FB?  
10 EN2: Ich wohn in einer 4er WG in Wien, wobei glaube ich alle anderen drei Mitbewohner FB-  
11 Nutzer sind.  
12  
13 **Alltag - Internet**  
14  
15 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
16 EN2: Großteils über unseren eigenen Router und da halt über den Laptop.  
17 R: Handy nicht?  
18 EN2: Nein, eher nicht so wirklich, weil ich auch nicht wirklich so ein gutes Smartphone dann  
19 hab.  
20 R: Wie lange bist du pro Tag ungefähr im Internet beschäftigt?  
21 EN2: ... Ich sag so zwischen einer Stunde und zwei. 1 - 2 Stunden, ja.  
22 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft der durch?  
23 EN2: Ich lass ihn eigentlich durchlaufen, weil ich andere Kommunikationsmittel, so wie Skype  
24 zum Beispiel einfach nebenbei immer laufen hab.  
25 R: Was machst du so wenn du im Internet bist?  
26 EN2: E-mails checken, Nachrichten lesen, Filme schauen, Serien schauen, sowas in der  
27 Richtung eher.  
28 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Sites oder Social Communities?  
29 EN2: Nein, ich war mal früher, also das erste wo ich dabei war, war glaub ich StudiVZ, aber  
30 das war in meiner Schulzeit dann eigentlich noch, aber ich hab jetzt nie wirklich was  
31 Interessantes daran gefunden.  
32  
33 **Alltag - Facebook**  
34  
35 R: Nun zu FB. Wie würdest du jemandem FB erklären der noch nie von diesem Dienst gehört  
36 hat?  
37 EN2: FB ist eine Gemeinschaft im Internet wo sich Leute untereinander austauschen können,  
38 die sich entweder kennen oder nicht kennen und wo man halt auch mit Leuten in Verbindung  
39 treten kann, die jetzt irgendwo anders auf dieser Welt leben und eben mehr oder weniger  
40 wichtige Neuigkeiten austauschen kann.  
41 R: Seit wann bist du nicht mehr Mitglied bei FB?  
42 EN2: Puh, das ist jetzt eine gute Frage. Ca. ein Jahr, ganz genau weiß ich das jetzt auch  
43 nicht mehr.  
44 R: Das macht nichts. Wie lange warst du ungefähr Mitglied?  
45 EN2: Ca. ein Jahr.  
46 R: Und aus welchem Grund hast du dich abgemeldet?  
47 EN2: Ehrlich gesagt, weil ich es nicht brauch und nur weil mir jetzt fad ist, ich mich nicht vor  
48 die FB-Homepage setz und mir anschau, was jetzt gerade die anderen für Neuigkeiten posten  
49 und ich eigentlich auch im Fernsehen auch einmal einen Bericht gesehen habe über die  
50 AGB's und die Nutzungsbestimmungen und ich es jetzt nicht unbedingt brauch, dass die ohne  
51 mein Einverständnis da meine Daten weitergeben können. Ob die jetzt weltbewegend sind  
52 oder nicht.  
53 R: Weißt du noch deine Beweggründe, dass du dich angemeldet hast?  
54 EN2: Ja, ich wollte mir Fotos von einer Party, auf der ich war, anschauen.  
55 R: Also ganz ein konkreter Anlass?

56 EN2: Ja, eigentlich schon, weil es zu lang gedauert hätte, dass er mir die ganzen Fotos  
57 schickt und er hat gesagt, ich hab sie auf FB auch gestellt und ich hab mich halt angemeldet,  
58 hätte mir aber gedacht, dass ich mich dann auch gleich wieder abmelden kann, was dann  
59 nicht der Fall war.  
60 R: Weißt du noch wie viele FB-Freunde du gehabt hast zum Zeitpunkt der Abmeldung?  
61 EN2: ... Ich vermute so zwischen 30 und 40.  
62 R: Das sind relativ wenig im Vergleich, war das Absicht?  
63 EN2: Ja, es war jetzt nicht unbedingt Absicht, ich bin jetzt nicht einer, der jetzt irgendwelche  
64 Leute anschreibt, sondern ich hab eher mehr die Leute als Freunde geaddet, die ich  
65 persönlich auch geakannt hab.  
66 R: Das heißt, du hast die meisten davon gelegentlich getroffen?  
67 EN2: Ja eigentlich schon, also das war so eher der erweiterte Freundeskreis, das waren alle,  
68 die ich so bei FB dabeigehabt hab. Eben, hat sich dann eben dadurch ergeben, weil die dann  
69 auch gesehen haben, ich bin dabei und dann führt das eine zum anderen.  
70 R: Hast du bewusst Anfragen abgelehnt?  
71 EN2: Von Leuten, die ich nicht gekannt habe, habe ich es bewusst abgelehnt, weil mich die  
72 Typen nicht interessiert haben, von ein, zwei hab ich es mal angenommen, weil ich  
73 nachgeschaut habe, aber die haben dann entweder Scheiß geschrieben oder gar nichts oder,  
74 da hab ich es dann einfach sein lassen, weil ich brauch nicht mit irgendeinem Typen aus  
75 Südkorea irgendwas tun.  
76 R: Kannst du sagen dass du mehr oder weniger Leute seit der Abmeldung triffst?  
77 EN2: Ich treffe die Leute eigentlich gleich oft. ... Ich hab jetzt eigentlich so nicht wirklich einen  
78 Unterschied gemerkt, weil eigentlich die Leute, die ich bei FB in meiner Freundesliste gehabt  
79 habe, habe ich im Skype zum Beispiel auch drinnen und ich verständige mich so dann mit  
80 denen einfach.  
81 R: Gibt es Personen mit denen du ohne FB keine Kontakt mehr hast?  
82 EN2: ... Hm, nein eigentlich nicht, nein, kann man nicht so sagen, es sind halt Freunde mit  
83 denen man sich generell dann eher weniger getroffen hat und die trifft man jetzt auch nur  
84 mehr eher beiläufig, also das war jetzt nicht so FB-mäßig irgendwie der ausschlaggebende  
85 Grund.  
86 R: Wie häufig hast du dich ungefähr eingeloggt?  
87 EN2: Am Tag glaub ich so, entweder ich hab es überhaupt laufen lassen oder ich hab halt so,  
88 wie fad mir halt gerade war, so zwischen 5 und 10 mal am Tag, sowas in der Richtung. Ich  
89 hab halt immer wieder kurz reingeschaut, hab gelesen was die anderen für neue, coole  
90 Sachen gepostet haben an Videos und was weiß ich nicht alles und bin wieder  
91 rausgegangen.  
92 R: Wie viel Zeit war das ungefähr an einem Tag, so aktiv auf FB?  
93 EN2: Eine halbe Stunde, Stunde sowas, vielleicht mal mehr, wenn ich mit irgendwelchen  
94 Leuten gechattet hab dann drinnen, aber ja, im Mittel glaub ich so eine Stunde.  
95 R: Merkst du dass du mehr Zeit hast seitdem du nicht mehr bei FB bist?  
96 EN2: Nein, eigentlich @, eigentlich nicht. Ich schau halt entweder auf andere Seiten oder,  
97 nein. Kann ich jetzt nicht sagen.  
98 R: Wie war FB in deinen Tagesablauf integriert?  
99 EN2: Ja, was ich mich noch so erinnern kann, war es eher so, wenn ich halt aufgestanden  
100 bin, hab ich generell den Computer mal eingeschaltet und hab halt da dann FB auch mal  
101 dazu eingeschaltet und hab geschaut, ob sich irgendwas getan hat. Wenn ich da dann  
102 gesehen habe, dass sich nichts getan hat, hab ich es meistens wieder abgedreht oder hab es  
103 halt nebenbei weiterlaufen lassen.  
104 R: Hast du das Gefühl gehabt, dass du etwas versäumst, wenn du länger keinen Zugang  
105 hattest?  
106 EN2: Nein, das eigentlich nicht, ich habe, hin und wieder, also bei gewissen Freunden war es  
107 mal so, dass man vielleicht von einer Party vielleicht erst am Vortag oder ein bisserl  
108 kurzfristiger von der Party dann über andere Leute erfahren hat, was man so vielleicht schon  
109 zwei Wochen vorher erfahren hätte, weil es dann irgendwelche Party-Einladungs-  
110 Geschichten gegeben hätte, aber das war eigentlich das einzige, sonst nicht wirklich.  
111 R: Hast du versäumte Meldungen nachgelesen im News-Feed auf der Startseite?  
112 EN2: Ahm, ja schon. Ich hab da eigentlich generell, wenn sich da irgendwas Neues getan hat,  
113 hab ich mir alles wieder angeschaut oder hab es meistens überflogen einfach.  
114 R: Hast du dich abgemeldet, zum Beispiel per Statusmeldung, wenn du länger als normal  
115 keinen Zugang hattest?  
116 EN2: Nein, das hab ich nie gemacht, ich war nie der große Poster.  
117 R: Hast du nach FB-Profile von Leuten gesucht, die dich interessiert haben?  
118 EN2: Du meinst Stalken und so?  
119 R: So könnte man es ausdrücken.  
120 EN2: Ja, hin und wieder schon eigentlich, ... , aber jetzt nicht wirklich bewusst, also ich hab  
121 das eher aus einer Langeweile heraus getan, weil ich gerade nichts zu tun gehabt hab, hab  
122 ich halt einmal geschaut ob der und der drinnen ist und wenn ich den und den gefunden

123 hab, hab ich mir halt die Homepage angeschaut, oder wenns halt wirklich ein guter Freund  
124 oder zumindest eine mir nahestehene Person war, hab ich halt mal eine  
125 Freundschaftsanfrage gesendet oder sowas.  
126 R: Wie hilfreich ist das um jemanden zu beuerteilen?  
127 EN2: Ich glaub generell nicht wirklich hilfreich, also ich denk mir, es war eh bei mir auch so  
128 ein Hauptgrund, weil mir ich irgendwie gedacht habe, ich bin jetzt Mitte 20, ich bin Student  
129 und feiere gern mal, und wenn jetzt dann einmal Fotos drinnen sind, wo man mit seinen  
130 Freunde betrunken zusammensteht und jeder hat ein Bier in der Hand und, und ist halt ein  
131 bisserl angetschert, sagt das meiner Meinung nach nicht wirklich viel über den Charakter  
132 von dem aus, aber wenn das dann halt irgendwann mal ein Personalchef sieht und der  
133 Narische schaut da rein und bildet sich nur aufgrund dessen eine Meinung über mich, tut mir  
134 das auf der einen Seite für ihn leid und vermittelt dann meiner Meinung nach auch nicht  
135 wirklich das richtige Bild von einer Person. Und da hab ich mir halt auch ein bisserl gedacht,  
136 wegen sowas für mich Unwichtigen wie FB mag ich mir jetzt da nicht irgendwo meinen Weg  
137 verbauen, so wichtig ist mir das dann nicht, aber ich selbst würd eigentlich wen nicht  
138 unbedingt über das beurteilen, aber es passiert natürlich sehr schnell, dass wenn man halt  
139 gewisse Fotos drinnen sieht, dass man wen sehr schnell in eine Schublade steckt. Das  
140 passiert dir wahrscheinlich, das passiert mir auch und es wird anderen mir gegenüber auch  
141 passieren, aber ich persönlich eigentlich nicht, nicht absichtlich zumindest, unterbewusst  
142 schon wahrscheinlich.  
143 R: Vermisst man die Möglichkeit, dass man über fast jede Person so quasi leicht  
144 Informationten einholen kann?  
145 EN2: Ich vermisse, naja, vermissen ist vielleicht das falsche Wort, ich würd sagen nein, ich  
146 genieß eher oder finds eher angenehmer, wenn man jetzt Freunde, wenn ich jetzt zum  
147 Beispiel daheim mal bin, und man hat die länger nicht gesehen, gefällt mir es viel mehr, wenn  
148 ich dann ein Thema habe beim Fortgehen zum reden und ich nicht alles schon weiß, da lass  
149 ich mich lieber mal überraschen und hab dann wieder mal so was persönlich zu reden mit  
150 dem, bevor ich dann nur bei FB reinschreib "gefällt mir" oder so irgenwelche Kommentare  
151 dazu abgeb.  
152 R: Wie gut hat dich dein FB-Profil repräsentiert?  
153 EN2: ... Ich glaub nicht recht gut, weil ich auch nicht wirklich viel von mir reingetan hab, ich  
154 hab ein Profilfoto reingetan und ich glaub am Anfang waren ein paar Fotos von mir drinnen,  
155 wo ich halt auf irgendwelchen Partyfotos markiert war, ich hab mich jetzt selber nicht wirklich  
156 um mein FB-Profil gekümmert, weil es, weil es für mich nie wirklich wichtig war, ich bin da  
157 dazugegangen weil ich mir eigentlich die Fotos anschauen wollte und hab es dann einfach  
158 lassen, weil alle anderen auch dabei waren und es mir jetzt einfach nicht so wichtig war, dass  
159 ich mich jetzt explizit wieder abmelden wollte oder unbedingt dabei bleiben wollte, mir wars  
160 wurscht. Also ich glaub mich hats jetzt nicht wirklich gut beschrieben, eben weil ich mich jetzt  
161 auch nicht darum gekümmert hab, nicht wirklich.  
162 R: Kannst du abschätzen, wie viel von deiner FB-Zeit du aktiv kommuniziert hast?  
163 EN2: 30 Prozent. ... das war wirklich nicht viel, am Abend halt mal mit ein paar Leuten  
164 geschrieben, ja das wars eigentlich so großteils.  
165 R: Auf welche Weise hat sich im Laufe der Zeit dein Nutzerverhalten auf FB geändert?  
166 EN2: Es ist weniger geworden einfach @. Na ich hab mich einmal abgemeldet, bin dann  
167 wieder dazugegangen, hab mich dann aber irgendwann endgültig abgemeldet, weil mich  
168 dieses stupide vor-dem-Computer-sitzen und schauen was die anderen reinschreiben, nicht  
169 gefreut hat und ich nicht der Typ war, der einfach jetzt groß selbst irgendwas die ganze Zeit  
170 postet.  
171 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten im Internet ausgeübt?  
172 EN2: ... Man ist vielleicht auf gewisse Sachen und Seiten, auf die man selbst vielleicht nicht  
173 so schnell gekommen wäre, eben weil es andere Leute irgendwie gepostet haben, da würd  
174 ich sagen, ist man vielleicht schon auf gewisse Seiten schneller gestoßen, auf die man  
175 vielleicht anders gar nicht gekommen wäre oder sehr viel später vielleicht durch, durch  
176 Fernsehen oder Radio oder irgendwas Anderes, also das muss ich schon sagen.  
177 R: Und inwiefern hat es einen Einfluss gegeben auf Aktivitäten außerhalb des Internets?  
178 EN2: ... Nicht wirklich ... vielleicht dass man hin und wieder vielleicht mal auf eine bestimmte  
179 Party geschaut haben oder sowas in der Richtung, aber so jetzt nicht wirklich.  
180 R: Welche Gewohnheiten hast du geändert seit du bei FB angemeldet warst und wieder  
181 abgemeldet?  
182 EN2: Inwiefern Gewohnheiten?  
183 R: Zum Beispiel, was macht man als erstes wenn man den Computer einschaltet.  
184 EN2: ... Naja, es war, ich hab halt mit dem E-mail checken einfach mal FB eingeschaltet, das  
185 mach ich jezt halt nicht mehr. Aber es hat sich jetzt bei mir nicht wirklich etwas geändert, ich  
186 hab die Leute auch nie wirklich verstanden, bei denen FB jetzt so riesengroß über ihrem  
187 Schädel drüber ist und in der U-Bahn und überall ihren Status aktualisieren müssen und wenn  
188 sie jetzt aufs Klo scheißen gehen müssen sie das auch noch schnell reinschreiben weil es ja  
189 so wichtig ist, das war bei mir einfach nie.

190 R: Also es hat auch nicht irgendwelche Tätigkeiten ganz verdrängt?  
191 EN2: Nein, überhaupt nicht eigentlich.  
192 R: Hat die FB abgelenkt wenn du etwas für das Studium erledigen solltest?  
193 EN2: Nein.  
194 R: Hattest du manchmal das Gefühl gehabt, zu viel Zeit auf FB zu verbringen?  
195 EN2: Ich hab manchmal das Gefühl gehabt, dass die Zeit, die ich auf FB verbringe, sinnlos  
196 verbracht wird eigentlich, aber zu viel eigentlich nie wirklich, nein.  
197 R: Also beschwert hat sich auch nie wer?  
198 EN2: Nein, eigentlich nicht.  
199  
200 **Kommunikation**  
201  
202 R: Jetzt allgemeiner zur Kommunikation, welche Geräte oder Dienste verwendest du zur  
203 Kommunikation?  
204 EN2: Laptop, Handy ... das wars.  
205 R: Wie lang telefonierst du ungefähr pro Tag?  
206 EN2: Ich sag jetzt ... eine Stunde, sowas in der Richtung, mal mehr, sagen wir zwischen 1  
207 und 2 Stunden sowas, was eh dann schon viel ist.  
208 R: Wie viele SMS schreibst du ungefähr?  
209 EN2: Ich schätz am Tag so um die 10 SMS.  
210 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das?  
211 EN2: E-mail, Skype und ... ja diverse Online-Nachrichten-Sachen eigentlich.  
212 R: Und sonst, kommunikations-mäßig, also Foren, blogs, Chat?  
213 EN2: Foren nutze ich eigentlich nur dann, wenn ich wirklich zu einem Thema eine Frage  
214 habe, dann entweder reinschreiben oder zumindest mal schauen, ob nicht schon irgendwo  
215 was drinnen steht. Blogs, so eigentlich überhaupt nicht.  
216 R: Und was verwendest du am liebsten?  
217 EN2: Am meisten eigentlich Skype, weil es einfach schnell geht und selbst wenn die Person,  
218 mit der ich etwas zu reden haben, jetzt einmal grad nicht da ist, sieht sie das dann relativ  
219 schnell, eigentlich weil bei den Leuten ja dann auch Skype immer offen ist.  
220 R: Wie viel von deiner Kommunikation ist über FB gelaufen im Vergleich zu allen anderen  
221 Kommunikationsmitteln, ohne persönliche Gespräche?  
222 EN2: ... 30 Prozent würde ich sagen. Das hat sich immer relativ gut aufgeteilt, weil ich einfach  
223 mal geschaut hab, wenn ich jetzt zum Beispiel gerade im FB online war, hab ich es da mal  
224 versuch, ob ich ihn da erwisch, oder auf Skype geschrieben oder hab halt nachher angerufen.  
225 R: Mit wem hast du über FB kommuniziert?  
226 EN2: Nachdem eh nur eigentlich eher enge Freunde bei mir auf FB waren, hab ich dann dort  
227 auch mit denen kommuniziert.  
228 R: Und welche Themetiefe?  
229 EN2: @ Tagesgeschehnisse und eher oberflächliche Sachen. Über die wirklich wichtigen  
230 Dinge rede ich dann lieber persönlich oder übers Telefon halt noch.  
231 R: Was beeinflusst allgemein, welchen Weg der Kommunikation du wählst? Gespräch, Anruf,  
232 E-mail ...  
233 EN2: Die Dringlichkeit meiner Meinung nach, wenn jetzt etwas wirklich schnell gehen muss,  
234 dann rufe ich natürlich an, wenn jetzt was mehr Zeit braucht, dann nehm ich Skype oder E-  
235 mail, wenn jetzt etwas nicht so dringed ist.  
236 R: Hat FB gewisse andere Medien verdrängt?  
237 EN2: Nein, es ist so nebenbei mitgelaufen einfach, es hat sich einfach ein zweiter Weg mit  
238 dazu aufgetan, der aber gleich wichtig oder unwichtig war.  
239 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Internet oder Telefon,  
240 und persönlich Kommunikation?  
241 EN2: Ich glaub es geht nichts über persönliche Kommunikation, erstens, wenn man jetzt mit  
242 irgendwem schreibt, glaub ich kann man es nie so wirklich gut ausdrücken, wie wenn man es  
243 jetzt persönlich macht, weil weinfach Gestik, Mimik und auch eine gewisse Tonlage auch  
244 noch mit dazu kommt. Also wirklich wichtige Sachen glaub ich sollte man schon über, sollte  
245 man immer noch persönlich besprechen, mitunter auch als Zeichen der Wertschätzung  
246 vielleicht. Also maximal dann noch Telefon, ich mein wenns jetzt darum geht wohin man am  
247 Abend fortgeht oder über dieses und jenes Thema, dann kann man schon noch schreiben,  
248 also wenn es jetzt wirklich um etwas zwischenmenschliches geht oder um irgendwas Anderes  
249 wichtiges, dann denk ich sollte man reden.  
250 R: Wenn du etwas auf FB geschrieben hast, inwiefern hast du bedacht, dass das sehr viele  
251 Personen lesen können?  
252 EN2: Am Anfang gar nicht, nachher hab ich mir, ist mir das ein bisserl mehr bewusst  
253 geworden, weil wenn ich jetzt zum Beispiel irgend einen Kommentar zu irgendeinem Posting  
254 abgegeben hab und Leute, die das eigentlich gar nicht betroffen hat, dann auch noch  
255 irgendeine Antwort auf meines oder auf das vom anderen dann auch noch zurückgegeben  
256 haben, da hab ich mir dann gedacht, ja Alter, was, wo sie sich dann vielleicht schon mehr

257 über meinen Kommentar aufgeregt haben oder mehr über mein Kommentar dann  
258 geschrieben haben als über das eigentliche Ding, also da hab ich mir dann gedacht, was  
259 interessiert mich jetzt die Meinung von dem, wo ich mir das gar nicht gedacht hab, aber das  
260 ist mir dann eigentlich eher erst später ein bisschen bewusst geworden.  
261 R: Hast du aktiv kontrolliert, mit den Möglichkeiten auf FB, wer welche Inhalte von dir lesen  
262 oder sehen kann.  
263 EN2: Nein ich glaub das hab ich mir gar nicht so eingestellt gehabt.  
264 R: Wenn du jemanden kennenlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
265 EN2: Nach der Telefonnummer, oder vielleicht noch den Skype-Namen.  
266 R: Wonach fragen andere Leute, wenn sie dich kennenlernen?  
267 EN2: Eigentlich Telefonnummer oder Skype auch, also FB ... war glaub ich am Anfang  
268 generell, wie dieses FB-Zeugs aufgekommen ist, ein bisschen mehr, ob man da auch auf FB ist,  
269 für mich hat sich das jetzt schon wieder ein bisschen gelegt, aber wenn dann Telefonnummer.  
270 Es bleibt ihnen auch nicht recht was Anderes übrig.  
271 R: Siehst du einen Unterschied darin, auf welche Weise man kontaktiert wird?  
272 EN2: Nein, das ist mir eigentlich wurscht. Er soll nur schauen, dass ich sie auch bekomme, die  
273 Nachricht.  
274  
275 **Facebook - Online/Offline**  
276  
277 R: Wie viele von deinen Freunden, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB?  
278 EN2: Ich glaub ... 80 bis 90 Prozent sind bei FB.  
279 R: Wie haben deine Freunde darauf reagiert, dass du dich abgemeldet hast?  
280 EN2: Denen war es so richtig wurscht eigentlich @.  
281 R: Also es hat niemand versucht, dich zu überreden, dass du dich wieder anmeldest?  
282 EN2: Nein, es hat halt nur am Anfang, haben ein paar gesagt, ja ich weiß nicht, ich hätte  
283 versucht, dir da irgendwie eine Einladung für die und die Party schicken, ich hab gesehen, du  
284 bist gar nicht mehr dabei. Das war eigentlich das einzige, dann hab ich gesagt, ja, kannst  
285 mich eh anrufen auch.  
286 R: Wie reagieren Personen die du neu kennen lernst darauf, dass du nicht bei FB bist?  
287 EN2: @ Es hat mich eigentlich noch keiner gefragt über das ... Ich glaub es ist jedem  
288 wurscht. Also so einen richtigen Freak, der es gar nicht versteht, dass man nicht bei FB dabei  
289 sein kann, habe ich leider noch nicht getroffen, weil ich glaube @ ich hätte einen richtigen  
290 Spaß mit dem.  
291 R: Reden Freunde und Bekannte von dir über Vorgänge auf FB?  
292 EN2: Hin und wieder vielleicht schon mal, wenn halt irgendwer ein lustiges Video zum  
293 Beispiel hochlädt oder sowas, da dann halt schon.  
294 R: Wird über das Unternehmen FB gesprochen?  
295 EN2: ... Jetzt ganz expl-, also nein bei uns nicht so wirklich. Hin und wieder, wenn man es mal  
296 wieder in den Nachrichten liest oder so, dann vielleicht schon, dann sagt man "scheiß FB-  
297 Ding", aber so halt, maximal noch so eigentlich dann, sonst nicht wirklich. Oder wie jetzt der  
298 Kinofilm gekommen ist, da hat man dann halt kurz über FB geredet, aber sonst halt nicht  
299 wirklich.  
300 R: ist dir schon einmal aufgefallen, dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
301 die von FB inspiriert sein könnten?  
302 EN2: ... .. Vielleicht wenn man irgendwelche Freunde "addet", dann vielleicht schon, aber  
303 sonst jetzt nicht wirklich. Das sind halt meiner Meinung nach selbst so anglizistische Verben,  
304 die halt dann generell dann schon irgendwie im deutschen Sprachgebrauch drinnen sind,  
305 aber sonst nicht wirklich, nein.  
306 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen weil du nicht mehr aktiv dabei bist?  
307 EN2: @  
308 R: Ich kann mir die Antwort denken...  
309 EN2: Nein, also ich hab es am Anfang ein bisschen witzig gefunden, deswegen vielleicht, weil  
310 man halt von irgendwelchen Partys ein bisschen später erst erfährt.  
311 R: Inwiefern hat man denn das Gefühl, schlechter informiert zu sein oder Sachen später zu  
312 erfahren?  
313 EN2: Ja das war halt das, aber sonst nicht wirklich. Wenn ich jetzt dann, weil ich nicht mehr  
314 bei FB dabei bin, nicht mehr der Freund von irgendwem bin, dann ... soll es so sein. Nein,  
315 also ich hab mich nicht diskriminiert gefühlt oder ausgeschlossen.  
316 R: Inwieweit profitierst du noch von Informationen, über andere Leute, die von FB kommen?  
317 EN2: ... Da wüsste ich jetzt nichts irgendwie. Nein, also weil ich eigentlich mit den Freunden,  
318 die ich dabei gehabt habe generell so auch, durch das dass sie Freunde von mir sind,  
319 verknüpft bin und ich eigentlich eh alles andere eh so auch erfahre, vielleicht einen Tag  
320 später oder zwei einmal, oder erst das nächste Mal wenn ich wen treffen, aber wenns jetzt  
321 wirklich was etwas Weltbewegendes ist, dann werden eh alle Leute durch angerufen. Also  
322 gesetzt dem Fall dass irgendwer stirbt, dann glaub ich nicht, dass ich dann FB dazu brauch,  
323 dass ich das erfahren werd.

324 R: Hast du schon einm über ein Profil von einem Freund Zugang zu FB genutzt seit du nicht  
325 mehr dabei bist?  
326 EN2: Ja, letztens einmal, da hat ein Freund von mir da geschlafen, der hat dann vergessen,  
327 dass er sich ausloggt und ich hab es halt als willkommene Abwechslung mal wieder  
328 genommen, dass ich einfach mal wieder nachschau, was sich so tut und ich hab gemerkt, es  
329 tut sich genau @ noch immer das gleiche wie vorher und hab es so amüsiert ein bisserl, hab  
330 halt die ganzen Leute ein bisserl verfolgt, was sie so schreiben oder sowas, aber es hat mich  
331 mal wieder darin bestärkt, dass der Weg der richtige war und ich einfach für mich weiß, dass  
332 ich das nicht brauch. Ich jetzt als Privatperson, also ich kann mir gut vorstellen, dass wenn  
333 jetzt zum Beispiel irgendwer DJ ist oder, keine Ahnung, oder vielleicht so ein Hobby als  
334 Photograph hat, dass das für den dann eigentlich kein schlechtes Medium ist, oder wenn ich  
335 jetzt zum Beispiel versuch, dass ich eine Firma aufmache oder, keine Ahnung, dass es  
336 einfach für mich eine gratis Homepage ist, wo ich Werbung machen kann. Und wo einfach ich  
337 von vielen Leuten, ich einfach vielen Leuten auf der Welt mein Produkt oder mein Hobby  
338 zeigen kann. Für sowas finde ich es dann eigentlich nicht schlecht. Aber nachdem ich sowas  
339 eigentlich nicht wirklich habe, war es für mich jetzt nicht unbedingt wichtig.

### 340 **Abschluss**

341  
342  
343 R: Welche Vorteile siehst du darin, dass du kein FB-Mitglied bist?  
344 EN2: ... Also es können die Jungs nicht mit meinen Daten nicht irgendwelche Sachen  
345 machen, sie können sie nicht an dritte weiterverkaufen ohne mein Einverständnis, also ... das  
346 ist eigentlich eh so der Hauptgrund.  
347 R: Falls es welche gibt, welche Nachteile siehst du darin?  
348 EN2: ... Vielleicht, dass man irgendwie den Anschluss an dieses Web 2.0-Leben ein bisserl  
349 verliert, weil einfach dann doch sich immer mehr in diesen Communities aufhalten und man  
350 dadurch dann so ein bisserl den Anschluss verliert, weil halt dann vielleicht Nachrichten dann  
351 doch nur mehr Leute bekommen, die bei diesen gewissen Sachen dabei sind, und andere gar  
352 nicht mehr oder sehr viel später, das vielleicht als Nachteil. Und vielleicht ist es, ja dass man  
353 vielleicht Netzwerken ein bisserl, aber ich brauch es zur Zeit nicht für mich. Wenn ich es  
354 vielleicht irgendwann einmal brauchen würd, dann würd ich mich eh wieder anmelden, aber  
355 nachdem es für jetzt arbeitstechnisch und privat nicht relevant ist und nicht lebensnotwendig,  
356 mach ich es auch noch nicht.  
357 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben wie es jetzt ist?  
358 EN2: Ich glaub lang. Und wenn es vielleicht FB nicht mehr ist, dann wird es irgendwas  
359 anderes Neues werden, aber ich kann mir schon vorstellen, dass es FB jetzt noch länger gibt,  
360 weil es einfach vom Aufbau her relativ gut ist, du kannst schnell mit Leuten in Verbindung  
361 treten, ohne Frage, und es ist relativ clean und gut aufgebaut, also von dem seh ich jetzt nicht  
362 unbedingt einen Grund, und es hat sich einen Namen gemacht, der jetzt so schnell nicht mehr  
363 weggehen wird. Weil es hat ja am Anfang auch diese U-Boot und MySpace-Sachen gegeben,  
364 die haben sich verloren irgendwie, aber die waren halt auch, zum Beispiel MySpace, hab ich  
365 auch die Seite nie wirklich gut vom Aufbau her gefunden, das war für mich alles immer sehr  
366 chaotisch, FB ist da ein bisserl klarer strukturiert einfach. Also ich glaub das wird es noch  
367 lange geben.  
368 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert, während du bei FB warst und jetzt nicht  
369 mehr dabei bist?  
370 EN2: ... Während ich bei FB dabei war hab ich über FB auch noch mit kommuniziert, wie ich  
371 nicht mehr dabei war, war das halt wieder weg. Es war zu der Zeit ein Weg mehr offen, jetzt  
372 ist der eine Weg halt wieder weg, dadurch wird halt über die restlichen Wege dann wieder  
373 mehr kommuniziert.  
374 R: Also es war jetzt nicht insgesamt mehr?  
375 EN2: Nein, es hat sich halt, wenn man diese 100 Prozent Kommunikation hernimmt, und ich  
376 jetzt, sagen wir mal, vor FB hab ich 3 Kommunikationswege gehabt, dann haben die sich auf  
377 33 Prozent ganz vereinfacht aufgeteilt, mit dem halt dann auf 25 Prozent und so ist es halt  
378 dann wieder zurückgegangen irgendwie. Also ... es ist nicht mehr oder weniger geworden, es  
379 war einfach zu der Zeit ein Kommunikationsmittel mehr da und nachher war wieder eines  
380 weniger da.  
381 R: Nachdem man ständig auf FB etwas über andere Leute erfährt, inwiefern hast du das  
382 Gefühl gehabt, du warst besser informiert?  
383 EN2: ... Man hat vielleicht schneller reagieren können auf irgendwelche Ereignisse, die bei  
384 Leuten passiert sind oder die halt die Leute für wichtig erachtet haben. Vielleicht war man  
385 auch ein bisserl besser integriert, also ich weiß nicht ob man integriert sagen kann, man hat  
386 vielleicht ein bisserl mehr teilgenommen an ihrem Leben, als wenn man jetzt wirklich nur  
387 telefonieren würd oder sich mit den Leuten persönlich trifft.  
388 R: Ist das dann auch nützlich oder nur Gewohnheit?  
389 EN2: Ich glaub es, am Anfang findet man es vielleicht ein bisserl nützlich und interessant,  
390 aber irgendwann wird es zur Gewohnheit einfach.

391 R: Welchen Einfluss glaubst du hat FB darauf, wie Menschen miteinander kommunizieren,  
392 ganz allgemein.  
393 EN2: Es wird glaub ich distanzierter ein bisserl. Irgendwie würd es mich nicht wundern, wenn  
394 sich alle irgendwann einmal, sagen wir in 20, 30 Jahren, keiner mehr aus dem Haus raus  
395 geht, sondern wirklich alles nur mehr über Computer geschieht einfach und ... es ist glaub ich  
396 auch ein bisserl, insofern ein bisserl anteilnahmsloser, weil ich mich mit dem Typen an sich  
397 nicht mehr wirklich beschäftigen muss. Ich schreib halt einfach in den Computer rein, das tut  
398 mir leid, oder das find ich super, aber ich glaub es wird dann alles mehr zu einer Floskel als  
399 dass das dann wirklich mit Anteilnahme zu tun hat und einem wirklichen Interesse an dem  
400 Individuum selber, an dem Freund, dass man irgendwann keine Freunde mehr hat, sondern  
401 nur mehr Bekannte und die Bekannten irgendwann zu Kontakten werden, die man im  
402 Computer hat. Das ... ob das jetzt positiv ist oder negativ, das weiß ich nicht ... aber, es ist  
403 halt eine Möglichkeit meiner Meinung nach, damit man mit den Leuten kommunizieren kann  
404 auf dieser Welt. Es gibt so viel einfach von uns und ich muss nicht mit jedem guter Freund  
405 sein, so ist das eine Möglichkeit einfach, dass man Vorteile, von dem, dass ich mit dem  
406 befreundet bin, mir offen halten kann und wo ich nicht mit ihm befreundet sein muss, dass ich  
407 einfach Kontaktpflege betreiben kann ohne dass ich mich wirklich mit demjenigen  
408 beschäftigen muss.

### 13.3.9. Transkript EN3

1 Transkript EN3  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 EN3: 28.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung.  
8 EN3: Ich arbeite in ---  
9 R: Hast du studiert?  
10 EN3: Ja.  
11 R: Wie ist deine Wohnsituation, also gibt es Mitbewohner und sind die auf FB?  
12 EN3: Nein, ich wohn alleine.  
13  
14 **Alltag - Internet**  
15  
16 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
17 EN3: Also zuhause hab ich kein Internet, momentan. Ich hab in der Arbeit Internet und ich bin  
18 eh den ganzen Tag vorm Computer und ich kann auch meine E-mails dort anschauen und  
19 also, momentan hab ich überhaupt kein Internet zuhause.  
20 R: Wie lange pro Tag bist du ungefähr im Internet beschäftigt?  
21 EN3: Meinst du jetzt privat oder für die Arbeit auch?  
22 R: Beides.  
23 EN3: Ja schon so zwei Stunden auf jeden Fall.  
24 R: Wie viel davon ist privat?  
25 EN3: Privat ... das kommt immer drauf an, in der Arbeit vielleicht 20 Minuten, ... halbe Stunde  
26 maximal.  
27 R: Was machst du ungefähr wenn du im Internet bist?  
28 EN3: Eigentlich ... ich les meistens irgendwelche Zeitungsartikel oder so, oder ich schau  
29 meine E-mails an oder ich google irgendwas, das mich interessiert.  
30 R: Also eher Information, allgemein?  
31 EN3: Ja.  
32 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Diensten oder Social Network Sites?  
33 EN3: Bei Xing bin ich angemeldet, das hab ich damals angemeldet, wie ich Arbeit gesucht  
34 hab.  
35  
36 **Alltag - Facebook**  
37  
38 R: Wie würdest du wem FB erklären, der noch nie von dem Dienst gehört hat?  
39 EN3: Na ich würd sagen, das ist eben eine ... eine Seite, ... wo sich Freunde austauschen  
40 können und Fotos posten und auch irgendwas reinstellen können, Kommentare oder  
41 irgendwas Persönliches, eben so ein Austausch unter Freunden und Bekannten.  
42 R: Seit wann bist du nicht mehr Mitglied?

43 EN3: Seit wann bin ich nimmer, ca. seit einem halben Jahr.  
44 R: Und wie lang warst du dabei?  
45 EN3: Und ich war ca. über 2 Jahre glaub ich.  
46 R: Was war der Grund, dass du dich abgemeldet hast?  
47 EN3: Ja, ich hab einfach gefunden, ... ich hab das einfach, die, also ich war jetzt nicht so,  
48 dass ich so viel Zeit in FB verbracht hab, aber selbst die Zeit, die ich dort verbracht hab, war  
49 für mich eben wie eine verlorene Zeit, also ich hab gefunden, dass mich das überhaupt nicht  
50 in irgendeiner Weise weiterbringt oder so und dass es keinen Nutzen für mich hat, und  
51 deshalb hab ich mir gedacht, also das war mal der eine Grund und der andere Grund war,  
52 dass das dann irgendwie überhand genommen hat, ja es sind immer mehr Freunde, immer  
53 mehr Freunde, und das waren auch Leute, die mir eigentlich überhaupt nicht wichtig sind und  
54 denen ich auch nicht wichtig bin, dich mich einfach eingeladen haben, die ich irgendwann von  
55 der Schule gekannt hab oder so und mich hat das dann irgendwie gestört, dass solche Leute,  
56 die mich eigentlich in Wirklichkeit gar nicht interessieren, irgendwie auf eine Art und Weise  
57 doch an meinem Leben teilhaben können. Weil man hat dann doch immer irgendwie das  
58 Gefühl, dass man updaten muss, dass man neue Fotos reinstellen muss oder so, weil man  
59 will auch nicht immer die gleichen Fotos haben und es sind halt dann doch irgendwelche  
60 persönlichen Dinge dabei, wo man auf Urlaub war oder welche Freunde man hat, was man in  
61 seiner Freizeit macht und das hat mich irgendwie gestört, dass die dann daran teilhaben, und  
62 ich auch an ihrem Leben teilhab, was mich eigentlich gar nicht interessiert in Wirklichkeit,  
63 aber du kommst dann irgendwie so rein und dann schaust von irgendjemand, der, den du  
64 normalerweise gar nicht siehst, der hat jetzt geheiratet, oder die hat jetzt ein Kind gekriegt,  
65 oder der hat jetzt, weiß ich nicht, das gemacht, das gemacht, war dort auf Urlaub, also nein,  
66 das hat mich irgendwie gestört.  
67 R: Was waren ursprünglich die Beweggründe, dass du dich angemeldet hast?  
68 EN3: Na wie ich mich angemeldet hab, da war ich grad im Ausland, da war ich in ---, und  
69 damals, also ich glaub das ist jetzt auch schon fast drei Jahre her, und da war das bei uns in  
70 Österreich noch nicht so verbreitet und dort wars schon mehr, und eine Freundin hat immer  
71 gesagt zu mir dort, na warum meldest du dich nicht an, und ich wollt eigentlich gerne meine  
72 Fotos, ich hab gesagt ich möcht eigentlich eine Seite, wo ich meine Fotos raufgeben kann,  
73 damit meine Freunde in Österreich meine Fotos vom Ausland sehen, und dann hat sie  
74 gesagt, na geh doch dort zu FB, weil dann kannst die Fotos reinstellen und kannst mit  
75 Freunden reden und sie hat mich dann irgendwie überredet und dadurch bin ich da rein.  
76 R: Wie viele Freunde hast du ungefähr gehabt, wie du dich abgemeldet hast?  
77 EN3: Ich glaub 160 oder 170 ca.  
78 R: Und wie viel hast du ca. einmal im Monat gesehen davon?  
79 EN3: Wenige @, also sicher nicht mehr als 10.  
80 R: Und einmal in der Woche?  
81 EN3: Einmal in der Woche? Ja, meine Familie halt, also von der Familie vielleicht 5.  
82 R: Triffst du mehr oder weniger Leute seit der Abmeldung?  
83 EN3: Nein überhaupt nicht, das macht überhaupt keinen Unterschied.  
84 R: Gibt es Personen mit denen du ohne FB keine Kontakt mehr hast?  
85 EN3: Ja, gibts schon, das gibts scho ja.  
86 R: Fehlen diese Kontakte?  
87 EN3: Nein weil ich hab, ich hab immer gesagt, die Leute, ich hab auch, eben bevor ich mich  
88 abgemeldet hab, zwei, drei Wochen vorher hab ich so eine Meldung geschrieben, dass ich  
89 mich abmelden werd, und dass die Leute, die wirklich mit mir in Kontakt bleiben wollen sich  
90 bitte meine E-mail Adresse aufschreiben sollen und mich halt per E-mail kontaktieren sollen,  
91 ich mein vielleicht haben es manche nicht gelesen, ich weiß es nicht, aber ich hab mir auch  
92 die Kontakte notiert, die mir wirklich wichtig sind und das war mir so lieber, dass ich auch mit  
93 meinen Freunden im Ausland, dass ich wirklich mit denen in Kontakt bin, die sich wirklich für  
94 mich interessieren und für dir ich mich wirklich interessiere. Und das ist dann per E-mail und  
95 das passt dann für mich so.  
96 R: Wie häufig hast du dich eingeloggt bei FB, am Tag ungefähr?  
97 EN3: Jeden Tag glaub ich, ja schon, fast jeden Tag.  
98 R: Wie lange warst du dann ungefähr online?  
99 EN3: Ja nicht lange, vielleicht ... 10 Minuten, Viertelstunde, ja.  
100 R: Wie war FB in deinen Tagesablauf integriert?  
101 EN3: ...  
102 R: Also hats da bestimmte Gewohnheiten gegeben?  
103 EN3: Wann ich reingeschaut habe?  
104 R: Ja genau.  
105 EN3: Ja, wie gesagt ich hab in der Arbeit wenn dann kurz geschaut, weil ich eben zuhause  
106 kein Internet hab, und da hab ich dann eben in der Arbeit kurz reingeschaut, zwischendurch  
107 wenn ich mal Pause gemacht hab oder wenn ich grad nichts zu tun gehabt hab oder so.  
108 R: Hast du das Gefühl gehabt, etwas zu versäumen, wenn du länger keinen Zugang zu FB  
109 gehabt hast?

110 EN3: ... Wie ich jetzt noch User war, ja ... ja schon irgendwie, ja, dass ich vielleicht, dass mir  
111 irgendwer schreibt und ich hab jetzt nicht nachgeschaut oder @ irgendwas, schon.  
112 R: Welcher Zeitraum war das ungefähr?  
113 EN3: Ja sicher nach 3 Tagen.  
114 R: Hast du versäumte Meldungen im News-Feed auf der Startseite nachgelesen?  
115 EN3: Ich hab immer diese ganzen Meldungen, nein die hab ich meistens ignoriert. Ich hab  
116 meistens nur die Nachrichten, also wenn mir jemand persönlich eine Nachricht geschickt hat,  
117 aber diese ganzen Meldungen, die es da gibt, dich hab ich meistens nicht immer gescheit  
118 gelesen.  
119 R: Falls du länger keinen Zugang gehabt hast, hast du dich dann per Statusmeldung  
120 irgendwie abgemeldet?  
121 EN3: Nein, nein, nein. Das ... hab ich nicht gemacht.  
122 R: Hast du nach FB-Profilen von Leuten gesucht, die dich interessieren?  
123 EN3: Ja. Hab ich gemacht.  
124 R: Ist das hilfreich, um jemanden zu beurteilen?  
125 EN3: Beurteilen? Nein, das ist einfach Neugierde, wenn man nach irgendwelchen Personen  
126 sucht, die man vielleicht schon lange nicht mehr gesehen hat, wo man gerne wissen würde,  
127 was diese Person jetzt macht, zum Beispiel Exfreunde oder ich weiß nicht was, das find ich  
128 auch schädlich, das war auch ein Grund warum ich gesagt hab, nein das brauch ich eigentlich  
129 nicht.  
130 R: Gut, dann erübrigt sich die nächste Frage schon fast, ob man diese Möglichkeit vermisst,  
131 dass man über Leute relativ leicht Informationen einholen kann. Aber dich hat das dann eher  
132 gestört?  
133 EN3: Mich hat das gestört, ja.  
134 R: Kannst du abschätzen, wie viel von deiner FB-Zeit du aktiv kommuniziert hast, also  
135 Nachrichten schreiben, chatten, solche Sachen.  
136 EN3: ...  
137 R: Eine ungefähre Prozentzahl.  
138 EN3: Nein weniger, also 20 Prozent vielleicht.  
139 R: Und wie gut hat dich dein FB-Profil repräsentiert?  
140 EN3: ...  
141 R: Also konnte jemand abschätzen wer und wie du bist, der dein Profil sieht?  
142 EN3: Naja nicht so, ein bisschen schon, weil ich eben Fotos von meiner Familie drin gehabt  
143 hab und vom Urlaub, ... und ich hab auch immer versucht, dass ich nicht auf irgendwelchen ...  
144 Fotos, also ich würd jetzt nicht irgendein Partyfoto, also sicher Partyfotos wo man einfach,  
145 also ein normales Foto ist jetzt nichts dagegen, aber die, so wie manche drinnen haben, wo  
146 sie total betrunken sind und da mit dem Glas so stehen @, also das hab ich immer versucht  
147 zu vermeiden, dass so ein Foto von mir dabei ist, ja.  
148 R: Auf welche Weise hat sich dein Nutzerverhalten im Lauf der Zeit geändert?  
149 EN3: ...  
150 R: Also ist das zum Beispiel mehr geworden oder weniger?  
151 EN3: Eher weniger eigentlich dann, ja, das hat mich dann weniger interessiert.  
152 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten im Internet ausgeübt?  
153 EN3: ...  
154 R: Also hast du bestimmte Seiten weniger häufig oder häufiger-  
155 EN3: Ja, sicher. Also jetzt wo ich nicht mehr FB hab, schau ich mir natürlich andere Seiten  
156 mehr an, also ... das merkt man schon, ja.  
157 R: Und inwiefern hat FB einen Einfluss auf Aktivitäten außerhalb vom Internet gehabt?  
158 EN3: Bei mir eigentlich nicht viel, weniger.  
159 R: Welche Gewohnheiten hast du geändert seit du wieder abgemeldet bist?  
160 EN3: ... Welche Gewohnheiten hab ich geändert, ... ...  
161 R: Wenns nichts gibt, auch kein Problem.  
162 EN3: Ja ich weiß nicht, wie gesagt, also ... ich konzentrier mich eher mehr auf mich und auf  
163 meine Freude, die mir wirklich wichtig sind und nicht auf irgendwelche Leute, die mir nicht viel  
164 bedeuten und das ist mir eigentlich lieber so.  
165 R: Und hat das während der Zeit irgendwelche Tätigkeiten ganz verdrängt?  
166 EN3: Nein.  
167 R: Hat der Dienst dich abgelenkt, wenn du für die Arbeit etwas machen solltest?  
168 EN3: FB jetzt?  
169 R: Ja.  
170 EN3: ... Na eher weniger, aber ich hab schon Angst gehabt, dass ich vielleicht doch der  
171 Versuchung dann, dass man irgendwie in der Versuchung ist, dass man irgendwie mehr Zeit  
172 da verbringt, da hab ich schon ein bisschen Angst gehabt, weil ich will meine Arbeit natürlich  
173 schon gut machen und mir nicht nachsagen lassen, ich bin den ganzen Tag auf FB oder  
174 sowas, ich mein das hab ich sowieso nicht gemacht, ich war eh nicht lange drinnen, aber es  
175 ist in der Arbeit überhaupt nicht gut, weil es kann grade in der Sekunde, wo du das  
176 aufmachst, grade der Chef vorbeigehen und das macht einfach ein schlechtes Bild. Und ich

177 will halt momentan zuhause kein Internet, weil ich hab Satellit zum Beispiel, und ich wollte  
178 eben, ich hab nicht so viel Zeit, wenn ich zuhause bin. Und ich hab auch, also bei mir ist es  
179 jetzt zum Beispiel, ich hab Satellit und da hab ich auch viele arabische Kanäle, weil ich eben  
180 arabisch lerne, und da ist mir das wichtiger, dass ich da zum Beispiel schau, dass ich meine  
181 Sprache verbessere und, wenn ich jetzt Internet auch noch hätte, ich wüsste gar nicht, wann  
182 ich das machen soll, also deswegen.  
183 R: Hast du das Gefühl gehabt, zu viel Zeit auf FB zu verbringen?  
184 EN3: Ein bisschen, ja.  
185 R: Haben sich andere Leute beschwert, dass du zu viel auf FB bist?  
186 EN3: Nein.  
187  
188 **Kommunikation**  
189  
190 R: Kurz allgemeiner zur Kommunikation, welche Geräte oder Dienste verwendest du zur  
191 Kommunikation?  
192 EN3: Ja das Handy, E-mail, ... was ist noch Kommunikation?  
193 R: Ja im Internet gäbs noch zum Beispiel Instant Messenger-  
194 EN3: Ja, nein das hab ich eigentlich nur verwendet, wie ich im Ausland war, da hab ich das  
195 viel verwendet, aber jetzt wo ich wieder in Österreich bin nicht.  
196 R: Was ist dir am liebsten von diesen Sachen?  
197 EN3: Ja Handy ist mir am liebsten.  
198 R: Wie lange telefonierst du ungefähr pro Tag?  
199 EN3: ... Ja ich würd sagen, im Schnitt eine halbe Stunde bis dreiviertel Stunde.  
200 R: Und wie viele SMS schreibst du ungefähr?  
201 EN3: Ungefähr, ich sag jetzt einmal, im Schnitt bis zu 5 würd ich sagen, ja.  
202 R: Und warum ist das Handy dein Lieblings-Kommunikationsmittel?  
203 EN3: Ja weil ich das einfach, man hört die Stimme von dem anderen, das ist mir lieber als  
204 irgendwie, ich finde auch dieses ganze Chatten, das ist meistens oberflächliches Gequatsche.  
205 Es ist nichts irgendwas Tiefgründigeres, es ist einfach oberflächlich meistens, deswegen, ja.  
206 R: Wie viel von deiner Kommunikation ist über FB gelaufen, verglichen mit allen anderen  
207 Sachen ohne persönliche Gespräche?  
208 EN3: Ja ein geringer Anteil. Also eher so mit den Leuten, die wirklich nicht in Österreich sind,  
209 also ich war eben ein Jahr in --- und da, zu denen wollte ich halt auch Kontakt haben, und,  
210 eher zu denen.  
211 R: Also du hast vor allem in FB private Nachrichten genutzt?  
212 EN3: Ja. Und Fotos angeschaut und so.  
213 R: Fehlt dir das seit du abgemeldet bist, diese Möglichkeit?  
214 EN3: Nein.  
215 R: Das hast du quasi durch E-mail ersetzt?  
216 EN3: Genau. Und wenn ich eine E-mail schreib, dann schreib ich wirklich was Sinnvolles, also  
217 diese FB-Nachrichten, das sind immer so, nichts Tiefgründigeres einfach für mich.  
218 R: Was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du wählst, also jetzt ob  
219 Handy, E-mail. oder Gespräche, SMS.  
220 EN3: Naja, was das beeinflusst?  
221 R: Sagen wir so, hängt das eher von der Person ab oder von der Situation?  
222 EN3: Von der Situation eigentlich, ja.  
223 R: Hat FB bestimmte Nutzungsweise verdrängt, während du es verwendet hast?  
224 EN3: Nutzungsweisen?  
225 R: Sagen wir so, weniger E-mail, dafür mehr FB.  
226 EN3: Ja schon ein bisschen ja, schon.  
227 R: Beim Telefon auch?  
228 EN3: Nein, eigentlich nicht.  
229 R: Mit wem hast du über FB kommuniziert, war das eher enger Freundeskreis oder weiter?  
230 EN3: Eher weiterer eigentlich. Weil die engeren Freunde, die hört man eh, entweder man ruft  
231 sie an oder ...  
232 R: Und welche Themen? Also war das eher oberflächlich oder tiefgründig?  
233 EN3: Eher oberflächlich, ja.  
234 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Handy zB. und  
235 persönliche, also Gespräche?  
236 EN3: ... Also meinst du jetzt wenn man sich direkt trifft?  
237 R: Also anders gesagt, was bedeutet für dich ein Gespräch im Vergleich zu einem Telefonat  
238 oder mail oder sowas.  
239 EN3: Ja es ist halt eher, Telefonate, das ist halt eher das, das ist meistens dann zeitbedingt.  
240 Also du hast halt nicht so viel Zeit oder du bist unterwegs und dann rufst an, aber natürlich ist  
241 es, ist es viel schöner für mich, wenn ich dann eine Person oder einen Freund persönlich  
242 treffe, ein persönliches Gespräch führ.

243 R: Wenn du auf FB etwas geschrieben hast, inwiefern hast du bedacht, dass das sehr viele  
244 Personen lesen können?  
245 EN3: Ich hab's schon bedacht, aber das ist schon was, was mir aufgefallen ist bei FB, dass du  
246 irgendwie das Bedürfnis hast oder den Drang verspürst, dich mitzuteilen. Deine Gefühle  
247 mitzuteilen zum Beispiel, also wenn du zum Beispiel einen Tag hast, wo es dir voll schlecht  
248 geht, ja, oder es ist dir irgendwas passiert, du hast irgendwie den Drang, dass du das den  
249 anderen mitteilst, und da ist mir das dann auch irgendwo, wo ich mir dann gedacht hab, das  
250 muss jetzt nicht jeder wissen, dass ich zum Beispiel gerade einen schlechten Tag hab oder  
251 so. Ich mein, ich war jetzt nicht so, dass ich immer geschrieben hab, heute gehts mir gut, heut  
252 gehts mir schlecht, aber es kann schonmal sein, dass du in irgendeiner Situation im Leben  
253 grad bist, wo du dich zum Beispiel nicht so gut grad fühlst, und dann kommst du irgendwie in  
254 dieses, ... in diese Versuchung praktisch, dass du das preisgibst.  
255 R: Hast du einmal negative Erfahrungen damit gemacht, dass du etwas geschrieben hast und  
256 dann draufgekommen bist, uh das können jetzt 150 Leute lesen.  
257 EN3: Nein das nicht, aber ich hab einmal einen Test gemacht, das ist jetzt ein bisschen  
258 peinlich @.  
259 R: Du musst es nicht erzählen.  
260 EN3: Auf jeden Fall ich hab einen Test gemacht, und das Ergebnis ist dann auf dieser Seite  
261 gestanden und das war mir dann irrsinnig peinlich, weil ich hab mir nicht gedacht, dass das  
262 alle lesen können, das irgendein blöder Test, den mir irgendein Freund geschickt hat und ich  
263 hab ihn halt einfach gemacht, ohne nachzudenken und ich hätt mir aber nicht, ich hätt nicht  
264 damit gerechnet, dass das, mein Ergebnis von diesem Test, dass das dann jeder sehen  
265 kann, ja, und das war mir schon ziemlich peinlich @.  
266 R: Hast du aktiv kontrolliert, mit diesen Möglichkeiten, die FB bietet, wer deine Sachen lesen  
267 können hat?  
268 EN3: Ja, das hab ich schon gemacht, aber einmal haben sie irgendwas geändert und sie  
269 haben eh eine Meldung geschrieben, dass man das neu, wieder alles neu einstellen soll, weil  
270 irgendwas geändert worden ist und ich hab aber immer, weißt eh, wie man so oft macht, die  
271 Meldung weggedrückt, und danach ist mir aufgefallen, dass ich, dass eigentlich jeder meine  
272 Bilder anschauen kann. Da hab ich es dann aber wieder umgestellt.  
273 R: Wenn du jemanden kennen lernst, den du wieder einmal kontaktieren möchtest, nach  
274 welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
275 EN3: Ja, E-mail oder Telefon, je nachdem wie, ja meistens E-mail das erste Mal eigentlich.  
276 R: Wonach fragen andere Leute dich.  
277 EN3: Ja, FB fast immer, das ist meistens das erste, was @, "bist du bei FB?"  
278 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Art du kontaktiert wirst?  
279 EN3: ... Ja schon eigentlich, ja, macht schon einen Unterschied.  
280 R: Inwiefern?  
281 EN3: Ja zum Beispiel, es gibt immer solche Stufen, wie persönlich was wird. E-mail, dann  
282 SMS, dann Telefongespräch, Anruf.  
283 R: Und wo war FB da eingeordnet?  
284 EN3: Ja FB ganz unten eigentlich, ja @.  
285  
286 **Facebook - Online/Offline**  
287  
288 R: Wie viele deiner Freunde, mit denen du regelmäßig Kontakt hast sind bei FB?  
289 EN3: ... Also sehr viele. Sehr viele, also ich kenn, also in meiner Familie vielleicht nicht so,  
290 aber von meinen Freunden, sicher 80 Prozent.  
291 R: Wie haben die darauf reagiert, wie du dich abgemeldet hast?  
292 EN3: "Ja wieso, was ist passiert?", haben sie gesagt. Ich hab das vorher eben auch  
293 angekündigt auf FB, und "ja wieso?" und "hoffentlich haben wir dann noch Kontakt" und so.  
294 Ja, ein bisserl überrascht waren sie.  
295 R: Versuchen Personen dich zu überreden, dass du dich wieder anmeldest?  
296 EN3: Nein eigentlich nicht.  
297 R: Wie reagieren Personen die du neu kennen lernst, darauf dass du nicht bei FB bist?  
298 EN3: Das ist ganz normal dann, ich sag einfach "ich bin nicht" und dann gibts keine  
299 Probleme, nein.  
300 R: Manche wundern sich da sehr.  
301 EN3: Ach so, nein, ich glaub das kommt aufs Alter drauf an, in meinem Alter ist das nicht  
302 mehr so.  
303 R: Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB?  
304 EN3: Ohja, sehr viel eigentlich, ja schon, hör ich schon immer wieder.  
305 R: Wird auch über das Unternehmen FB selbst gesprochen?  
306 EN3: ... Nein es wird eher manchmal so ... darüber gesprochen ob das jetzt gut ist oder  
307 schlecht ist oder ob das jetzt gefährlich ist, eher so in die Richtung.  
308 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
309 die irgendwie von FB beeinflusst sein könnten?

310 EN3: Nein das so bei Freunden oder so jetzt nicht, aber was mir halt immer auffällt zum  
311 Beispiel, ist bei den Medien und so, das geht mir teilweise schon so am Nerv, dass alles FB,  
312 FB, FB, gib deine Meldung bei FB oder, du findest das bei FB, also das find ich schon  
313 ziemlich extrem.  
314 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen, seit du nicht mehr dabei bist?  
315 EN3: ... das ein-, nein nicht, das fast nicht, das einzige was vielleicht manchmal ist, dass  
316 wenn irgendeine Party oder so irgendwas angekündigt wird, das hat man schon oft über FB  
317 erfahren. Oder Klassentreffen zum Beispiel, beim Klassentreffen waren nur die da, die FB  
318 haben, ich mein das war so schlecht organisiert, und solche Sachen vielleicht.  
319 R: Inwieweit profitierst du noch von Informationen, die von FB stammen, über andere Leute,  
320 sofern sich das feststellen lässt?  
321 EN3: Ja, profitieren, ich find das ist eher, meistens gehts ja um persönliche Sachen dabei,  
322 also es geht um das Privatleben von anderen Leuten und, es ist für mich nicht wirklich ein  
323 profitieren, wenn ich das erfahre.  
324 R: Und so bei Veranstaltungen?  
325 EN3: Ach so, auch eher weniger eigentlich.  
326 R: Hast du seit der Abmeldung schon einmal Zugang zu FB genutzt über das Profil eines  
327 Freundes zum Beispiel?  
328 EN3: Nein.  
329  
330 **Abschluss**  
331  
332 R: Welche Vorteile siehst du darin, dass du kein Mitglied bei FB bist, also noch einmal  
333 zusammengefasst.  
334 EN3: Ja also ich sehe eine Vorteil darin, dass ich also aus meiner Sicht keinen Zeit verlier,  
335 also dass ich halt die Zeit sinnvoller nutz, dass ich das Internet sinnvoller nutz, dass ich mehr  
336 Informationen im Internet nachlese, die mich selber weiterbringen, von denen ich was, einen  
337 Nutzen haben kann, ... dann hab ich find ich den Vorteil, dass ich mehr Privatsphäre hab, weil  
338 wie gesagt, es hat für mich am Ende schon Überhand genommen, ich hab den Vorteil dass  
339 ich nicht manchmal in diese Situation komm, dass mich jemand fragt, dass mich jemand zu  
340 FB einladen will, den ich eigentlich gar nicht haben will als Kontakt, aber ich traue mich nicht  
341 nein sagen, ich bin in diese Situation sogar schon in der Arbeit gekommen, weil wir haben  
342 Kunden, die auch bei FB sind, und da würd ich das auf keinen Fall wollen, dass die  
343 irgendwas Privates von mir wissen, aber man kommt dann ein bisschen in eine Konflikt, weil  
344 bei uns, also ich hab südamerikanische Kunden, und die sind eher sehr kontaktfreudig und  
345 persönlich auch manchmal, und da kann man dann nicht so leicht sagen "nein", also da kann  
346 ich schon immer sagen "nein ich bin nicht bei FB", ja das ist auch ein Vorteil find ich, ja.  
347 R: Welche Nachteile siehst du?  
348 EN3: Ja, Nachteile, so ... ja, das was ich vorher schon gesagt hab mit den Veranstaltungen  
349 oder so, wenn irgendwas organisiert wird oder so wie Klassentreffen oder ein Event, dass das  
350 vielleicht bei FB kundgetan wird, was ich dann nicht erfahre, ist vielleicht ein kleiner Nachteil  
351 und, ja vielleicht gibts dann auch manchmal irgendwelche Fotos von wirklich guten Freunden,  
352 die sie reinstellen und dann eben nur bei FB reinstellen und dann eben nicht per E-mail  
353 versenden, das kann auch vielleicht ein Nachteil sein.  
354 R: Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dich wieder anzumelden?  
355 EN3: Nein, eigentlich nicht.  
356 R: Was müsste geschehen, damit das passieren könnte?  
357 EN3: ... was müsste geschehen ... weiß ich nicht, dass mich, keine Ahnung, vielleicht dass  
358 mich irgendwas ganz besonders interessiert von irgendeiner Person, dass ich sag ja, aber  
359 eher nicht.  
360 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben wie es jetzt ist?  
361 EN3: Ich glaub das ist einfach was Neues was jetzt dazugekommen ist, und das wird bleiben  
362 glaub ich, weil das ist so wie früher E-mail, jeder hat ein E-mail, wenn du kein E-mail hast bist  
363 du von einem anderen Stern, wenn du kein Handy hast bist du von einem anderen Stern und  
364 ich glaub dass es mit FB auch so sein wird.  
365 R: Glaubst du wird das schwieriger, dass man sich in Zukunft raushält?  
366 EN3: Ich glaub, es kommt auch auf die Altersgruppe drauf an. Also ich sag einmal zwischen  
367 15 und 25 ist es wahrscheinlich schwieriger, dann später weniger.  
368 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert während du FB genutzt hast oder jetzt  
369 nicht mehr. Ist es irgendwie mehr oder weniger oder anders geworden?  
370 EN3: Ja es ist vielleicht ein bisschen weniger Kommunikation, ein bisschen weniger schon  
371 aber dafür nicht so oberflächliche Sachen.  
372 R: Hast du das Gefühl gehabt, andere Leute besser zu kennen oder allgemein besser  
373 informiert zu sein, wie du auf FB warst?  
374 EN3: ... Nein eigentlich nicht. Ja vielleicht dass ich mehr weiß über bestimmte Leute, über die  
375 ich jetzt nichts weiß, das schon.  
376 R: War das dann eher Gewohnheit oder war das auch nützlich, allgemein mehr zu wissen?

377 EN3: Nein sehr nützlich war das find ich nicht @.  
 378 R: Also du vermisste es nicht?  
 379 EN3: Nein, überhaupt nicht. Im Gegenteil.  
 380 R: Welchen Einfluss hat glaubst du FB darauf, wie Menschen miteinander kommunizieren,  
 381 ganz allgemein?  
 382 EN3: ... Ja ich weiß nicht, also mit der Kommunikation, hm ... also es ist halt schon eine Zeit,  
 383 die man dann anders kommunizieren könnte, wo man dann, also manche verbringen ja  
 384 wirklich viel Zeit auf FB und ich mein da könnten sich in der Zeit sich auch schon mit  
 385 jemandem treffen und eben einen persönlichen Kontakt haben, also hat das schon einen  
 386 Einfluss find ich.  
 387 R: Glaubst du dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?  
 388 EN3: Ja, ohja, glaub ich schon. Und es hat eben auf FB wirklich einen Einfluss aufs Leben,  
 389 das kann auch manchmal, ich mein ich sag jetzt nicht, dass das so einen Schaden anrichten  
 390 kann, aber es ist jetzt nicht der Auslöser für, wie sie damals bei der einen gesagt haben, die  
 391 hat sich, dieses Mädchen hat ihre Mutter da, also mit dem Messer, also wenn du das gehört  
 392 hast, also ich glaub jetzt nicht dass FB schuld war, ja, das glaub ich nicht, aber es kommen  
 393 schon manchmal Sachen bei FB, zwischen Paaren zum Beispiel, Eifersucht, oder der eine  
 394 erfährt was vom anderen, wo er angelogen worden ist und solche Sachen also, oder der eine  
 395 schreibt "mir ist langweilig in der Arbeit" und dann liest es der Chef, also es kann schon  
 396 Schaden anrichten, ohja, find ich schon.

### 13.3.10. Transkript EN4

1 Transkript EN4  
 2  
 3  
 4 **Soziodemographie**  
 5  
 6 R: Wie alt bist du?  
 7 EN4: 25  
 8 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
 9 EN4: Ich bin Student und gelegentlich in Gelegenheitsjobs.  
 10 R: Wie ist deine Wohnsituation, also gibt es Mitbewohner und sind die bei FB?  
 11 EN4: Ich hab, also ja ich hab einen Mitbewohner, wir wohnen zu zweit zusammen und ich  
 12 vermute, dass er bei FB ist.  
 13 R: Du vermutest?  
 14 EN4: Ja. Ich bin mir eigentlich ziemlich sicher. Also er hat schon öfters erzählt dass er auf FB  
 15 Sachen liest.  
 16  
 17 **Alltag - Internet**  
 18  
 19 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
 20 EN4: Nur übern PC.  
 21 R: Kein Smartphone?  
 22 EN4: Kein Smartphone.  
 23 R: Wie lang bist du pro Tag ungefähr im Internet beschäftigt?  
 24 EN4: Das ist verschieden, ... kommt auf die Situation an, aber zwischen einer Stunde und  
 25 manchmal auch 6.  
 26 R: Wovon hängt das dann ab, diese großen Unterschiede?  
 27 EN4: Das hängt davon ab ob ich etwas für die Uni zu tun habe, ob ich überhaupt irgendwas  
 28 Wichtiges nachschauen muss im Internet und vor allem ob ich Musik hör oder sowas, das  
 29 mach ich halt hauptsächlich übers Internet. Und ich kommunizier gelegentlich über Skype.  
 30 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft der durch?  
 31 EN4: Den schalt ich ab wenn ich ihn nicht, also ich schalt ihn auf Standby wenn ich ihn nicht  
 32 brauch.  
 33 R: Was machst du ungefähr wenn du im Internet bist?  
 34 EN4: Wie vorher gesagt, ich check meine mails gelegentlich, also sagen wir mal zweimal pro  
 35 Woche und ich schau oft mal Videos und ja sonst, über Skype kommunizier ich halt  
 36 gelegentlich und sonst, ja für die Uni such ich Sachen raus oder für mein alltägliches Leben,  
 37 ich hol mit halt Information aus dem Internet und Musiköhren tu ich extrem viel.  
 38 R: Also ist es Information und Unterhaltung, gemischt?  
 39 EN4: Ja, im Endeffekt schon.  
 40 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Sites oder Social Communities?

41 EN4: Eigentlich nicht, also Skype.  
42  
43 **Alltag - Facebook**  
44  
45 R: Das zählt da nicht. Also, wie würdest du wem FB erklären, der noch nie von diesem Dienst  
46 gehört hat?  
47 EN4: FB ist eine Plattform auf der man sich einloggen kann, da legst du dir dann ein Profil an  
48 und damit gehörst du quasi der ganzen Gemeinschaft an, von allen Leuten, die auf FB sind  
49 und da kannst du dir dann Personen suchen, mit Personen kommunizieren, du kannst  
50 Kontaktdaten runterladen, was du willst, ja.  
51 R: Seit wann bist du nicht mehr bei FB?  
52 EN4: Ca. seit Februar.  
53 R: Das sind ... fast ein Jahr?  
54 EN4: Fast ein Jahr.  
55 R: Wie lange warst du dabei?  
56 EN4: 4 Monate.  
57 R: Aus welchem Grund hast du dich abgemeldet?  
58 EN4: Weil ich, naja ich bin halt, ich hab FB, ich hab mich nur angemeldet, wie ich auf  
59 Auslandssemester in --- war, also damit hab ich halt mit den Leuten von Erasmus  
60 kommuniziert, hab mir Sachen ausgemacht, und abgemeldet, ja ich bin dann wieder nach  
61 Wien gezogen, das hat teils damit angefangen, dass ich zu der Zeit keinen Computer mehr in  
62 meiner Wohnung gehabt hab und dann hat mich das auch nicht mehr interessiert, dass ich  
63 reinschau und ich hab einfach keine Lust mehr, dass ich mich dauernd verpflichtet fühl, dass  
64 ich wo online sein soll oder irgendwas checken muss, wenn ich eh schon genug Sachen zu  
65 tun hab.  
66 R: Und du hast dich nur angemeldet wegen dem Auslandssemester?  
67 EN4: Ja.  
68 R: Wie viele FB-Freunde hast du gehabt zum Zeitpunkt der Abmeldung?  
69 EN4: Ich schätz ... 120, 150 vielleicht.  
70 R: Wie viel davon hast du ungefähr einmal im Monat getroffen?  
71 EN4: Einmal im Monat ... 20 bis 30.  
72 R: Und häufiger, also einmal in der Woche?  
73 EN4: 10.  
74 R: Triffst du weniger oder mehr Leute seit du dich abgemeldet hast?  
75 EN4: Ich glaub ungefähr gleich viel. Also es hat sich halt, also da war der Freundeskreis in  
76 --- und der Freundeskreis hier, und das hat miteinander eigentlich nicht sehr viel zu tun  
77 gehabt.  
78 R: Gibt es Leute mit denen du ohne FB keinen Kontakt mehr hast?  
79 EN4: Ja.  
80 R: Und gehen diese Kontakte ab?  
81 EN4: Nein. Sagen wir so, das sind halt die Leute, die ich auf Erasmus kennen gelernt habe,  
82 das heißt, es geht insofern ab, dass ich die schon ganz gern gehabt habe, und die vielleicht  
83 auch vermiss, aber die sind sowieso irgendwo auf der Welt verstreut, also, keine Ahnung, ich  
84 würd sicher schaffen, die zu kontaktieren, wenn ich möchte.  
85 R: Auf welchen Geräten hast du FB genutzt?  
86 EN4: Nur PC.  
87 R: Wie häufig hast du dich ungefähr eingeloggt?  
88 EN4: Ich war damals halt ... wie ich in --- war, war ich jeden Tag fast, also sicher einmal im  
89 Tag drinnen und ich bin dann teilweise drinnen geblieben. Also, dass es so im Hintergrund  
90 läuft.  
91 R: Also du bist nicht ausgestiegen wenn du es nicht benutzt hast?  
92 EN4: Naja, das stimmt nicht. Also ich hab mich schon jeden Tag neu einloggen müssen. Also  
93 wenn ich meinen Computer ausgeschaltet hab, dann hab ich mich auch aus FB ausgeloggt.  
94 R: Aber sonst, wenn der gelaufen ist, ist FB gelaufen?  
95 EN4: Ja teilweise. Oder oft.  
96 R: Wie lang warst du ungefähr aktiv online pro Tag?  
97 EN4: Aktiv? Ich hab mit FB, also maximal, ich hab halt die Chat-Funktion benützt und ich hab  
98 andere FB-Sachen vielleicht eine Viertelstunde gemacht und ich hab eigentlich nur schnell  
99 meine Nachrichten gecheckt auf FB und sonst den Chat benutzt.  
100 R: Merkst du dass du mehr Zeit hast seit du abgemeldet bist.  
101 EN4: Ja, ich hab mehr Zeit, dass ich andere Sachen tu. Aber das kompensiert man dann mit  
102 irgendwas Anderem. ... Also ja, eigentlich schon. Aber ich hab ja vorher auch immer meinen  
103 Computer zumachen können und was Anderes tun.  
104 R: Wie war FB in deinen Tagesablauf integriert?  
105 EN4: Naja bei mir war es meistens so, dass ich vielleicht irgendwie, wenn ich Zeit gehabt  
106 hab, so zwei, drei Stunden nach dem Aufstehen, dass ich mal nachgeschaut hab, was geht

107 und ja sonst wenn mir wer was geschrieben hat oder wenn ich wen kontaktieren wollte, dann  
108 hab ich das gemacht und sonst auch nicht.  
109 R: Hast du das Gefühl gehabt, dass du etwas versäumst, wenn du länger keinen Zugang zu  
110 FB gehabt hast?  
111 EN4: Ja in --- schon. In Wien teilweise, also ich hab schon oft irgendwie gehört, da ist eine  
112 Party und so, und ja, warum weiß ich davon nichts, dann heißt es, ja schau halt mal auf FB  
113 und so.  
114 R: Welcher Zeitraum war das ungefähr, wie du noch dabei warst, wo man dann glaubt, jetzt  
115 sollt ich mal wieder nachschauen?  
116 EN4: Fast täglich. Also ich hab, wie ich dabei war, hab ich ja auch täglich reingeschaut, außer  
117 ich hab sowieso keine Lust gehabt, dass ich mit irgendwem was mach oder mit irgendwem  
118 rede, dann war ich halt nicht drin, aber sonst, nachgeschaut hab ich glaub ich schon täglich.  
119 R: Und worum ist es gegangen, um Informationen?  
120 EN4: Ja. ... Um den Kontakt, um den Austausch von irgendwelchen Floskeln, manchmal  
121 Infos, oder auch wo man sich treffen soll. Es war billiger als ein Handy und immer verfügbar,  
122 selbst wenn man kein Guthaben hat @.  
123 R: Hast du versäumte Meldungen auf der Startseite nachgelesen?  
124 EN4: Selten. Also außer es waren persönliche Meldungen, die mich betroffen haben.  
125 R: Wenn du länger keinen Zugang gehabt hast, hast du dich per Statusmeldung abgemeldet,  
126 so "ich bin jetzt nicht erreichbar"?  
127 EN4: Ach so, nein.  
128 R: Hast du nach Profile aktiv gesucht von Leuten, die dich interessiert haben?  
129 EN4: Ja.  
130 R: Wie hilfreich ist das um wen zu beurteilen?  
131 EN4: Um wen zu beurteilen? Ich hab nie nach Personen gesucht, die ich nicht kenn. Also  
132 immer nur, ich hab halt über FB immer nur, ich hab einerseits mit meinen Leuten in ---  
133 Kontakt gehalten und auch mit den Leuten, die noch in Österreich waren. Also ich hab mir  
134 niemanden gesucht, der einfach nur da war.  
135 R: Ja es geht auch um Leute die man trifft und dann nachschaut, wie ist diese Person.  
136 EN4: Ach so, ja also ich weiß nicht ob ich das mal gemacht hab, aber ich glaub, dass man  
137 aus diesen paar Sachen wenig rauslesen kann.  
138 R: Kannst du abschätzen wie viel von deiner FB-Zeit aktive Kommunikation war?  
139 EN4: Gehört dazu auch Chat?  
140 R: Ja.  
141 EN4: Am Tag?  
142 R: Genau, vielleicht eine ungefähre Prozentzahl.  
143 EN4: Ok, 80 Prozent. Ich hab fast nur aktiv kommuniziert eigentlich.  
144 R: Wie gut hat sich dein FB-Profil repräsentiert?  
145 EN4: Mittelmäßig @. Also ich glaub mein Foto war schon das, was ich ausdrücken wollte,  
146 und ... ich weiß nicht, sonst ich hab halt schon irgendwie meinen Namen angegeben, mein  
147 Geburtsdatum richtig angegeben, aber ich weiß gar nicht mehr ob ich angegeben habe, was  
148 ich studiere.  
149 R: Wie hat sich im Lauf der Zeit dein Nutzerverhalten auf FB geändert?  
150 EN4: Naja ich hab ein paar Tage gebraucht bis ich mich mal daran gewohnt habe, dann ...  
151 geändert hat es sich glaub ich nicht, ich hab es immer gleich verwendet.  
152 R: Da war wahrscheinlich der Zeitraum zu kurz.  
153 EN4: Ja.  
154 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten im Internet ausgeübt?  
155 EN4: ...  
156 R: Zum Beispiel ob man andere Seiten dann weniger oder häufiger besucht.  
157 EN4: Naja ich hab halt früher, wie ich bei FB war, hab ich überhaupt mehr im Internet gesurft,  
158 aber das liegt an der Zeit schlechthin, ich surf jetzt einfach nicht mehr so viel im Internet und  
159 das hängt aber nicht mit FB zusammen.  
160 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf Aktivitäten außerhalb vom Internet gehabt?  
161 EN4: Ja dass man, ich hab halt mit FB die Aktivitäten außerhalb vom Internet koordiniert.  
162 Also ich hab das nur wie ein Handy im Internet oder so benutzt.  
163 R: Welche Gewohnheiten hast du geändert wie du dabei warst und jetzt nicht mehr dabei  
164 bist?  
165 EN4: Naja ich schieß halt ein bisserl mehr auf die, auf das was andere Leute auf FB tun @,  
166 also generell, ich war vorher, ich hab da auch ungern einfach meine mails gecheckt oder so  
167 weil ich nicht der Mensch bin, der dauernd erreichbar sein muss, und wenn mich wer wirklich  
168 kontaktieren will, die Leute, die mich kennen, können mich eh anrufen und sonst ist es mir  
169 egal. Und ich glaub das hat dann bei FB quasi, es war halt dann die einzige Möglichkeit  
170 teilweise, weil es eben mit Telefonieren so teuer war in ---, und danach bin ich halt wieder in  
171 den alten Zustand zurückgefallen.  
172 R: Hat FB währenddessen irgendwelche anderen Tätigkeiten ganz verdrängt?

173 EN4: Nein, eigentlich nicht. Ich hab mir ... ich hab mir kein anderes Hobby irgendwie gesucht  
174 seitdem ich nicht mehr bei FB bin und ich hab FB auch nie als ein Hobby angesehen. Also im  
175 Internet war ich halt auf youtube, meine E-mail Seiten, ich check halt Sachen ab, das hat mit  
176 FB aber nie was zu tun gehabt, es war eher so wie ein zusätzliches, wie ein App oder so fürs  
177 Internet.  
178 R: Hat dich FB abgelenkt wenn du etwas fürs Studium erledigen solltest?  
179 EN4: Hm, gelegentlich. Also wenn ich halt, wenn mir wer was geschrieben hat, während ich  
180 etwas für die Uni getan hab, und ich hab Lust gehabt, dass ich zurückschreib, dann hab ich  
181 das auch gemacht. Aber das war jetzt nicht mehr wie Skype oder so, also ich hab mir nie  
182 gedacht, irgendwie, mir ist so fad jetzt schau ich auf FB, sondern eher, ich bin sowieso  
183 drinnen und wenn ich Lust hab, was Anderes zu tun, dann tu ich es eh. Es hat mir halt die  
184 Möglichkeit gegeben, dass ich was Anderes tu.  
185 R: Hast du manchmal das Gefühl gehabt dass du zu viel Zeit auf FB verbringst?  
186 EN4: Eigentlich nicht. Ich glaub ich hab das ganz gut unter Kontrolle gehabt.  
187 R: Dann hat sich vermutlich auch nie wer beschwert, dass du zu viel Zeit auf FB verbringst?  
188 EN4: Nein.  
189  
190 **Kommunikation**  
191  
192 R: Kurz allgemein zur Kommunikation, welche Geräte und Dienste verwendest du zur  
193 Kommunikation?  
194 EN4: Handy und Skype.  
195 R: Wie lang pro Tag telefonierst du ungefähr?  
196 EN4: Kommt darauf an ob mich meine Mama anruft oder nicht @. Nein, im Normalfall, ich  
197 telefonier mit meiner Freundin, wenn ich sie nicht sehe, dann durchschnittlich eine halb  
198 Stunde oder so, aber ich seh sie eh öfter und sonst dauert ein Gespräch bei mir nie länger als  
199 zwei, drei Minuten und das sind dann vier Gespräche oder so höchstens, also im Höchstfall.  
200 R: Wie viele SMS schreibst du ungefähr?  
201 EN4: ... 6 plus/minus 4.  
202 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen machst du das?  
203 EN4: Skype und per mail und ...  
204 R: Foren und so auch nicht?  
205 EN4: Nein und ich poste auch nie wo was dazu, auch bei anderen Sachen als bei FB.  
206 R: Was verwendest du lieber, mail oder Skype?  
207 EN4: Skype.  
208 R: Wieso?  
209 EN4: Weil es direkter ist und schneller geht und ich seh gleich wer online ist. Skype ist eben  
210 so, was damals FB war, ein Handy-Ersatz. Also ich schreib dann eventuell dann schon Leute  
211 auch wenn sie offline sind, dass sie mich mal kontaktieren sollen, aber sonst ... mail ist ganz  
212 viel Uni-Sachen und auch Info und ein bisserl Social-Networking und Vitamin-B Sache und so  
213 und eben ganz viel Uni-Sachen.  
214 R: Wie viel von deiner Kommunikation ist über FB gelaufen, im Vergleich zu allen anderen  
215 Sachen, also ohne persönliche Gespräche?  
216 EN4: Damals ist halt wahrscheinlich 50 Prozent über FB gelaufen und der Rest war Handy  
217 und Skype. Oder vielleicht sogar 60 Prozent.  
218 R: Welche Wege der Kommunikation hast du auf FB genutzt?  
219 EN4: Also chat und Nachrichten, und alle heiligen Zeiten hab ich mal irgendwas gepostet,  
220 aber ganz ganz ganz selten. Und alle heiligen Zeiten hab ich einen Kommentar zu einem Post  
221 von wem Anderen geschrieben, aber auch relativ selten.  
222 R: Und diese FB-Kommunikationsmittel, fehlen die, seit du abgemeldet bist?  
223 EN4: ... nein eigentlich nicht, sonst hätte ich es gelassen. Mir fehlen halt ein bisserl die Leute  
224 von Erasmus, mit denen ich quasi nur über FB in Kontakt hätte treten können, die fehlen mir  
225 schon, aber denen kann ich zur Not auch ein mail schreiben.  
226 R: Und wie hast du die FB Kommunikation substituiert?  
227 EN4: Gar nicht, die hab ich sein lassen und das hat mir gefallen. Also eventuell mit, wie ich in  
228 Österreich war hab ich dann eh wieder ein Handy gehabt, also ein angemeldetes Handy und  
229 Skype und das hat gepasst.  
230 R: Was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du wählst, also ob Gespräch,  
231 E-mail, Anruf, Skype?  
232 EN4: ... Naja wenn ich zum Beispiel mit wem reden will der nicht im Skype ist dann ruf ich  
233 gleich an, oder wenn ich spontan etwas haben will, dann ruf ich ein Person an oder schreib  
234 eine SMS, wenn ich eine Stunde warten kann und wenn ich irgendwann die nächsten Tage  
235 was brauch, dann hoffe ich, dass mir wer auf ein mail zurückschreibt. Und in FB hab ich halt  
236 eigentlich nur den Chat verwendet und da hab ich eh gesehen, wer online ist und wer nicht.  
237 Und wenn wer nicht online war, dann hab ich ihn angerufen oder hab mir eine andere Person  
238 gesucht.

239 R: Hat FB, während du es genutzt hast, bestimmte andere Nutzungsweisen verdrängt, so wie  
240 Telefon, SMS, mail chat.  
241 EN4: Es hat es nicht verdrängt, es war halt damals am praktischsten. Also in --- war es immer  
242 so, dass ich ein Guthaben fürs Handy gekauft hab, wenn das nicht gegangen ist dann hab ich  
243 mir, hab ich auf FB geschrieben und wenn ich grad keine Lust hatte, was zu zahlen, dann hab  
244 ich auch auf FB geschrieben, ich hab überhaupt viel mehr auf FB geschrieben, weil es halt  
245 günstig war.  
246 R: Also während der FB-Zeit hat es andere Kommunikationswege schon verdrängt?  
247 EN4: Also es war halt damals einfach das praktischste, das liegt aber an der Erasmus-  
248 Geschichte und an der Community. Ich hab für FB nichts zahlen müssen. Aber ich hab  
249 trotzdem noch lieber wen angerufen, wenn ich wirklich was wollte.  
250 R: Mit wem hast du über FB kommuniziert, eher enger oder weiter Freundeskreis?  
251 EN4: Naja damals war das der Freundeskreis, den ich in Österreich gehabt hab und doch  
252 eher enger und die Leute in ---, das war halt am Anfang noch nicht wirklich ein Freundeskreis,  
253 aber die sind dann enger geworden und im Endeffekt nur mit den Leuten die enger befreundet  
254 waren.  
255 R: Welche Themen sind über FB kommuniziert worden, eher oberflächlich oder auch  
256 tiefergehend?  
257 EN4: Kontaktdaten hauptsächlich, also ich glaub, bevor ich ein längeres, tiefgehendes  
258 Gespräch gehabt habe, hab ich mich lieber mit einer Person getroffen. Und so auf FB, ja so  
259 "was geht" und manchmal ein bissserl über die Uni ... ja und so halt Kleinigkeiten und  
260 Kontakte halt, also wo treffen wir uns wann und wieso.  
261 R: In welchem Verhältnis ist für dich mediale Kommunikation, also über die ganzen Mittel die  
262 wir besprochen haben, und persönliches Gespräch?  
263 EN4: Naja, ein persönliches Gespräch ist halt noch immer die Oberliga der Kommunikation,  
264 mit dem du, du kannst nirgendwo anders so gut Sprache und Gesten und überhaupt die  
265 ganze symbolvermittelte Kommunikation, die bringst du über FB nicht wirklich rüber, außer  
266 mit den Emoticons, und das ist schon relativ kompliziert und downgraded, es ist auf jeden Fall  
267 ein Downgrade von einer face-to-face Kommunikation oder auch von einem verbalen  
268 Gespräch, also du bekommst von FB keine Sprachresonanz mit oder so oder Sarkasmus  
269 oder über Wort eben, die geschrieben werden.  
270 R: Wenn du etwas auf FB geschrieben hast, wie selten auch immer, inwiefern hast du das  
271 bedacht, dass das sehr viele Personen lesen können?  
272 EN4: Schon viel, also das ist auch, ich bin gern anonym und so quasi weltweit anonym und  
273 deshalb hab ich da auch immer recht aufgepasst.  
274 R: Hast du da auch einmal negative Erfahrungen gemacht?  
275 EN4: ... nicht wirklich negativ, aber wenn zum Beispiel wer irgendein Foto von mir gepostet  
276 hat, dass ich nicht gemacht habe und wo ich drauf war, und wo ich vielleicht ... betrunken  
277 dreinschau, dann ist das quasi, also da hab ich mir schon irgendwie Gedanken gemacht  
278 drüber und das will ich auch nicht.  
279 R: Hast du mit den FB-Einstellungen kontrolliert wer was von dir lesen kann?  
280 EN4: Also grundsätzlich haben nur meine Freunde Zugriff auf mein Profil gehabt.  
281 R: Man kann auch innerhalb der Freunde das regeln.  
282 EN4: Nein eigentlich nicht, das waren dann schon alle.  
283 R: Wenn du wen kennlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
284 EN4: Telefonnummer. Skype eventuell.  
285 R: Wonach fragen dich Leute?  
286 EN4: Schon irgendwie gelegentlich FB, aber ... ich glaub im Normalfall auch nach  
287 Telefonnummer, also kommt darauf an, ob ich wen kennen lerne ganz neu, oder ob ich wen  
288 kennen lerne, den ich eigentlich eh schon kenn, und wenn es dann heißt, ja machen wir uns  
289 mal was aus, dann schon Telefon.  
290 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Weise du kontaktiert wirst? Also über  
291 welches Medium.  
292 EN4: Naja ich bin halt am ehesten per Telefon erreichbar, und das ist mir dann auch am  
293 liebsten, weil ich check halt mein, auch meine mails nicht dauernd, also Skype halt schon  
294 wenn ich den Computer aufdreh, aber dann ist vielleicht die Person nicht mehr online und  
295 dann schreib ich auch nicht zurück, aber wenn mir wer eine SMS schreibt dann schreib ich  
296 zurück und wenn mich wer anruft dann red ich auch gleich mit wem und das ist mir halt immer  
297 noch am liebsten.  
298  
299 **Facebook - Online/Offline**  
300  
301 R: Wie viele von deinen Freunden mit denen du regelmäßig Kontakt hast sind bei FB?  
302 Ungefähre Prozentzahl.  
303 EN4: 80 Prozent.  
304 R: Wie haben deine Freunde darauf reagiert, dass du dich abgemeldet hast?

305 EN4: Naja gelegentlich mit Gesudere. Also solche Sachen wie, dass ich nicht weiß, wo einer  
306 Party ist, dann heißt es ja schau halt auf FB und ja, da bin ich halt nicht mehr.  
307 R: Versuchen Leute dich zu überreden, dass du dich wieder registrierst?  
308 EN4: Nicht wirklich.  
309 R: Wie reagieren Leute die du neu kennen lernst dass du nicht bei FB bist?  
310 EN4: Normal. Ist ja meine Entscheidung. Also weiß ich nicht, ich hab selten sowas gehört wie  
311 "was, nicht bei FB?". Also ... normal.  
312 R: Reden Freunde und Bekannte von dir über Vorgänge auf FB?  
313 EN4: Manchmal. Also ein Freund von mir hat jetzt mal gepostet dass er einen Autounfall  
314 gehabt hat, und das hab ich dann erst irgendwie, also da sind wird zu dritt beisammen  
315 gesessen und dann haben die zwei darüber geredet, ... aber manchmal eben. Aber das muss  
316 schon ein komischer Zufall sein.  
317 R: Wird über das Unternehmen FB gesprochen?  
318 EN4: Ahm, also bei uns auf der Uni schon gelegentlich, aber so würd ich nicht sagen, dass  
319 wir quatschen über FB an sich oder über die Institution FB.  
320 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
321 die von FB inspiriert sein könnten?  
322 EN4: Was ist denn FB Sprache?  
323 R: Naja sowas wie "gefällt mir", also Phrasen, die von FB stammen.  
324 EN4: Wär mir vorher nicht aufgefallen, aber das "gefällt mir" hab ich glaub ich schonmal  
325 gehört.  
326 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen seit du nicht mehr bei FB bist?  
327 EN4: Wenig bis garnicht.  
328 R: Inwiefern hast du das Gefühl dass du schlechter informiert bist oder bestimmte Sachen  
329 später erfährst?  
330 EN4: ... Minimales bisschen. Aber ich glaub, ich schätz meine Freiheit, dass ich von sowas  
331 eben nicht belästigt werd und dass ich nicht dauernd da reinschauen muss viel viel viel höher  
332 ein, als dass ich das dann irgendwie machen müsste.  
333 R: Inwieweit profitierst du von Informationen von FB über andere Leute?  
334 EN4: Gar nicht. Ach so, naja, aber da hab ich es auch zu 90 Prozent schon vorher erfahren,  
335 beziehungsweise sagen dann die Leute nicht dazu, he ich hab das auf FB gelesen, sie sagen  
336 es einfach nur.  
337 R: Hast du seit deiner Abmeldung schon einmal über ein Profil von wem anderem FB noch  
338 einmal genutzt?  
339 EN4: Nein.  
340  
341 **Abschluss**  
342  
343 R: Welche Vorteile siehst du darin kein Mitglied bei FB zu sein? Noch einmal  
344 zusammengefasst.  
345 EN4: Ja, ich bin anonym, wenn wer was über mich wissen will, dann muss er mich persönlich  
346 fragen, das finde ich ganz ganz groß, ich werd danach eingeschätzt wie ich bin, und nicht wie  
347 irgendwelche Leute reininterpretieren, ich muss nicht dauernd draufschauen und, weiß ich  
348 nicht, ich fühl mich schon freier irgendwie, ich mach das was ich will.  
349 R: Welche Nachteile siehst du darin dass du nicht mehr bei FB bist?  
350 EN4: ... dass mich halt im Endeffekt die Leute auch nicht mehr kontaktieren können wenn sie  
351 mich kontaktieren wollten und dass ich, ja eventuell manche Sachen nicht mehr erfahre, aber  
352 da wiegen schon die positiven Sachen viel mehr auf.  
353 R: Hast du schon einmal drüber nachgedacht, dass du dich wieder bei FB anmeldest?  
354 EN4: Darüber nachgedacht, sicher, aber dass ich es wirklich tue, nein.  
355 R: Was müsste da passieren?  
356 EN4: ... Ich weiß nicht, da müsste, ja wahrscheinlich wieder ein Ortswechsel, also das ist  
357 schon so eine Geschichte, da ist das praktisch. Solange ich da lebe wo die meisten meiner  
358 Freunde leben und die paar die wo anders leben mich auch anders kontaktieren können, also  
359 es müsste ein Ortswechsel sein irgendwie oder dass das Handy, mit dem Handy irgendwas  
360 ist, dass ich so viel zahlen muss wenn ich damit telefoniere, und ja, das wärs.  
361 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben wie es jetzt ist?  
362 EN4: Naja, also überhaupt die Geschichte mit Social Networking wird noch lange beliebt sein,  
363 FB selbst hat ein Verfallsdatum glaub ich.  
364 R: Wie lang glaubst du? Oder warum hat es ein Verfallsdatum?  
365 EN4: Warum, weil es noch lange nicht perfekt ist, das war ja eines der erste Sachen, die es  
366 gegeben hat, so wie StudiVZ und auf StudiVZ schaut inzwischen auch keine Sau mehr.  
367 R: Aber FB entwickelt sich ja, es wird ja immer wieder geändert.  
368 EN4: Ok, dann wird es geändert, also ich glaube, dass es einfach was Besseres irgendwann  
369 geben wird oder ... keine Ahnung, FB weiß ja auch nicht wohin sich die Menschheit  
370 entwickelt, es hängt ja immer mit der Gesellschaft zusammen, was die Gesellschaft will und  
371 wenn sich FB ewig lange anpassen kann an den Willen der Gesellschaft, dann

372 wahrscheinlich wirds es ewig geben. Aber wenn zum Beispiel die Gesellschaft sagt, nein,  
373 sowas interessiert mich jetzt auf einmal nicht mehr, dann wird es das auch nicht mehr geben  
374 und dem geb ich eine Halbwärtszeit von, sagen wir mal 10 Jahre. Aber nicht ewig.  
375 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert während du FB genutzt hast?  
376 EN4: Inwiefern?  
377 R: Mehr, weniger, anders.  
378 EN4: Kommunikation, keine Ahnung ...  
379 R: Also es kann sein, wenn man auf FB ist, dass man auf einmal mehr mit anderen Leuten  
380 überhaupt kommuniziert oder dass man allgemein mehr über Internet kommuniziert.  
381 EN4: Ach so, also nein, da hat sich nichts geändert, also ich kommunizier jetzt so viel, also  
382 wie ich auf FB war hab ich halt mehr über Internet kommuniziert, jetzt ist es wieder so wie es  
383 vorher war.  
384 R: Hast du das Gefühl gehabt, dass du andere Leute besser kennst oder allgemein besser  
385 informiert warst?  
386 EN4: Nein.  
387 R: Man erfährt ja über FB ständig Sachen über andere Leute auf FB. Ist das nützlich oder  
388 eher Gewohnheit oder hat es dich eh nie interessiert?  
389 EN4: Das hat mich eigentlich nie interessiert.  
390 R: Welchen Einfluss hat deiner Meinung nach FB darauf wie Menschen miteinander  
391 kommunizieren?  
392 EN4: ... Naja, es macht halt die Welt irgendwie ein bisserl kleiner und jeden auf der Welt ein  
393 bisserl erreichbarer, andererseits auch wieder anonym, weil, du bist halt dann nur einfach  
394 eine Zahlenreihe im Netz, die halt nur das darstellt, was man darstellen will und das ist  
395 eigentlich keine objektive Meinung von einer Person, sondern nur von dem, was die Person  
396 über sich preisgeben, was andere Personen über sich preisgeben über die Person und ist  
397 aber immer von der Person entfremdet und ... was noch, ja es ist halt schon praktisch, man  
398 kann halt Leute treffen, die man lange nicht mehr gesehen hat, wenn man will oder man kann  
399 sie kontaktieren, was im Endeffekt dann heißt, wenn du der Freund von wem bist auf FB und  
400 du kontaktierst den aber trotzdem nicht, dann heißt das so viel wie, ich will dich nicht  
401 kontaktieren, und das ist spezifischer, wie wenn du dich einfach ewig lange nicht mehr  
402 gesehen hast und einfach die Kontaktdaten verloren, also dann weiß keiner mehr irgendwie  
403 warum man sich nicht mehr trifft. Und so hast du halt schon irgendwie, das dass dich der  
404 nicht kontaktieren will. Sonst, wie war die Frage?  
405 R: Welchen Einfluss FB darauf hat, wie Menschen miteinander kommunizieren?  
406 EN4: Ach so, ja, da gibts halt immer wieder den Krieg zwischen, weiß ich nicht, wird die  
407 Kontakthäufigkeit irgendwie dadurch eingeschränkt, ja oder nein, aber ich glaub, das ist auf  
408 jeden Fall eine Streitfrage und ich glaub das kommt halt immer auf die Person und auf die  
409 sozialen Gruppen drauf an.  
410 R: Glaubst du dass Kommunikation dadurch allgemein oberflächlicher wird?  
411 EN4: ... Teilweise.  
412 R: Inwiefern?  
413 EN4: Inwiefern, das kommt eben wieder auf die Person drauf an, aber so quasi, wenn man  
414 eine Person, also ich glaub dass man sich schon öfters was im Skype oder im FB oder in  
415 irgendsolchen Internetsachen ausquatscht und früher hat man halt nur die Geschichte gehabt  
416 mit dem Telefon, wo du halt doch noch irgendwie eine sprachliche Kommunikation oder  
417 vokale Kommunikation gehabt hast und dass deswegen, mit sowas gehst dem eher aus dem  
418 Weg.

### 13.3.11. Transkript EN5

1 Transkript EN5  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 EN5: 20 Jahre bin ich?  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 EN5: Ich studiere.  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation, also gibt es Mitbewohner und sind die bei FB?  
10 EN5: Ich wohne bei meiner Eltern und meine Schwester ist bei FB, ja, sonst niemand.  
11  
12 **Alltag - Internet**  
13

14 R: Erst allgemein zur Internetnutzung. Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
15 EN5: Nur über meinen Laptop, also Computer, ja.  
16 R: Wie lang bist du ungefähr pro Tag im Internet beschäftigt?  
17 EN5: Ja schon eher mehr, also ich würd sagen sicher 2 Stunden.  
18 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft er durch?  
19 EN5: Na wenn ich ihn nicht brauch schalt ich ihn schon ab.  
20 R: Und was machst du ungefähr wenn du im Internet bist?  
21 EN5: Verschiedenes, also zum einen fürs Studium recherchieren, zum anderen nebenbei  
22 Musikhören auf youtube.  
23 R: Also man kann sagen Information und Unterhaltung?  
24 EN5: Ja, genau.  
25 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Dienste?  
26 EN5: Nein.  
27  
28 **Alltag - Facebook**  
29  
30 R: Wie würdest du wem FB erklären der noch nie von diesem Dienst gehört hat?  
31 EN5: ... .. Der Niavarani hat das einmal toll gesagt, FB ist wie ein Butler, also ich schick dem  
32 eine Nachricht und der schickt sie allen meinen Freunden weiter. Also ich kann irgendwas  
33 posten und alle meine Freunde können das dann auch lesen.  
34 R: Seit wann bist du nicht mehr Mitglied?  
35 EN5: September 2010.  
36 R: Wie lang warst du dabei ungefähr?  
37 EN5: Ein halbes Jahr etwa.  
38 R: Warum hast du dich abgemeldet?  
39 EN5: FB hat mir eigentlich nichts gegeben, was ich nicht auch von, also mit E-mail Kontakten  
40 gehabt hätte, und zum anderen wars zu dem Zeitpunkt so, dass da gerade das Diaspora,  
41 dieses offene und privatere Netz herauskommen sollte, was bis jetzt noch nicht funktioniert  
42 hat, also der Quellcode ist veröffentlicht worden, aber sonst nichts Stabiles.  
43 R: Und du wolltest da quasi umsteigen?  
44 EN5: Ja ich hab mir überlegt, mir das andere anzuschauen, aber FB hätt ich so und so nicht  
45 weiter genutzt.  
46 R: Was waren ursprünglich die Beweggründe, dass du dich angemeldet hast?  
47 EN5: Weil Studienkollegen dabei waren und ich mir das anschauen wollte, was das eigentlich  
48 ist.  
49 R: Wie viele FB Freunde hast du zum Zeitpunkt der Abmeldung ungefähr gehabt?  
50 EN5: 40.  
51 R: Wie viele davon hast du einmal im Monat auch persönlich getroffen?  
52 EN5: Ja das meiste waren Studienkollegen, also ich würd sagen, nahezu alle, die ich als  
53 Freunde gehabt habe hab ich auch getroffen.  
54 R: Also triffst du auch nicht mehr oder weniger Leute seit der Abmeldung?  
55 EN5: Nein.  
56 R: Gibt es Personen mit denen du ohne FB keinen Kontakt mehr hast?  
57 EN5: Nein, das waren alles Bekannte.  
58 R: Wie häufig hast du dich ungefähr eingeloggt?  
59 EN5: Mehrmals täglich, also sicher 5 bis 6 mal am Tag.  
60 R: Wie lang warst du dann ungefähr online?  
61 EN5: Nicht so lange, ein paar Minuten, um zu schauen, was Neues gekommen ist.  
62 R: Warst du auch online wenn du nicht aktiv warst?  
63 EN5: Nein.  
64 R: Wie viel Zeit war das so ungefähr an einem Tag?  
65 EN5: Viertelstunde vielleicht, sowas.  
66 R: Merkst du dass du mehr Zeit hast, seit du nicht mehr dabei bist?  
67 EN5: Nein, es ist halt, also es war schon ein gewisses Interesse, dass man ständig, wenn  
68 man irgendwo im Internet war, dass man sich gedacht hat, "jetzt schau ich schnell auf FB", ist  
69 was Neues da, und wenn dann nichts Neues da war, halt gleich wieder weg.  
70 R: Wie war FB in deinen Tagesablauf integriert?  
71 EN5: Immer wenn ich halt das Internet genutzt hab hab ich nebenbei geschaut. Also ich hab  
72 mir jetzt nicht extra den Computer eingeschaltet, um auf FB zu schauen. Aber wenn er  
73 eingeschaltet war hab ich schon immer wieder reingeschaut.  
74 R: Hast du das Gefühl gehabt, dass du etwas versäumst, wenn du länger keinen Zugang zu  
75 FB hattest?  
76 EN5: ... Ja, damals schon.  
77 R: Welcher Zeitraum war das ungefähr, wo man sich denkt, man würd wieder mal gern  
78 nachschauen?  
79 EN5: Ja wenn zum Beispiel, wenn man mit Freunden unterwegs war und die haben alle ihre  
80 Internet-Handys, ich hab keins, und die haben immer nachgeschaut, was los ist und die

81 neuesten Infos gehabt @, und ich hab mir gedacht, das wär jetzt schon toll, wenn ich das  
82 auch lesen hätte können. Ansonsten, ja, kaum.  
83 R: Hast du die versäumten Meldungen auf der Startseite nachgelesen, wenn du dich  
84 eingeloggt hast?  
85 EN5: Ich hab mir das schon angeschaut, ja.  
86 R: Hast du dich so quasi abgemeldet per Statusmeldung, wenn du zum Beispiel einmal eine  
87 Woche im Urlaub warst?  
88 EN5: Ja ich war eine Woche in Spanien, da hab ich mich schon angemeldet gehabt. Einmal  
89 hab ich mich von Spanien aus eingeloggt.  
90 R: Hast du aktiv nach Profilen von Leuten gesucht, die dich interessieren?  
91 EN5: Nur die Leute die ich auch gekannt hab, vom Studium her.  
92 R: Kannst du abschätzen wie viel von deiner FB-Zeit du quasi aktiv kommuniziert hast? Also  
93 Pinnwandeinträge schreiben, Nachrichten schreiben, chatten  
94 EN5: Ja etwa die Hälfte der Zeit.  
95 R: Wie gut hat dich dein FB-Profil repräsentiert? Also hat man abschätzen können wer und  
96 wie du bist?  
97 EN5: Also ich hab zum Beispiel nie ein Bild von mir selber hochgeladen, das hat mir nicht  
98 gefallen, aber so diese Einträge, Hobbies und Interessen, das war schon sehr genau, was mir  
99 entsprochen hat. Ich glaub so hat man mich schon einschätzen können.  
100 R: Auf welche Weise hat sich im Lauf der kurzen Zeit, die du dabei warst, dein  
101 Nutzerverhalten geändert? Also zum Beispiel wie lang ist man online oder wie häufig schaut  
102 man nach.  
103 EN5: Ja ab und zu gabs halt diese Zeiten, wo du einen Eintrag geschrieben hast und es war  
104 zufällig jemand gleichzeitig da und hat dir geantwortet und dann ist das hin und her gegangen  
105 und das hab ich eine Zeitlang mit ein, zwei Freunden von mir, ist das sehr intensiv gewesen,  
106 dieses hin und her schreiben, das hat sich dann wieder aufgehört.  
107 R: Also man könnte sagen es ist weniger intensiv geworden?  
108 EN5: Ja, ja gegen Ende hin auf jeden Fall.  
109 R: Wovon hängt so etwas ab?  
110 EN5: Ja gegen Ende hin ist mein Interesse einfach weniger geworden.  
111 R: Inwiefern hat FB einen Einfluss auf andere Aktivitäten ausgeübt, denn du im Internet  
112 nachgehst?  
113 EN5: ... Eigentlich wüsste ich keine.  
114 R: Und bei Aktivitäten außerhalb vom Internet?  
115 EN5: Naja man hat über manche Veranstaltungen nur über FB erfahren, also  
116 Geburtstagsfeiern wo nur über FB eingeladen worden ist, also das schon.  
117 R: Welche Gewohnheiten hast du geändert seit du bei FB angemeldet warst und wieder  
118 abgemeldet?  
119 EN5: Ja wie ich mich angemeldet hab, hab ich immer das Interesse gehabt zu wissen, was  
120 jetzt Neues passiert ist, aber das hab ich dann eben bald wieder, also nach einiger Zeit  
121 verloren und ich hab mich auch abgemeldet.  
122 R: Hat es irgendwelche Tätigkeiten ganz verdrängt?  
123 EN5: Nein.  
124 R: Hat dich FB abgelenkt, wenn du etwas zum Beispiel für das Studium erledigen solltest?  
125 EN5: Ja nicht wirklich lang, ein paar Minuten vielleicht.  
126 R: Hast du manchmal das Gefühl gehabt, zu viel Zeit auf FB zu verbringen?  
127 EN5: Nein. Eigentlich nicht.  
128 R: Beschwerst hat sich auch nie wer darüber?  
129 EN5: Nein @.

### 130 131 **Kommunikation**

132  
133 R: Jetzt noch einmal allgemein zur Kommunikation. Welche Geräte oder Dienste verwendest  
134 du zur Kommunikation?  
135 EN5: Über E-mail, chat über MSN und natürlich Handy, also Telefon.  
136 R: Wie lang pro Tag telefonierst du ungefähr?  
137 EN5: Viertelstunde.  
138 R: Wie viele SMS schreibst du ungefähr?  
139 EN5: Ja im Monat sinds etwa 500 - 600.  
140 R: Und per Internet waren das E-mail und MSN?  
141 EN5: Genau. Und Skype hab ich eine Zeitlang benutzt, aber das hat niemand.  
142 R: Was ist dir am liebsten von diesen Sachen?  
143 EN5: MSN verwend ich am allerliebsten.  
144 R: Wieso?  
145 EN5: Weil, wenn ich etwas besprechen will bekomme ich sofort eine Antwort, bei einer E-mail  
146 muss ich dann lang warten und wenn ich dann seh, der ist eh im MSN online schreibe ich ihn  
147 gleich an.

148 R: Wie viel von deiner ganzen Kommunikation ist jetzt über FB gelaufen, im Vergleich allen  
149 anderen Sachen, ohne persönliche Gespräche?  
150 EN5: Ja damals eigentlich fast alles. Also abgesehen von Telefonat, wenn ich etwas sofort  
151 gebraucht habe. Aber MSN und E-mail hab ich da kaum noch benutzt.  
152 R: Auf welche Wege hast du auf FB kommuniziert?  
153 EN5: Über meine Statusmeldungen, aber das eher weniger, und hauptsächlich über diese  
154 privaten Nachrichten. Der Chat hat bei mir nie funktioniert oder ist ständig abgestürzt.  
155 R: Fehlt dir diese Art der Kommunikation über FB seit du abgemeldet bist?  
156 EN5: Nein. Das funktioniert über E-mail find ich genauso gut.  
157 R: Also es ist einfach wieder ersetzt durch die Sachen die du vorher benutzt hast?  
158 EN5: Ja, genau.  
159 R: Was beeinflusst die Wahl welchen Weg der Kommunikation du wählst, also zum Beispiel  
160 Gespräch, E-mail, Handy.  
161 EN5: Wie wichtig es ist. Also wenns weniger wichtig ist schreib ich eine E-mail, sonst ruf ich  
162 halt an. Also es kommt darauf an wie dringend es ist.  
163 R: Welche Themen sind da bei FB so kommuniziert worden, war das eher oberflächlich oder  
164 auch weitergehend?  
165 EN5: Also es ist natürlich, von anderen ist viel Oberflächliches gekommen und das ist mir  
166 dann auch auf die Nerven gegangen, das war sicher auch einer der Gründe, warum ich das  
167 dann aufgehört hab, ja ich selber hab reingeschrieben ... halbwegs persönliche Dinge, wenn  
168 ich eine Prüfung positiv bestanden hab und Ähnliches, also größere Erfolge @.  
169 R: In welchem Verhältnis ist für dich mediale Kommunikation, also Internet und Telefon, und  
170 persönliche Kommunikation?  
171 EN5: ... das kommt stark auf die Person an, also mit manchen Personen hab ich mehr  
172 Kontakt übers Telefon und E-mail, aber ich würd sagen etwa 50-50.  
173 R: Und was bevorzugst du, kommt das auch auf die Person an?  
174 EN5: Nein also ich persönlich bevorzuge eigentlich die persönliche Kommunikation mit  
175 Treffen, nur manche Leute haben halt keine Zeit und es geht einfach nicht anders.  
176 R: Wenn du etwas auf FB geschrieben hast, inwiefern hast du bedacht dass das dann viele  
177 Personen lesen können?  
178 EN5: Ja am Anfang sehr, also das war halt, das können alle sehen und das war mir wichtig  
179 was da geschrieben wird, aber zwischendurch war es mir dann unwichtig, von den anderen  
180 Leuten sind auch so unsinnige Sachen gekommen und man hat halt mitgemacht.  
181 R: Hast du einmal negative Erfahrungen gemacht damit?  
182 EN5: Nein.  
183 R: Hast du kontrolliert mit den Möglichkeiten auf FB wer die Inhalte von dir sehen kann.  
184 EN5: Ja, also das haben alles nur meine Freunde sehen können.  
185 R: Unter den Freunden hast du das nicht mehr weiter eingeteilt?  
186 EN5: Nein, unter den Freunden nicht.  
187 R: Wenn du wen kennen lernst und die Person wieder kontaktieren willst, nach welchen  
188 Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
189 EN5: Handynummer.  
190 R: Wonach fragen andere Leute?  
191 EN5: Ich werd oft gefragt, ob ich bei Facebook bin, und dann halt nach der Handynummer.  
192 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Art du kontaktiert wirst?  
193 EN5: Nein, mir ist das eigentlich egal.

194

### **Facebook - Online/Offline**

195

196

R: Wie viele von deinen Freunden mit denen du regelmäßig Kontakt hast sind bei FB?

197

EN5: Fast alle.

198

R: Wie haben die darauf reagiert wie du dich wieder abgemeldet hast?

199

EN5: Ja ich war ja jetzt nur vielleicht ein halbes Jahr dabei, es ist dann wieder so gewesen  
200 wie vorher, es hat die meisten nicht gestört, ein paar waren überrascht und haben es gar  
201 nicht bemerkt dass ich abgemeldet war.  
202

203

R: Es versucht dich also niemand zu überreden, dich wieder anzumelden?

204

EN5: Nein.

205

R: Wie reagieren Personen die du neu kennen lernst darauf dass du nicht bei FB bist?

206

EN5: Einige sind überrascht, weil sie glauben dass halt alle da dabei sind, manche verstehen  
207 das und sagen dann, dass sie auch schon drüber nachgedacht haben, sich abzumelden aber  
208 nie gemacht haben.

209

R: Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB?

210

EN5: Nein.

211

R: Und wird über das Unternehmen gesprochen?

212

EN5: Ja, schon, es ist ja dieser Film rausgekommen, grad da ist dann viel darüber geredet  
213 worden, dass das Unternehmen FB eigentlich an deinen Daten verdient, ist ein bisschen  
214 kritisch dann auch diskutiert worden, ja.

215 R: Ist dir schon einmal aufgefallen dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
216 die von FB beeinflusst sein könnten?  
217 EN5: Nein ... nein.  
218 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen, weil du nicht mehr aktiv dabei bist?  
219 EN5: Manchmal schon, also es entstehen dann manchmal Diskussionen auf FB die eine  
220 gewisse Eigendynamik erreichen, irgendwie zwei Leute streiten sich und natürlich bekommen  
221 das alle mit weil es live auf FB passiert und ich bin dann der einzige, der nichts davon weiß,  
222 aber das stört mich nicht.  
223 R: Inwiefern hast du das Gefühl dass du schlechter informiert bist oder Sachen später  
224 erfährst?  
225 EN5: Naja ich erfahrs schon später, aber ich erfahrs zumindest schon, also mir wird das dann  
226 alles erzählt, wenn ich mich das nächste Mal mit jemandem treffe.  
227 R: Also die Leute nehmen Rücksicht darauf, dass du Sachen nicht gleich mitbekommst.  
228 EN5: Ja, ja.  
229 R: Profitierst du noch von Informationen, die auf FB kursieren, so über Freunde?  
230 EN5: Nein, eigentlich nicht.  
231 R: Hast du schon einmal seit der Abmeldung Zugang genutzt über ein anderes Profil?  
232 EN5: Ja, schon ja. Mehrere Male.  
233 R: Worum gehts da?  
234 EN5: Naja es ist dann meistens so eine, so ein Streit, der zwischen 2 Leuten war und mir wird  
235 dann gezeigt in welchem Wortlaut das dann genau geführt worden ist, also @, solche  
236 einzelnen Gespräche.  
237  
238 **Abschluss**  
239  
240 R: Welche Vorteile siehst du darin, dass du kein Mitglied bei FB mehr bist?  
241 EN5: Ich hab zum einen nicht diesen Drang, ständig nachzuschauen und zum anderen wollte  
242 ich nicht, dass meine Informationen da im Internet frei zugänglich sind und dass auch noch  
243 jemand anderer davon profitiert. ... Wenn das anonym gewesen wäre wär ich  
244 wahrscheinlich sogar dabei geblieben.  
245 R: Also geht es hauptsächlich um das Datenschutzproblem?  
246 EN5: Ja, dass, dass jemand daran verdient und ich nicht ganz gesehen hab wie ich das  
247 wirklich regeln kann, wieviel ich von mir freigebe und wie viel nicht, das war alles so versteckt  
248 zu finden und, "wir wollen nicht dass du deine Daten nicht hergibst" @.  
249 R: Welche Nachteile siehst du darin, dass du nicht mehr dabei bist?  
250 EN5: Ich erfahr manche Sachen später, schon.  
251 R: Hast du schon einmal darüber nachgedacht dass du dich wieder anmeldest?  
252 EN5: Nein.  
253 R: Was müsste da geschehen damit du dir das vorstellen kannst?  
254 EN5: Es müsst irgendwas sein, dass ich das Gefühl hab, dass es essentiell ist, dass ich da  
255 dabei bin. Ich weiß nicht wenn die gesamte Kommunikation meiner Freunde nur noch über  
256 Facebook passieren würde und ich dann eben ausgeschlossen wär, dann würd ich mich  
257 wahrscheinlich schon wieder anmelden.  
258 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben, wie es jetzt ist?  
259 EN5: Ich glaub schon noch ein paar Jahre, bis dann etwas Neues wieder kommt, was besser  
260 funktioniert.  
261 R: Was hat sich an deiner Kommunikation verändert während du FB benutzt hast? Also  
262 allgemein mehr oder weniger oder anders?  
263 EN5: Ja, ich hab viele von diese privaten Nachrichten geschickt und ... ja, man hat halt einen  
264 Link geliked und das war schon eine Art Kommunikation und das kann man halt so nicht  
265 machen, aber ich fands ein wenig sinnlos dann.  
266 R: Hast du das Gefühl dass du andere Leute besser gekannt hast oder allgemein besser  
267 informiert warst wie du bei FB warst?  
268 EN5: ... Nein. Naja doch, man bekommt dann schon ein paar Sachen mit, also Freunde, die  
269 man jetzt, sagen wir, nicht jede Woche sieht, wenn die auf Urlaub fahren oder so, das  
270 bekommt man dann vielleicht nur über FB mit.  
271 R: Dadurch dass man über die Statusmeldungen immer viel erfährt, sind das nützliche  
272 Informationen oder wird das nur zur Gewohnheit irgendwie?  
273 EN5: Also großteils waren die Informationen eher nutzlos, also da ist eher "ich schau mir grad  
274 diesen Film an" gepostet worden, also ein paar wichtige Sachen waren schon dabei, aber  
275 hauptsächlich uninteressant.  
276 R: Vermisst man das, dass man ständig etwas über andere Leute erfährt?  
277 EN5: Ein bisschen ja, ein bisschen schon, aber es ist zu verkraften @.  
278 R: Welchen Einfluss hat deiner Meinung nach FB darauf wie Menschen miteinander  
279 kommunizieren, ganz allgemein?  
280 EN5: Es gibt manche Leute, die viel von sich preisgeben und manche die eher mitlesen, und  
281 wenn sich dann außerhalb von FB treffen, können die über den einen viel mehr wissen, also

282 weiß man über den einen schon viel mehr und geht vielleicht mit Vorurteilen in ein Gespräch.  
283 Ja, das glaub ich schon, also jemand, der jeden Blödsinn schreibt wird vielleicht ausgelacht  
284 deswegen, das kann ich mir schon vorstellen, dass es da so Situationen gibt.  
285 R: Glaubst du dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?  
286 EN5: Ja, glaub ich schon.

### 13.3.12. Transkript NN1

1 Transkript NN1  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 NN1: 23  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 NN1: Ich studiere ---  
9 R: Hast du Mitbewohner und sind die bei FB?  
10 NN1: Ja, also zwei Mitbewohner, die sind bei FB.  
11  
12 **Alltag - Internet**  
13  
14 R: Also, zuerst geht es allgemein um Internetnutzung. Über welche Geräte nutzt du Zugang  
15 zum Internet?  
16 NN1: Über meinen Laptop und über mein I-Phone inzwischen.  
17 R: Und wie lange bist du ungefähr pro Tag im Internet beschäftigt?  
18 NN1: Gute Frage, es ist wahrscheinlich mehr geworden seit ich mein I-Phone hab, weil ich  
19 jetzt immer, wenn ich in der Straßenbahn sitze oder so, geh ich halt ins Internet und schau  
20 ORF.at oder so, das ist jetzt, wahrscheinlich sind es inzwischen pro Tag ... eineinhalb  
21 Stunden oder so im Schnitt, ja dadurch dass es mehr geworden ist übers I-Phone.  
22 R: Wenn du den Computer nicht brauchst, schaltest du den ab oder läuft der weiter?  
23 NN1: Unterschiedlich. Oft wenn ich den Computer mal brauch, also der Computer ist jetzt  
24 weniger geworden übers Handy, aber wenn ich ihn brauch, dann schalt ich ihn mal ein, dann  
25 schau ich schnell was nach, aber nachher schalt ich ihn auch nicht gleich wieder aus. Ich  
26 schalt ihn zwar nur mehr zweimal oder so die Woche ein, aber wenn ich ihn einschalt ...  
27 R: So selten?  
28 NN1: Liegt das am Handy, ja. Weil E-mails und so kann man alles übers Handy nachschauen  
29 inzwischen.  
30 R: Was machst du wenn du im Internet bist, also kannst du einige Dienste oder Seiten  
31 aufzählen, die du häufig besuchst?  
32 NN1: Ja, also ich tu viel Nachrichten lesen, also orf.at, Standard, Kurier, sowas oder eben E-  
33 mails checken bei den verschiedensten E-mail Adressen, da ist einmal WU und private E-mail  
34 Adresse, was ich sehr viel mach ist auch, meine Konten anschauen, also Spenderbank, Bank  
35 Austria, mein Sparkonto und meine Kreditkarte abchecken, das ist glaub ich so die  
36 häufigsten, ja und dann halt die Uni-Seiten.  
37 R: Also es ist vor allem Information und weniger Unterhaltung?  
38 NN1: Genau, eigentlich schon.  
39 R: Bist du bei anderen Social Network Sites oder Social Communities, so wie Twitter?  
40 NN1: Nein, nichts.  
41 R: Warst du mal bei einer?  
42 NN1: Ja bei StudiVZ war ich eine Zeit lang.  
43 R: Und warum hast du dich da wieder abgemeldet?  
44 NN1: Naja also ich bin erstens schonmal von einer Freundin angemeldet worden, hab mich  
45 nicht selber angemeldet, und dann hab ich es eine Zeit lang ausprobiert und bin halt  
46 draufgekommen dass das nichts für mich ist, weil es mir irgendwie auf die Nerven gegangen  
47 ist dass sich dauernd Leute bei einem melden, mit denen man privat eigentlich gar nichts zu  
48 tun hat, da auf einmal einen Dialog mit dir führen wollen und alles mögliche wissen wollen  
49 und auch Leute von früher, mit denen ich nie etwas zu tun gehab habe, und dann melden sie  
50 sich auf einmal und wollen alles mögliche wissen, und das geht mir irgendwie auf die Nerven.  
51  
52 **Kommunikation**  
53  
54 R: Jetzt geht es vor allem um Kommunikation. Also, mit welchen Geräten kommunizierst du?

55 NN1: Ja, wie ich schon gesagt habe, Handy und Computer und sonst über Skype zum  
56 Beispiel, aber da auch weniger schreiben, also das habe ich früher relativ viel gemacht, so in  
57 den letzten Jahren vom Gymnasium hab ich viel über Skype geschrieben, das hat sich in  
58 Zwischenzeit eigentlich ganz aufgehört und jetzt telefonier ich wenn dann über Skype, wenn  
59 ich im Ausland bin oder so.  
60 R: Und so normal, wie lang telefonierst du ungefähr pro Tag?  
61 NN1: Schwierig, pro Tag ... eine halbe Stunde bis, ja halbe Stunde und aufwärts, je nachdem  
62 halt .  
63 R: Und SMS schreibst du auch?  
64 NN1: Schreib ich auch, aber da halt ich mich auch lieber kurz. Bevor ich ewig SMS hin und  
65 her schreib ruf ich lieber gleich an.  
66 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen? Also Skype hast du schon  
67 genannt.  
68 NN1: Das glaub ich wars eigentlich, über E-mail halt noch, das ist aber vor allem mit  
69 Studienkollegen.  
70 R: Also E-mail ist eher für die Uni als privat?  
71 NN1: Genau, privat eigentlich nie.  
72 R: Und Skype war dann eher privat?  
73 NN1: Ja, genau, also hab ich bis jetzt einmal für Uni-Sachen gebraucht, aber sonst nicht.  
74 R: Und wodurch hat sich die Skype-Nutzung bei dir aufgehört?  
75 NN1: Naja dass ich eigentlich zu den Leuten, mit denen ich damals immer geschrieben hab,  
76 da hab ich generell den Kontakt verloren.  
77 R: Internetforen oder Chats?  
78 NN1: Gar nichts eigentlich, in Foren tu ich wenn dann eigentlich sehr viel lesen, ich verfass  
79 aber selbst nie Einträge.  
80 R: Und blogs?  
81 NN1: Verfass ich selbst auch nicht.  
82 R: Was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation man wählt?  
83 NN1: Naja, ich würd sagen man wählt halt einfach das einfachste und das ist dann meistens  
84 einfach, jemanden persönlich zu treffen oder gleich anzurufen und das ist auch das, worüber  
85 ich am meisten kommuniziere.  
86 R: Und abgesehen vom persönlichen Gespräch, worauf kommt das an, ob du E-mail  
87 schreibst oder anrufst oder SMS oder Skype?  
88 NN1: Das kommt darauf an, weil E-mails schreiben ist dann vielleicht dann, wenn ich an fünf  
89 Studienkollegen das gleiche verschicken muss und wenn ich einen Text weiterleiten muss  
90 oder sowas und wenn ich wirklich eine Person kontaktieren soll, dann ist in manchen Fällen  
91 ein SMS, wenn man denjenigen noch nicht so gut kennt und wenn man mit dem sowieso viel  
92 Kontakt hat dann ruf ich halt an.  
93 R: In welchen Verhältnis steh für dich also mediale Kommunikation und personale  
94 Kommunikation?  
95 NN1: Puh, in welchem Verhältnis ...  
96 R: Ist das eher ergänzend?  
97 NN1: Ja ich würd schon eher sagen ergänzend, weil ich habe zu keiner Person irgendwie  
98 medial Kontakt mit der ich privat keinen Kontakt habe, also ich lern nicht irgendwelche Leute  
99 im Internet kennen und, also ich hab immer als erstes den persönlichen Kontakt, bevor ich  
100 irgendwie über Internet oder so Kontakt aufbau.  
101 R: Macht es für dich einen Unterschied, auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
102 NN1: ... Naja, eigentlich nicht, weil ich es inzwischen schon gewöhnt bin, grad bei den  
103 meisten Studienkollegen und so, die fragen als erstes, bist du auf Facebook, oder die fragen  
104 als erstes nach der E-mail Adresse und das ist halt einfach schon Gewohnheit und da mach  
105 ich keinen Unterschied mehr.  
106 R: Und wenn dich Freunde kontaktieren?  
107 NN1: Ja, die Freunde sind eigentlich, die meisten eh so wie ich auch, oder die kontaktieren  
108 mich dann auch einfach über Telefon, ich weiß nicht, wie sie es bei anderen machen.  
109 R: Und wenn du wen kennlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
110 NN1: Nach der Handynummer.

111

## 112 **Facebook**

113

114 R: Jetzt gehts um Facebook. Also, wie würdest du wem Facebook erklären, der noch die  
115 davon gehört hat?

116 NN1: Naja, also ich würd erklären, dass ist ein soziales Netzwerk im Internet, wo jeder sein  
117 eigenes Profil aufbauen kann, sich mehr oder weniger selber darstellen kann, mit Foto und  
118 allen möglichen Gruppen und so weiter und wo man dann halt untereinander in Kontakt treten  
119 kann, wo es aber auch, ich würd auch erwähnen, meiner Meinung nach bei vielen nur darum  
120 geht, wer die meisten Freunde hat und weil die haben dann 1000 Freunde, die kein normaler  
121 Mensch haben kann und ich glaub da gehts so ein bisschen um den Status, dass man

122 möglichst viele Freunde bekommt und sich selber über das präsentieren kann und über das  
123 identifizieren kann.  
124 R: Und warum bist du nicht Mitglied?  
125 NN1: Ja das hab ich vorher schon erklärt eigentlich, weil ich die Erfahrung gemacht hab bei  
126 StudiVZ, dass dich da Leute kontaktieren, mit denen du privat nichts zu tun hast, nie etwas zu  
127 tun gehabt hast, und das geht mir auf die Nerven. Und ich hab da auch ein schlechtes  
128 Gewissen, wenn mir dauernd Leute schreiben und, ich aber nicht antworte, weil ich hab nie  
129 geantwortet, weil ich auch irgendwie zu faul dazu war und bekommst du ein schlechtes  
130 Gewissen weil du nie antwortest und das, das ist alles nichts für mich, ich bin auch eher  
131 schreibfaul bei solchen Dingen.  
132 R: Du überlebst also nicht, dich doch zu registrieren?  
133 NN1: Nein, überleg ich nicht.  
134 R: Ok. Was müsste denn geschehen, damit das doch wäre?  
135 NN1: @ gute Frage, vielleicht wärs eine Möglichkeit wenn ich zum Beispiel ein  
136 Auslandssemester mach oder sowas und dann ist das schon ein sehr praktischer Weg, dass  
137 man Kontakt hält zu seinen Freunden und Familie und so weiter, und eben relativ einfach und  
138 immer kostengünstig Kontakt halten kann.  
139 R: OK. Und wie viele deiner Freunde, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei  
140 Facebook?  
141 NN1: Hm, ja also ich glaub, also ich kenn eben ungefähr wahrscheinlich drei, vier Personen  
142 oder so, die nicht bei FB sind. Und vom Rest ist eigentlich jeder dabei.  
143 R: Und versuchen andere Leute, dich zu überreden, dass du dich registrierst?  
144 NN1: Inzwischen nicht mehr, damals bei StudiVZ war es so, dass mich die Leute dauernd  
145 überredet haben, eine Freundin dauernd geschrieben hat, ich soll mich doch endlich  
146 anmelden, bis mich dann irgendwann eine Freundin angemeldet hat und ich mich eh gar nicht  
147 selber angemeldet hab, und jedenfalls nachdem der Versuch da gescheitert ist, versuchs  
148 inzwischen eigentlich keiner mehr @.  
149 R: Bekommst du E-mail Einladungen von FB?  
150 NN1: Nein, bekomm ich nicht.  
151 R: Wie reagieren deine Freunde darauf, dass du nicht Mitglied bist?  
152 NN1: Die Freunde eigentlich recht gut, die sehen das alle ein, wenn ich ihnen das erkläre,  
153 und geben mir meistens auch recht und sagen auch, ihnen geht das auch auf die Nerven  
154 oder so, aber sind halt selber trotzdem dabei.  
155 R: Und Personen, die du neu kennenlernst?  
156 NN1: Da ist es witzigerweise immer so die erste Frage, "was du bist nicht bei Facebook? Wie  
157 soll ich dich dann kontaktieren?" Dann muss ich immer recht lachen, weil, naja, nachdem  
158 heutzutage doch jeder ein Handy hat.  
159 R: Werden Vorgänge auf Facebook in deinem Freundes- und Bekanntenkreis thematisiert?  
160 NN1: Eigentlich nicht. Höchstens, dass irgendwann einmal kurz erwähnt wird, "ah schau zu  
161 dem Thema gibt es jetzt auch eine Gruppe in FB" oder sowas, aber eigentlich ist sonst so in  
162 meinem Freundes- und Bekanntenkreis FB relativ wenig Thema.  
163 R: Und über das Unternehmen selbst, wird darüber gesprochen?  
164 NN1: Eigentlich auch nicht.  
165 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass im Alltag Formulierungen verwendet werden, die von  
166 FB inspiriert sein könnten?  
167 NN1: Nein, ist mir nicht aufgefallen. Vielleicht wenn mir jemand ein Beispiel nennt oder so.  
168 R: "gefällt mir"  
169 NN1: @ Nein, das ist mir nicht aufgefallen.  
170 R: Fühlst du dich teilweise ausgeschlossen weil du nicht dabei bist?  
171 NN1: Nein.  
172 R: Hast du das Gefühl, schlechter informiert zu sein oder Sachen später zu erfahren als  
173 andere?  
174 NN1: Eigentlich auch nicht, nein.  
175 R: Und inwieweit profitierst du von Informationen, die von FB stammen, über andere  
176 Personen?  
177 NN1: Da würde mir jetzt kein Beispiel dazu einfallen.  
178 R: Hast du schon einmal über Profile von Freunden Zugang zu FB genutzt?  
179 NN1: Naja ... ich glaub einmal bis jetzt oder so, dass halt irgendeine Freundin da war, bei FB  
180 drinnen war und dann haben wir Fotos geschaut von einer alten Schulkollegin von mir, die  
181 inzwischen schwanger ist, und die hat halt so Schwangerschaftsfotos drinnen gehabt und so,  
182 und das haben wir halt angeschaut, aber sonst krieg ich eigentlich nicht wirklich mit, was da  
183 auf FB so abgeht.  
184  
185 **Abschluss**  
186  
187 R: Welchen Vorteil siehst du darin, kein Mitglied bei FB zu sein?

188 NN1: Ich seh den Vorteil, dass ich persönlichen Kontakt eher wahrnehmen kann vielleicht  
189 oder halt muss dadurch, weil ich nicht alle meine Freunde irgendwie mit einer Nachricht pro  
190 Woche so über FB auf dem Laufenden halten kann, sondern man ist schon eher dazu  
191 gezwungen, dass man sich halt wirklich persönlich trifft oder mal telefoniert und so, was ich  
192 halt als sehr viel angenehmer empfinde.  
193 R: Und welche Nachteile siehst da darin, dass du nicht dabei bist?  
194 NN1: Welche Nachteile seh ich ... .. naja, da fällt mir jetzt eigentlich wirklich nichts ein @. Ich  
195 bin wirklich ein, ja, einfach ein FB Verweigerer.  
196 R: Wie lang glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben, wie es jetzt ist?  
197 NN1: Da hab ich mir gerade heute Gedanken darüber gemacht und ich kanns überhaupt nicht  
198 sagen weil, ich hab mir, ich kann mir genauso gut vorstellen, dass unsere Kinder irgendwann  
199 auch noch bei FB dabei sein werden und so und da Kontakt halten, ich kann mir aber  
200 genauso gut vorstellen, dass die das irgendwann mal anschauen und sich denken "um Gottes  
201 willen, was habt denn ihr damals aufgeführt?", also ich kann mir beide Szenarien vorstellen,  
202 ich kanns wirklich nicht sagen.  
203 R: Welchen Einfluss glaubst du, hat FB darauf, wie Menschen kommunizieren?  
204 NN1: Naja, ich glaub ... es ist halt insofern vielleicht nicht schlecht das ganze, weil man eben  
205 auf sehr einfache Weise sehr viele Personen auf einmal erreichen kann und das sieht man eh  
206 jetzt schon in ein paar Bewegungen, ich weiß nicht Flashmobs oder in diesen ganzen Uni-  
207 Studenten-Bewegungen und so, dass die sehr viel organisierter irgendwie, herantreten  
208 können durch das. Aber generell ... ja wird das halt schon so, dass jeder nur noch so über die  
209 Profile von dem anderen kommuniziert, da eine kurze Nachricht hinterlässt und so und das  
210 Gesprochene und so geht irgendwie völlig verloren. Also ich glaub, dass es ein paar wirklich  
211 extreme FB-Nutzer gibt, die sich wirklich nur mehr über das identifizieren oder generell  
212 Internet-Nutzer, die nur mehr über diese ganzen Plattformen kommunizieren und so das  
213 Privatleben vernachlässigen oder vergessen.  
214 R: Glaubst du, Kommunikation wird oberflächlicher?  
215 NN1: Ich hoffe nicht @. Also, nein ich glaub dass, es geht schon ein bisschen zurück  
216 irgendwie durch diese ganze Internet-Bewegung, aber ich glaub trotzdem, dass das ... naja,  
217 weiterhin bleiben wird und niemals oberflächlich wird oder so, sondern wird sich schon noch  
218 durchsetzen, hoffe ich.

### 13.3.13. Transkript NN2

1 Transkript NN2  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 NN2: 27  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 NN2: Student mit Teilzeitbeschäftigung.  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation?  
10 NN2: Inwiefern?  
11 R: Hast du Mitbewohner und sind die bei FB?  
12 NN2: Eine Mitbewohnerin, die ist bei FB.  
13  
14 **Alltag - Internet**  
15  
16 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
17 NN2: Über meinen Laptop und meinen I-Pod.  
18 R: Wie lange pro Tag bist du ungefähr im Internet beschäftigt?  
19 NN2: 3 bis 6 Stunden.  
20 R: Wovon hängt das ab, wie lange?  
21 NN2: Wie lange ich daheim bin.  
22 R: Schaltest du den Computer aus wenn du ihn nicht brauchst oder läuft er durch?  
23 NN2: Der läuft eigentlich immer.  
24 R: Was machst du wenn du im Internet bist?  
25 NN2: Meistens lesen, vor allem Nachrichten und Skype.  
26 R: Also vor allem Information?  
27 NN2: Information und ein bisschen Kommunikation.  
28 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Sites oder Social Communities?  
29 NN2: Nein.

30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96

## **Kommunikation**

R: Welche Geräte und Dienste verwendest du zur Kommunikation?  
NN2: Handy, SMS, Skype, E-mail.  
R: Wie lange pro Tag telefonierst du ungefähr?  
NN2: 10 Minuten.  
R: Wie viele SMS schreibst du?  
NN2: Im Vergleich sicher wenig. Also mehr als 3 kaum, außer man muss irgendwas ausmachen oder so.  
R: Und wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das?  
NN2: Per E-mail mit formelleren Partnern und halt persönlich über Skype.  
R: Foren, blogs oder chats?  
NN2: Nein.  
R: Was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du wählst?  
NN2: Wie nahe mir die Person steht.  
R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Internet oder Telefon, und persönliche Gespräche?  
NN2: Wie?  
R: Ist das eher eine Ergänzung oder substituiert sich das?  
NN2: Nein, es substituiert sich nicht, es ist mehr eine Ergänzung, die halt die, wenn man nicht direkt mit wem reden kann ... Ich glaube es ist sogar mehr Kommunikation, weil man ja zu Zeiten mit wem redet, wo man es sonst nicht könnte.  
R: Macht es für dich einen Unterschied, auf welche Weise du kontaktiert wirst? Also persönlich, Handy, E-mail?  
NN2: Ja, schon. Das ist halt je nachdem, E-mail ist halt immer förmlicher oder distanzierter und wenn einen wer über Skype oder sowas oder gar anruft, und man mag das nicht, dann ist das halt einfach unangenehmer, also ist irgendwie, es kommt dir wer viel näher eigentlich.  
R: Wenn du jemanden kennen lernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
NN2: Eigentlich, Skype. Irgendwie, das ist nicht ganz unpersönlich, aber es hat noch immer so eine gesunde Distanz.  
R: Also das eher als die Telefonnummer?  
NN2: Ja.  
R: So, jetzt zu FB. Wie würdest du jemandem FB erklären, der noch nie von diesem Dienst gehört hat?

## **Facebook**

NN2: Es ist einmal oberflächlich eine Möglichkeit, sich mittels eines selbst gewählten kurzen Internetauftrittes mit Freunde und bisher Unbekannte auf einem sehr unpersönlichen Weg eigentlich oder auf einem ... ja auf einem unpersönlichen Weg Nachrichten auszutauschen und irgendwie präsent zu sein in dem Umfeld. Dadurch dass das sehr, dass es eigentlich so tut, als ob es ein öffentlicher Raum wäre ist es halt irgendwie eine gute Möglichkeit, dass man andere Leute, dass man mit Leuten kommuniziert, aber nicht so tun muss, als wäre man jetzt wirklich persönlich an dem interessiert, weil es, es ist mehr so, wie wenn man wen auf der Straße trifft oder so, also es hat ein sehr informelles Wesen. Und im Endeffekt ist es halt eine riesige Datenkrake, der hauptsächlich daran interessiert ist, möglichst viel über die Nutzer herauszufinden über den Umweg, was halt sehr gut funktioniert, weil die Leute das alles auf freiwilliger Basis eigentlich, sich ausforschen lassen.  
R: Warum bist du nicht Mitglied?  
NN2: Weil man ... weil ich sowieso einmal skeptisch bin bei Sachen, die viele Leute so schnell so großartig finden, so lemminghafte Massenbewegungen und ... weil es mich auch nicht interessiert, irgendwie ständig so, mit so vielen Leuten, also mich so auszubreiten vor so vielen Leuten und ich das sowieso irgendwie idiotisch finde, dieses ständige posten und ständige Statusmeldungen schicken und immer irgendwie so präsent zu bleiben. Irgendwie finde ich, man kommt auch gut ohne aus.  
R: Überlegst du manchmal, dich doch zu registrieren?  
NN2: Wirklich ernsthaft noch nie, aber manchmal ist es sicher praktisch, also wenn man irgendwelche Bekanntschaften pflegen will oder irgendwelche, oder bei unbekanntem Leuten präsent zu sein. Es ist halt einfach der einfachste Weg, weil es so einen informellen Touch hat. Du musst halt niemanden nach einer Telefonnummer fragen oder irgendwas.  
R: Was müsste geschehen, damit du dich doch registrierst?  
NN2: ... Ich hätte wahrscheinlich den Dienst für mich entdecken müssen, bevor er so extrem verbreitet war.  
R: Versuchen Leute dich zu überreden, dass du dich registrierst?  
NN2: Eigentlich nicht.  
R: Bekommst du E-mail Einladungen?

97 NN2: Schon manchmal von FB selbst. Es ist halt oft im Web so, dass man halt zu gewissen  
98 Sachen einfach nur Zugang hat, wenn man angemeldet ist bei FB, also das ist eigentlich  
99 schon so eine Art von Werbung, dass das und das auf FB oder die und die Daten sind nur auf  
100 FB einsehbar, irgendwelche Party-Geschichten und man müsste sich erst anmelden.  
101 R: Wie reagieren deine Freunde darauf, dass du nicht Mitglied bist?  
102 NN2: Da in meinem Freundeskreis viele Leute auch nicht angemeldet sind, ist das eigentlich  
103 kaum ein Thema.  
104 R: Und Personen, die du neu kennen lernst?  
105 NN2: Es ist manchmal schon sehr, ein Unverständnis, so wie "wie gibt es das, dass man  
106 nicht auf FB ist?", also das glauben die Leute teilweise gar nicht, wie das sein kann. Also es  
107 scheint schon eine sehr hohe Durchdringung zu haben und es scheint auch so etwas völlig  
108 Normales zu sein, also wie wenn man ein Handy hat.  
109 R: Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB?  
110 NN2: Entferntere Bekannte, die halt vernetzter, die halt auch über FB vernetzt sind, da ist es  
111 schon oft so, dass es so ein Selbstläufergeschichten sind, der und der hat das und das und  
112 so weiter.  
113 R: Wird auch über das Unternehmen gesprochen?  
114 NN2: Naja, es ist schon immer so irgendwie präsent, aber so wirklich, so eine wirkliche  
115 Beschäftigung glaube ich nicht wirklich.  
116 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass Formulierungen in Gesprächen verwendet werden,  
117 die von FB inspiriert sein könnten?  
118 NN2: Hmm, nein.  
119 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen, weil du nicht aktiv dabei bist?  
120 NN2: Da ich eigentlich gar keinen solchen Überblick habe, was da alles, und in welchem  
121 Umfang da immer diese Kommunikation so abläuft auf FB, weiß ich ja eigentlich nicht, was  
122 mir da entgeht und ich fühle mich jetzt auch nicht ausgeschlossen, weil ich finde, die Leute  
123 sind ja auch auf anderen Kommunikationsformen oder Wegen erreichbar.  
124 R: Und inwiefern hast du das Gefühl schlechter informiert zu sein oder gewisse Sachen  
125 später zu erfahren als andere?  
126 NN2: Das eigentlich kaum, aber es ist sicher viel mehr Eigeninitiative nötig und es ist sicher  
127 mühsamer, weil man sich die Sachen so zusammentragen muss, die einem sonst einfach so  
128 happenhaft präsentiert werden, und natürlich kommt, über Dritte bekomme ich schon viel FB-  
129 Informationen mit.  
130 R: Das wäre gleich die nächste Frage, inwieweit man da profitiert, von anderen Leuten, die  
131 bei FB sind?  
132 NN2: Ja, sicher, das ist schon so eine Grundinformation über FB, es haben halt auch immer  
133 die gleichen Leute auch die gleiche Information, also das ist schon so und es kann schon  
134 sein, dass das halt so ein bisschen substituiert, dass man sich halt selber Dinge raussucht,  
135 dass man einfach sagt, ja das und das ist los, und zu faul ist eigentlich, dass man noch  
136 weitersucht oder so oder schaut, also ich glaub schon, dass es schon grundsätzlich so eine  
137 alleinige, also dass man halt irgendwie so in seinem Möglichkeiten halt dann so feststeckt  
138 drinnen, also was einem das bietet, das nimmt man so als gegeben an und da drin tobt man  
139 sich, aber hinterfragt wahrscheinlich nicht, was vielleicht mehr da wäre ohne das, also es ist  
140 halt schon auch reglementiert.  
141 R: Hast du schon einmal über ein Profil eines Freundes oder Bekannten Zugang zu FB  
142 genutzt?  
143 NN2: Äh, ja.  
144 R: Warum?  
145 NN2: Interesse, Neugierde.  
146 R: Also Informationen einholen quasi?  
147 NN2: Ja.

## 148 **Abschluss**

149  
150  
151 R: Welche Vorteile siehst du darin, kein Mitglied bei FB zu sein?  
152 NN2: Naja, es hat so einen, man so einen Sonderstatus irgendwie und es ist ja genauso ein  
153 Statement, dass man jetzt nicht bei FB ist, wie dass man bei FB ist und es ist so, dass man  
154 nicht so, also dass nicht so einfach über einen Informationen eingeholt werden können, jetzt  
155 weder von Firmenseite, noch von anderen Leuten, also dass man so ein bisschen, so ein  
156 bisschen nebulöser ist insgesamt. Also es kann halt niemand so schnell, einfach so  
157 grundsätzliche Dinge über einen herausfinden. Oder es ist halt auch immer die Sache,  
158 inwieweit man sich da selber drinnen präsentiert, inwieweit das überhaupt mit der Realität  
159 zusammenstimmt.  
160 R: Welche Nachteile siehst du darin, kein Mitglied zu sein?  
161 NN2: Kaum welche eigentlich. Manchmal wäre es halt sicher gut, dass man Leute, die man  
162 nur einmal oder so gesehen hat oder so, dass man halt in Kontakt bleibt oder halt in einem  
163 anderen Land oder so irgendwie, da merkt man schon, dass Leute die bei FB sind, halt

164 eigentlich sehr, sehr viel schneller irgendwie so Kontakte haben, die ihnen nützlich sein  
165 können. Die kennen halt den und den, den haben sie dort und dort getroffen und dadurch,  
166 dass man bei FB ist, ist man immer präsent halt auch und wenn der sieht, nach einem Jahr  
167 schreibt mich der an und möchte irgendwas, dann weiß man halt, aha, den habe ich da und  
168 da einmal getroffen und der ist in meiner FB-Bibliothek, was halt immer schon so einen  
169 gewissen Status für den sichert, also dass, dann tut der halt wahrscheinlich auch was für  
170 einen und wenn man jetzt einfach so daherkommt, dann ist das etwas Anderes, weil dann  
171 denkt man sich, den hab ich vor einem Jahr aus den Augen verloren und seitdem nie mehr  
172 etwas gehört. Das ist schon so zum Verwalten von so Bekanntschaften ganz gut.  
173 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben, wie es jetzt ist?  
174 NN2: Hm, der Trend scheint ziemlich ungebrochen zu sein, also ... ich kann mir jetzt  
175 eigentlich kein, obwohl FB jetzt auch so Schattenseiten hat, von denen ja eigentlich auch  
176 jeder weiß, dass sie halt so viel Daten sammeln und vernetzen und so und Werbeindustrie  
177 und Nutzerprofile einsehen, fällt mir jetzt irgendwie kein Vorgang ein, der jetzt die, die  
178 Beliebtheit von FB jetzt eigentlich so, so groß schwächen könnte, glaub ich. Ich schätze, es  
179 kann nur durch einen Dienst übernommen werden oder substituiert werden, der halt wieder  
180 irgendwie mehr oder noch eine dichtere Vernetzung bietet. Anscheinend ist halt das ... das  
181 Bedürfnis sehr groß anscheinend, dass man so seine Leute so karteimäßig organisiert,  
182 komischerweise, das ist ja eigentlich eine gewisse bürokratische Geschichte.  
183 R: Was glaubst du hat FB für einen Einfluss darauf, wie Menschen miteinander  
184 kommunizieren?  
185 NN2: ... Ja es ... es hat sicher das intensiviert, dass man halt auf eine gewisse oberflächliche  
186 Art immer so ein bisschen Aufmerksamkeit scheffelt oder dass man immer so eher kurze  
187 Schnippchen an irgendwas so immer austauschen kann an Information und dass man so  
188 richtig, ich weiß nicht, so die tiefgründigen Sachen werden sicher da jetzt nicht stattfinden.  
189 R: Glaubst du dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?  
190 NN2: Solche Dinge sind immer schwer zu sagen, es hat ja auch FB jetzt kein Monopol darauf,  
191 aber ich glaube, dass es einfach ein Mehr an Kommunikation bringt, aber die nicht unbedingt  
192 qualitätsvoller ist, es ist halt doch irgendwie eine Beschäftigungstherapie im Endeffekt, weil es  
193 tut sich halt ständig etwas und, keine Ahnung, es ist halt so ein Generator, ein  
194 Zerstreugenerator im Endeffekt, den halt die Leute selber füttern, also so ein Perpetuum  
195 Mobile von Aufmerksamkeit und Zeitfressen, das sich die Leute irgendwie selber machen.

### 13.3.14. Transkript NN3

1 Transkript NN3  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 NN3: 27.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 NN3: Also im Moment gerade arbeitslos.  
9 R: Hast du studiert?  
10 NN3: Ja ich hab --- studiert, aber nicht fertig.  
11 R: Wie ist deine Wohnsituation?  
12 NN3: Ah, ich wohn in einer WG, oder wie ist das gemeint?  
13 R: Ja. Mit wie vielen Leuten?  
14 NN3: 2.  
15 R: Sind die Mitbewohner bei FB?  
16 NN3: Einer, ja.  
17  
18 **Alltag - Internet**  
19  
20 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
21 NN3: Laptop und mein Computer.  
22 R: Wie lang bist du pro Tag ungefähr im Internet beschäftigt?  
23 NN3: Puh, schwierig zu sagen. ... Jetzt aktiv oder so passiv, weil eigentlich läuft der Computer  
24 schon den ganzen Tag und, ah, wirklich schwierig zu sagen, ich weiß nicht, vier Stunden,  
25 aber ich kanns total schwer einschätzen.  
26 R: Mehrere Stunden?  
27 NN3: Also es ist immer, also eigentlich bin ich viel mehr, also immer am Computer, aber ich  
28 mach jetzt nicht immer was aktiv im Internet, aber ich schau halt immer wieder.

29 R: Was machst du so wenn du im Internet bist?  
30 NN3: Also lesen ... Also angefangen vom Zeitunglesen, also Tageszeitungen, sprich  
31 Standard, Spiegel, was auch immer, andere Seiten, also auch E-mail halt und äh, ja, das  
32 wars.  
33 R: Also eher Information?  
34 NN3: Information also, ja. Also schon irgendwie dann am Abend auch Filmschauen oder  
35 Videos oder auf ARTE die Nachrichtensendung.  
36 R: Also auch Fernsehen über den Computer?  
37 NN3: Ja, natürlich. Und Musik hören auf youtuben und solche Sachen.  
38 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Sites oder Social Communities?  
39 NN3: Nein.

### **Kommunikation**

40  
41  
42  
43 R: Welche Geräte oder Dienste verwendest du allgemein zur Kommunikation?  
44 NN3: Also Handy und Skype und E-mail, das wärs so ziemlich.  
45 R: Wie lange pro Tag telefonierst du ungefähr?  
46 NN3: @ 0 bis 1 Minute @.  
47 R: Wie viele SMS schreibst du?  
48 NN3: @ Also heute hab ich sogar schon eines geschrieben.  
49 R: Also sehr wenig?  
50 NN3: Also ich sag jetzt mal 1 bis 5 in der Woche, ganz wenig.  
51 R: Und jetzt nur per Internet? Also waren das E-mail und Skype?  
52 NN3: Ja genau.  
53 R: Was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du wählst? Also ob jetzt E-  
54 mail, Anruf oder Gespräch.  
55 NN3: Also, ich weiß nicht, Skype ist halt eher mehr so Zeitvertreib, man schaut, wenn wer  
56 online ist oder sonst irgendwas und schreibt irgendwas, also es muss einem nicht unbedingt  
57 fad sein oder so, und dann eigentlich hauptsächlich das Telefon, wenn ich jetzt wirklich wen  
58 erreichen will oder etwas mitteilen will, also sonst noch irgendwie E-mail schreiben.  
59 R: Und nach welchen Kriterien wählt man da jetzt aus was man benutzt? Ist das eher  
60 personenbezogen oder themenbezogen?  
61 NN3: ... Ja natürlich, also einen Professor ruf ich nicht an, dann schreib ich eine E-mail, aber  
62 sonst irgendwie meine Freunde ruf ich eher lieber an, bevor ich irgendwie schreib.  
63 R: In welchem Verhältnis siehst du mediale Kommunikation, also Telefon, Internet, und  
64 persönliche Kommunikation, also Gespräche? Ist das eher ergänzend oder substituiert sich  
65 das?  
66 NN3: ... Puh, also ich benutz eigentlich hauptsächlich zweckbezogen mediale  
67 Kommunikation, also wenn ich über etwas reden will mach ich das persönlich oder sonst  
68 irgendwas, also ich bin jetzt nicht irgendwie einer, der jetzt irgendwie, wenns jetzt Probleme  
69 gibt oder sowas zu besprechen, dass ich das dann am Telefon oder über mediale  
70 Kommunikation mache, sondern lieber persönlich.  
71 R: Also eher Mittel zum Zweck?  
72 NN3: Mittel zum Zweck, genau.  
73 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
74 NN3: Hm, naja schon insofern, dass ich halt @ mitbekomme oder nicht, ob ich kontaktiert  
75 werde @, weil, ich weiß nicht, E-mail, also schon die wenigen, die ich hab, also ich nutz das  
76 nicht so oft und check das dann ein paar Tage nicht, aber grundsätzlich ist mir das eigentlich  
77 ziemlich wurscht.  
78 R: Wenn du jemanden kennen lernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
79 NN3: Handynummer.

### **Facebook**

80  
81  
82  
83 R: Jetzt zu FB. Wie würdest du jemandem FB erklären der noch nie von diesem Dienst gehört  
84 hat?  
85 NN3: Wie würde ich FB erklären ... Puh, es ist eine Seite, wo man sich anmelden kann und  
86 äh relativ leicht äh sich, sprich mit seinen Freunden und mit jemandem andern vernetzt kann  
87 und so Art eine virtuelle Pinnwand, wo man Nachrichten austauschen und relativ leicht  
88 jemanden finden kann und äh praktisch die Verbindung aufrecht erhalten, also keine Ahnung.  
89 R: Warum bist du nicht bei FB?  
90 NN3: Ich weiß nicht, also der Hauptgrund ist eigentlich, dass sich mir nie der Zweck, oder  
91 warum ich halt dazugehen sollte, also ich habe nie irgendwie ein Bedürfnis gehabt, das zu  
92 benutzen, es ist jetzt nicht so, dass mir das überhaupt nicht gefällt oder dass ich es irgendwie  
93 verdammten will, aber ich hab eigentlich nie die Notwendigkeit gesehen, das zu benutzen.  
94 R: Überlegst du manchmal, dich doch zu registrieren?

95 NN3: Ich weiß nicht, also ich hab mir das bei meiner Schwester mal angeschaut und so und  
96 sehe überhaupt keinen Grund, warum ich dazugehen soll, also es würde jetzt nicht irgendwie  
97 das ergänzen, wie ich mit anderen Leuten kommuniziere, also für mich ist es hauptsächlich  
98 unnötig.  
99 R: Was müsste geschehen, dass du dir vorstellen kannst, dich doch anzumelden?  
100 NN3: Ich glaub, dass das eigentlich hauptsächlich vom Umfeld abhängig ist, wenn es jetzt  
101 wirklich irgendwie Situationen gibt, jetzt sprich, was weiß ich irgendwie, viele von meinen  
102 Freunden, die das benutzen wären jetzt im Ausland oder und es gibt jetzt nicht so viele  
103 Möglichkeiten zur direkten Kommunikation, also dann vielleicht, dass ich das benutzen würde.  
104 R: Wie viele von deinen Freunden, mit denen du regelmäßig Kontakt hast sind bei FB?  
105 NN3: ...  
106 R: Keine genauen Zahlen, oder umgekehrt, wie viele sind nicht dabei?  
107 NN3: Eigentlich schon die Mehrheit der Leute, die ich kenne, sind eigentlich schon dabei.  
108 R: Versuchen dich Personen zu überreden, dass du dich anmeldest?  
109 NN3: Wirklich überreden nicht, aber es gibt halt immer diese kurzen aha-Momente, wenn es  
110 heißt ich bin nicht bei FB, also auf der Uni oder so, also irgendwie in Gruppenarbeiten und die  
111 Leute wollten sich über FB anschreiben, und es hat wer gesagt, ja mach dir halt einen  
112 Account, und ich hab gesagt "nein", ihr könnt mich ja einfach anrufen auch oder sonst  
113 irgendwie schreiben, aber also jetzt so wirklich Druck oder so hab ich noch nie erlebt.  
114 R: Bekommst du E-mail Einladungen?  
115 NN3: Äh, nein.  
116 R: Wie reagieren deine Freunde darauf dass du nicht Mitglied bist?  
117 NN3: Ach, also ich merke jetzt eigentlich nicht, dass das irgendwelche Auswirkungen hätte  
118 oder so.  
119 R: Und Personen die du neu kennen lernst?  
120 NN3: Ja eh, wie gerade vorher gesagt, also dass einige Mal auf der Uni oder sonst wo, dass  
121 wer sagt, ja mach dir ein FB-Profil und dann schreiben wir uns was und ich hab gesagt, ja will  
122 ich halt nicht, aber es war jetzt nie so tragisch.  
123 R: Wird es erwartet dass du bei FB bist?  
124 NN3: Ja also grundsätzlich, dass ich bei FB bin, und man verabredet sich halt dann.  
125 R: Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB?  
126 NN3: Ja @. Was total uninteressant und langweilig ist, also wie ich meiner Schwester  
127 zugesehen habe, hat sich hauptsächlich gestalkt irgendwelche anderen Leute, also es ist eh  
128 kurzfristig sehr lustig, aber, ja hat mich halt nicht irgendwie in seinen Bann gezogen.  
129 R: Wird auch über das Unternehmen FB gesprochen?  
130 NN3: Ja, also wir haben schon öfters Diskussionen irgendwie geführt und auch andere und  
131 so, und man liest ja auch relativ viel in der Zeitung.  
132 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
133 die irgendwie von FB inspiriert sein könnten?  
134 NN3: ... Puh, ich weiß nicht, es ist nur irgendwie ziemlich lang vor einer Weile über das Spiel  
135 Farmville geredet worden, und ich hab ja keine Ahnung was das ist, bis ich draufgekommen  
136 bin, dass das so ein blödes Spiel in FB ist, aber jetzt wirkliche Begriffe, hm ... nein, fällt mir  
137 keiner ein.  
138 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen weil du nicht dabei bist?  
139 NN3: Eigentlich überhaupt nicht.  
140 R: Und inwiefern hast du das Gefühl schlechter informiert zu sein oder Sachen später zu  
141 erfahren als andere?  
142 NN3: @ Ja das weiß ich nicht, das ist jetzt schwierig zu vergleichen, wenn man jetzt nicht die  
143 andere Seite kennt, sprich ich bin bei FB und bekomme jetzt die ganzen Informationen, aber  
144 ich hab irgendwie nicht das Gefühl, dass jetzt irgendwie nachteilig ist. Also grad im Kernkreis  
145 von meinen Freunden wird das eher nicht so praktiziert, dass man sich über FB schreibt.  
146 R: Inwieweit profitierst du über andere Leute von Informationen auf FB, soweit sich das sagen  
147 lässt?  
148 NN3: Hm ... mir fällt jetzt irgendwie kein Beispiel ein, wo mir irgendwer was Großartiges, also  
149 wie gesagt, einmal habe ich den Account von meiner Schwester verwendet, dass ich  
150 jemanden gestalkt habe @, aber sonst ...  
151 R: Ja, das wäre meine nächste Frage, ob du schon einmal ein Profil von jemandem benutzt  
152 hast.  
153 NN3: @ Ja eben dieses eine Mal, aber sonst, nein eigentlich nicht, das war jetzt nur  
154 situationsbezogen @.  
155  
156 **Abschluss**  
157  
158 R: Welche Vorteile siehst du darin, dass du kein Mitglied bei FB bist?  
159 NN3: ... Ich weiß nicht, ob es Vorteile für mich hat, also wie gesagt vorher, ich halte es  
160 eigentlich, also für mich ist es einfach unnötig, ich sehe, warum manche Leute das machen  
161 und dass eben die Pinnwand, man muss nicht ständig online sein und kann trotzdem

162 kommunizieren, aber wie gesagt, mir geht das nicht ab und dich sehe das jetzt nicht wirklich  
 163 akute Nachteile, wenn ich da jetzt nicht dabei bin.  
 164 R: Genau, das wollte ich gerade fragen, also welche Nachteile du siehst. Also keine?  
 165 NN3: Also ... es hat, für mich, keine wirklichen Auswirkungen ob ich jetzt dabei bin oder nicht.  
 166 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben wie es jetzt ist?  
 167 NN3: Puh, das ist schwierig zu sagen, aber nachdem sie jetzt also ständig das Angebot  
 168 erweitern und versuchen, weitere Dienste, also was ich jetzt gelesen haben, mit E-mail  
 169 messaging und so, also ich kann mir vorstellen, dass es vielleicht schon so eine kritische  
 170 Masse hat, wo das halt einfach läuft, also gerade weil es so selbstverständlich ist, dass jeder  
 171 dabei ist. Aber jetzt wirklich prognostizieren, ob das jetzt in 10 Jahren völlig aus der Mode ist  
 172 oder etwas Anderes kommt, ich kann es mir eigentlich fast nicht vorstellen.  
 173 R: Welchen Einfluss glaubst du hat FB darauf, wie Menschen miteinander kommunizieren?  
 174 NN3: ... Hm ...  
 175 R: Also mehr, weniger oder anders?  
 176 NN3: Na schon ein bisserl anders, also ich weiß nicht ob mehr kommuniziert wird, ich hab mir  
 177 diesen FB-Alltag noch nicht so angeschaut, ich kenn nur diese ominösen Status-Updates  
 178 oder sowas, wo halt jeder, oder manche Leute, die halt sehr in der Materie sind, das jede  
 179 Stunde machen und jeden Schwachsinn irgendwie reinschreiben, aber, ich weiß nicht ob  
 180 jetzt wirklich qualitativ mehr oder anders kommuniziert wird, es ist halt ein anderes Medium,  
 181 aber ob das jetzt Auswirkungen auf die Kommunikation selber hat ...

### 13.3.15. Transkript NN4

1 Transkript NN4  
 2  
 3 **Soziodemographie**  
 4  
 5 R: Wie alt bist du?  
 6 NN4: Ich bin 22 Jahre alt.  
 7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
 8 NN4: Studieren.  
 9 R: Und wie ist deine Wohnsituation?  
 10 NN4: Ich wohn in einer Wohngemeinschaft mit 3 anderen.  
 11 R: Sind die bei FB?  
 12 NN4: Soweit ich weiß sind die nicht bei FB.  
 13  
 14 **Alltag - Internet**  
 15  
 16 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
 17 NN4: Über mein Mobiltelefon und über meinen Computer.  
 18 R: Wie lange pro Tag bist du ungefähr im Internet beschäftigt?  
 19 NN4: Pro Tag?  
 20 R: Ja. Ungefähr, also aktiv.  
 21 NN4: Länger als ich möchte, also 2, 3 Stunden, je nachdem.  
 22 R: Läuft da der Computer die ganze Zeit oder schaltest du ihn ab wenn du ihn nicht brauchst?  
 23 NN4: Wenn ich daheim bin läuft er.  
 24 R: Was machst du wenn du im Internet bist?  
 25 NN4: E-mails lesen, Zeitung lesen, Videos schauen und recherchieren.  
 26 R: Also Unterhaltung und Information?  
 27 NN4: Genau.  
 28 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Sites oder Social Communities?  
 29 NN4: Nein. Zumindest bin ich mir nicht dessen bewusst.  
 30  
 31 **Kommunikation**  
 32  
 33 R: Welche Geräte und Dienste verwendest du zur Kommunikation?  
 34 NN4: Computer und Handy von den Geräten her und Skype benutz ich als Dienst.  
 35 R: Wie lang pro Tag telefonierst du ungefähr?  
 36 NN4: ... das sind, 3 Stunden im Monat sind ...  
 37 R: Also sehr wenig.  
 38 NN4: Ja. Also wenig, ja, 10 Minuten, Viertelstunde.  
 39 R: Wie viele SMS schreibst du?  
 40 NN4: 2, 3 am Tag.

41 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das? Ist das nur Skype?  
42 NN4: und E-mail.  
43 R: Und was verwendest du lieber, oder hauptsächlich.  
44 NN4: Also hauptsächlich verwende ich Instant Messaging, ja eigentlich benutz ich ziemlich  
45 viel Skype wenn ich über Internet kommuniziere.  
46 R: Und warum Skype?  
47 NN4: Warum, ... das ist eine unverbindliche Art und Weise, mit Menschen zu kommunizieren,  
48 wo ich quasi mir aussuchen kann mit wem ich kommuniziere oder wer mit mir kommuniziert.  
49 R: Was beeinflusst allgemein die Wahl welchen Weg der Kommunikation du wählst?  
50 NN4: Die, wie sagt man, die Availability, nein weiß ich nicht, je nachdem wo ich bin, oder wo  
51 ich weiß, oder wo ich glaube wie ich die Leute am ehesten erreiche.  
52 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Internet, Telefon und so  
53 weiter, und persönliche?  
54 NN4: Ja mediale Kommunikation ist eher was für, ich sag einmal für reinen  
55 Informationsaustausch, also darauf basierend, und persönliche Kommunikation ist dann alles,  
56 was man sonst so als Kommunikation bezeichnet, weil alles was darüber hinaus geht, dass  
57 ich, also ich bevorzuge mediale Kommunikation als quasi Informationsaustausch.  
58 R: Ist das eher eine Ergänzung eher?  
59 NN4: eine Ergänzung zur persönlichen?  
60 R: Ja, oder eher substituierend?  
61 NN4: Ja das kommt auf die zwischenmenschliche Beziehung an, je nachdem mit wem ich  
62 telefoniere oder mich unterhalte.  
63 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
64 NN4: Ja, eigentlich schon weil, das natürlich situationsabhängig ist, von der Situation in der  
65 ich grad bin, und ... ja also ich denke, dass das auch schon einen Unterschied macht ob ich  
66 jetzt angerufen werd oder getextet werd sozusagen.  
67 R: Weil es persönlicher ist?  
68 NN4: Nein, weil das eine, das ist ein ganz anderer Vorgang, du, wie soll ich sagen,... das  
69 eine ist nur so eine Art Memo-Geschichte, wo man jetzt nicht direkt drauf antwortet oder keine  
70 unmittelbare Reaktion hat, und Telefonat ist ja eher was, sag ich einmal, unmittelbarer  
71 insofern, weil man da ja eher eine gewisse, in einen gewissen Deutungs-Level hineinkommt,  
72 und bei einem Text ist man eher, also vor allem bei SMS oder bei Chat, ist das ja immer  
73 relativ kurz und eben informationsfixiert.  
74 R: Wenn du wen kennlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
75 NN4: Eigentlich Handynummer.  
76  
77 **Facebook**  
78  
79 R: Wie würdest du wem FB erklären der noch nie von diesem Dienst gehört hat?  
80 NN4: ... Ich würd meinen, das ist eine Plattform für, ich sag jetzt einmal  
81 Selbstdarstellungszwecke und die aufgrund dieser Selbstdarstellung, dieses Bild, das man  
82 generiert, hat man quasi einen Avatar, mit dem man dann mit den anderen Menschen  
83 kommuniziert und interagiert. Und du hast dann die Möglichkeit, dass du ein gewisses Bild  
84 von dir vermittelst oder eben auch nicht. Würd ich meinen, das ist quasi dann sowas wie ...  
85 schwierig zu sagen, du hast quasi die Möglichkeit damit, dass du quasi einen Filter vor das  
86 legst, wie du erscheinst.  
87 R: Also du siehst den FB-Auftritt nicht als Abbild?  
88 NN4: Nein es ist, also es ist auf einen spezielle Art und Weise authentisch, weil das ja direkt  
89 widerspiegelt, was man sein will, also das Bild, das man von sich selbst gern haben täte, sag  
90 ich jetzt einmal.  
91 R: Warum bist du nicht bei FB?  
92 NN4: Weil ich eben diesen Mechanismus der Selbstdarstellung oder wie, wie soll ich sagen,  
93 weil ich diese Dynamiken, die dabei entstehen und beobachten kann für, sag ich jetzt einmal,  
94 je nachdem wie man das benutzt und was für einen Zugang man dazu hat, ist das auf jeden  
95 Fall ab einem gewissen Grad, sag ich jetzt einmal characterschädigend, aber ich will jetzt  
96 nicht irgendwie offensiv sein, aber es ist halt mein persönlicher Grund, warum ich das nicht tu.  
97 R: Inwiefern characterschädigend?  
98 NN4: Ja eben, weil man in dieses, in diesen Echtzeit-Sog reinkommt, von wegen, man muss  
99 sich dauernd seinen Status updaten oder wie auch immer, ist ja wurscht, du hast einfach das  
100 Gefühl, du baust eine zweite Existenz auf, oder was heißt eine zweite, du baust dir eine  
101 Existenz auf, die eigentlich das ist, was du sein willst. Und durch dieses, durch diese  
102 Zwiespältigkeit, ... geht ein gewisser Reflexionsgrad verloren, und abgesehen davon find ich  
103 das ganz problematisch, dass man irgendwie sich selbst, oder die Interaktionen, die man hat,  
104 mit Menschen und Fotos und whatever, alles was möglich ist, und es ist ja einiges möglich,  
105 also Text multimedialer Natur sag ich jetzt einmal, dass die irgendwie alle einen gewissen,  
106 viel von dem was davon kommuniziert wird ist ja eigentlich nicht geschriebene Sprache, sag  
107 ich jetzt einmal und es ist trotzdem geschrieben, in Bild, Ton und Text. Und da seh ich das

108 einfach problematisch, weil gesprochene Sprache eben was Gesprochenes ist und was ist,  
109 was nicht, was man nicht sich erinnern sollte, sag ich jetzt einmal, oder was, wo ein  
110 natürlicher Vergessensprozess eigentlich ganz gesund sein kann. Weil man sich dann in  
111 einen Sackgasse begeben kann, weiß ich nicht. Was ich damit sagen will glaub ich, dass man  
112 auch durch dieses Nichtvergessen von gesprochener Sprache, die eigentlich zum Vergessen  
113 da ist, das dann noch umso dramatischer wird, wenn man nicht kontrollieren kann, oder ich  
114 sag jetzt einmal eingeschränkt kontrollieren kann, wer das dann aller konsumiert. Und  
115 insofern wird das dann in weiterer Folge dann umso, also ich sag jetzt einmal, die  
116 Wechselwirkungen umso stärker, weil du ja immer noch immer in diesem Kreislauf gefangen  
117 bist, dass du dich selbst darstellst und deswegen dich auch selbst zensierst, vielleicht sogar.  
118 Und deswegen find ich das problematisch.  
119 R: Überlegst du manchmal dass du dich doch registrierst?  
120 NN4: Hab ich gemacht, hab ich gemacht, aber den, das hab ich hinter mir.  
121 R: Was müsste geschehen damit du dir das doch vorstellen könntest?  
122 NN4: Ich weiß nicht, keine Ahnung, es müsste auf jeden Fall so eine Art, ich sag jetzt einmal  
123 Ablaufdatum geben von gewissen Informationen, das ist einmal das erste, und das zweite, ist  
124 es natürlich die eigene Art und Weise oder ist es der eigene Zugang, der einen zu, wie soll ich  
125 sagen, dazu bringt, wie man das benutzt und wie weit du dich dar reinlässt, aber ich sag jetzt  
126 einmal, ich fänd das wichtig, dass es nicht ganz so tiefgehend, unter Anführungszeichen,  
127 wichtig, weil sich es ja eigentlich, eigentlich eine ziemlich oberflächliche Geschichte ist, und  
128 dann soll man auch nicht so tun als wär es eine wahnsinnig tiefgehende Geschichte. Das ist  
129 irgendwie so ein, ein Zwiespalt.  
130 R: Wie viele von deinen Freunden, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB?  
131 NN4: Relativ viel glaub ich, ich glaub, ja relativ viel, sicher mehr als 80 Prozent.  
132 R: Versuchen Personen dich zu überreden, dass du dich registrierst?  
133 NN4: Nein, das hab ich vermieden.  
134 R: Bekommst du E-mail Einladungen?  
135 NN4: Ja.  
136 R: Wie reagieren deine Freunde darauf dass du nicht dabei bist?  
137 NN4: Akzeptierend sag ich einmal.  
138 R: Und Personen die du neu kennen lernst?  
139 NN4: Gemischt, also mal so mal so, das ist eben verschieden, je nachdem ob, weiß ich nicht,  
140 vielleicht kann man aus der Reaktion herauslesen, wie weit man sich damit identifiziert, mit  
141 seinem Avatar oder so ähnlich, aber, ja, ist ganz verschieden.  
142 R: Wird erwartet dass du dabei bist?  
143 NN4: Manchmal, manchmal nicht.  
144 R: Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB?  
145 NN4: Ja, das schon.  
146 R: Häufig?  
147 NN4: Nicht mit mir, weil sie wissen dass es mich nicht interessiert.  
148 R: Wird auch über das Unternehmen FB gesprochen?  
149 NN4: Ja in Zusammenhang zu dem Film schon, sonst eben über diese, über diese  
150 Nichtlösbarkeit, das ist eigentlich eines von den Hauptthemen, aber, so jetzt konkret, recht  
151 viel mehr verschiedene Sachen, komischerweise red ich mit Leuten, die nicht bei FB sind  
152 mehr über FB, also jetzt mal vom systemischen her.  
153 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
154 die von FB inspiriert sein könnten?  
155 NN4: Jaja.  
156 R: Zum Beispiel?  
157 NN4: Das, der Begriff, der ... quasi anzeigt, dass man wen als Freund geaddet hat und alles  
158 was damit in Zusammenhang steht, dass man wen blockt und so.  
159 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen weil du nicht dabei bist?  
160 NN4: Ich fühl mich insofern ausgeschlossen, dass ich nicht geübt bin, eine Maske zu  
161 produzieren, aber sonst fühl ich mich nicht ausgeschlossen, weil ich der Meinung oder, keine  
162 Ahnung, das Gefühl hab, dass die Informationen, die ich dort, die dort kursieren, mehr oder  
163 weniger, also es mag vielleicht ganz hilfreich sein, wenn man jetzt mit wem Kontakt halten  
164 möchte, aber ... die Information, die sonst so abläuft, also wenn ich mit Menschen Kontakt  
165 halten möchte, dann ist das mehr eine Tête-à-Tête Geschichte, als, und diese kollektiven  
166 Vorgänge sind mir eher, sind eher, sag ich jetzt einmal redundant.  
167 R: Inwiefern hast du das Gefühl, schlechter informiert zu sein oder Sachen später zu erfahren  
168 als andere?  
169 NN4: Ja gewissermaßen manchmal über, in Zusammenhang mit so, mit so Veranstaltungen,  
170 ist der Informationsfluss manchmal etwas spärlich, aber wie gesagt, wenn man, wenn viele  
171 meiner Freunde bei FB sind krieg ich solche Sachen auch mit, wenn ich, wenn es dringend ist  
172 also.  
173 R: Hast du schon einmal über das Profil von einem Bekannten Zugang zu FB genutzt?  
174 NN4: Ja, hab ich.

175 R: Machst du das öfter?  
176 NN4: Nein.  
177 R: Worum ist es da gegangen?  
178 NN4: Ich wollte, wie sagt man, ich wollte rausfinden, wie das funktioniert, ich wollte es mir  
179 einfach anschauen.  
180  
181 **Abschluss**  
182  
183 R: Noch einmal subsumiert, welche Vorteile siehst du darin, kein Mitglied bei FB zu sein?  
184 NN4: Welche Vorteile ich darin sehe?  
185 R: Ja.  
186 NN4: Ein normales, also ... ein normales, ich sag jetzt mal, das ist jetzt eine schwierige  
187 Sache, ich denk mir, dass dir Vorteile darin liegen, dass ich, dass ich mit meinem  
188 Wunschbild, oder dass der Dialog zwischen meinem Wunschbild und meiner, ich sag jetzt  
189 einmal meinem Ich, also meinem Status-quo, gegeben ist, insofern, weil ich einfach direkter  
190 damit konfrontiert bin und nicht die ganze Zeit mein Wunschbild vor Augen hab und mein  
191 Status-quo eigentlich verblasst zusehends.  
192 R: Und welche Nachteile siehst du darin, nicht bei FB zu sein?  
193 NN4: Ja eben diese, diese, ich sag jetzt einmal, diese eingeschränkten Informationsflüsse,  
194 was Veranstaltungen betrifft, aber so im großen und ganzen, ja ... eben die, ja eben diese  
195 Informationsflüssen, und ja, vielleicht ist es interessant, wenn man jetzt, keine Ahnung, ...  
196 Leute kennen lernt und die auschecken kann, aber das ist ja eher was Voyeuristisches und  
197 ich denk mir dass das, eben aufgrund dieser Selbstdarstellungsgeschichte irgendwie ein  
198 bisschen, ich sag jetzt einmal, mehr oder wenig aussagekräftig ist. Je nach dem, vielleicht  
199 gerade deswegen, weil es Selbstdarstellung ist, umso aussagekräftiger ist, oder eben nicht.  
200 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben wie es jetzt ist?  
201 NN4: ... .. das ist eine Frage, weil, ich denk mir, das ist eine Generationsgeschichte, also  
202 insofern, weil, jetzt gibt es ja so viel Web 2.0 oder, keine Ahnung, das ist halt vielleicht diese  
203 interaktive Facette vom Internet hervorheben, ich denk mir, dass das grundsätzlich ja eine  
204 wahnsinnig positive Entwicklung ist, nur bin ich gerade durch dieses Paradebeispiel skeptisch  
205 eben, dass das gut ist, was nicht heißt, dass ich nicht glaub, dass das nicht länger existieren  
206 wird, ich glaub nur, dass wenn man jetzt das ganze in einen pädagogischen Prozess  
207 einfließen lässt, wenn ich sage, ich hab in der Schule eine Computerkurs, dann ist für mich  
208 das wahnsinnig wichtig glaub ich oder das kann sehr wichtig sein, dass man sich damit  
209 auseinandersetzt, dass man sich damit, als Pädagoge, dass man das vermittelt, was für  
210 Risiken und Nebenwirkungen das ganze hat. Ich mein, das mag jetzt jeder für sich beurteilen  
211 können, besser oder schlechter, auf was ich hinaus will ist einfach, dass ich glaub, wenn das  
212 gutgehen soll und gutgehen kann, dann müsste das irgendwie auf eine ethische, oder was  
213 heißt ethische, auf eine ... ich glaub es gehörten irgendwie Benutzerregeln definiert, die jetzt  
214 nicht nur den kleinsten gemeinsamen Nenner im Gemeinsamen benennen, sondern auch  
215 jetzt für sich den, diesen eigenartigen reflexiven Prozess, der da stattfindet, dieses  
216 Nachdenken über sich selbst, in dem dass man sich einen Avatar erschafft, der dann  
217 eigentlich dein Interface ist, mit anderen Avataren, ich glaub, dass dieser Vorgang wahnsinnig  
218 wichtig ist oder fruchtvoll sein kann, aber eben, dass das einer Auseinandersetzung mit dem  
219 Thema bedarf, die jetzt abseits von, von nur Nutzung ist.  
220 R: Also du glaubst da wird zu wenig reflektiert?  
221 NN4: Ja ich glaub, es ist, zu wenig reflektiert über das, wie das die eigene Persönlichkeit und  
222 vor allem, wie das die Interaktionsmuster mit Menschen die man kennt oder nicht kennt,  
223 beeinflusst. Und insofern glaub ich, dass für den fruchtbringenden Fortbestand dieses Dings  
224 oder dieses Dienstes, nennt man das, wichtig ist. Aber ich kann das nicht sagen wie weit, wie  
225 lang das noch geht, auch wegen dieser, das mit dieser Generationen-Sache, ich glaub, dass  
226 ein ganz spezielles Charakteristikum von der Entwicklung, eben von diesem Medienwechsel  
227 oder von diesem, von diesem Paradigmenwechsel, der einfach zu einem ganz speziellen  
228 Generationenkonflikt führt, eben auf der einen Seite die Kinder, die mit Handys aufwachsen  
229 und mit dem 8. Lebensjahr vielleicht schon FB-Profile haben, ich mein ich hab schon FB-  
230 Profile gesehen, die sind von 3-jährigen Kindern, und im Kontrast zu der Elterngeneration, die  
231 mit dem 40. Lebensjahr, oder 30. Lebensjahr, oder 20. Lebensjahr Internet bekommen haben,  
232 und eigentlich, ich sag jetzt einmal, durchschnittlich dazu in der Lage sind, dass sie ein E-mail  
233 schreiben und nicht recht viel mehr, dass da aus diesen zwei Positionen ein wahnsinnig  
234 interessanter und vor allem schwieriger Generationenkonflikt entsteht, den man so eigentlich  
235 vorher noch nicht erlebt hat, weil die Kinder eigentlich eine andere Sprache sprechen oder  
236 etwas können, was die Eltern nicht können und eigentlich zum ersten Mal so ein richtiges  
237 Fluchtareal haben und so quasi einen Darkroom haben, wo nur sie wissen, was passiert und  
238 das kann halt, ich sag jetzt einmal, rein von der pädagogischen Perspektive her, das kann  
239 relativ problematisch werden, weil man in dem Alter ja eigentlich keine mentale Abwehr hat,  
240 sag ich jetzt einmal, man eigentlich kollektiv noch viel grauslicher zueinander ist oder  
241 vielleicht ehrlicher, aber, das ist halt, da in der Form noch nie so existent gewesen, weil das

242 halt so, sich so schnell entwickelt, dass das auch, ich sag jetzt einmal von staatlicher Seite,  
243 oder von unterrichts- oder, keine Ahnung, das kann Religionsunterricht sein, oder wie nennt  
244 man das, Ethikunterricht, keine Ahnung, oder das man das irgendwie, oder  
245 Informatikunterricht, dass man das halt irgendwie kurz ein bisserl vermittelt, was das  
246 überhaupt für Dynamiken und Potenzial hat, ich glaub das ist halt schwierig.  
247 R: Du hast es teilweise schon angesprochen, welchen Einfluss glaubst du hat FB darauf, wie  
248 Menschen miteinander kommunizieren?  
249 NN4: ... .. Das ist eine schwierige Frage, ich denk mir, das kann durchaus positiv sein oder  
250 negativ sein, ich glaub nur, dass man das jetzt schwer irgendwie eindeutig bewerten kann. Ich  
251 denk mir dass das eben sehr stark abhängig ist von der Nutzung und der Persönlichkeit, oder  
252 von der Art der Nutzung, wie man das nutzt, und ich glaube trotzdem, dass das wichtig ist,  
253 dass man eigentlich durch diesen ... durch diese Wechselwirkung zwischen der Maske, sag  
254 ich jetzt einmal, und dem Ich, da vielleicht was wahnsinnig Interessantes rauskommen kann,  
255 ich glaub nur eben, dass es eben ohne, ohne Reflexion relativ krasse Blüten treiben kann und  
256 ich glaub, es gibt, mir fällt jetzt kein Beispiel ein, aber es gibt sicher eigene, ganz eigenartige  
257 Suchtverhaltens-Erscheinungen.

### 13.3.16. Transkript NN5

1 Transkript NN5  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 NN5: 22.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 NN5: Meine derzeitige Beschäftigung? Ich studiere und ich arbeite, geringfügig.  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation, also gibt es Mitbewohner und sind die bei FB?  
10 NN5: Mitbewohner, ja 3 Mitbewohner, die sind nicht bei FB.  
11  
12 **Alltag - Internet**  
13  
14 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
15 NN5: Über welche Geräte? Über meinen Computer und die Computer die auf der Uni stehen.  
16 R: Wie lange pro Tag bist du ungefähr im Internet beschäftigt?  
17 NN5: Pro Tag? ...  
18 R: Nur grob.  
19 NN5: Ja zwei Stunden. Aber immer wieder, ich hab keine Ahnung.  
20 R: Also das wollte ich gerade fragen, läuft der Computer dann durch?  
21 NN5: Schon ja.  
22 R: Was machst du ungefähr wenn du im Internet bist?  
23 NN5: Was ich mach? Informationen beschaffen, glaub ich. Und, weiß ich nicht, E-mail  
24 schreiben.  
25 R: Also Unterhaltung weniger?  
26 NN5: Ja Unterhaltung schon auch, ich mein, ja, youtube Videos anschauen und Filme oder  
27 so.  
28 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Sites oder Social Network Dienste?  
29 NN5: Nein.  
30  
31 **Kommunikation**  
32  
33 R: Welche Geräte verwendest du allgemein zur Kommunikation?  
34 NN5: Geräte? Stift und Papier, Telefon, Computer.  
35 R: Wie lange pro Tag telefonierst du ungefähr?  
36 NN5: Am Tag?  
37 R: Ja.  
38 NN5: Gibt Tage, da telefonier ich überhaupt nicht, dann gibts einen Tag, dann telefonier ich  
39 verhältnismäßig viel, aber nicht länger als wie ... weiß ich nicht, dann telefonier ich 2 Stunden  
40 mit irgendwem.  
41 R: Also eher punktuell?  
42 NN5: Aber nicht wirklich viel.  
43 R: Und wie viele SMS schreibst du? Ungefähr.  
44 NN5: Ungefähr? In der Woche 10.

45 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen?  
46 NN5: Skype ist ein Weg, E-mail ist ein Weg und ... nein sonst nichts.  
47 R: Was verwendest du am liebsten?  
48 NN5: E-mail schreiben.  
49 R: Warum?  
50 NN5: Warum? Weil es am nächsten zu dem ist, was halt überhaupt beim Schreiben passiert.  
51 R: Was beeinflusst allgemein die Wahl welchen Weg der Kommunikation du wählst?  
52 NN5: Die Situation, die Bedingungen, die ich vorfinde, die mir dann ein geeignetes Mittel  
53 nahelegen, glaub ich.  
54 R: In welchen Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Telefon oder Internet,  
55 und persönliche?  
56 NN5: Persönliche? Muss ich das jetzt in Zahlen ausdrücken oder muss ich mich da jetzt  
57 ergehen?  
58 R: Nein keine Zahlen, wie lässt sich das in Zahlen ausdrücken?  
59 NN5: Ja gar nicht @. Nein, weil es die ganze Zeit um Zahlen geht. Ich find mediale  
60 Kommunikation ist sicher eine Bereicherung, aber irgendwie eine Beschneidung von dem,  
61 was man unter Kommunikation versteht. Also ich krieg eine ganz andere Dimension, ich  
62 glaub für mich ist normale Kommunikation das wichtigste überhaupt, so im Verhältnis zu dem  
63 ist das andere mehr, wie soll ich sagen, wenn ich das normale Gespräch anschau und  
64 dahinter irgendwie irgendwie diese mediale Kommunikation wahrnehmen, dann ist das eher  
65 ... wie soll ich sagen ... eher ein Betonfuß, irgendwie eine Krücke, mit der man zu laufen  
66 versucht.  
67 R: Ist das eher ergänzend oder substituiert sich das teilweise auch?  
68 NN5: ... ergänzend, ergänzend ist es nicht. Ergänzend ist es insofern nicht, dass, wie soll ich  
69 sagen, dass ich mir irgendwas ausmach und substituierend ist es dann, wenn ich keinen  
70 anderen Weg habe, was der schlimmste Fall ist glaub ich.  
71 R: Also wenn du kannst präferierst du immer-  
72 NN5: Total, ja, absolut.  
73 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
74 NN5: Ja, ganz sicher. Ganz sicher. Weil sich die Art, von, die Art, was mit Display zu tun,  
75 wenn ich, auf was für eine Art und Weise ich die Information, oder was auch immer gesagt  
76 wird, krieg, ob das jetzt ... das fängt ja schon an ob irgendwie, von irgendwem so im  
77 Vorbeigehen angeredet werd oder ob ich step-up und so angeredet werd, ich weiß nicht, ich  
78 glaub ich bin da ein bisschen empfindlich, vor allem wenn ich angerufen werd, irgendwas zu  
79 kommunizieren, und das findet dann in einem, in einer Situation statt, oder ich werd aus einer  
80 Situation angerufen, die mir als unpassend für den Inhalt scheint, dann muss ich, dann tu ich  
81 mir schwer, darüber zu reden, zum Beispiel.  
82 R: Wenn du wen kennlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
83 NN5: Ich frag nach Kontaktmöglichkeiten?  
84 R: Genau, wenn du wen kennlernst und willst die Person noch einmal kontaktieren.  
85 NN5: Telefon.  
86  
87 **Facebook**  
88  
89 R: Wie würdest du wem FB erklären, der noch nie von dem Dienst gehört hat?  
90 NN5: Also mir selbst? Nein mir selbst nicht. Wem erklären, der das noch nie gehört hat?  
91 R: Genau.  
92 NN5: ... Das ist eine schwierige Frage, weil ich glaube, dass da ziemlich viele Ressentiments  
93 gleich mitschwingen.  
94 R: Das macht ja nichts.  
95 NN5: Jaja, ich glaub das ist der Sinn der Frage. Wie würd ich wem das erklären? Ich glaub  
96 das ist so, wenn ich dir jetzt erklären würd, du bist eben die Person, dann würd ich das so  
97 machen, keine Ahnung, ich glaub das ist so eine Struktur, innerhalb dessen regelgeleitet  
98 Kommunikation stattfindet. Und vor allem über den, über Information Kommunikation  
99 stattfindet, das heißt ich hab zuerst einmal eine Information, die das Mittel darstellt und, mag  
100 sein irgend ein Bild oder irgendwas oder, so irgendein Datensatz, über das wird dann  
101 kommuniziert, also über das wird halt dann meistens kommuniziert und erst davon  
102 ausgehend findet dann direkte Kommunikation, also was halt passiert in einem Gespräch,  
103 dass man sich gegenseitig zuhört, beim Denken, was dann glaub ich irgendwie schwierig  
104 wird, wenn man so, eben regelgeleitet denken muss, whatever, was noch, ich glaub ... dass,  
105 ja man kann, man kann glaub ich seine eigenen Präferenzen und Interessen auf  
106 verschiedensten Arten und Weisen irgendwie zur Schau bringen, dass es irgendwie rezipiert  
107 werden kann, zur Schau bringen, man kann es irgendwie festhalten, und das wird dann  
108 rezipiert und davon ausgehend, von diesem Rahmen oder von diesem Konstrukt wird dann  
109 irgendwie geschlossen auf das wer diese Person ist und eben dieses Konstrukt besteht aus  
110 diesen Informationen, über die dann kommuniziert wird, eigentlich über die das mittelbar

111 gemacht wird, diese Person, die das ganze konstruiert, glaub ich. So würd ich das glaub ich  
112 erklären, es kommt natürlich darauf an, wem.  
113 R: Warum bist du nicht Mitglied bei FB?  
114 NN5: Warum bin ich nicht Mitglied bei FB? Weil ich glaub, ... dass es nicht meinen  
115 Kommunikationsbedürfnissen entspricht, weil ich glaub, ich stell mir diese Frage in letzter Zeit  
116 immer öfter, wegen, warum, vor allem vor dem Hintergrund, dass das eigentlich ziemlich viel  
117 Informationen bereitstellt und quasi eigentlich sowas ist wie ... eine Plattform, auf denn  
118 Interessen sich überlappen können und dann differenzierter werden beidseitig, deswegen hab  
119 ich mir da wahnsinnig viele Gedanken darüber gemacht, und deswegen bin ich jetzt eben, vor  
120 allem von diesem Informationsaspekt daraufhin zum Schluss gekommen, dass man ohnehin,  
121 wenn man sich für etwas interessiert und nicht nur beim bloßen Interesse, sonder bis hin zur  
122 Reibung mit dem Thema kommt, dann braucht man keine vermittelnden Instanzen, sondern,  
123 ist einfach das gar nicht notwendig. Auf der anderen Seite, der kommunikative Aspekt ist ...  
124 für mich irgendwie sowieso, weil das hat auch mit Kommunikationsverhalten insofern zu tun,  
125 mit diesem Verfügbarmachen von abwesenden Personen, das fängt ja eigentlich schon an,  
126 der Gedanke fängt ja eigentlich früher schon an mit dem Handy oder beim Mobiltelefon, wo  
127 ich eigentlich per Knopfdruck Personen in einem anderen räumlichen ... Ding halt mir  
128 verfügbar mache und das heißt eigentlich, etwas zu tun, was einem nicht zusteht, weil da  
129 kann man sich voll verlaufen, insofern steht es einem nicht zu, weil man der Person eben  
130 nicht gerecht werden kann, weil man nicht den gesamten Kontext mitvollziehen kann, ect.  
131 ect., ich hab keine Ahnung, ich glaub nur, dass das dann halt irgendwie hinderlich wird für das  
132 was man dann irgendwie sagen will. Und warum nicht, weil im Endeffekt glaub dass es mir  
133 mehr Zeit wegnimmt, als ich irgendwie was krieg, was mich weiterbringt.  
134 R: Hast du überlegt dich zu registrieren?  
135 NN5: Ob ich das überlegt hab? Nicht ernsthaft. Ich hab nur überlegt warum, oder ich hab die  
136 Motive dahinter erwogen und überlegt, was die Attraktivität dessen ausmacht, aber nicht  
137 wirklich ernsthaft so, dass ich irgendwie mir überlegt hab, was mach ich da,  
138 beziehungsweise, dass ich es mir anschau bei wem anderen, was da passiert eigentlich, also  
139 irgendwie angeschaut hab ich es mir schon, aber nicht irgendwie so, weißt eh, der  
140 Perspektive aus, was würd ich da machen, ich find das irgendwie ein bisserl befremdend, für  
141 mich selber, weil ich ja eigentlich, eigentlich die Art und Weise der Benutzung nimmt man ja  
142 nur bei anderen Personen wahr, die das benutzen, und da gibt es ja mehr oder minder Art  
143 und Weisen, wie die damit umgehen und mehr oder minder viel Zeit damit verbringen, und ich  
144 weiß nicht ... das hat ziemlich viel mit Aufmerksamkeitsbedürfnis zu tun und die ... die hat  
145 jeder, es wär irgendwie gelogen, man hätte das nicht, man hat nicht dieses Ding, dass man  
146 irgendwie diese Feedback-Situation, also bezeichne es wie man will, aber es ist immer so,  
147 dass man eine Art von, auch schon in der analogen Kommunikation muss man ja auch  
148 irgendwie sofort durch die Mimik, bekommt man ja auch sofort eine Art Reaktion, die einem  
149 irgendwie in der weiteren Kommunikation mitbestimmt, was will ich jetzt sagen, was ich mein  
150 ist, dass die Reaktion und dieses Bedürfnis, das kann ich auch nachvollziehen, nur kann ich  
151 es überhaupt nicht akzeptieren, dass das innerhalb so einer, so einer regelimplizierten oder  
152 wie soll ich sagen, regelgeleiteten Struktur, die quasi alles bestimmt und irgendwie absteckt,  
153 so gehts und alles andere ist nicht möglich, das find ich irgendwie ein bisserl komisch, vor  
154 allem weil das viel auch mit, mit Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung und die  
155 Wechselwirkung dazwischen zu tun hat, die ich eigentlich nicht in so einem Konstrukt, das mir  
156 Regeln aufgibt, wahrgenommen haben will. Mir ist klar, dass normale Kommunikation auch  
157 gewissen Regeln obliegt, aber die kann ich beeinflussen, mitgestalten.  
158 R: Was müsste geschehen, damit du dich doch anmeldest?  
159 NN5: ... was müsste geschehen, dass ich mich doch anmeld? What the fuck.  
160 R: Du kannst natürlich auch sagen, du würdest dich nicht anmelden.  
161 NN5: Ja das kann ich schon sagen, aber ich überleg grad, was passiert, was muss passieren,  
162 dass ich, das ist die nächste, was passiert? Wirds normativ? Wirds zum obligaten Bestand  
163 einer Kontaktaufnahme mit irgendeiner Person, festzustellen ob die ... Protokoll führt über ihr  
164 eig- oder sein eigenes Leben, das ist irgendwie, keine Ahnung, vielleicht, aber ich glaub nicht,  
165 dass ich mich da irgendwie, ich glaub das ist was, worauf man achten sollte.  
166 R: Wie viele von deinen Freunden mit denen du regelmäßig Kontakt hast sind bei FB? Musst  
167 keine genaue Zahl nennen.  
168 NN5: Wie viele sind bei ... ich weiß nicht, ich glaub, das ist ziemlich ausgewogen eigentlich,  
169 da gibts, ich kenn Menschen, die machen das per Informations-, angenehme Bereitstellung  
170 von Information, die auf mich konzentriert und auf mich zugeschnitten ist, ich kenn Menschen,  
171 die machen das, weil sie sonst keine andere Basis haben, um im Kontakt zu treten, weil sie  
172 aus einer speziellen Situation in Wien sind, zum Beispiel, und solche Geschichten. Also das  
173 ist ziemlich ausgewogen, ich kenn wieder Leute, die machen das einfach nicht, weil sie keine  
174 Zeit haben, weil sie es nicht für gut befinden, weil sie einfach nicht wollen, weil sie einfach  
175 nicht sie selbst, mit sowas auseinandersetzen, weil es ihnen einfach die Zeit nicht wert ist.  
176 R: Versuchen Leute dich zu überreden, dass du dich anmeldest?  
177 NN5: Nein.

178 R: Bekommst du E-mail Einladungen?  
179 NN5: Nein.  
180 R: Wie reagieren deine Freunde darauf dass du nicht Mitglied bist?  
181 NN5: Ich glaub das ist, das wird ziemlich als Selbstverständlichkeit wahrgenommen.  
182 R: Und Leute die du neu kennenlernst.  
183 NN5: Da hab ich vor kurzen, vor 2, 3 Wochen ein interessantes Gespräch gehabt, genau über  
184 das, was halt im Endeffekt darin gemündet hat, in irgend einem Nebensatz ist halt das  
185 gefallen, diese Informationsbereitstellung über diese Plattformen und überhaupt übers  
186 Internet, diese Informationsbereitstellung eigentlich ... ist halt dann so verblüffend frappant, für  
187 mich frapierende Aussagen, "du Affe", also so auf die Art, als wäre das Kulturtechnik, als  
188 wäre das Bedingung, an gewissen sozialen Kreisen zu partizipieren. Und dann hab ich mir  
189 wirklich wahnsinnig lang im Kreis gedreht darüber ob das Kulturtechnik ist oder nicht, das ist  
190 ja eigentlich uninteressant, die Frage ist, ob die, die Mechanismen, die sich in normaler  
191 Interaktion fortpflanzt, wenn das der Fall ist, ob die zum Code werden, damit man interagieren  
192 kann, weiß ich nicht ob das der Fall ist, aber wenn dann ist das wahrscheinlich so, dass es  
193 exklusiv ist. Exklusiv wird es auch dann, wenn ich ... wie soll ich sagen, wenn ich gewisse  
194 Veranstaltungen oder gewisse Informationen nur darüber, distribuiert werden, und das ist  
195 dann irgendwie, stellt ich mir die Frage ... .. will ich überhaupt an etwas partizipieren, das  
196 sich von vornherein als exklusiv gebärdet?  
197 R: Aber du siehst es jetzt nicht so?  
198 NN5: Jetzt seh ich es noch nicht so, noch nicht, ich weiß nicht, vielleicht ist es irgendwann  
199 einmal der Fall, ich glaub trotzdem, dass nicht alles so, so homogenisiert, so individualisiert,  
200 das ist paradox, aber, also dass die Information nur durch einen Kanal, aber dafür in dem  
201 Kanal auf verschiedensten Wegen zu den verschiedensten, wie sagt man, Mindgroups oder  
202 whatever that is, die Brüder im Geiste, die sich halt irgendwas teilen und dann darüber  
203 kommunizieren, fachsimpeln, dass halt dann genau über das individualisierte  
204 Kommunikationspakete zur Verfügung gestellt werden, womöglich kann das irgendwann  
205 einmal der Fall sein, ich weiß nicht.  
206 R: Sprechen Freunde oder Bekannte über Vorgänge auf FB?  
207 NN5: Über Vorgänge auf FB?  
208 R: Genau.  
209 NN5: Manchmal. Manchmal ja, schon. Aber eher allgemeiner Natur. Ich kann mir vorstellen,  
210 dass man das auch nur kommuniziert mit wem, der das direkt nachvollziehen kann oder direkt  
211 auch machen kann.  
212 R: Und wird auch über das Unternehmen gesprochen?  
213 NN5: Über das Unternehmen?  
214 R: Das Unternehmen FB.  
215 NN5: Mehr über das Unternehmen Google. Aber ich glaub das ist paradigmatisch für so eine  
216 Art von Unternehmen, das sich mit Information befasst oder wie soll ich sagen, Informationen  
217 als Wertstoff.  
218 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
219 die von FB inspiriert sein könnten?  
220 NN5: ... Ja schon, schon ja.  
221 R: Zum Beispiel?  
222 NN5: „Adden“ ist glaub ich ein normales Wort geworden. Dann gibt es ja auch diese Sachen,  
223 dass es einen Like-Button auf einem T-Shirt gibt, was ich wahnsinnig, das find ich lustig @.  
224 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen, weil du nicht dabei bist?  
225 NN5: Ich fühl mich ausgeschlossen, insofern, dass ich ... eben von solchen ...  
226 Veranstaltungen, die eben nur auf diesem Kanal ... öffentlich gemacht werden, einfach nicht  
227 partizipieren kann oder nur aus zweiter Hand, was eigentlich eine informelle Hierarchie dann  
228 wieder als Konsequenz hat oder so. ... Oder es wird zum Instrument, in gewissen Situationen,  
229 strategische Vorteile herauszuschlagen in einer Situation, in einer zwischenmenschlichen, wo  
230 man halt das gerade irgendwie braucht, und ich glaub das ist auch irgendwie die Konsequenz  
231 daraus, dass es ziemlich vermarklicht wird, oder wie sagt man dazu, dass einfach Emotionen  
232 warenförmig gemacht werden oder Interessensgebiete und solche, unter Etiketten  
233 warenförmig gemacht werden und dann distribuiert und konsumiert werden, beziehungsweise  
234 man gibt Aufmerksamkeit in ein Gebiet sozusagen, und das hat wer anderer auch, und da  
235 hab ich quasi schon investiert in diese potenzielle Beziehung zu diesem Menschen, weil ich ja  
236 eigentlich das Potenzial dann in einem Gebiet gegeben hab und einen Schnittpunkt hab, und  
237 dann quasi auch Inhalte hab, wo ich mich drüber, wo es dann aneinandergestellt wird, die  
238 Maßstäbe, der differenzierten Interessensäußerung, oder keine Ahnung, ich glaub nur, dass  
239 das die Art von Kommunikation, ich weiß nicht, du hast mediale Kommunikation gesagt, dass  
240 die viel damit zu tun hat, mit dieser Warenförmigkeit von, von Bewusstseinsinhalten.  
241 R: Das hast du mehr oder weniger schon beantwortet, aber inwiefern hast du das Gefühl  
242 schlechter informiert zu sein oder bestimmte Sachen später zu erfahren als andere?  
243 NN5: Schlechter informiert zu sein hab ich nur dann das Gefühl, wenn das halt nur exklusiv  
244 dadurch, beziehungsweise hab ich jetzt eben, schon, nachdem, das hab ich schon gesagt,

245 dass ich eigentlich da das Gefühl gehabt hab, das ist so Information, die wird halt dann, stell  
246 ich mir vor, mir persönlich, auf meine Interessen, die ich zuerst einmal artikuliert habe, mir  
247 zugeworben oder gespammt oder was auch immer. Das kann viel bringen, das kann mich auf  
248 etwas aufmerksam machen, was ich vorher noch nicht gesehen hab. Aber das, dass ich auf  
249 irgendwas stoß, das passiert mir nicht nur irgendwo im Internet.  
250 R: Inwieweit profitierst du von Informationen auf FB über andere Leute, soweit sich das  
251 feststellen lässt. Weißt du was ich meine?  
252 NN5: Jaja, dass ich quasi veröffentlichte Information abruf, die mir in meiner strategischen  
253 Position weiterhilft, in der Interaktion.  
254 R: Sagen wir, ich seh eine Veranstaltung auf FB, von der ich weiß, dass sie dich interessiert  
255 und sag dir das. Dann hast du mittelbar Informationen von FB bekommen.  
256 NN5: Mhm, was war die Frage nochmal?  
257 R: Inwieweit das passiert.  
258 NN5: Inwieweit das passiert, das ist passiert schon, das ist passiert, ja. Da war, ja da waren,  
259 was ich ziemlich, das war eigentlich der Grund, warum ich da mich beschäftigt hab oder mir  
260 das nicht aus dem Kopf gegangen ist, dass solche Vorträge wie im französischen  
261 Kulturinstitut von Jean-Luc Nancy, das das halt über FB distribuiert wird, ausgehend von  
262 irgendeinem Verlag, der das dann dort veranstaltet hat. Wobei ich dann, ja keine Ahnung, ich  
263 war zum Glück nicht da, sonst hätte es mich furchtbar genervt. Punkt ist, das ist passiert,  
264 schon öfter, tatsächlich. Das ist ja eigentlich die Frage, die sie stellt, mit dem Exklusiven, oder  
265 exklusiv, nach der, nach dem Imperativischen, na wie sagt man dazu, dass man eigentlich  
266 genötigt ist, weil man nicht, weil man sonst nicht an die Information kommt.

## 267 **Abschluss**

268  
269  
270 R: Noch einmal subsumiert, welche Vorteile siehst du darin, dass du kein FB-Mitglied bist?  
271 NN5: Welche Vorteile ich darin sehe, dass ich ... ja das ist auch keine schlechte Frage.  
272 Welche Vorteile seh ich für mich, ich werd mich nicht so oft ablenken lassen davon, wobei mit  
273 der Ablenkung und mit diesem Zeitverlust ja auch irgendwas mit inbegriffen ist, was dieses ...  
274 zufällige, was nicht wirklich zufällig ist, aber ich krieg ein mehr an Information, das ist, wie soll  
275 ich sagen, eine zweiseitige Geschichte. Was ich glaub ist, wenn ich mich nicht damit  
276 auseinandersetzt, dass ich meine ohnehin etwas eingeschränkte Konzentrationsfähigkeit nicht  
277 noch weiter irgendwie verpuffen lasse. Was ich noch glaub ist, ... dass der Zeitgewinn im  
278 Endeffekt dann doch mehr ist, weil ich prinzipiell nicht sehr gut mit Zeit umgehen zu weiß und  
279 was glaub ich noch, dass es gut ist für mich? ... Was ist noch gut, dass ich mich nicht in  
280 meinem eigenen Kommunikationsverhalten völlig befremdet fühl, permanent von irgendwas,  
281 wo ich mich, das ist auch wieder so eine zweiseitige Geschichte, auf der anderen Seite  
282 befremdet mich dann dieses exklusive, oder wie sagt man, dieses, von dem, wo es codifiziert  
283 wird, ab dem Zeitpunkt dann, wo sich verschiedene Dinge codifizieren und Voraussetzung  
284 werden was quasi Kulturtechnik oder Kultur, Subkulturtechnik werden, wo es quasi  
285 Bedingung der Interaktion ist. Da ist es auch ein bisschen so eine zweiseitige Geschichte,  
286 im Endeffekt ist es ja immer ein persönliches Ding, dass ich nicht will, im Endeffekt hat es nur  
287 mit meinem Ego und mit meinem Bild von mir selbst und mit dem Bild von wem anderen zu  
288 tun, dass ich nicht will, dass mein Selbstbild, oder wie soll ich sagen, dass meine Person  
289 erstens einmal öffentlich ist, das pack ich schon gar nicht, dass meine Person oder das was  
290 ich mach, besser gesagt, das was ich mach protokolliert wird, pack ich schon gar nicht, dass  
291 mein, dieses für mich höchst intime Ding öffentlich sein sollte, nämlich dass man die Selbst-  
292 und Fremdwahrnehmung öffentlich macht und zwar so öffentlich dass, ich weiß nicht, man  
293 kann natürlich das eingrenzen und einschränken, aber es ist trotzdem in der Öffentlichkeit,  
294 das ist der Punkt, man kann natürlich das in sich selbst dann auch wieder mit irgendwelchen  
295 Grenzen ziehen und dann nur verschiedenen Menschen zugänglich machen, aber im  
296 Endeffekt passiert es in der Öffentlichkeit und hat eine Erinnerung und das werd ich nicht  
297 machen. Das ist eigentlich der eigentliche Grund, warum ich das nicht mach.  
298 R: Und umgekehrt welche Nachteile siehst du darin dass du nicht dabei bist?  
299 NN5: Welche Nachteile, hab ich gemeint schon ist das, dass ich halt nicht auf irgendwas  
300 stoß, was dort in vermehrtem Aufkommen, oder Information kommt dort vermehrt vor, die  
301 mich womöglich interessieren könnte und das entgeht mir dann. Was noch, dass es eben  
302 ziemlich viel ermöglicht, ziemlich viel Kommunikation ermöglicht mit Menschen, die halt nicht  
303 physisch zugegen sind, aber trotzdem irgendwie in meinem Interessensgebiet sind, was halt  
304 irgendwie auch die Frage ist, ob das nicht eine Errungenschaft ist. Nachdem ja der Mensch  
305 sich alle seine Mittel selbst macht und eigentlich ein technisches Wesen ist und eigentlich in  
306 der Vorstellung mit der Erinnerung existiert, nur in einem Raum-Zeit-Gefüge existiert, kann ja  
307 eigentlich das als Mittel betrachtet werden, sich die Personen, die in der Vorstellung noch  
308 immer präsent sind, mittelbar zu machen oder halt diese räumliche Trennung zu überwinden,  
309 mit gewissen Einschränkungen, mag sein, ich weiß nicht, vielleicht. Die Nachteile, wo sind wir  
310 gerade?  
311 R: Genau.

312 NN5: Die Nachteile, was ist noch ein Nachteil davon. Das hab ich schon gesagt, dass ich  
313 glaub, dass es nicht gut oder, dass ich nicht gut, natürlich nicht gut, dass gewissen  
314 Verwendungen oder unsere Disposition dazu, das zu verwenden, hat negative Konsequenzen  
315 für Selbstwahrnehmung glaub ich.  
316 R: Es waren eher Nachteile gemeint weil du nicht dabei bist.  
317 NN5: Weil ich nicht dabei bin?  
318 R: Aber das hast du eigentlich schon beantwortet, mit Informationen, die man so nicht kriegt  
319 und so. Wie lange wird FB deiner Meinung nach so beliebt bleiben wie es jetzt ist?  
320 NN5: Das weiß ich nicht. Ich weiß nicht, das passiert glaub ich ziemlich schnell, wenn es  
321 nicht, wenn es nicht mehr so beliebt ist, wie es jetzt ist, dann passiert das ziemlich schnell  
322 aufgrund irgendeinem Fehler in der Marktführung, weil halt irgendwie Grenzen überschritten  
323 worden sind, die einfach zu eindeutig das Interesse nämlich von Profit erscheinen lassen, in  
324 Erscheinung treten lassen, sagen wir so. Sonst glaub ich, dass das eine ziemlich gute  
325 Geschäftsidee ist, oder Geschäftsidee - ein gutes Projekt ist im Endeffekt, ein guter Gedanke,  
326 der ziemlich, auf ziemlich viel Bedürfnis gestoßen ist, und aber auch natürlich Bedürfnisse  
327 mitproduziert, aber ich glaub, das ist ein ziemlich gutes Ding, eigentlich, von der Idee her, von  
328 der Ausführung, von der Entwicklung, ist potenziell keine Beschränkung, es sei denn, es gibt  
329 halt irgendwelche Fehler in der Strategie.  
330 R: Aus deiner Außensicht als Nichtnutzer, was glaubst du hat FB für einen Einfluss darauf,  
331 wie Menschen kommunizieren?  
332 NN5: Wie Menschen kommunizieren? Ja das kann ich schwer beantworten, wenn ich selber  
333 das nicht benutzt als mediale Kommunikation.  
334 R: Na ja, es geht in deinem Fall darum, ob du da irgendwas merkst-  
335 NN5: jaja, das war ... das müsste, wenn ich mich drauf konzentrieren könnt ... also ich glaub  
336 schon, dass es sich fortpflanzt, das hab ich eh schon gesagt, diese Mechanismen, die, wie  
337 soll ich sagen, nicht diese Mechanismen, wie soll ich sagen, wenn ich gewohnt bin, in einer  
338 regelgeleiteten oder wie soll ich sagen, wenn ich gewohnt bin, in einem Kanal zu  
339 kommunizieren, der begrenzt ist, dessen Regeln oder dessen Grenze ich selbst nicht  
340 gestalten kann, dann nehm ich das als Bedingung an, um zu kommunizieren und in der, alles  
341 was innerhalb diesem Kanal stattfindet ist konventionell abgesichert, und das kann, dessen  
342 kann ich mich bedienen, das geht so weit, dass das codifiziert wird und ich Abkürzungen  
343 benutzen kann. Wenn sich das in das normale, in die analoge Kommunikation oder was auch  
344 immer, ins Gespräch fortpflanzt, in die normale Interaktion fortpflanzt, wirds spannend  
345 insofern, weil, es wird spannend weil erstens, das gibt es ein paar Sachen, die einfach dann  
346 zum Greifen anfangen, weil es exklusiv wird, weil verschiedene normale sprachliche soziale  
347 Muster da nicht mehr funktionieren oder schon noch funktionieren, halt nur auf der anderen  
348 Seite, wie soll ich sagen, ich glaube, es gibt dann mehr Missverständnisse, oder mehr  
349 Missverständnisse - mehr Möglichkeiten um missverstanden werden zu können und genauso  
350 umgekehrt.  
351 R: Siehst du als Gefahr eine gewisse Verflachung weil man es gewohnt ist, dass man in  
352 vorbestimmten Grenzen bleibt?  
353 NN5: Naja Verflachung würd ich nicht sagen, Verflachung nicht, ich glaub nur dass man dann  
354 irgendwas als Normenbruch auffasst, was für wen anderen total selbstverständlich ist. Weiß  
355 ich nicht, keine Ahnung, ich benutz das ja nicht, aber ich kann mir vorstellen, dass halt dann  
356 irgendwie Dinge, die halt dann außerhalb dieser Konvention stattfinden, die dann irgendwie  
357 komisch sind, das ist ja nicht einmal ein Normbruch, die sind dann halt irgendwie suspekt.  
358 Das ist ja schon eine soziale Reaktion auf das ganze, was mich dann irgendwie von dem  
359 Menschen entweder entfernt oder ich will mich dann einfach nicht mehr mit irgendwelchen,  
360 weiß ich nicht, komischen Leuten auseinandersetzen, die ich nicht verstehen kann, und ich  
361 will sie eigentlich auch gar nicht verstehen, das glaub ich ist das einzige, aber das ist halt ein  
362 Aspekt, der irgendwie in der Kommunikation stattfinden kann oder könnte. Wie gesagt, ich  
363 glaub schon, dass das auch mit dem ... wenn man sich darauf konzentrieren würde, ich mein  
364 das ist eine bisserl komische Situation, wenn man, ich kann ja nicht, ich weiß ja nicht, ob das  
365 nicht völlig dahergesponnen ist, wie ich das wahrnehme, oder ob das irgendwie paranoid ist  
366 oder was weiß ich, aber ich bild mir halt ein, dass es gewisse, ich mein es ist grob  
367 oberflächlich wenn ich wenn ich mit irgendwem kommunizier, zunächst einmal,  
368 notwendigerweise. Und dann aber, sobald es irgendwie dann unten rein geht, sobald man  
369 irgendwie ein Gefälle kriegt, wird halt einfach Schlag für Schlag, Wort für Wort, klarer wer das  
370 ist und was für eine Person und warum und wieso, wie einfach die Leute die Worte benutzen,  
371 und dann wird auch klar, was für eine Person das ist, man versetzt sich rein und partizipiert  
372 dessen Reaktion auf das was ich grad sagen will, zum Beispiel. Und sowas wird halt dann  
373 glaub ich, wenn halt das dann reinspielt, diese Stigmatisierung will ich ja nicht sagen, aber  
374 dieses, ich glaub das hat viel mit Othering zu tun, dass man irgendwie schaut, wer bin ich und  
375 wer interessiert mich und wer interessiert mich nicht. Und das fängt ja auch nicht unbedingt  
376 an mit FB, das fängt ja eigentlich schon an mit dem ... mit dem ganzen Code von  
377 Erscheinungen, oder wie soll ich sagen, die ganze Meta-Ebene von Bedeutungsträgern, die  
378 nicht verbal sind oder so, ich weiß nicht. Was war die Frage?

379 R: Ob Kommunikation verändert wird?  
380 NN5: Auf jeden Fall. Auf jeden Fall verändert es, ich glaub das hab ich auch schon gesagt,  
381 dass es eine Art von Technik ist einfach, aber das ist nicht unbedingt FB-Spezifisch, das hat  
382 was mit dem, überhaupt mit der Kommunikationstechnologie, mediale Kommunikation zu tun,  
383 aber auf jeden Fall, ja.

### 13.3.17. Transkript NN6

1 Transkript NN6  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 NN6: 28.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 NN6: Ich bin derzeit als --- in --- beschäftigt.  
9 R: Hast du studiert?  
10 NN6: Ja, ---  
11 R: Wie ist deine Wohnsituation?  
12 NN6: WG, 5er WG.  
13 R: Und wer davon ist bei FB?  
14 NN6: Vier davon sind bei FB, ich nicht.  
15  
16 **Alltag - Internet**  
17  
18 R: Erst wird es um Internet-Alltag gehen. Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
19 NN6: Über meinen Laptop und in der Arbeit.  
20 R: Handy nicht?  
21 NN6: Nein.  
22 R: Wie lange pro Tag bist du ungefähr im Internet beschäftigt?  
23 NN6: Zählt das auch was ich in der Arbeit mache oder nur Freizeit?  
24 R: Beides, aber du kannst es auch getrennt sagen.  
25 NN6: Insgesamt sage ich einmal 30 Minuten und privat vielleicht zehn oder nicht einmal jeden  
26 Tag.  
27 R: Heißt das du schaltest den Computer immer nur ein wenn du ihn brauchst?  
28 NN6: Genau.  
29 R: Was machst du wenn du im Internet bist?  
30 NN6: Meistens irgendwelche Sachen nachschauen, Suchmaschinen nutzen vor allem oder  
31 irgendwelche, ja Ausstellungstermine oder so etwas raussuchen, Events und solche Sachen.  
32 R: Also vor allem Information?  
33 NN6: Ja.  
34 R: Bist du bei irgendwelchen anderen Social Network Sites oder Social Communities?  
35 NN6: Nein.  
36  
37 **Kommunikation**  
38  
39 R: Jetzt geht es um Kommunikation. Also welche Dienste und Geräte verwendest du zur  
40 Kommunikation?  
41 NN6: Telefon. Sonst Skype manchmal, aber auch nicht mehr so, eigentlich.  
42 R: Zum Telefon noch einmal kurz, wie lange telefonierst du ungefähr pro Tag?  
43 NN6: Eine Viertelstunde.  
44 R: Wie viele SMS schreibst du?  
45 NN6: ...  
46 R: Ungefähr. 50 oder 10?  
47 NN6: @ eher 0 bis 10.  
48 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das?  
49 NN6: Skype.  
50 R: Nur Skype?  
51 NN6: Nur Skype.  
52 R: E-mail?  
53 NN6: Also, ok, ja E-mail schon, aber wenn dann eben auf beruflicher Ebene und privat gar  
54 nicht.  
55 R: Was beeinflusst die Wahl welchen Weg der Kommunikation du wählst?

56 NN6: Ahm, den einfachsten. Also das ist für mich einfach das Telefon und anrufen. Sonst  
57 müsste ich den Computer einschalten und warten bis er raufgefahren ist und wieder  
58 runterfahren und das ist mir zu zeitaufwendig.  
59 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also Internet und Telefon,  
60 und persönliche Kommunikation?  
61 NN6: Also Gespräche schätze ich viel höher ein, und in welchem Verhältnis, ja also dadurch  
62 dass ich auch in einer WG leb, hab ich natürlich viel mehr ganz normale Gespräche.  
63 R: Und ist mediale Kommunikation eher ergänzend für dich oder substituiert sich das auch  
64 irgendwie?  
65 NN6: Nein, ausschließlich ergänzend.  
66 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
67 NN6: Ja, das macht schon einen Unterschied für mich.  
68 R: Warum?  
69 NN6: Weil ich per E-mail zum Beispiel einfach schlecht erreichbar bin und viele Sachen auch  
70 verpasse und so und wenn mich wer anruft dann ruf ich auch zurück. Per E-mail ist das so  
71 eine Sache, das schieb ich dann ewig auf, bis ich antworte oder weil ich es einfach nicht sehe  
72 oder weil es für mich einfach nicht die Dringlichkeit hat.  
73 R: Wenn du jemanden kennlernst, nach welchen Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
74 NN6: Nach der Handynummer.  
75  
76 **Facebook**  
77  
78 R: So, jetzt zu FB. Wie würdest du jemandem FB erklären, der noch nie von diesem Dienst  
79 gehört hat?  
80 NN6: Ahh, FB ist, puh, eine Plattform zur, ja zur Kommunikation.  
81 R: Warum bist du nicht Mitglied?  
82 NN6: Weil ich nie vor dem Computer sitz und mich dann eben davorsetzen müsste, nur um zu  
83 Facebooken, und dazu ist mir meine Zeit zu schade. Da nutze ich dann lieber das persönliche  
84 Gespräch oder treff mich mit wem. Außerdem wird man da glaub ich ziemlich schnell, also  
85 hätte ich für mich persönlich die Angst, dass ich dann sehr viele Stunden davor sitze, und das  
86 möchte ich nicht.  
87 R: Überlegst du manchmal, dich doch zu registrieren?  
88 NN6: Ja.  
89 R: Was müssten denn geschehen, damit du dich registrierst?  
90 NN6: Ahm, wenn ich vielleicht Job wechseln würde und auch so in der Arbeit auch ganz viel  
91 vor dem Computer verbringen würde, wo ich das dann einfach zwischendurch einbauen kann  
92 oder so, und ich mich nicht speziell einfach, also Zeit so opfern müsste, dass ich mich da  
93 hinsetze und das aktiv betreibe. Wenn es so nebenbei laufen würde, was es aber eben nicht  
94 tut.  
95 R: Versuchen andere Personen dich zu überreden, dass du dich registrierst?  
96 NN6: Nein, eigentlich nicht.  
97 R: Bekommst du E-mail Einladungen?  
98 NN6: Ahm, nein.  
99 R: Wie reagieren deine Freunde darauf, dass du nicht Mitglied bist?  
100 NN6: Sie finden es ok, ich darf ja auch bei ihnen mitschauen @.  
101 R: Wie reagieren Personen, die du neue kennen lernst darauf dass du nicht dabei bist?  
102 NN6: Mit Verwunderung. Weil ich glaube die meisten ja doch bei FB sind.  
103 R: Also sie erwarten dass du dabei bist?  
104 NN6: Also es wird auch nach meinem FB-Kontakt gefragt. "Bist du eh auf FB?"  
105 R: Sprechen Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB?  
106 NN6: Ja.  
107 R: Wird über das Unternehmen auch gesprochen?  
108 NN6: Über das Unternehmen? Also über FB?  
109 R: Den Dienst, die Firma, das Unternehmen.  
110 NN6: Ahm, selten, aber von Zeit zu Zeit kommt es schon am Tisch. Also vor kurzem war am  
111 ORF eine Doku und da haben wir dann darüber geredet, wie wir dazu stehen oder wie auch  
112 die anderen das sehen.  
113 R: Worüber wird dann geredet?  
114 NN6: Darüber wie die Daten verwendet werden, wie die anderen dazu stehen, dass sie  
115 verwendet werden, wer eigentlich schon dagegen wäre, wie man das schützen könnte und  
116 dass man es eigentlich nicht kann und solche Sachen.  
117 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
118 die von FB inspiriert sein könnten?  
119 NN6: ... nein.  
120 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen weil du nicht aktiv dabei bist?  
121 NN6: Gar nicht. Aber das hat sicher damit zu tun, dass das dann halt in der Wohnung  
122 kommuniziert wird was auf FB läuft.

123 R: Inwiefern hast du das Gefühl, dass du schlechter informiert bist oder Sachen später  
124 erfährst?  
125 NN6: Ja, natürlich. Später erfahre ich es auf jeden Fall. Irgendwann schon, weil dann  
126 natürlich wer sagt, da und da ist die Party und 150 bestätigte Gäste, klar. Aber ich weiß halt  
127 von der Party dann nicht von FB, sondern von Bekannten.  
128 R: Die nächste Frage geht genau in die Richtung, also inwieweit profitierst du von  
129 Informationen über andere Leute, die bei FB sind.  
130 NN6: Ja, sehr, also es läuft halt dann so über die anderen bei mir.  
131 R: Ist das vielleicht ein Grund, warum du es nicht brauchst?  
132 NN6: Ich glaub schon.  
133 R: Also würdest du alleine wohnen, könnte es sein  
134 NN6: Würde ich es wahrscheinlich schon machen, ja.  
135 R: Das hast du eigentlich schon erwähnt, hast du schon einmal über Profile von Freunden  
136 Zugang zu FB genutzt?  
137 NN6: Ja.  
138 R: Aus welchem Grund?  
139 NN6: Ja Interesse und ja, einfach um Informationen über eine Person einzuholen oder  
140 einfach auch um Fotos anzuschauen, wo man vielleicht selber auch drauf ist.  
141  
142 **Abschluss**  
143  
144 R: Welche Vorteile siehst du für dich darin, dass du nicht bei FB bist?  
145 NN6: ... ahm, Vorteile, also ich muss mir keine Gedanken darüber machen, wie das vielleicht  
146 ankommt, dass ich irgendwas nicht poste oder irgendwen nicht zu meinen Freunden  
147 hinzufüge und mir, ja dadurch diesen Stress einfach spare.  
148 R: Welche Nachteile siehst du?  
149 NN6: Eben, dass man zu manchen Informationen später einfach kommt oder gar nicht  
150 kommt.  
151 R: Wie lange glaubst du wird FB noch so beliebt bleiben, wie es gerade ist?  
152 NN6: ... Ja solange nicht etwas anderes kommt, sicher noch eine ganze Weile.  
153 R: So letzte Frage. Aus deiner Außensicht, welchen Einfluss glaubst du hat FB darauf, wie  
154 Menschen miteinander kommunizieren?  
155 NN6: Ich glaube das ist von Person zu Person verschieden. Ich glaube schon dass es, ja  
156 Menschen gibt, die schneller einmal irgendwie auf FB etwas posten oder jemanden  
157 anschreiben, bevor sie zum Telefonhörer greifen, weil es für die halt praktischer ist. Aber  
158 genauso glaube ich, dass Telefon nach wie vor eigentlich das wichtigste Medium ist zur  
159 Kommunikation.  
160 R: Glaubst du dass Kommunikation allgemein oberflächlicher wird?  
161 NN6: Nein, glaub ich nicht. Nur bei FB ist es garantiert oberflächlich. Aber das ist ja auch  
162 irgendwo logisch @.

### 13.3.18. Transkript NN7

1 Transkript NN7  
2  
3 **Soziodemographie**  
4  
5 R: Wie alt bist du?  
6 NN7: 19 Jahre.  
7 R: Was ist deine derzeitige Beschäftigung?  
8 NN7: Ich studiere Biologie  
9 R: Wie ist deine Wohnsituation? Also hast du Mitbewohner und sind die bei FB?  
10 NN7: Wir sind zu dritt, die anderen sind bei FB.  
11  
12 **Alltag - Internet**  
13  
14 R: Über welche Geräte nutzt du Zugang zum Internet?  
15 NN7: Welche Geräte? Meinen Laptop.  
16 R: Kein Smartphone?  
17 NN7: Ach so, nein, kein Smartphone.  
18 R: Wie lang bist du pro Tag ungefähr im Internet beschäftigt?  
19 NN7: Ach ganz verschieden, aber ich sag jetzt durchschnittlich ... ach, gar nicht so viel, aber  
20 wahrscheinlich so zwei, drei Stunden am Tag.

21 R: Schaltest du den Computer ab wenn du ihn nicht brauchst oder läuft der durch?  
22 NN7: Ja, wenn ich ihn länger nicht brauch, schalt ich ihn ab.  
23 R: Was machst du ungefähr, wenn du im Internet beschäftigt bist?  
24 NN7: E-mails schauen @, Nachrichten lesen und dann meistens irgendwie von einer Seite  
25 auf die nächste kommen @.  
26 R: Ist das eher Information oder Unterhaltung?  
27 NN7: Ja, beides.  
28 R: Bist du bei irgendwelchen Social Network Diensten?  
29 NN7: Nein.  
30 R: Gar nichts, auch nicht Twitter oder sowas?  
31 NN7: Nein.

### **Kommunikation**

32  
33  
34  
35 R: Welche Geräte und Dienste verwendest du allgemein zur Kommunikation?  
36 NN7: Telefon @, Computer, was kann man noch verwenden, eh nichts oder?  
37 R: Wie lange pro Tag telefonierst du ungefähr?  
38 NN7: Wahrscheinlich auch zwei Stunden, aber unterschiedlich.  
39 R: Wie viele SMS schreibst du ungefähr?  
40 NN7: Ah, nicht so viele. Am Tag?  
41 R: Ja.  
42 NN7: Eine, zwei.  
43 R: Wenn du per Internet kommunizierst, auf welchen Wegen tust du das?  
44 NN7: E-mail.  
45 R: Nur E-mail? Kein Instant Messenger, wie Skype oder  
46 NN7: Ja, ber das benutz ich kaum, also eigentlich tatsächlich ...  
47 R: Nur E-mail?  
48 NN7: Ja, außer vielleicht selten, aber es ist nicht so, dass ich es regelmäßig verwende.  
49 R: Und warum E-mail?  
50 NN7: Also das ist jetzt auch nicht so viel. Ich weiß nicht, weil, ich schreib jetzt auch nicht  
51 Freunden, sondern eher so, wegen Uni und so, weil man halt gleich viel Information  
52 reinpacken kann.  
53 R: Was beeinflusst die Wahl, welchen Weg der Kommunikation du wählst; also ob Gespräch,  
54 per Telefon oder mail?  
55 NN7: ... Ja, kommt drauf an, ... , also ja, aus welchem Grund, ich weiß jetzt nicht genau, am  
56 liebsten telefonier ich einfach, manche Sachen sind praktischer, wenn man sie aufschreibt,  
57 zum Beispiel Termine, wenn man jetzt die aufschreibt kann man sie nicht vergessen @, aber  
58 sonst, wenns geht, telefonier ich am liebsten.  
59 R: In welchem Verhältnis steht für dich mediale Kommunikation, also bei dir hauptsächlich  
60 Telefon, und persönliche Gespräche?  
61 NN7: ... welche, hm, ich weiß jetzt gar nicht genau, hätte ich mir vorher überlegen müssen, äh  
62 @  
63 R: Gar nicht, du hast alle Zeit der Welt  
64 NN7: @ ja ich weiß nicht genau, ich, wie gesagt, ich mag sowieso nicht gern immer  
65 herumschreiben, am liebsten red ich mit jemandem so und dann halt, als nächstes ist  
66 telefonieren, weil man da auch noch irgendwie am meisten in Kontakt ist während man  
67 kommuniziert und deshalb, ja, so ...  
68 R: Ja, man kann nichts Falsches sagen.  
69 NN7: @  
70 R: Ersetzt für dich das Telefon auch teilweise Gespräche?  
71 NN7: Ja, schon, weils nicht immer geht.  
72 R: Macht es für dich einen Unterschied auf welche Weise du kontaktiert wirst?  
73 NN7: Ja.  
74 R: Warum?  
75 NN7: @ Ja, weil ich es nicht leiden kann, wenn mir jemand SMS schreibt @, deshalb ja @  
76 R: Findest du das unpersönlich oder  
77 NN7: Ja, das ist mir zu fummelig, da herumzuschreiben, ich hasse das einfach @, am  
78 liebsten hätte ich ein Telefon, das keine SMS schreiben kann.  
79 R: Wenn du jemanden kennlernst und wieder kontaktieren willst, nach welchen  
80 Kontaktmöglichkeiten fragst du?  
81 NN7: Ja, einfach Telefonnummer.  
82 R: Wonach fragen dich andere Leute?  
83 NN7: Telefonnummer.

### **Facebook**

84  
85  
86  
87 R: Wie würdest du wem FB erklären, der noch nie von dem Dienst gehört hat?

88 NN7: uff @ O Gott, ja eine Plattform wo man sich selbst darstellt, per Bildern, per Texten, und  
89 mit Bekanntschaften und auch Freunden in Kontakt bleibt, ohne jetzt immer einen Termin  
90 ausmachen müssen zum Beispiel, und ja, einfach schreiben kann.  
91 R: Warum bist du nicht bei FB?  
92 NN7: Puh, ich weiß es nicht, eigentlich ist es nicht so, dass ich es total blöd find, aber ich  
93 weiß nicht, es ist mir ziemlich egal, ich find, das ist mir zu viel Aufwand gewesen, außerdem  
94 mag ich keine Fotos von mir ins Internet stellen, ich mag nicht verlinkt werden @, was ich  
95 ganz schlimm find , und ja, das ist irgendwie nicht wichtig, dass ich mich da jetzt anmelde und  
96 mich darum kümmere.  
97 R: Überlegst du manchmal, dass du dich doch anmeldest?  
98 NN7: Ja, ich habs mir schon überlegt, weil es ist eh praktisch um mit alten Freunden in  
99 Kontakt zu bleiben, das stimmt schon, aber so, weiß ich nicht, eigentlich ...  
100 R: Was müsste geschehen, damit du dir vorstellen kannst, dass du dich doch anmeldest?  
101 NN7: Hmm ..., ich weiß gar nicht, wenn meine Freunde, keine Ahnung, irgendwo hingeh, wo  
102 es nicht mehr möglich ist, auf andere Weise mit ihnen zu kommunizieren und dann nur noch  
103 das geht quasi.  
104 R: Wie viele von deinen Freunden, mit denen du regelmäßig Kontakt hast, sind bei FB  
105 registriert? Ungefähre Prozentzahl.  
106 NN7: So 80%.  
107 R: Versuchen Personen dich zu überreden, dass du dich registrierst?  
108 NN7: Nein.  
109 R: Bekommst du E-mail Einladungen?  
110 NN7: Ja, also so schon, aber richtig direkt überreden nicht.  
111 R: Wie reagierst du deine Freunde darauf, dass du nicht Mitglied bist?  
112 NN7: @ weiß ich nicht, ähm, gar nicht @, ich weiß nicht, es sind nicht alle meine Freunde  
113 eben auch auf FB, und ja, deshalb eh wurscht.  
114 R: Und Personen, die du neu kennen lernst?  
115 NN7: Ja, sag ich, hast eh meine Telefonnummer @, passt doch.  
116 R: Und erwarten die Leute dass du dabei bist?  
117 NN7: Ich weiß nicht, ich find, es sind überraschend viele Leute, die ich kennen lerne, haben  
118 eigentlich selber kein FB, würd ich sagen. Und die die es schon haben sind schon echt  
119 wirklich auch, schon überrascht, aber ...  
120 R: Nicht so schlimm?  
121 NN7: Nein @.  
122 R: Reden Freunde und Bekannte über Vorgänge auf FB?  
123 NN7: Ja.  
124 R: Häufig?  
125 NN7: Ja, mehr oder weniger.  
126 R: Wird auch über das Unternehmen gesprochen?  
127 NN7: Über das Unternehmen? Nein.  
128 R: Ist dir schon einmal aufgefallen, dass in Gesprächen Formulierungen verwendet werden,  
129 die von FB inspiriert sein könnten?  
130 NN7: Ja, "gefällt mir" @  
131 R: Das kommt vor?  
132 NN7: Ja.  
133 R: Sonst noch etwas?  
134 NN7: Ich weiß nicht, ist mir jetzt nicht so direkt aufgefallen, aber kann schon sein.  
135 R: Inwiefern fühlst du dich ausgeschlossen, weil du nicht bei FB dabei bist?  
136 NN7: Gar nicht.  
137 R: Inwiefern hast du das Gefühl schlechter informiert zu sein oder bestimmte Sachen später  
138 zu erfahren?  
139 NN7: Ja selten irgendwie, aber nichts irgendwie Wichtiges, sonder so irgendwie, ja, gut @,  
140 nett zu wissen, aber wär mir auch wurscht gewesen.  
141 R: Profitierst du von Informationen auf FB über andere Leute? Soweit sich das sagen lässt  
142 NN7: Ich glaub nicht viel, da fällt mir nichts ein, direkt.  
143 R: Hast du schon einmal über ein Profil von Bekannten Zugang zu FB genutzt?  
144 NN7: Nein.  
145  
146 **Abschluss**  
147  
148 R: Welche Vorteile siehst du darin, dass du kein Mitglied bei FB bist?  
149 NN7: Vorteile gar keine.  
150 R: Keine?  
151 NN7: Ja gut, ohja vielleicht dass nicht irgendwelche Daten von mir im Internet sind, und ja,  
152 das doch vielleicht und ja, keine Fotos, wo dabeisteht, das bin ich, aber ansonsten ...  
153 R: Und welche Nachteile siehst du?